Chronik der Gemeinde Holtheim

für das Jahr 2013

Terminkalender der Gemeinde Holtheim 2013

Januar

01. Jan Neujahrswanderung der EGV Abt. Holtheim
05. Jan Wanderung der "Alten Herren" SC GW Holtheim
12. Jan Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges Holtheim (Übungsraum 20.°° Uhr)
12. Jan "Aktion Tannenbaum" Einsammeln der Weihnachtsbäume KLJB
19. Jan Jahreshauptversammlung des Heimatschutzvereins Holtheim (Schützenhalle 20.°° Uhr)
31. Jan Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft (Pfarrheim)

Februar

02. Feb Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Holtheim (Feuerwehrhaus 20.°° Uhr)
05. Feb Ortsverbandsversammlung der Landfrauen 14.°° Uhr in Lichtenau
05. Feb Seniorenkarneval des Pfarrgemeinderates (Landgasthof Schäfers)
07. Feb Frauenkarneval der Frauengemeinschaft (Frühstück Landgasthof Schäfers 9.°° Uhr)
08. Feb Öffentliche Generalprobe der Karnevalsgala (Schützenhalle)
09. Feb Karnevalsgala des Heimatschutzvereins Holtheim (Schützenhalle)
10. Feb Kinderkarneval (Schützenhalle)
11. Feb Rosenmontagssingen der KLJB
27. Feb Jahreshauptversammlung KLJB
28. Feb Ewige Anbetung

März

02. März Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des SC GW Holtheim (Landgasthof Schäfers 20.°° Uhr)
02. März Jahreshauptversammlung der DWJ
09. März Jahreshauptversammlung des MGV Holtheim (Landgasthof Schäfers 20.°° Uhr)
16. März Jahreshauptversammlung der EGV Abt. Holtheim (Gaststätte K. Günther 20.°° Uhr)
21. März Gemeinschaftsmesse mit anschließenden Frühstück der Frauengemeinschaft
25. März Treffen der Vereinsvorstände mit Ortsvorsteher (Landgasthof Schäfers)
29.-31.März Osterfeueraufbau ausgerichtet von der Dorfjugend
31. März Anzünden des Osterfeuers

April

01. April Ostereier suchen der DWJ und EGV-Abt. Holtheim
(EGV Hütte 14.30 Uhr)
06. April Aktion "Saubere Feldflur" der DWJ und EGV- Abt. Holtheim
(Gaststätte K. Günther 10.°° Uhr)
10. April "Landfrauenwohlfühlnachmittag" in der Salzgrotte in
Bad Driburg, Landfrauen
14. April Erstkommunion in Holtheim
30. April "Wanderung in den Mai" der EGV Abt. Holtheim

Mai

01. Mai Traditionelles Wecken des Spielmannszuges Holtheim
09. Mai Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Holtheim
(Dorfplatz)
12. Mai Firmung in Holtheim um 10.°° Uhr
20. Mai Frühwanderung der EGV Abt. Holtheim nach Blankenrode
(Gaststätte K. Günther 6.15 Uhr)
24. Mai Wallfahrt nach Kleinenberg der Frauengemeinschaft
30. Mai Fronleichnamsprozession durch das Unterdorf
30. Mai Vogelschießen des Heimatschutzvereins Holtheim

Juni

8.-9. Juni Sportfest des SC GW Holtheim
13.-16. Juni "72 Std Aktion" der KLJB

Juli

20.-22.Juli Schützenfest des Heimatschutzvereins Holtheim
25. Juli Gemeinschaftsmesse mit anschl. Grillen Frauengemeinschaft
26.-31.Juli Zeltlager der DWJ Abt. Holtheim, aufbauen ab 16.°° Uhr
26.-28.Juli Stadtpokal, Ausrichter SC GW Holtheim

August

04. Aug Annentag
13. Aug Sammeln der Kräuter für das Krautbund Landfrauen
15. Aug Krautbundbinden der Landfrauen mit dem Ortsheimatpfleger
30. Aug Ksf Discofete in Lichtenau
31.Aug.-2.Sep Kreisschützenfest in Lichtenau

September

31.Aug-2.Sep Kreisschützenfest in Lichtenau
03. Sep 1. Probe Adventsprojekt MGV
15. Sep Reibekuchenessen EGV Abt. Holtheim
29. Sep Erntedankmesse, "Aktion Minibrot" KLJB

Oktober

12. Okt Königinnentreffen und Schützenball des Heimatschutzvereins
19. Okt Kreisschützenball in Salzkotten
21. Okt Terminplanung für 2014 Landgasthof Schäfers ausgerichtet durch den Verkehrsverein
31. Okt Halloweenparty KLJB
31. Okt Generalversammlung "Alte Herren" des SC GW Holtheim

November

02. Nov Pflege der Obstbäume in der Feldflur Heimatschutzverein Holtheim
11. Nov Martinszug, Pfarrgemeinderat, Spielmannszug, Freiw. Feuerwehr
17. Nov Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal (Heimatschutzverein, Spielmannszug, Freiw. Feuerwehr)
27. Nov Weihnachtsbasteln der DWJ Abt. Holtheim (16.°° Uhr)
30. Nov Fahrt zum Adventsmarkt Frauengemeinschaft

Dezember

01. Dez Adventskonzert des MGV Projektchores in der Kirche
07. Dez Nikolausfeier der DWJ und EGV Abt. Holtheim EGV Hütte
08. Dez Adventskaffee der Frauengemeinschaft
09. Dez Nikolausfeier der KLJB im Jugendheim
14. Dez Weihnachtsfeier der Jugendabt. des SC GW Holtheim im Sportheim
24. Dez Weihnachtskonzert des Blasorchesters Lichtenau (Gaststätte K. Günther)

Januar

Das neue Jahr startet regnerisch und trüb.

Die Temperaturen erreichen frühlingshafte 8 bis 10 Grad. In der ersten Woche fällt zum Teil ergiebiger Regen.
Danach ist es meist trocken, tagsüber um 7 Grad und nachts 2 bis 4 Grad.

Ab Mitte Januar führt der Zustrom von sehr kalter Luft aus östlichen Richtungen zu einem Wintereinbruch. Die Niederschläge gehen ab dem 14. Januar in Schnee über. Am 20. und 21. Januar gibt es starke Schneefälle. Es gibt eine Kältewelle mit 14 Tagen Dauerfrost und eine geschlossenen Schneedecke.

Ab Sonntag, 27. Januar, setzt Tauwetter ein, zum Teil mit Regen. Die Temperaturen steigen am 30. Januar bis auf 12 Grad an.

Der Januar beeindruckt durch die lange Kältewelle mit 14 Tagen Dauerfrost und einer geschlossenen Schneedecke. Wegen frühlingshafter Phasen am Anfang des Monats und zum Monatsende liegt die Durchschnittstemperatur aber um 0,6 Grad über dem Durchschnitt.
Die tiefste Temperatur wird am 15 Januar mit - 11 Grad erreicht.
Insgesamt verläuft der Januar vergleichsweise mild, aber sehr sonnenscheinarm. Die Niederschläge liegen im Normalbereich.

Das neue Jahr beginnt mit der traditionellen Neujahrswanderung des EGV Holtheim am 01. Januar.

Die Wanderung der „Alten-Herren“ des Sportvereins schließt sich am 05. Januar an.

Mit einem feierlichen Gottesdienst werden am Sonntag, 06. Januar, die Holtheimer Sternsinger ausgesendet.
Den Schwerpunkt setzt die Aktion Dreikönigssingen in diesem Jahr mit dem Beispielland Tansania und dem Motto "Segen bringen, Segen sein".
Die Aktion Dreikönigssingen hat in Holtheim ein Ergebnis von 920,33 € erbracht.

Am Dienstag, 08. Januar, treffen sich die Holtheimer Frauen wieder zum Handarbeitsnachmittag ab 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Die Jahreshauptversammlung des Spielmannszugs findet am 12. Januar um 20.00 Uhr im Übungsraum im Feuerwehrgerätehaus statt.

Am gleichen Tag haben zuvor schon die Jugendlichen der KLJB gegen eine kleine Spende die Weihnachtbäume im Ort eingesammelt.

Der Bücherbus des Kreises Paderborn nimmt ab Dienstag, 15. Januar, wieder den Betrieb auf. In Holtheim hält der Bücherbus alle 14 Tage dienstags an den Haltestellen Holtheim – Mitte (Hof Eggestraße 16) und Holtheim – Zur Bleiche.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins am 19. Januar in der Schützenhalle wird neben den üblichen Formalitäten auch das Thema Rauchverbot in der Halle angesprochen.

Beim Neujahrsempfang der Stadt Lichtenau am 28.01.2013 werden folgende Sportler aus Holtheim geehrt.

Sportabzeichen:

Sarah Breker	Am Charlottenbusch 19
Christian Blase	Eggestraße 18
Dennis Chognitzki	Am Lipsberg 4
Marius Breker	Am Charlottenbusch 19
Mandy Menke	Am Eichholz 5
Celine Sander	Eggestraße 65

Familiensportabzeichen:

Familie Blase, Eggestraße 18
Familie Breker, Am Charlottenbusch 19

Die Frauengemeinschaft lädt am Donnerstag, 31. Januar ab 19.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Pfarrheim ein. Anschließend findet eine Tupperparty statt.

Mit der Einführung des Pastoralverbundes Lichtenau ist ab dem Jahr 2013 auch eine Änderung bei den Öffnungszeiten beim Pfarrbüro Holtheim eingetreten.

Das Pfarrbüro ist künftig alle 14 Tage (bisher wöchentlich) jeweils am 01. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Dreikönigssingen 2013

Mit einem feierlichen Gottesdienst wurden am Sonntag, 6. Januar 2013 die Holtheimer Sternsinger ausgesendet.

Mit dem Geld, das die Sternsinger sammeln, unterstützt die Aktion Dreikönigssingen jährlich mehr als 2.000 Projekte für Kinder in Not.

Einen Schwerpunkt setzt die Aktion Dreikönigssingen in diesem Jahr mit dem Beispielland Tansania und dem Motto "Segen bringen, Segen sein".

Die Aktion Dreikönigssingen hat in Holtheim ein Ergebnis von 920,33 € erbracht.

In unserem Leben warst du die Sonne,
wo du warst war Wärme.
Auch wenn du gehst,
wir behalten so viel von dir zurück.

In großer Dankbarkeit für die Wärme und Fürsorge,
die sie uns allen stets schenkte nehmen wir Abschied von

† Anni Breker

geb. Geilhorn

* 25. Februar 1946 † 6. Januar 2013

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Hermann Breker
Michael Breker mit Marius und Sarah
Anja und Werner Fahle mit Jana und Alexa
Ramona und Bodo Lohse mit Fabian, Lauren und Nick

33165 Lichtenau-Holtheim, Am Chalottenbusch 19

Die hl. Messe ist am Freitag, 11.01.2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim; anschließend erfolgt die Beerdigung.

Wir beten für sie am Donnerstag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

WESTFALEN-BLATT die Informative Zeitungsausschnitt Drucken

Bibliothek auf Rädern

Kreisfahrbücherei steuert nach der Winterpause wieder 44 Orte im Altkreis Büren an

Altkreis Büren **(WV). Winterzeit ist Lesezeit. In Bad Wünnenberg, Lichtenau, Delbrück, Salzkotten und Büren können kleine und große Leseratten von sofort an wieder ihre heimischen Bücherregale kostenlos auffüllen.**
Für junge Leser bietet die Kreisfahrbücherei jede Menge Bücher an. Insgesamt können in der rollenden Bibliothek des Kreises Paderborn mehr als 50 000 Medien ausgeliehen werden. Foto: dpa
Nach der Weihnachtspause hat der Bücherbus des Kreises Paderborn wieder Fahrt aufgenommen. Er liefert jede Menge (Lese-)Spaß und Unterhaltung, aber auch wissenswerte Informationen - und das direkt vor die eigene Haustür. Mittwochs ertönt die unverwechselbare Bushupe in Barkhausen, Weiberg, Harth, Siddinghausen und Weine, donnerstags macht er in Brenken, Ahden, Wewelsburg und Steinhausen Halt.
Eine Änderung gibt es für die treuen Leser in Wewelsburg: Die »rollende Bibliothek des Kreises« hält künftig nicht mehr in der Zeit von 15.05 bis 15.30 Uhr an der Volksbank, sondern auf dem Burgparkplatz. Ansonsten ist der Fahrplan unverändert geblieben.
Mit einer Auswahl aus mehr als 50 000 Medien wie Bücher und Zeitschriften, Hörbücher, Videos, CDs, MCs, CD-ROMs oder DVDs begrüßen die Mitarbeiter des Bücherbusses auch im neuen Jahr an 73 Haltestellen in 44 Ortschaften der Städte Bad Wünnenberg, Lichtenau, Delbrück, Salzkotten und Büren ihre Fans. 332 neue Leser sind im vergangenen Jahr nach Angaben der Kreisverwaltung hinzu gekommen.
Etwa 6500 Medien hat der Bücherbus bei jeder Tour durchs Kreisgebiet für Kinder und Jugendliche, Wirtschaftsexperten und Modellbauer, Bastler, Naturliebhaber, Gesundheitsbewusste, Hobbyköche oder Reiselustige dabei. Sogar Erziehungsratgeber liegen für die Leser aus. Sollte das gewünschte Buch oder die DVD nicht vorhanden sein, ist das auch kein Problem. Fernleihe ist möglich. Einfach die Mitarbeiter im Bus fragen, wenn das gewünschte Medium fehlen sollte.
Der Fahrplan kann unter v 02951/970229 angefordert werden. Der Fahrplan mit allen Haltestellen sowie An- und Abfahrtszeiten kann auch auf den Internetseiten des Kreises eingesehen und heruntergeladen werden. www.kreis-paderborn.de

Artikel vom 10.01.2013

Favoriten Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Polit-Frühschoppen mit Volker Jung

Lichtenau- Holtheim. Wilhelm Grewe, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Holtheim, hat für Sonntag, 13. Januar, zu einem politischen Frühschoppen in den Landgasthof Bernhard Schäfers eingeladen. Volker Jung, Landtagsabgeordneter und Stadtverbandsvorsitzender, wird über aktuelle Themen aus dem Landtag und Stadtrat informieren und steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Freitag 11. Januar 2013

Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 in Holtheim in der Schützenhalle
Termin: 19.01.2013
Teilnehmer: 86 Personen (siehe Anwesenheitsliste); welche stimmberechtigt sind !

1. Eröffnung / Begrüßung
Oberst

Oberst Josef Wecker eröffnet die Versammlung um 20:03 Uhr. Er hält fest, das Frist- und Formgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

Er begrüßt den amtierenden König Mario Tölle mit seinen Adjudanten, den Ehrenobristen Walter Knaup, die Ehrenoffiziere des Heimatschutzverein, den Ortsvorsteher Willi Rosenkranz und die anwesenden Vorstands- mitglieder der anderen Holtheimer Vereine sowie unsern Festwirt Dirk Rübbelke.

2. Totengedenken
Oberst

Der Oberst fordert alle Anwesenden auf, sich zum Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder zu erheben.
Im Jahr 2012 verstarben folgende Schützenkameraden;

Franz Ewers / Ferdinand Dreker / Heinz Günther / Bernhard Schäfers sen. / Josef Sander sen. / Johannes Leifeld / Josef Alltrogge /

3. Tätigkeitsberichte
Oberst

Jahresrückblick 2012 / Es berichtet Oberst Wecker (siehe Anlage I)

Geschäftsführer

Durch Geschäftsführer Klaus Gockel wurde eine Fotokopie des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2012 an die Teilnehmer verteilt.

Beanstandungen bzw. Wortmeldungen können jederzeit aus der Versammlung vorgenommen werden. (keine Beanstandungen zum Vorjahresprotokoll aus der Versammlung)

Hallenwart Horst Diekmann

Der Hallenwart gibt einen ausführlichen Bericht über die Nutzung der Halle; unter anderem wurde die Halle 19 x an Privatpersonen und Vereinen zur Nutzung vermietet bzw. endgeldlos zur Verfügung gestellt. Eine genaue Aufstellung der Mieteinnahmen sowie der Nebenkosten liegt dem Geschäftsführer vor. Die Zahlen werden im Geschäftsbericht 2012 mit vorgelesen.

Kassenbericht Vereinskasse
Geschäftsführer Klaus Gockel (siehe Anlage)

Es folgt der Bericht der Kassenprüfer Markus Barkhausen und Dirk Haberhausen . Markus Barkhausen berichtet, das die Vereinskasse von den beiden vorgenannten geprüft wurde und bescheinigt eine saubere und korrekte, ordentliche sowie sparsame Kassenführung. Er schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor. Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

Personalien
Kassierer Bernhard Schäfers

Eintritte 9 Pers./ verstorbene Mitglieder 7 Pers. / Austritte 2 Pers.
Liste der Jubilare und Königsjubilare liegt in der Anlage bei.

Namen der eingetretenen Schützenmitglieder

Hamm	Michael
Gützlag	Günter
Grewe	Kevin
Wübbeke	Stefan
Hölscher	Martin
Koller	Hans-Albert
Dreker	Dominik
Scholle	Tobias
Chognitzki	Carsten

4. Wahl neuer Kassenprüfer
Oberst

Aus der Versammlung werden Günter Steins und Thomas Schaaf als neue Kasssenprüfer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

5. Verschiedenes / Termin

Der Festwirt Dirk Rübbelke nimmt zur Situation über die Beköstigung an den 3 Schützenfesttagen Stellung und erklärt, das es nicht möglich ist 4 (Küche, Würstchenstand, Pizza- und Fischwagen) Essenmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, zumal in der Küche im Vorjahr nur 7 Schnitzel verkauft wurden.

Nach diversen Diskussionen läst der Vorstand mittels Stimmzettel die Versammlung abstimmen, für welche 3 Möglichkeiten sich die Schützenbrüder endscheiden, wobei der Würstchenstand gesetzt ist.

Abstimmungsergebnis; Fischwagen 61 Stimmen / Pizzabude 51 Stimmen
Küche Keller Schützenhalle 49 Stimmen

Somit sind Würstchenstand/ Fischwagen und Pizzabude für nächstes Jahr gesetzt !

Oberst Josef Wecker gibt die verschiedenen Termine des Kalenderjahres 2013 für den Heimatschutzverein Holtheim bekannt. Hier weist er insbesondere auf die Problematik bezüglich von fehlendem Helferpersonal bei den einzelnen Veranstaltungen wie z.B. Karneval/ Baumschnitt und Bedienung St.-Vincenz-Betriebsfest hin. Trotz einer ausgelegten Liste war auch hier nur eine Person bereit, sich an den Aktionen zu beteiligen! Dieses Problem wird den Schützenverein in den nächsten Jahren noch eingehend beschäftigen; zumal hier auch dann die fehlenden eingehenden Finanzen den Verein belasten werden.

Das im letzten Jahr bereits einmal angesprochene Rauchverbot wurde nocheinmal in der Versammlung als Thema angeschnitten; hier wartet man die vor dem Holtheimer Schützenfest gelegen anderen Schützenfesttermine ab und schaut sich an wie die auswärtigen Vereine mit dem Thema umgehen und trifft dann weitere Entscheidungen.

Der von Frank Sander in der Versammlung angeregte Vorschlag; den Vorbeimarsch an den Festtagen auf Schützenfest zum Dorfplatz (Kirche/Ehrendenkmahl) zu verlegen wurde kurz diskutiert aber einvernehmlich als nicht durchführbar verworfen.

Vorschlag von Markus Sander; den amtierenden Schützenkönig am Fronleichnahmstag von zu Hause abzuholen ist von der Versammlung und Vorstand aufgenommen worden und steht bei der nächsten Jahreshauptversammlung zur Abstimmung.

Schützenbruder und König von Blankenrode Bernd Köster spendet 50,00 € !

Oberst Josef Wecker schließt die Versammlung um 21:37 Uhr !

Die 15. März 2013

Die geehrte D-Jugend Lichtenau, rechts Jürgen Urban Vorsitzender SSV, 2. Von rechts Hermann Dickgreber, stellv. Bürgermeister, links Volker Jung Geschäftsführer SSV

Die geehrte F-Jugend des VfL Lichtenau mit Vorstand des SSV

Lothar Fuhren für 35. Sportabzeichen und 37 Jahre Sportwart geehrt

Sportlerehrung des Stadtsportverbandes Lichtenau: 34 Einzelsportler, 9 Mannschaften und 9 Sportfamilien

Lichtenau. Alle Hände voll zu tun hatte der Stadtsportverbandsvorsitzende Jürgen Urban bei der diesjährigen Sportlerehrung. Zwei Einzelsportler und neun Mannschaften zeichnete der SSV Lichtenau im Rahmen seines Jahresempfanges in der Mensa des Schulzentrums Lichtenau für ihre im vergangenen Jahr erzielten Erfolge aus. Zudem nahmen 32 Sportlerinnen und Sportler das Sportabzeichen in Gold zum fünften Mal und häufiger in Empfang. Neun Mal wurde das Familiensportabzeichen verliehen. Eine ganz besondere Ehrung verlieh Urban dem ehemaligen Sportwart Lothar Fuhren. Er hatte zum 35. Mal das Sportabzeichen in Gold absolviert. Der Vizepräsident des Kreissportbundes Uwe Stork und der Lichtenauer Sportchef Urban würdigten dann noch mit einer Laudation und einer Urkunde sowie Präsenten das über 37-jähriges Engagement von Lothar Fuhren als Sportwart des Stadtsportverbandes Lichtenau aus.

Auch bei der Auswahl des diesjährigen Gastreferenten bewiesen die Organisatoren ein glückliches Händchen. In diesem Jahr schallte es dann durch die Schulmensa: „Kleine Tore, große Männer. Das ist der Trend der Zeit". Dabei stand aber nicht die jüngste Handball-WM im Mittelpunkt, sondern die Handball-Legende Volker Zerbe betrat die Bühne. Der Ehrengast der diesjährigen Sportlerehrung des Stadtsportverbandes Lichtenau sorgte nicht nur mit seiner Körperlänge von 2,11 Metern, sondern auch mit seinen persönlichen Einblicken in die Faszination Olympia für Erstaunen.

20 Jahre Handball-Bundesliga, 586 Spiele mit 1.977 Toren und zwei Meistertitel in den Jahren 1997 und 2003 machen Linkshänder Zerbe zu einer Handball-Legende. 2004 wurde der 44-jährige Zerbe mit der Deutschen Nationalmannschaft Europameister, holte Silber bei den Olympischen Spielen und beendete schließlich im Jahr 2006 seine aktive Karriere. Seinem TBV Lemgo blieb er zudem bis 2012 als Manager erhalten.

Zerbe - der selber zwei Töchter hat - liegt der Nachwuchs besonders am Herzen. Das wurde in seinem Gastvortrag deutlich. „Das A und O für jeden Sportler ist es, sich Ziele zu setzen", betonte Zerbe und fügte hinzu: „Nicht weniger entscheidend ist der Spaß am Sport und die Beziehung zum Trainer." Würde man nicht voll und ganz hinter seinem Sport stehen, so bliebe auch der Erfolg auf Dauer aus. Wichtig ist laut Zerbe zudem die Unterstützung der Schule und der Eltern. „Hätte mich meine Familie, aber auch die Schule damals nicht unterstützt, würde ich heute nicht hier stehen", sagte er. Nach seinem Abitur hatte er neben dem Handball auch als Bankkaufmann gearbeitet. Die Erlebnisse bei der Olympia-Teilnahme und vor allem den Aufenthalt im Olympischen Dorf bezeichnete der Lemgoer als „unbeschreiblich" und als ein „überragendes Ereignis". Am Ende der Veranstaltung staubten die begeisterten Kinder fleißig Autogramme ab und es wurde so manches Foto mit dem ehemaligen Handballstar gemacht.

Dass es im Sport nicht immer nur um Siegeswillen, Leistung und Erfolg geht, machte der Vorsitzende des Stadtsportverbands, Jürgen Urban, in seiner Ansprache deutlich. „Gesundheit und Wohlbefinden durch den Sport sind doch ebenfalls ganz entscheidende Aspekte", so Urban. Eine „symbolische Goldmedaille" wollte Jürgen Urban am liebsten allen Übungsleitern, Trainern und Ausbildern umhängen, da ohne sie das Vereinsleben nicht möglich sei.

Geehrte Lichtenauer Sportler

Die ausgezeichneten Sportler/innen der Stadt Lichtenau:

1. Raven Lübbers (Radsport/SG Radschläger Düsseldorf)
2. Dorian Lübbers (Radsport/RG 99 Paderborn),

Sportabzeichen-Absolventen:

3. Stefanie Agethen (Henglarn), Lea Gerber (Henglarn), Isabelle Löhr, Maximiliane Mag, Paula Mag, Stefan Hellinge, Frauke Michaelis, Jessica Beckmann, Lea Runte, Florian Löhr, Hanne Schäfers, Margret Appelbaum-Schäfers (alle Herbram); Sarah Breker, Christian Blase, Dennis Chognitzki, Narius Breker, Mandy Menke, Celine Sander (alle GW Holtheim); Maximilian Quinte, Robert Schäfer, Yannik Zimmer, Tim Aliotta, Hendrik Schmidts, Lukas Schmidts (alle DJK Kleinenberg); Vivian Bandyk, Susanna Schäfers, Theresa Willeke, Melina Schmidt, Lothar Fuhren (alle DLRG Lichtenau); Denise Eichelmann, Theresa Richters, Reinhard Richters (alle VfL Lichtenau);

Familien-Sportabzeichen:

4. Familie Mag (Herbram), Familie Löhr (SV Herbram), Familie Breker (SC Grün-Weiß Holtheim), Familie Blase (SC Grün-Weiß Holtheim), Familie Grote (DLRG Lichtenau), Familie Schäfer, Familie Rücker (beide DJK Kleinenberg), Familie Reinhard Richters (VfL Lichtenau).

Mannschaften:

5. F-Junioren VfL Lichtenau (Hallenkreismeister 2012 im Fußball);
6. E-Junioren VfL Lichtenau;
7. D-Junioren VfL Lichtenau;
8. Ü50-Herren TC Lichtenau (Aufstieg in die Kreisliga);
9. 1. Damen TC Lichtenau (Aufstieg in die Kreisliga);
10. U15-Juniorinnen TC Lichtenau(Aufstieg in die 2. Kreisklasse);
11. U18-Juniorinnen TC Lichtenau (Aufstieg in die 1. Kreisklasse);
12. 2. Herren-Tischtennis-Mannschaft VfL Lichtenau (Aufstieg in die 1. Kreisklasse);
13. AH-Fußball-Spielgemeinschaft Atteln/Henglarn (Stadtpokalsieger).

Favoriten + Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokalsport

Ehrungsliste der Lichtenauer Sportler

Die ausgezeichneten Sportler/innen der Stadt Lichtenau:

´ Raven Lübbers (Radsport/SG Radschläger Düsseldorf),

´ Dorian Lübbers (Radsport/RG 99 Paderborn),

Sportabzeichen-Absolventen: ´ Stefanie Agethen (Henglarn), Lea Gerber (Henglarn), Isabelle Löhr, Maximiliane Mag, Paula Mag, Stefan Hellinge, Frauke Michaelis, Jessica Beckmann, Lea Runte, Florian Löhr, Hanne Schäfers, Margret Appelbaum-Schäfers (alle Herbram); Sarah Breker, Christian Blase, Dennis Chognitzki, Narius Breker, Mandy Menke, Celine Sander (alle GW Holtheim); Maximilian Quinte, Robert Schäfer, Yannik Zimmer, Tim Aliotta, Hendrik Schmidts, Lukas Schmidts (alle DJK Kleinenberg); Vivian Bandyk, Susanna Schäfers, Theresa Willeke, Melina Schmidt, Lothar Fuhren (alle DLRG Lichtenau); Denise Eichelmann, Theresa Richters, Reinhard Richters (alle VfL Lichtenau);

Familien-Sportabzeichen:

´ Familie Mag (Herbram), Familie Löhr (SV Herbram), Familie Breker (SC Grün-Weiß Holtheim), Familie Blase (SC Grün-Weiß Holtheim), Familie Grote (DLRG Lichtenau), Familie Schäfer, Familie Rücker (beide DJK Kleinenberg), Familie Reinhard Richters (VfL Lichtenau).

Mannschaften

´ F-Junioren VfL Lichtenau (Hallenkreismeister 21012 im Fußball), E-Junioren VfL Lichtenau, D-Junioren VfL Lichtenau;

´ Ü50-Herren TC Lichtenau (Aufstieg in die Kreisliga);

´ 1. Damen TC Lichtenau (Aufstieg in die Kreisliga);

´ U15-Juniorinnen TC Lichtenau(Aufstieg in die 2. Kreisklasse);

´ U18-Juniorinnen TC Lichtenau (Aufstieg in die 1. Kreisklasse);

´ 2. Herren-Tischtennis-Mannschaft VfL Lichtenau (Aufstieg in die 1. Kreisklasse).

´ AH-Fußball-Spielgemeinschaft Atteln/Henglarn (Stadtpokalsieger).

Jubilar: Lothar Fuhren wurdr für sein 35. Sportabzeichen und für 37-jährige Tätigkeit als Sportwart geehrt.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Mittwoch 30. Januar 2013

Die15 Januar 2013 Nr. 01

Aktuelle Angebote der Volkshochschule Lichtenau

Lichtenau. Die Volkshochschule Lichtenau bietet gleich zu Jahresbeginn interessante Kurse an, um geistig und auch sportlich fit in das neue Jahr zu starten und vielleicht die zu Jahresbeginn gefassten guten Vorsätze in die Tat umzusetzen:

Wirbelsäulengymnastik, ab 07. Januar 2013, 22x montags, 10.00 - 10.45 Uhr im Pfarrheim Atteln

Excel-Grundkurs, ab 09. Januar 2013, 4x mittwochs, 18.00 - 21.00 Uhr, Schulzentrum Lichtenau, EDV-Raum

Aerobic meets Bodyforming, ab 09. Januar 2013, 14x mittwochs, 19.30-20.30 Uhr, Schulzentrum Lichtenau, Turnhalle II

Stricken und Häkeln - alte Fertigkeiten neu entdeckt, ab 09. Januar 2013, 3x mittwochs, 19.30 - 21.30 Uhr, Begegnungsstätte Mühlenstraße

Turnen für Eltern und Kinder (ab 2 ½ Jahren), ab 10. Januar 2013, 13x donnerstags, 16.00 - 16.45 Uhr, Schulzentrum Lichtenau, Turnhalle I

Tastschreiben für Schüler im Altenautal, ab 11. Januar 2013, 6x freitags von 17.00 - 19.30 Uhr, EDV-Raum, Grundschule Altenautal

Wirbelsäulengymnastik am Vormittag, ab 09. Januar 2013, 9x mittwochs, 9.00 - 10.00 Uhr, ehemalige Grundschule Grundsteinheim

Fit von Kopf bis Fuß ab 15. Januar 2013, 9x dienstags, 09.15 - 10.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Iggenhausen

Fit bleiben, ab 17. Januar 2013, 9x donnerstags, 9.00 - 10.00 Uhr, Pfarrheim Holtheim

Cocktails mixen für Anfängerinnen und Anfänger, am Freitag, 25. Januar 2013, 18.00 - 21.45 Uhr, Heimathaus Kleinenberg, Küche

Anmeldungen und Infos über das Bürgerbüro der Stadt Lichtenau unter Telefon: 05295 / 89-50.

Westfälisches Volksblatt vom 19.01.2013

Der Winter setzt sich fest

Es bleibt beim Dauerfrost, aber es fällt kaum noch Schnee

München/London (dpa). Tagsüber kalt, nachts klirrend kalt – der Winter hat sich in Deutschland eingenistet. Es bleibt vielerorts bei Dauerfrost und der Schneedecke – sehr viel kommt allerdings nicht dazu. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) wird in Deutschland am Wochenende lediglich im Südwesten milde Luft vom Atlantik vordringen. Niederschlag könne als gefrierender Regen oder Schneeregen fallen. In den übrigen Regionen herrscht tagsüber Frost bis minus sieben Grad. In den Nächten wird es noch kälter.

Schnee und Kälte führten in Europa am Freitag zu Behinderungen auf Flughäfen und Verkehrswegen. In München wurden 70 Flüge gestrichen. Die meisten Annullierungen waren »Nachwehen« vom Donnerstag, an dem mehr als 300 Starts und Landungen ausgefallen waren. In Teilen Großbritanniens brachte heftiger Schneefall den Verkehr auf Flughäfen, Bahnlinien und sogar bei der Londoner U-Bahn teilweise zum Erliegen. Wegen der Schneefälle konnten auch viele Schulkinder nicht zum Unterricht gehen. In England und Wales blieben insgesamt mehr als 3000 Schulen geschlossen. Die schwersten Schneefälle waren für Wales vorausgesagt, wo am Freitag 10 000 Haushalte vorübergehend ohne Strom waren. Beim Eurostar zwischen London und Brüssel gab es Zugausfälle. Auch der Flughafen Basel-Mülhausen in der Schweiz wurde vorübergehend geschlossen.

Vor allem für Zweiradfahrer ist es bei diesen Wetterverhältnissen nicht einfach, ohne Sturz ans Ziel zu gelangen. Foto: dpa

Westfälisches Volksblatt vom 24.01.2013

Das Bibbern geht weiter

Erst in der kommenden Woche ist es nicht mehr so kalt

Bielefeld (WB/ewp). Der Winter hat Ostwestfalen-Lippe noch bis zum Wochenende im eisigen Griff. Erst in der nächsten Woche kann es nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes in Essen mäßiger kalt werden. Tagsüber würden dann aber höchstens fünf Grad erreicht. Nachts müsse weiterhin mit Frost gerechnet werden. Das mäßig kalte Wetter halte bis zum ersten Februarwochenende an.

Nach Mitteilung des Wetterportals Wetter.net werde bereits ab 4. Februar wieder sibirische Kaltluft nach Deutschland strömen. Der Februar zähle noch zum Hochwinter. Man müsse sich nur an den Februar 2012 erinnern, als Deutschland die stärkste Kältewelle seit 1986 heimgesucht habe, sagte Diplom-Meteorologe Dominik Jung von Wetter.net.

Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes herrsche bis zum Wochenende nachts strenger Frost. Heute Morgen, wie auch Freitag- und Samstagmorgen müsse in OWL mit bis zu zwölf Grad Minus gerechnet werden. Tagsüber herrsche dann Dauerfrost. Am Samstag und Sonntag werde es weiteren Schneefall geben. Der Schnee gehe dann in gefrierenden Regen über. Dies könne zu erheblichen Verkehrsbehinderungen führen. Anfang der Woche sei Regen angesagt.

Klimatologisch habe der Januar einiges gut gemacht, sagte Diplom-Meteorologe Jung. In den ersten zehn Tagen sei der Monat sechs Grad wärmer als im langjährigen Durchschnitt gewesen. Bei der Sonnenscheindauer bahne sich ein Rekordmonat an. Noch nie sei der Januar so trüb wie 2013 gewesen. Die Sonne habe gerade mal 15 Stunden im Land geschienen. Das Soll sei damit erst zu 31 Prozent erfüllt.

Favoriten + Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Erst Versammlung, dann Tupperparty

Lichtenau- Holtheim. Die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) Holtheim lädt zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 31. Januar, ab 19 Uhr ins Pfarrheim Holtheim ein. Nach der Versammlung, gegen 20 Uhr, sind auch Nichtmitglieder zur sich anschließenden Tupperparty willkommen.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Mittwoch 30. Januar 2013

Programmvorschau 2013

07.02. Frauenkarneval / Frühstück
28.02. Ewige Anbetung
21.03. Gemeinschaftsmesse / Frühstück
24.05. Wallfahrt nach Kleinenberg / Spargelessen
Juli Mysterienspiele Kleinenberg
25.07. Gemeinschaftsmesse / Grillen
Okt. Stricken (14-tägig)
30.11. Fahrt zum Adventsmarkt
08.12. Adventskaffee

Mitteilungen für den Pastoralverbund Lichtenau:

- **Neue Pfarrbürozeiten im Pastoralverbund Lichtenau!!!**

  Mit der Errichtung des Pastoralverbundes Lichtenau im Juni 2010 sind uns vom Erzbischof klare Vorgaben bei der Umsetzung der Neuorientierung mit auf den Weg gegeben worden. - Unter anderem heißt eine Vorgabe des Erzbischofs die Errichtung des Zentralbüros im Pfarrhaus Lichtenau. - Gab es bisher noch die Pfarrbüros in den Orten Atteln, Holtheim, Herbram, Iggenhausen, Kleinenberg und Lichtenau mit jeweils individuellen Öffnungszeiten, so wird es ab Januar nur noch das Zentralbüro in Lichtenau geben. Dieses Zentralbüro wird von Montag bis Freitag jeweils 2 Stunden geöffnet sein. Hier werden alle Angelegenheiten, die bisher in den einzelnen Pfarrorten erledigt wurden, zentral bearbeitet. - Die ehemaligen Pfarrbüros in **Atteln, Holtheim, Kleinenberg und Herbram** werden **alle 14 Tage für eine Stunde geöffnet sein, Iggenhausen 1 x im Monat auch für 1 Stunde**. Hier können Messstipendien abgegeben werden. Anmeldungen zu Taufen, Trauungen etc können hier nicht mehr erledigt werden, da der Zentralcomputer nur noch im Zentralbüro Lichtenau stehen wird.

  Da viele Pastoralverbünde mit den Zentralbüros gute Erfahrungen gemacht haben, hoffen wir natürlich auch auf ähnlich gute Erfahrungen. - Das Pfarrbüro in Lichtenau wird montags, dienstags, mittwochs und freitags in der Zeit von 9 bis 11 Uhr sowie donnerstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr geöffnet sein. Auf Ihren Besuch im Zentralbüro Lichtenau freuen sich dann Frau Jung (Sekretärin aus Lichtenau u. Herbram), Frau Lauhoff (Sekretärin aus Kleinenberg), Frau Musiolik (Sekretärin aus Atteln) und Frau Weber (Sekretärin aus Iggenhausen). Wann die einzelnen Büros weiterhin geöffnet haben, erfahren Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.

Pfarramt	Sprechzeiten, Kontakte, Sekretärin
Lichtenau St. Kilian	montags, dienstags, mittwochs u. freitags vom 9 - 11 Uhr - donnerstags von 15 bis 17 Uhr Tel. 0 52 95 / 9 85 60 E-Mail: pv-lichtenau@erzbistum-paderborn.de, www.pv-lichtenau.de Am Kirchplatz 6, 33165 Lichtenau, Sekretärin: E. Jung
Atteln St. Achatius	donnerstags 16 - 17 Uhr, Tel. 0 52 92 / 16 22 E-Mail: pv-lichtenau@erzbistum-paderborn.de Achatiusstr. 4, 33165 Atteln, Sekretärinnen: M. Düchting, H. Musiolik
Iggenhausen St. Alexander	1. Dienstag im Monat von 9 - 10 Uhr - Tel. 0 52 95 / 2 21 E-Mail: info@st-alexander-iggenhausen.de Glasebachstr. 23, 33165 Iggenhausen, Sekretärin: B. Weber
Herbram St. Johannes Baptist	1. und 3. Donnerstag im Monat von 12-13 Uhr - Tel. 0 52 95 / 15 32 E-Mail: kirche@herbram.de E-Mail: pv-lichtenau@erzbistum-paderborn.de, Fax: 0 52 95 / 84 68 Johannesweg 4, 33165 Herbram, Sekretärin: E. Jung
Holtheim St. Franziskus Xaverius	1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 - 17 Uhr - Tel. 0 52 95 / 4 13 Zum Kornbühl 7, 33165 Holtheim, Sekretärin: B. Kühnel E-Mail: holtheim@pv-lichtenau.de
Kleinenberg St. Cyriakus	1. und 3. Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr Tel. 0 56 47 / 2 21, E-Mail: kirche@kleinenberg.de Pöhlenstr. 13, 33165 Kleinenberg, Sekretärin: G. Lauhoff

Favoriten Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Zukunftschancen vor Ort

Lichtenau investiert weiter in Hauptschule und Realschule – auch mit Bänken

VON KARL FINKE

Lichtenau. „Wir sind noch da!" Der Lockruf von Joachim Tepel, Rektor der Hauptschule, ist nicht das einzige Signal im Lichtenauer Schulzentrum. Die Stadt setzt auch in den nächsten Jahren auf ihr Angebot der weiterführenden Schulen vor Ort und investiert in Hauptschule und Realschule. Beide könnten länger leben als vor Jahresfrist vermutet.

Nachdem die geplante Sekundarschule nicht genügend Anmeldungen erhalten hatte, haben Lehrer und Schüler auf dem Hof neue Aufenthaltsbereiche geschaffen – zum so genannten Chillen oder mit einem gewissen Ruhepotenzial: Bänke und Tische aus Recyling-Kunststoff und Stahl. „Man braucht dafür keinen Luxus", sagt Zehntklässlerin Maren Amedick (16) aus Holtheim, die bei Planung und Umsetzung mitgewirkt hat. Maximilian Kulik (16), in der Schülervertretung der Hauptschule, sagt: „Wir wollten das schon länger machen" – nachdem die Betonstufen am Platz der neuen Mensa weggefallen waren. Der Zehntklässler kann sich gut vorstellen, „dass wir hier im Sommer zusammen sitzen".

Die zur Verfügung gestellten 28.000 Euro sind noch nicht verbraucht worden. Vanessa Schäfers vom Schulamt der Stadt denkt noch an eine Graffiti-Gestaltung, mit der man an der Kiliangrundschule gute Erfahrungen gemacht habe. Auch eine ansprechende Beleuchtung und ein Aktionsfeld stecken noch in den Hinterköpfen.

Die Chancen, dass auch an der Hauptschule wieder eine fünfte Klasse startet, sind besser als im Vorjahr. 122 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 100) werden die drei Grundschulen in Richtung weiterführender Schulen verlassen. Da die Archenholdschule eine von nur noch wenigen verbliebenen Hauptschulen in der Region ist, kann sie auch mit Anmeldungen von außerhalb rechnen. „Eltern schauen bei der Suche nach einer passenden Schule nicht mehr nur in der eigenen Stadt", sagt Jörg Altemeier, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters.

Sowohl die Archenholdschule als auch die Realschule Lichtenau wird bereits von mehreren Schülern aus Altenbeken, Borchen und Willebadessen aufgesucht.

Die Stadt lässt sie mit einem Bulli-Service abholen und zurückfahren. „Wenn es die Hauptschule vor Ort nicht mehr gibt", fragt Realschulrektorin Andrea Stollberg, „wo bleiben dann die Hauptschüler?" Ihr machen auch jene Schüler Sorgen, die seit Schuljahresbeginn die Realschule besuchen, dort aber in die Überforderung rutschen.

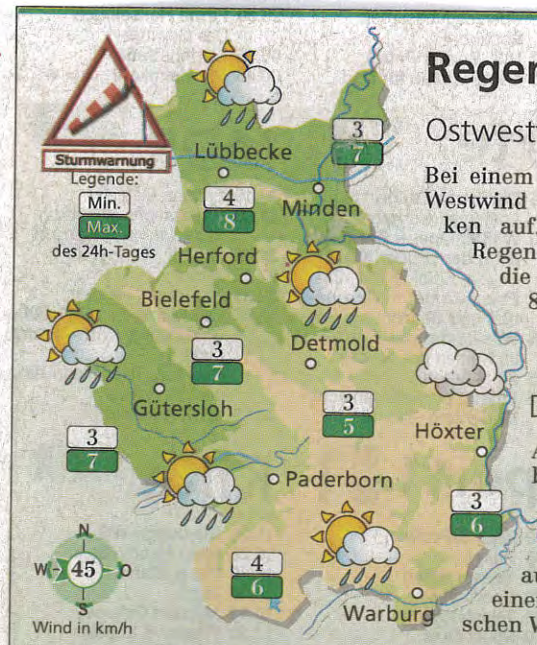
Nachdem in Borchen und Bad Wünnenberg die Realschulen verschwinden, können sich die Verantwortlichen in Lichtenau durchaus vorstellen, so Altemeier, dass sich auch die Realschule vor Ort länger als gedacht „am Markt" halten könnte. Entscheidend bleibe das Anmeldeverhalten der Eltern. Die hatten sich vor Jahresfrist oft dafür entschieden, „dass ihre Kinder keine Versuchskaninchen werden", wie Tepel und Stollberg die nicht ausreichenden Anmeldungen für eine neue Sekundarschule im Nachhinein erklären.

Weitere Unwägbarkeiten kommen durch die geplante Inklusion, die Gleichberechtigung gehandikapter und nicht gehandikapter Schüler, auf die Verantwortlichen zu.

Die Lichtenauer Schulleitungen und das Rathausteam werden in Bezug auf die bisherigen und die neuen Schulformen nun jedes Jahr neu am Ball bleiben müssen. In der nächsten Schulausschuss-Sitzung wird auch die geplante Sanierung der beiden Sporthallen im Schulzentrum beraten.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Freitag 25. Januar 2013

Regen zieht bei starkem Wind auf



Ostwestfalen-Lippe

Bei einem starken bis stürmischen Westwind ziehen rasch dichte Wolken auf. Sie bringen zeitweise Regen mit sich. Dabei steigen die Temperaturen auf 5 bis 8 Grad. In der kommenden Nacht sinken die Werte auf 3 bis 2 Grad.

Deutschland

Am Vormittag ist es verbreitet trocken, teils auch aufgelockert. Von Westen her breiten sich rasch Regenwolken aus. Teils regnet es bei einem starken bis stürmischen Wind kräftig.

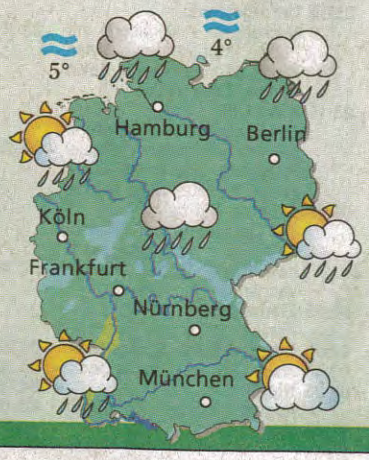
Biowetter

	Belastung
Hoher Blutdruck	
Rheumaschmerzen	
Kreislauf	
Kopfschmerzen	
Migräne	
Schlafstörungen	
Atemwege	
Erkältung	

keine · gering · mittel · stark

Bauernspruch

Friert es auf Vigilius, im Märzen Kälte kommen muss.



Weitere Aussichten

Morgen ziehen die nächsten Regenwolken über uns hinweg. Die Luft erwärmt sich noch auf 7 Grad.

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
3°	-3°	-3°	2°
7°	2°	3°	6°

Rückblick: 31. Januar

Im Jahre:	2012	2008	2003
24h/Minimum:	-8°	1°	-9°
24h/Maximum:	-3°	6°	-2°
Niederschlag in l/m²:	0	6,5	0

Wetterlexikon

Föhnwolke: Das ist eine mittelhohe Wolke, die in 3000 bis 6000 Metern Höhe vorkommt. Sie hat ein linsenförmiges Aussehen.

Februar

Anfang Februar ist es noch mild mit Temperaturen um 7 Grad und dazu regnerisch.

Ab dem 05. Februar wird es wieder kälter und es gibt heftigen Schneefall, zum Teil mit Schneestürmen.

Danach bleibt es freundlich bei Temperaturen um den Gefrierpunkt, nachts gehen die Temperaturen auf bis zu – 9 Grad zurück.

Am 13. und am 19. Februar gibt wieder Schneefall. Danach wird es wieder milder.
Ab dem 25. Februar steigen die Temperaturen und es setzt Tauwetter ein.

Ende des Monats ist es bewölkt oder neblig, später heiter.

Insgesamt gesehen ist das Wetter im Monat Februar zunächst mild, dann winterlich und kalt. Es ist der sonnenscheinärmste Februar seit Beginn flächendeckender Aufzeichnungen.

Am Freitag, dem 01. Februar sorgt ein Kabelbrand an einem Strommasten am Hügel zunächst gegen 19.30 Uhr für einen Feuerwehreinsatz und anschließend kurz vor 20.00 Uhr für einen Stromausfall für ca. eine halbe Stunde im gesamten Ort.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr gibt es einen Führungswechsel.
In der Jahreshauptversammlung am 02. Februar ab 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus legen der Löschgruppenführer Friedrich-Karl Müller sowie sein Stellvertreter Rudolf Künneke ihre Ämter nieder.

Friedrich-Karl Müller ist seit 1975 in der freiwilligen Feuerwehr und seit 1987 Leiter der Löschgruppe Holtheim. Sein Stellvertreter Rudolf Künneke ist seit 1982 in der Feuerwehr und seit 1995 stellvertretender Löschgruppenführer. Beide bleiben der Feuerwehr als Aktive erhalten.

Als Nachfolger werden von der Versammlung
Brandmeister Christoph Müller als Löschgruppenführer
und Oberbrandmeister Dierk Haberhausen als Stellvertreter gewählt.

Beide werden von dem anwesenden Leiter der Feuerwehr der Stadt Lichtenau zu ihren neuen Ämtern ernannt und werden nun die Holtheimer Feuerwehr in den nächsten Jahren führen.

Der Pfarrgemeinderat lädt zum Seniorenkarneval am Dienstag, 05. Februar, um 15.03 Uhr in den Landgasthof Schäfers ein.

Das Karnevalistische Frühstück mit Showeinlagen der Frauengemeinschaft findet am Donnerstag, 07. Februar, ab 09.01 Uhr, statt.

Die diesjährige Karnevalsgala startet am Samstag, den 09. Februar um 19.33 Uhr in der Schützenhalle.
Die öffentliche Generalprobe ist zuvor am Freitag ab 19.33 Uhr.
Den Abschluss bildet der Kinderkarneval am Sonntag ab 14.14 Uhr.

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Holtheim findet am Freitag, 15. Februar, um 20.00 Uhr im Landgasthof Schäfers statt.

Ein Thema der Versammlung sind die Probleme des Jagdpächters mit hohen Wildschäden, die durch zu viel Rotwild im Wald verursacht werden. Der zu hohe Wildbestand wird auch in einem Zeitungsartikel der Hegegemeinschaft Egge-Senne-Teutoburger Wald im Westfälischen Volksblatt vom 23. März bestätigt.

Am 27. Februar findet die Jahreshauptversammlung der KLJB Holtheim im Jugendheim statt.

Die Feier der Ewigen Anbetung ist am 28. Februar ab 15.00 Uhr in der Kirche und wird mit der Abschlussmesse mit sakramentalem Segen um 18.00 Uhr beendet.

Favoriten Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Christoph Müller löst Friedrich Müller ab

Führungswechsel in derLöschgruppe Holtheimt

Lichtenau- Holtheim. Während der Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Holtheim legten der Löschgruppenführer Friedrich-Karl Müller sowie sein Stellvertreter Rudolf Künneke ihre Ämter nieder.

Müller trat im Jahre 1975 der freiwilligen Feuerwehr Holtheim bei. Nach Absolvierung zahlreicher Lehrgänge in Ahden und Münster übernahm Friedrich-Karl Müller im Jahre 1987 die Leitung der Löschgruppe Holtheim. Im Jahre 2001 wurde ihm das Ehrenzeichen des Landes in Silber und im Jahre 2011 in Gold verliehen. Zum1. Jnauar 2012 war er zum Hauptbrandmeister befördert worden.

Sein Stellvertreter Rudolf Künneke trat 1982 der Feuerwehr bei. Auch er belegte zahlreiche Lehrgänge in Lichtenau und Ahden und wurde 1995 zum stellvertretenden Löschgruppenführer ernannt. Dem Unterbrandmeister wurde 2008 das silberne Ehrenzeichen des Landes verliehen. In ihre Amtszeit fielen zahlreiche Umbau- und Renovierungsmaßnahmen am Gerätehaus, sowie letztlich auch der Neubau des im Jahre 2010 eingeweihten Übungsraumes. Auch die Auswahl und Beschaffung des seinerzeit ersten Tragkraftspritzenfahrzeugs mit Wassertank (TSF-W) in der Stadt Lichtenau im Jahre 1997 ging auf ihr Wirken zurück. Beide bleiben der Wehr als aktive Kameraden erhalten.

Als ihre Nachfolger wurden von der Versammlung Brandmeister Christoph Müller als Löschgruppenführer und der Oberbrandmeister Dierk Haberhausen als Stellvertreter gewählt.

Beide wurden vom anwesenden Leiter der Feuerwehr der Stadt Lichtenau Heinz-Jürgen Eikmeier zu ihren neuen Ämtern ernannt und werden nun die Holtheimer Feuerwehr durch die nächsten Jahre führen.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Freitag 08. März 2013

Westf. Volksblatt

Mittwoch, 6. Februar 2013

Unfälle nach Sturm und Schnee

Ampeln fallen aus

Kreis Paderborn (WV). Schneestürme sind gestern unwetterartig durch den Kreis Paderborn gezogen – mit Konsequenzen. So kam es zu etlichen Verkehrsbehinderungen. Bei Unfällen auf glatten Straßen wurden zwei Autoinsassen verletzt.

Die erste Schneefront am Vormittag sorgte nur für geringfügige Störungen, berichtet die Polizei. Auf der L751 bei Büren kam eine Autofahrerin auf Schneematsch von der Straße ab. Es blieb bei einem Sachschaden.

Am frühen Nachmittag brachte der heftige Schneefall den Verkehr an einigen Strecken kurzfristig zum Stillstand. In Paderborn fielen nach einem Blitzschlag mehrere Ampeln aus. Auch die Telefonanlage des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTES war kurzzeitig defekt. Eine Brandmeldeanlagen einer Firma an der Wollmarktstraße löste aus – ein Fehlalarm.

Durch quer stehende Lastwagen kam es auch auf der B 68 bei Lichtenau zu Behinderungen. Auf dem Dahler Weg in Paderborn schleuderte eine Fiatfahrerin (21) um 14.30 Uhr gegen einen Baum und musste von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug befreit werden. Mit der hydraulischen Rettungsschere wurde das Dach des Fahrzeuges abgetrennt. Da eine Wirbelsäulenverletzung nicht auszuschließen war, wurde die Frau mit Hilfe eines so genannten Spineboards (hartes Brett speziell zur Lagerung von Wirbelsäulenverletzten) schonende aus dem Fahrzeug befreit, berichtet die Feuerwehr. Der Rettungsdienst brachte sie ins Krankenhaus.

Bei weiteren Glätteunfällen in Dahl sowie bei Büren-Steinhausen entstanden Sachschäden.

Westfälisches Volksblatt vom 23.03.2013

Zu viel Rotwild im Wald

Hegegemeinschaft Egge-Senne-Teutoburger Wald empfiehlt höhere Abschussquote

Paderborn (pia). Dem Rotwild in den heimischen Wäldern geht es so gut, dass Hegegemeinschaften sich um das ökologische Gleichgewicht der Wälder sorgen. Die Abschussquote soll deshalb im kommenden Jagdjahr um 13 Prozent auf 710 Stück Rotwild erhöht werden.

Das ist das stattlichste Geweih, das in der Ausstellung in der Schützenhalle Benhausen gezeigt wurde. Präsentiert wird es von den beiden Vorsitzenden der heimischen Rotwildjäger-Vereinigung, (v links) Ralph von Zitzewitz und Wolfhard Sodemann. Foto: Andrea Pistori

Diesen Beschluss hat gestern die Vereinigung der Rotwildjäger im Bereich der Egge, der Senne und des Teutoburger Waldes in ihrer Mitgliederversammlung in Benhausen gefasst. Die Entscheidung wird als Empfehlung den Unteren Jagdbehörden mitgeteilt, die für die Landkreise die jährlichen Abschusspläne festlegen.

Der Rotwild-Hegegemeinschaft gehören 123 Jagdreviere an. Deren Besitzer oder Pächter legen in einer Jahresversammlung gemeinsam bestimmte Bejagungsgrundsätze »unter Berücksichtigung der besonderen Lebensraumbedürfnisse des Rotwildes« fest. »Dabei spielen die Solidarität der Revierinhaber und die gegenseitige Information eine herausragende Rolle«, sagt Jens Tegtmeier, Geschäftsführer der Vereinigung der heimischen Rotwildjäger. »Nur so gelingt es, das Rotwild in seinem Verbreitungsgebiet in Ostwestfalen zu erhalten und im ökologisch sinnvollen Rahmen zu fördern.«

Das gestiegene Nahrungsangebot und die verbesserten Biotope nach dem Orkan »Kyrill«, der im Jahr 2007 über die Region hinweg gefegt war, haben nach Mitteilung von Tegtmeier »die Lebensgrundlagen des Rotwildes extrem verbessert«. Nach Einschätzung der Hegegemeinschaft und der zuständigen Revierpächter ist der Rotwildbestand kontinuierlich gestiegen, so dass eine Erhöhung der Abschusspläne für das Jagdjahr 2013/2014 notwendig werde.

In den 123 Jagdrevieren der Rotwild-Hegegemeinschaft Egge-Senne-Teutoburger Wald wurden im vergangenen Jagdjahr 565 Stück Rotwild erlegt, darunter 234 männliche und 331 weibliche Tiere. Das sind 65 Stück Rotwild mehr als im Vorjahr. »Damit sind wir unserem Ziel, den Bestand zu reduzieren, schon näher gekommen«, sagt Tegtmeier. Doch noch immer leben zu viele Hirsche in den heimischen Wäldern.

Zur Jahresversammlung in der Schützenhalle Benhausen fand auch eine Ausstellung aller Geweihe der im abgelaufenen Jagdjahr gestreckten Rothirsche statt. Prachtexemplar war ein unge der 18-Ender. Mit großem Intere se erwartet wurde der Vortrag v Dr. Michael Petrak zum Ther »Biologische Grundlagen zur Be gung des Rotwildes«. Petrak Leiter der Forschungsstelle Jagdkunde und Wildschadenv hütung des Landesbetriebes W und Holz NRW.

Eintritt: 4,- €

Öffentliche Generalprobe

Freitag, 8. Februar 2013, 19.33 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Große

Karnevalsgala in Holtheim

Eintritt: 5,- €

Samstag, 9. Februar 2013, 19.33 Uhr

Einlass ab 18.00 Uhr

Kostümprämierung

Musik: DJ Sylvia

Kinderkarneval

Sonntag, 10. Februar 2013, 14.14 Uhr

Einlass ab 13.13 Uhr

Eintritt: 2,50 €
Kinder u. Jugendliche unter 16 Jahren frei

RLS jakobsmeyer GmbH

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:

- Werbeagentur
- Internetagentur
- Digital-Druck
- Lasergravur
- Filmstudio
- Fotostudio
- Coaching u. Beratung

Westfälisches Volksblatt vom 11.02.2013

Promis rocken den Karneva

Narren sorgen für Ausnahmezustand in den Dörfern

Altkreis Büren (WV/pit/gu/hv). Im Altkreis regieren die Narren. In Tudorf, Holtheim, Hakenberg, Henglarn, Meerhof und Essentho haben sie ausgelassen gefeiert – teilweise mit prominenten Gästen.

Die großen Funken sorgten mit schnellen Schritten für eine gute Stimmung in der Meerhofer Schützenhalle. Fotos (3): Laura Pittig

Die Damenwelt erfuhr in Holtheim in einem Männer-WC, wofür Würstchenzangen wirklich genutzt werden.

Tudorf

Die »wilden 80er« hieß es in Tudorf. Der Männergesangverein Eintracht hatte das Treiben in der Kleeberghalle organisiert. Sänger Lothar Niggemeier »schlachtete« ein EU-Sparschein, die MGV-Sänger warfen die Scheine umher. Die Solisten Dietmar Voss, Olaf Schlömer und Ludger Roeren sangen Gassenhauer. Carsten Bartels feierte als Moderator eine gelungene Premiere. Carmen Gladbach ist Kult im Tudorfer Karneval. Sie parodierte Michael Jackson und war dem »King of Pop« nicht nur stimmlich gewachsen. »Pope und Carlos« (Martin Papenkordt und Christian Ewers) tratschten über das Dorfleben. Ein Loriot-Klassiker versammelte Hannes Schnückel, Günter Meier und Martin Papenkord an der Pinkelrinne. Die Oberntudorfer Tanzgarde und die des TSV wirbelten übers Parkett. Die KFD-Frauen zeigten Schwimmakrobatik, das Männerballett glänzte mit »Glam Rock«. Die Kindertanzgarde der KFD trat erstmals unter der Regie von Anika Brodkob, Carmen Gladbach und Steffi Jürgensmeier auf.

Holtheim

Den Auftakt der Karnevalsgala machte die Funkengarde »Lila«, bevor Schmieskötters Anton in seiner Bütt das Dorfgeschehen aufgriff. Die orangenfarbenen Funken versprühten mit ihrem perfekten Can-Can Pariser Flair, und Sherlock Holmes wurde arrangiert, um den Überfall auf Carmen Geiss zu klären. Der Damenwelt wurde ein Einblick in eine Männertoilette gewährt, dabei lernten sie die Nöte der Herren kennen. Die Tänzer von »H6« nahmen das Publikum mit in den Wilden Westen. Im Standesamt wurde genau beobachtet, wo die Liebe hinfällt. Nach der Schöpfungsgeschichte zeigten die »Flintstones« ihren Tanz. Als Amor mit geflügelten Gehilfen bestritt das Männerballett das große Finale.

Essentho

Das Prinzenpaar Klaus II. und Daniela I. Vorspohl feierte beim Kostümball Samstag in der Halle und Sonntag beim Umzug mit dem Essenthoer Narrenvolk. Der Wagen des Prinzenpaares war dem Stadion von Borussia Mönchengladbach nachgeahmt. Prinz Klaus II. ist eingefleischter Gladbach-Fan. Das Prinzenpaar und deren Clique hatten vor Weihnachten mit dem Wagenbau begonnen. Prinz Klaus II. hält zum zweiten Mal das Zepter. Kinderprinzessin und Allein-Regentin Lea I. Dewender verteilte auf dem Kinderprinzenwagen reichlich Kamelle.

Meerhof

Der örtliche Carnevals-Club hatte das Motto »Meerhof unser Ort« ausgerufen. Neben Tänzen der kleinen und großen Funken und einem plattdeutschen Stück sorgte eine ungewöhnliche Fahrschulsitzung für Unterhaltung. Nach Mia Mittelkötter betrat Cindy aus Marzahn die Bühne. Sie unterhielt mit frechen Sprüchen. Die MCC-Showtanzgruppe, Familie Müller-Hohenstein und das Spaß-Ballet rundeten mit den Bierbachprinzen und Prinzessinnen das ansprechende Programm ab.

Karneval 2013

Auszug aus der Bildergalerie unter www.holtheim.de

WC

Kinderkarneval 2013

Auszug aus der Bildergalerie unter www.holtheim.de

Holthei

Sie hat uns geliebt, sie hat geschafft,
sie schenkte uns all ihre Kraft.
Sie hat in ihrem langen Leben
stets Fürsorge nur gegeben.
Jetzt ruht sie aus von ihrem Tun,
sie mög' in Gott, in Frieden ruhen.

Anna Rehermann

geb. Sander

* 17. Februar 1926 † 24. Februar 2013

In stiller Trauer:

Josef und Reinhilde Schmidt geb. Rehermann
Ulrich und Veronika Rehermann geb. Münsterteicher
mit Robin, Julia und Kai
und Angehörige

33165 Lichtenau-Holtheim, Annenweg 2

Die Hl. Messe ist am Donnerstag, den 28. Februar 2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Kilian zu Lichtenau; anschließend erfolgt die Beerdigung von der Friedhofskapelle aus.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Wir beten für die liebe Verstorbene heute um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche zu Lichtenau.

Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen erreichen, die keine persönliche Mitteilung erhalten haben.

Unser besonderer Dank gilt dem Hausarzt Dr. Lay und dem Pflegeteam der Caritas-Sozialstation Lichtenau für die liebevolle Betreuung.

Dein Leben war ein großes Fürsorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehen,
war wie ein heller Sommermorgen –
und dann ein stilles Von-uns-Gehen.

Ein erfülltes Leben ging zu Ende ...

Johanna Günther

* 17. April 1926 † 27. Februar 2013

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Dein Josef
Konrad und Hannelore
Marianne und Hans-Jürgen
Angelika
Enkelkinder und Urenkelkinder

33165 Holtheim, Am Lipsberg 8

Die Hl. Messe ist am Donnerstag, 7. März 2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim; anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Wir beten für die liebe Verstorbene am Mittwoch um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

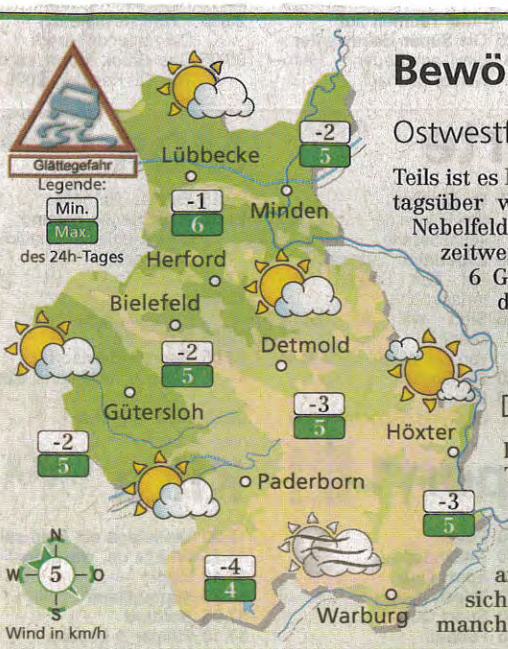
St. Franz.-Xaverius Holtheim

Donnerstag		**EWIGE ANBETUNG**
28.02.13	**15.00 Uhr-**	**16.00 Uhr Aussetzung u. Gebetsstunde der Kinder**
	16.00 Uhr-	**17.00 Uhr Gebetsstunde der Frauen**
	17.00 Uhr -	**18.00 Uhr Gebetsstunde für die ++ der Gemeinde**
	18.00 Uhr	**Abschlussmesse mit sakramentalem Segen**
		++ Fam. Rosenkranz—Schmitz, + Luise Haberhausen,
		++ Ehel. Fritz u. Theresia Buschmeyer u. Sohn Heinrich
		Leb. u. ++ Fam. Pennig Dreker,
		In bestimmter Meinung für + Franz Schilling
Sonntag	**10.15 Uhr**	**Hochamt zum 3. Fastensonntag**
03.03.13		Leb. u. ++ der Frauengemeinschaft, + Josef Altrogge,
		+ Heinz Meißner (sen.), + Franziska Schäfers (Br.)
		+ Anni Breker,
Donnerstag	**8.30 Uhr**	**Hl. Messe Gedenktag: Hl. Perpetua u. Hl. Felizitas**
07.03.13	**(Krypta)**	++ Ehel. Anton u. Anna Sicken u. ++ Geschwister
Freitag	**16.00 Uhr**	**Weg-Gottesdienst der Kommunionkinder**
08.03.13		
Samstag	**19.00 Uhr**	**Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag (Laetare)**
09.03.13		JSA + Elisabeth Müller, JSA + Willi Schäfers,
		+ Philipp Gockel (Eggestr. 41),
		++ Josef u. Franziska Nagel
Sonntag	**14.30 Uhr**	**Taufgottesdienst**
10.03.13		Sarah Marie Majcherzak
		Eltern: Ralf Majcherzak u. Julia Fuest-Majcherzak
		Herzlichen Glückwunsch zur Geburt u. Taufe.

Das **Pfarrbüro Holtheim** ist an jedem 1. u. 3. Donnerstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr.
Hier Termine für März: Donnerstag, 7.03. u. Mittwoch, 20.03. geändert wegen Lourdes-Fahrt!!!

Frauengemeinschaft Holtheim e.V.
Handarbeitsnachmittag am 05.03. ab 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Bewölkt oder neblig, später heiter



Ostwestfalen-Lippe

Teils ist es bewölkt, teils neblig. Doch tagsüber werden die Wolken- und Nebelfelder weniger. Später scheint zeitweise die Sonne. Bei 4 bis 6 Grad bleibt es trocken. In der kommenden Nacht ziehen bei minus 1 bis plus 1 Grad Wolken durch.

Deutschland

Die Wolken werden in der Tiefebene vorübergehend dünner. Auch in Alpennähe setzt sich die Sonne durch. In den anderen Gebieten halten sich jedoch Wolkenfelder, mancherorts ist es neblig.

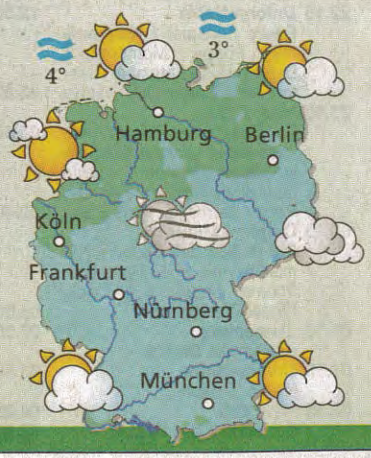
Biowetter / Pollenflug

	Belastung
Rheumaschmerzen	●
Kreislauf	●
Kopfschmerzen	●
Migräne	●
Erle	●
Hasel	+
Pappel	●
Weide	●

keine · gering · mittel · stark

Bauernspruch

St. Roman hell und klar, bedeutet ein gutes Jahr.



Weitere Aussichten

Morgen bleibt es bewölkt und bei Werten um 4 Grad trocken. Danach steigen die Temperaturen höher.

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
-1°	-3°	-1°	-1°
4°	6°	7°	9°

Rückblick: 28. Februar

Im Jahre:	2012	2008	2003
24h/Minimum:	7°	2°	3°
24h/Maximum:	9°	10°	14°
Niederschlag in l/m²:	0,4	0	0

Wetterlexikon

Kondensation: Dies ist der Übergang von unsichtbarem Wasserdampf zu Wassertröpfchen in der Wolke oder im Nebel.

März

Anfang des Monats März gibt es nach langer Zeit wieder sonnige Tage mit Höchsttemperaturen von 15 Grad am 06. März. Dieses Frühlingswetter dauert aber nur drei Tage an.

Danach ist es wieder kühler und regnerisch. Ab dem 10. März gibt es wieder einen Wintereinbruch mit Schneefällen bis zu 10 cm.

Es ist wolkenreich und kalt, tagsüber minus 2 bis 0 Grad, nachts bis minus 10 Grad. Die tiefste Temperatur wird am 13. März mit – 17 Grad erreicht.

Am kalendarischen Frühlingsanfang ist der Frühling noch weit entfernt. Am 20. März fällt noch mal 10 cm Schnee.

Am Samstag, 23. März und Sonntag, 24. März führt eisiger Ostwind zu Schneeverwehungen, die zu Verkehrsbehinderungen führen.

Insgesamt gehen ist es im März kalt und es gibt reichlich Schnee.
Anfangs ist es frühlingshaft mild, später jedoch teilweise bitterkalt.

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung des MGV Eintracht Sießertal Holtheim 1992 e.V. am 09. März, 20.00 Uhr, im Landgasthof Schäfers, stehen Satzungsänderungen auf der Tagesordnung.
Danach findet dann die normale Jahreshauptversammlung statt.

Der Namen des Vereins wird in Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal e.V. geändert. Es gibt zukünftig in der Satzung des Vereins die Öffnung für die weiblichen Sängerinnen.

Den Vorstand der Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal e.V. bilden künftig:

1. Vorsitzender	Jürgen Cordes
2. Vorsitzender	Herbert Pollmann
Geschäftsführer	Heribert Tölle
Schriftführerin	Hildegard Menke
Chorleiterin	Annegret Meyer
Notenwarte	Monika Janzen und Wolfgang Sievering

Die EGV-Abteilung Holtheim lädt alle Mitglieder und interessierte Wanderfreunde zur Jahreshauptversammlung 2013 am Samstag, 16. März, um 20.00 Uhr in die Gaststätte Konrad Günther ein.

Vom DRK-Blutspendedienst Lichtenau werden folgende Personen aus Holtheim für ihre Blutspenden geehrt:

für 25 Blutspenden
Josef Hillebrand, Eggestraße 53
Frank Sander, Zum Kornbühl 12

für 50 Blutspenden
Werner March, Eggestraße 59

für 75 Blutspenden
Josef Meyer, Zur Kuhle 4

Der ehemalige Holtheimer Pastor Antonius Lübbert ist am 13. März im Alter von 82 Jahren in Paderborn verstorben.
Pastor Lübbert war vom 15.12.1979 bis zum 20.07.1999 in Holtheim als Seelsorger tätig.
Pastor Lübbert war letzter ständiger Pfarrvikar der Holtheimer Pfarrgemeinde.
Die Beisetzung findet am 18. März unter großer Beteiligung der Bevölkerung auf dem Friedhof in Holtheim statt.

Die Frauengemeinschaft lädt am 21. März nach der Gemeinschaftsmesse um 08.30 Uhr zum anschließenden Frühstück im Pfarrheim ein.

In der Jahreshauptversammlung des Sportvereins am 23. März stehen Neuwahlen an.
Der bisherige 1. Vorsitzende Günther Altrogge und der 3. Vorsitzende Reinhard Sicken stellen sich nicht mehr zur Wahl.

Zum neuem 1. Vorsitzenden wird in der Versammlung der bisherige 2. Vorsitzende Jürgen Sander, Eggestraße 65, gewählt.

Ulrich Knaup, Eggestraße 57, wird neuer 2. Vorsitzender und Mario Tölle, Annenweg 32, wird zum 3. Vorsitzenden gewählt.

Zum 2. Kassierer wird Franzisco Fernandez, Annenweg 15, gewählt.
Die anderen Vorstandsmitglieder werden in ihren Ämtern bestätigt.

Außerdem wird berichtet, dass der Baufortschritt beim „Anbau eines Sport- und Gymnastikraumes“ im Zeitplan liegt. Auch bei der Finanzierung konnte eine Einsparung von ca. 2.000,00 € zu den veranschlagten Kosten erzielt werden.

Am 25. März treffen sich die Holtheimer Vereinsvorstände mit dem Ortsvorsteher um 20.00 Uhr im Landgasthof Schäfers.
Thema ist u.a. das 1000-jährige Ortsjubiläum im Jahr 2015.

Am Ostersonntag, den 31. März, bieten die Jugendlichen der KLJB Holtheim nach der Messe Osterkerzen zum Kauf an. Diese Kerzen werden von den Jugendlichen in den Gruppenstunden gebastelt.
Das Geld kommt dem Jugendheim, u.a. für Renovierungsarbeiten zu Gute. Insgesamt werden 190,50 € an Spenden gesammelt.

Vom 29. bis 31. März wird das Osterfeuer am Hügel von der Dorfjugend aufgebaut.

Alters- und Ehejubilare im März

Am 08.03. feiern die Eheleute Clemens und Karin Schulte,
Zur Bleiche 17, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Westfälisches Volksblatt 04.03.2013

Jetzt kommt der Frühling

Mindestens drei Tage schönes Wetter

Vergessen Sie den grauen Himmel der vergangenen Wochen! Heute scheint wieder die Sonne und Frühlingswetter zieht in Deutschland ein. Die Meteorologen versprechen Temperaturen von bis zu 13 Grad – allerdings nur für drei Tage. In der zweiten Wochenhälfte soll es schon wieder kühler werden und es kann auch etwas regnen. Foto: dpa

MGV
„Eintracht Siessertal"
Holtheim 1992 e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Werte Mitglieder des MGV,

wir laden herzlich zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am **Samstag dem 09.03.2013 um 19,30 Uhr** im Landgasthof Bernhard Schäfers ein.

Zweck dieser Mitgliederversammlung ist es über notwendige Satzungsänderungen zu beraten und zu beschließen.

Lt. § 16 unserer Satzung kann eine Änderung der Satzung nur von einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, die eigens zu diesem Zweck einberufen wurde. Um zusätzliche Termine zu vermeiden laden wir zu dieser Mitgliederversammlung zum selben Datum, jedoch eine halbe Stunde früher als die Jahreshauptversammlung ein.

Tagesordnung

Begrüßung

1. Vorstellung der notwendigen Satzungsänderungen
   a) Namensänderung des Chores
   b) Änderung bei der Außenvertretung des Vereins
   c) Änderungen in mehreren Paragraphen, zwecks Öffnung für die weiblichen Sängerinnen
2. Aussprache / Diskussion
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Vorstellen der weiteren Vorgehensweise

Nach Abschluss der Mitgliederversammlung werden wir mit der Jahreshauptversammlung fortfahren

Der Vorstand

1. Vorsitzender
Jürgen Cordes
Eggestr. 45

2. Vorsitzender
Herbert Pollmann
Eggestr. 30

1. Geschäftsführer
Herbert Tölle
Schulstr. 11

2. Geschäftsführer
Franz-Josef Auge
Zur Kuhle 8

Ferdinande Schäfers

geb. Henne

* 12. Oktober 1929 † 4. März 2013

Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfangen,
unser Verstand
muss dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung Gnade.

Schmerzlich ist der Abschied,
doch sie erlöst zu wissen, gibt uns Trost.

Bernhard und Ursula Schäfers geb. Gützlag
Alois und Annette Knaup geb. Schäfers
Janina
Kathrin und Martin mit Lena
Christina und Paul
Marcel

33165 Lichtenau-Holtheim, Schulstraße 6

Wir verabschieden uns von der lieben Verstorbenen mit einer Hl. Messe am Freitag, 8. März 2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius in Holtheim; anschließend ist die Beerdigung.

Wir beten für sie am Donnerstag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal im Seniorenheim Emma Rose in Haaren und der Caritas-Sozialstation Lichtenau für die liebevolle Betreuung.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir diese als solche anzusehen.

Westfälisches Volksblatt 15.03.2013

Der DRK-Ortsverein Lichtenau hat langjährige Blutspender ausgezeichnet. Für 100 Blutspenden wurden Josef Böddeker (vorn links) und Georg Spittel (vorn rechts) geehrt. Es gratulierten Johannes Leifeld (rechts) und Frank Goersmeier vom DRK (hinten links). Foto: Voss

100 Mal geholfen

DRK-Blutspendedienst Lichtenau ehrt in Atteln langjährige Spender

Atteln (fv). Immer weniger Menschen spenden ihr Blut. »Wir betrachten die Entwicklung mit Sorge«, sagt Frank Goersmeier vom DRK-Blutspendedienst. Umso mehr freute er sich, in Atteln nun langjährige Blutspender auszeichnen zu können.

29 Jubilare ehrte der Ortsverein Lichtenau des Deutschen Roten Kreuzes für ein rundes »Blutspendejubiläum« in der Gaststätte »Birkenhof« in Atteln. Für bereits 100 Blutspenden wurden Georg Spittel und Josef Böddeker aus Kleinenberg geehrt. Elfmal gab es zudem eine Ehrung für 25 Blutspenden, 13-mal wurden Blutspender für 50 Entnahmen geehrt, drei Menschen kamen 75 Mal zum Blutspenden. Schon die Zahl der Spenden an sich beeindruckte, doch Johannes Leifeld, der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Lichtenau, präsentierte weitere tolle Zahlen: Zusammen spendeten die Jubilare bei 1350 Entnahmen 675 Liter Blut.

»Sie haben Leben gerettet oder Leben verbessert. Sie stehen uns treu zur Seite, dafür möchten wir Ihnen danken«, sagte Frank Goersmeier, der Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim DRK-Blutspendedienst. Gleichwohl musste er aber auch von einer rückläufigen Zahl von Blutspendern berichten und nannte zwei Gründe: Zum Einen sind im Winter viele Leute krank und können daher gar kein Blut spenden. Viel gravierender ist zum Anderen aber ein »gesellschaftlicher Trend«, den Goersmeier vermutet. Es gebe einen gewissen Grundfrust, der die Leute nicht mehr dazu bringe, etwas kostenlos abzugeben.

Für **25 Blutspenden** wurden geehrt: Jens Weskamp (Asseln), Bernhard Agethen, Helga Klockenkämper (Henglarn), Josef Hillebrand, Frank Sander (Holtheim), Günter Kieke, Gunnar Mehring, Anja Nolte, Hand-Dieter Tölle (Kleinenberg), Maria Maral und Douwe Pieter Idzenga (Lichtenau).

Ausgezeichnet für **50 Blutspenden** wurden Christel Bauer, Andreas Nolte, Irmgard Keuter, Josef Keuter (Atteln), Rita Müting (Henglarn), Enrico Lindner, Albert Kröhn (Herbram-Wald), Werner March (Holtheim), Nicole Kalbhen (Husen), Ulrike Bock, Stefan Quinte, Ursula Gützlag und Guido Zimmer (Kleinenberg).

75 Blutspenden abgegeben haben Marlies Wieners (Atteln), Josef Meyer (Holtheim) und Jürgen Kaup (Helmern).

Für **100 Blutspenden** wurden Georg Spittel und Josef Böddeker (Kleinenberg) geehrt.

EGV-Abt. Holtheim

Einladung zur Jahreshauptve sammlung

am 16. März 2013

Zur Jahreshauptversammlung 2013 lädt die EGV-Abteilung Holtheim alle Mitglieder und interessierte Wanderfreunde am Samstag, den 16. März um 20:00 Uhr in die Gaststätte Konrad Günther herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Totengedenken
- Berichte
- Wahl der Kassenprüfer
- Veranstaltungen 2013
- Verschiedenes
- Diavortrag Weserbergland, Alpinwanderung

Mit einem herzlichen Frisch Auf

Der Vorstand

Adsum – Ich bin bereit
Du hast mich gerufen, Herr. Hier bin ich. (1. Sam 3,4)

Christus der Auferstandene hat heute seinen treuen Diener

Pastor

Antonius Lübbert

* 19.01.1931 † 13.03.2013

zu sich gerufen.

Der Verstorbene wurde 1962 zum Priester geweiht und war zuletzt Seelsorger der Gemeinde St. Franziskus Xaverius in Holtheim.

Als Seelsorger der Gemeinde diente er den Menschen in aller Einfachheit und Demut mit viel Güte und Geduld.

Wir danken dem Herrn, dass er unser war und bleibt.

Für die Angehörigen:
Familie Herbert und Marlies Hoffmann
Nichten und Neffe mit Familien

Traueranschr.: Fam. Hoffmann, Bielefelder Str. 39, 33175 Bad Lippspringe

Die Eucharistie feiern wir am Montag, den 18.03.2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim; anschließend ist die Beerdigung.

Das Totengebet ist am Sonntag, den 17.03.2013, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Holtheim.

Anstelle evtl. zugedachter Kranz- und Blumenspenden wird um eine Gabe für die MISSIO-Aktion PRIM (Priester helfen einander in der Mission) gebeten. Sonderkonto Bestattungshaus Sauerbier Kto. 611 403 07, Sparkasse Paderborn, BLZ 472 501 01.

Mitteilungen für den Pastoralverbund Lichtenau:

Nachruf

Am Mittwoch, 13. März 2013
hat Gott

Pastor i.R.

Antonius Lübbert

in die Ewigkeit abberufen.

Seit 1979 war Antonius Lübbert Pfarrvikar in unserer Gemeinde St. Franziskus Xaverius Holtheim und hat sich sehr um die Menschen in unserer Dorfgemeinschaft bemüht.

Sein Hobby war die Ikonenmalerei, für die er viele Menschen begeistern und über die er sie auch pastoral erreichen konnte. So schmückt eine von ihm gemalte Ikone den Altarraum unserer Kirche.

Seinen Ruhestand verbrachte er im Vinzenz-Altenzentrum Paderborn. Von dort aus pflegte er -solange es seine Gesundheit ihm erlaubte intensiven Kontakt zu „seiner" Pfarrvikarie Holtheim.

Wir schulden dem Verstorbenen Dank und werden ihm ein ehrenvolles Andenken. bewahren.

Pfarrvikarie St. Franziskus Xaverius Holtheim

der Kirchenvorstand
Lothar Junker

der Pfarrgemeinderat
Markus Kühnel

das Seelsorgeteam des Pastoralverbundes Lichtenau
Pfarrer Josef Wördehoff

Geschäftsführender Vorstand

Email-Adresse des Vorstandes: **scgw1925@googlemail.com**

Folgende Sportkameraden wurden auf der Ordentlichen Mitgliederversammlung des SC GW Holtheim am 23.03.2013 in Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender - Jürgen Sander,

Eggestraße 65, 33165 Lichtenau
Tel.: 05295-7223

2. Vorsitzender - Ulrich Knaup,

Eggestraße 57, 33165 Lichtenau
Tel.: 05295-8433

3. Vorsitzender - Mario Tölle,

Annenweg 32, 33165 Lichtenau
Tel.: 05295-997290

Geschäftsführer - derzeit unbesetzt

Kassierer - Karl-Heinz Ickert,
Eggestraße 52, 33165 Lichtenau
Tel.: 05295-8225

Erweiterter Vorstand

Auf der Ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins am 23.03.2013 wurden folgende Sportkameraden in den erweiterten Vorstand gewählt:

Jugendobmann - Karsten Humberg

Eggestraße 32a, 33165 Lichtenau
Tel.: 05295-997200 - Email: karsten.humberg@t-online.de

2. Kassierer - Paco Fernandez

Annenweg 15, 33165 Lichtenau
Tel.: 05295-995646

Schriftführerin - Nicole Schlender

Zur Kirche 5, 33165 Lichtenau
Tel.: 05295-997656 - Email: nicole_schlender@gmx.de

Vereins-Ehrenamtsbeauftragter - Josef Hillebrand

Eggestraße 53, 33165 Lichtenau
Tel.: 05295-1757 - Email: josef.hillebrand@gmx.de

Westfälisches Volksblatt vom 22.03.2013

Fast 2000 Tonnen Salz gestreut

Winterbilanz des Kreises: Vorratspolitik hat sich bewährt

Kreis Paderborn (WV). Kalendarisch ist Frühling, auch wenn es der Blick aus dem Fenster nicht vermuten lässt. Gestresst sind die Straßenwärter des Kreises Paderborn, die in diesem Winter etliche Überstunden fahren mussten, um die Straßen von Schnee und Eis zu befreien.

»Mit Ausnahme der drei Wochen rund um Weihnachten waren wir im Dauereinsatz«, bilanziert Georg Hosse vom Kreisstraßenbauamt. In diesem Winter sei alles dabei gewesen: Von Eisregen über Dauerfrost bis hin zu Schneeverwehungen in Höhenlagen. 2000 Tonnen Salz sind in den vergangenen Wochen gestreut worden, also etwa vier Mal so viel wie im Vorjahr. Das schlägt natürlich auch finanziell zu Buche: Rund 136 000 Euro kostete allein das Salz auf den Straßen. Doch damit ist es nicht getan. Der Winter hat Spuren in Form von zahlreichen Schlaglöchern hinterlassen. Im April beginnen die Reparaturarbeiten.

»Bewährt hat sich in diesem Jahr unsere Vorratspolitik«, erklärt Umwelt- und Baudezernent Martin Hübner. Nach den zwei harten Wintern in 2009 und 2010 hatte der Kreis Paderborn bereits in den Folgejahren seine Salzvorräte aufgestockt. Insgesamt 1200 Tonnen Salz können auf den beiden Bauhöfen Lichtenau und Klausheide sowie am Stützpunkt Harth eingelagert werden. In Hövelhof wurde bereits im vergangenen und auch in diesem Jahr zusätzlich eine Lagerhalle angemietet, um weitere 500 Tonnen vorhalten zu können. »Wir hatten zu keinem Zeitpunkt Engpässe. Sobald Salz verbraucht war, haben wir neues eingekauft – ohne Lieferschwierigkeiten«, erläutert Hosse.

Nach einem festen Streuplan räumen 29 Straßenwärter mit elf Streufahrzeugen in erster Linie die 320 Kilometer Kreisstraßen und damit die Hauptverkehrsadern. In zweiter Linie sind dann die Radwege auf einer Länge von rund 120 Kilometern dran. Derzeit befinden sich noch 800 Tonnen Salz in den Salzlagern des Kreises.

29 Straßenwärter sind mit elf Streufahrzeugen im Winter im Kreisgebiet unterwegs. Straße Holtheim – Lichtenau Foto: WV

Pfarrbrief vom 17.03. bis 23.03.2013

St. Franz.-Xaverius Holtheim

Sonntag, 17.03.	10.15	**5. Fastensonntag**, (Ev Joh 8,1-11) ***- Mystagogische Katechese*** + Gertrud Dahl, ++ Mathilde u. Josef Hillebrand, ++ Franz u. Maria Leifeld u. Sohn Johannes, ++ Eltern Anton u. Anna Sicken u. ++ Geschwister, + Therese Ziegler z. Jgd., + Franz Meyer z. Jgd., + Agnes Grewe z. Jgd., + Gertrud Müller
Do, 21.03.	8.30 (*Krypta*)	+ Johannes Diekmann, ++ Josef u. Agatha Bunte, ++ Josef u. Agatha Bunte, Leb. u. ++ der Frauengemeinschaft
Fr, 22.03.	18.00	**Jugendkreuzweg als Abend der Versöhnung** (Beichtmöglichkeit)
Samstag, 23.03.	**19.00**	**Vorabend zum Palmsonntag** ***Palmweihe und Palmprozession Pfarrheim /Kirche*** Leb. u. ++ d. Fam. Diekmann Scheike, + Heinz Meißner (sen.)., + Josef Sander (Brunnenstr.), ++ Josef u. Franziska Nagel, zu Ehren der Muttergottes, Leb u. ++ d. Fam. Schilling Simon, + Helene Fust

- Das **Pfarrbüro Holtheim** ist am Mittwoch, 20. März von 16 bis 17 Uhr geöffnet.
- **Frauengemeinschaft** Holtheim e. V.: Handarbeitsnachmittag am Dienstag, 19. März ab 14.30 Uhr im Pfarrheim.
- Einladung zur **Gemeinschaftsmesse** mit anschließendem Frühstück am Donnerstag, 21. März. Um das Frühstück besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung beim Vorstandsteam bis zum Samstag, 16. März.

St. Marien Blankenrode

Dienstag, 12.03. 19.00 + Hildegard Gerdiken

Kommunionkinder aus Holtheim:

Altrogge, Lukas
Fischer, Tim Lukas
Geilhorn, Sabrina,
Haberhausen, Katharina
Hartmann, Julian
Hillermann, Luis
Junker, Johanna
Knaup, Isabel
Knaup, Marius,
Lohse, Laureen,
Schulz, Isabell
Sicken, Maria
Steins, Marlon
Wiemers, Hendrik
-

Die Erstkommunionfeier in Holtheim ist am Sonntag, 14. April um 10.15 Uhr,

15 Uhr Dankandcht

St. Franz.-Xaverius Holtheim

Grün-Donnerstag 28.03.13	**18.30 Uhr**	**Abendmahlmesse** ++ Hermann u. Maria Waldeyer u. Sohn Anton Leb. u.++ Priester der Gemeinde (Frauengemein.)
Karfreitag 29.03.13	**11.00 Uhr**	**Kinderkreuzweg in der Krypta**
Ostersonntag 31.03.13	**10.30 Uhr**	**Hochamt zum Hochfest Auferstehung des Herrn** 30. täg. Seelenamt für + Johanna Günther + Franz Ewers, + Franziska Schäfers, + Josef Künneke, JSA + Adelheid Schlüting, ++ Albert u. Maria Möhring u. + Maria Sander,
Donnerstag 04.04.13	**8.30 Uhr** (Krypta)	**Hl. Messe** Leb. u. ++ Fam. Müller—Josephs
Samstag 06.04.13	**19.00 Uhr**	**Vorabendmesse zum 2. So. der Osterzeit** 30 täg. Seelenamt für + Ferdinande Schäfers, 1. JSA + Bernhard Schäfers, 1. JSA + Josef Sander, + Johannes Diekmann, ++ Ehel. Franz u. Elisabeth Jostes, + Anni Breker (Frauengem.) + Johannes Meyer, ++ Fam. Schnurbus—Mückenhoff, ++ Ehel. Konrad u. Agnes Grewe, **Heute Kollekte Silbersonntag**

Das **Pfarrbüro Holtheim** ist im April am Donnerstag, 04.04. u. am 18.04.13 von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

KLJB Holtheim: Am Ostersonntag (31.03.) bieten die Jugendlichen nach der Messe Osterkerzen an. Diese Kerzen werden von den Jugendlichen in den Gruppenstunden gebastelt. Nach der hl. Messe werden die gesegneten Kerzen dann Gegen eine Spende abgegeben. Das Geld kommt dem Jugendheim zu Gute. Es ist geplant hiervon u. a. Renovierungsarbeiten im Jugendheim zu finanzieren.

Ein herzliches Dankeschön an die **Frauengemeinschaft** für die Blumenspende am Tagder Ewigen Anbetung, sowie für ihre Kerzenspende.
Auch der „**Männergruppe**" aus Holtheim einen herzlichles Dankeschön für ihre Kerzenspende.

Westfälisches Volksblatt vom 27.03.2013

Im Märzen der Bauer den Winter verflucht

Natur ist drei Wochen zurück – keine Feldarbeit möglich

Von Marion Neesen

Kreis Paderborn (WV). Nur die Harten gehen derzeit in den Garten. Und auch der Bauer trägt im »Märzen« noch längst keinen Frühling im Herzen. Frost und Schnee haben die Landwirte im Kreis Paderborn um etwa drei Wochen zurückgeworfen.

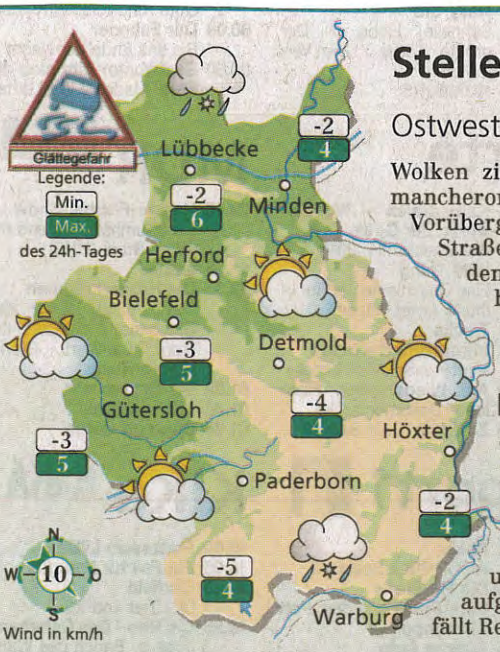
»Natürlich gab es immer schon harte Winter«, sagt Kreislandwirt Johannes Giesguth, »aber dass sich den ganzen März über keine einzige Lücke für die Landwirte auftut, das ist schon ungewöhnlich.« Im März gehe es normalerweise so richtig los in der Natur, da werde der Grundstein für das Vegetationsjahr gelegt. Das Wintergetreide steckt stattdessen im gefrorenen Boden fest. Eigentlich hätten die Landwirte längst die Pflanzen andüngen wollen. Doch noch pfeift der eiskalte Ostwind über die schneebedeckten Äcker der Paderborner Hochfläche. »Da können wir jetzt nur hoffen, dass der Schnee das Getreide ein bisschen schützt«, erklärt auch Ferdinand Falke von der Landwirtschaftskammer. Auf der Paderborner Hochfläche mit ihren Kalksteinverwitterungsböden gibt es aber schon jetzt Probleme mit Vergilbung der Wintergerste. Da werden bei den Bauern schnell Erinnerungen an den Februar des vergangenen Jahres wach. Zwei Drittel des Getreides auf etwa 27 000 Hektar war im Boden wegen starken Frosts bis zu minus 20 Grad verdorben und musste neu ausgesät werden.

»Doch die Hoffnung stirbt zuletzt«, floskelt Ferdinand Falke. Bei Frost und Kälte heißt es für die Landwirte jetzt, kühlen Kopf zu bewahren. »Wir wissen, dass die Natur viel aufholen kann. Wenn die Temperaturen nun langsam steigen, ist noch alles drin«, sagt Falke. Es müsste dann aber auch wärmer bleiben. Das schlimmste wären Wechselfröste, wenn der Boden erst antaut und dann hochfriert. »Dann reißen die Wurzeln ab, und das können wir gar nicht gebrauchen«, so Falke. »Wir sitzen in den Startlöchern, aber im Moment ist keine Feldarbeit möglich«, klagt Johannes Giesguth. Auch die Sommeraussaat hätte längst im Boden sein sollen. Später werde sowohl dem Landwirt als auch der Pflanze die Zeit fehlen. Anfang April stünde der so genannte Langtag an, dann schössen die Pflanze zu Lasten der Bestandsdichte nur in die Höhe.

»Die Märkte reagieren sofort auf solche Wetterkapriolen«, weiß der Kreislandwirt, »weltweit reichen die Getreidereserven nur noch 65 Tage.« Einen ähnlichen Engpass habe es zuletzt in den 1990er Jahren gegeben Damals waren die Bestände so stark geschrumpft, dass man die Weltbevölkerung nur noch 142 Tage hätte versorgen können.

Dennoch schieben die Landwirte keine Panik. Natürlich werde in den warmen Ländern jetzt auch produziert. »Agrarrohstoffe sind aber nicht grenzenlos verfügbar. Langfristig werden sie nicht mehr zu den gewohnten Preisen zu bekommen sein. Jeder Hektar ist daher entscheidend«, sagt Johannes Giesguth.

Stellenweise Schnee oder Regen



Ostwestfalen-Lippe

Wolken ziehen durch, sie bringen mancherorts Regen oder Schnee. Vorübergehend kann es auf Straßen und Wegen glatt werden. Später taut es allerdings bei 4 bis 6 Grad. In der kommenden Nacht gibt es Frost bis minus 3 Grad.

Deutschland

Tief Dieter bringt am Karfreitag wechselhaftes Wetter. Somit ist es fast überall bewölkt und nur im Südwesten und Süden vorübergehend aufgelockert. Stellenweise fällt Regen oder Schnee.

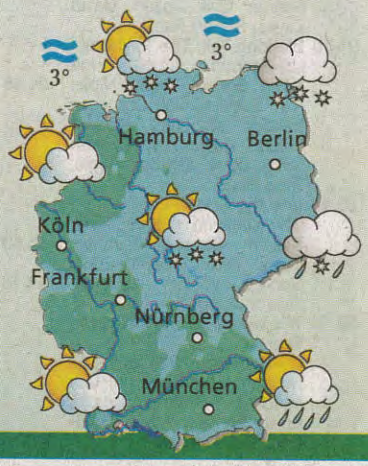
Biowetter / Pollenflug

	Belastung
Hoher Blutdruck	
Rheumaschmerzen	
Atemwege	
Kreislauf	
Erle	
Hasel	
Weide	
Pappel	

keine · gering · mittel · stark

Bauernspruch

Wie der 29. März, so der Frühling.



Weitere Aussichten

Die Osterfeiertage fallen relativ kalt aus. Bei Tagestemperaturen von 5 bis 6 Grad bleibt es aber meist trocken.

Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
-2°	-3°	-4°	-4°
6°	5°	6°	6°

Rückblick: 29. März

Im Jahre:	2012	2008	2003
24h/Minimum:	7°	6°	9°
24h/Maximum:	11°	12°	18°
Niederschlag in l/m²:	3,9	0	0

Wetterlexikon

Kreislauf der Luft: Die Luftzirkulation ist wegen der Erdrotation und der Verteilung von Land und Wasser in verschiedene Zellen aufgeteilt.

WV 21.03.13

Dunkelster Winter seit 1953

Walter Rentel blickt auf das Wetter in Dahl und Elsen zurück

Paderborn (lr). Der Winter 2012/2013 lässt sich mit drei Worten zusammenfassen: kalt, nass und dunkel. Zu diesem Ergebnis kommt der Hobbymeteorologe Walter Rentel, der die Ergebnisse seiner Messstationen in Dahl und Elsen ausgewertet hat.

Aus meteorologischer Sicht dauert der Winter vom 1. Dezember bis zum 28. Februar. Ein besonders gutes Zeugnis bekommt der meteorologisch abgelaufene Winter nicht ausgestellt. Mit nur 61,6 Sonnenstunden stellt dieser Wert den geringsten der letzten 60 Jahre dar. Der Durchschnittswert liegt sonst bei 148,4 Stunden. Auch die Temperaturen fielen deutlich kälter aus. Mit durchschnittlich 1,0 Grad in Dahl und 1,9 Grad in Elsen lagen die Werte klar unter dem Mittelwert von 2,6 Grad. Grund für die Kälte war eine schon früh geschlossene Schneedecke, die bereits Anfang Dezember für mehrere Tage liegen blieb.

Im Dezember befanden sich die Temperaturen jedoch noch über dem Mittelwert von 2,3 Grad (Dahl 2,6 Grad, Elsen 3,4 Grad). Doch auch der Niederschlag lag im Dezember noch über dem Mittel. 144,1 Liter in Dahl und 111,9 Liter in Elsen zeugen von einem sehr nassen Monat, bedenkt man den Mittelwert von 92,8 Litern. Auch die Sonne schien mit lediglich 59,7 Prozent ihres Solls nur wenig.

Der Januar stellte einen Minus-Rekord auf. Mit insgesamt nur 13 Sonnenstunden und einer längsten Sonnenscheindauer von 20 Minuten sind dies die geringsten Werte der letzten 60 Jahre. Eine 14-tägige Dauerfrostperiode bescherte dem Januar den Wintertiefstwert von -7,2 Grad am 19. Januar. Der Winterhöchstwert lag ebenfalls im Januar. Am 30. Januar betrug die Durchschnittstemperatur 12,1 Grad.

Der Februar war von zwei heftigen Schneefallperioden in der Mitte und zu Ende des Monats gekennzeichnet. Temperaturen von -0,3 Grad in Dahl und 1,1 Grad in Elsen resultierten hieraus. Das 30-jährige Mittel lag in diesem Monat bei 1,6 Grad. Auch die Sonne erfüllte ihr Soll nicht. Mit gerade einmal 35,4 Prozent war auch der Februar extrem dunkel.

Auch wenn der aktuelle Blick aus dem Fenster es nicht vermuten lässt, dass gestern der kalendarische Frühlingsanfang gewesen ist, besteht Hoffnung. »Ab Montag wird es wieder schöner. Zumindest bleibt es trocken, jedoch auch kalt. Die Temperaturen kommen noch nicht aus dem Minus-Bereich heraus«, sagt Walter Rentel. Wann der Frühling allerdings wirklich zurückkommt, kann auch der Hobbymeteorologe nicht sagen. »Das Wetter zur Zeit ist sicher eigenartig, doch nicht ungewöhnlich. Der meteorologische und kalendarische Frühlingsanfang liegen drei Wochen auseinander. Das Wetter weiß nicht, wann wir M uns den Frühling herbei sehnen.«

www.klima-owl.de

April

Anfang des Monats April ist es noch kalt und winterlich.

Die tiefste Temperatur wird am 01. April mit – 6 Grad gemessen. Das diesjährige Osterwetter ist damit kälter als das „normale“ Weihnachtwetter.

Ab dem 09. April wird es wärmer und es gibt Regen.
Teilweise gibt es sommerliche Wärme mit einem Höchstwert von 24 Grad am 15. April.

Das sprichwörtliche Aprilwetter gibt es nur am 26. mit ergiebigem Niederschlag von 14,5 mm Regen und am 27. April mit einem Temperaturrückgang von 21 Grad auf 7 Grad.

Insgesamt gesehen ist der Monat April trotz einiger Niederschläge deutlich zu trocken. Die Sonnenscheindauer liegt jedoch über den langjährigen Durchschnitt.

Am Ostermontag, den 01. April beginnt ab 14.30 Uhr das Ostereier suchen der EGV und DWJ-Abteilung an der EGV-Hütte. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.
Bereits um 11.30 Uhr startet eine Osterwanderung auf dem A3-Weg „Rund um Holtheim“.

Am Samstag, 06. April, startet um 10.00 Uhr die Aktion saubere Feldflur des von EGV & DWJ.

Die Feier der Erstkommunion findet am 14. April um 10.15 Uhr in der Holtheimer Kirche statt.

Um 15.00 Uhr schließt sich die Dankandacht der Kommunionkinder an.

Unsere Erstkommunionkinder 2013 sind:

Altrogge, Lukas	Eggestraße 58
Fischer, Tim Lukas	Am Südhang 15
Geilhorn, Sabrina	Am Charlottenbusch 17
Haberhausen, Katharina	Am Südhang 8
Hartmann, Julian	Schulstraße 11
Hillermann, Luis	Am Südhang 17
Junker, Johanna	Zur Kirche 7
Knaup, Isabel	Pfarrer-Trost-Straße 15
Knaup, Marius	Zum Brunnen 27
Lohse, Laureen	Am Südhang 30
Schulz, Isabelle	Am Südhang 23
Sicken, Maria	Pfarrer-Trost-Straße 13
Steins, Marlon	Querweg 8
Wiemers, Hendrik	Eggestraße 51

In der Mitgliederversammlung am 16. April 2013 wird aus dem ehemaligen Männergesangverein und zwischenzeitlichen Projektchor des MGV die "Chorgemeinschaft Eintracht Sießertal e.V.".

Den neuen Vorstand bilden:

Jürgen Cordes, 1. Vorsitzender
Herbert Pollmann, 2. Vorsitzende
Heribert Tölle, Geschäftsführer
Hildegard Menke, Schriftführerin (2. Geschäftsführerin)
Annegret Meyer, Chorleiterin
sowie Monika Janzen und Wolfgang Sievering als Notenwarte (erweiterter Vorstand).

Der Seniorennachmittag findet am Donnerstag, 18. April nach der Messe um 15.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Die Landfrauen fahren am Donnerstag, 25. April, um 18.15 Uhr nach Henglarn und nehmen an einem Weidenflechtkurs teil.

Am Dienstag, 30. April, wird ab 18.00 Uhr in den Mai zur EGV-Hütte gewandert.
An der EGV-Hütte wird der Maibaum gehisst und anschließend gegrillt.

Alters- und Ehejubilare im April

Am 08.04. feiern die Eheleute Helmut und Helga Meyer,
Am Lipsberg 18, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Ostereiersuchen

der EGV und DWJ Abt. Holtheim

Am Ostermontag, den 01.04.2013 kommt um 14.30 Uhr
der Osterhase zu uns an die EGV-Hütte.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.
Für das Osternest wird ein Unkostenbeitrag von 3€ erhoben.
Eingeladen sind alle interessierten Kinder & Erwachsene
egal ob Sie Mitglied im EGV-Verein sind.
Anmeldung bis zum 27.03.2013 bei
Dierk Haberhausen (997974).

Für die älteren Hasen findet noch eine Osterwanderung auf
dem A3 „Rund um Holtheim“ statt.
Start der Wanderung ist um 11.30 Uhr am Vereinslokal.
Abschluss ist dann beim Ostereiersuchen an der EGV-Hütte.

Wir wüschen allen Frohe und erholsame Ostertage,
„Frisch auf“, der Vorstand.

Mütter sterben nicht, gleichen alten Bäumen.
Sie leben in uns und in unseren Träumen.
Wie ein Stein das Wasser bricht,
zieht ihr Leben in unserem Kreise.
Mütter sterben nicht.
Mütter leben fort auf ihre Weise.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Antonia Knaup

geb. Westhoff

* 21. August 1928 † 3. April 2013

In stiller Trauer:

Hubert Knaup und Thea Drewes-Knaup geb. Drewes mit Christian und André
Dieter und Renate Menke geb. Knaup mit Mandy und Timo
Josef und Reinhild Hillebrand geb. Knaup mit René und Vera
Hermann-Josef Knaup mit Dominic und Gina-Marie
Michael und Martina Knaup geb. Hüneke mit Mirco und Marius

33165 Lichtenau-Holtheim, Zum Brunnen 27

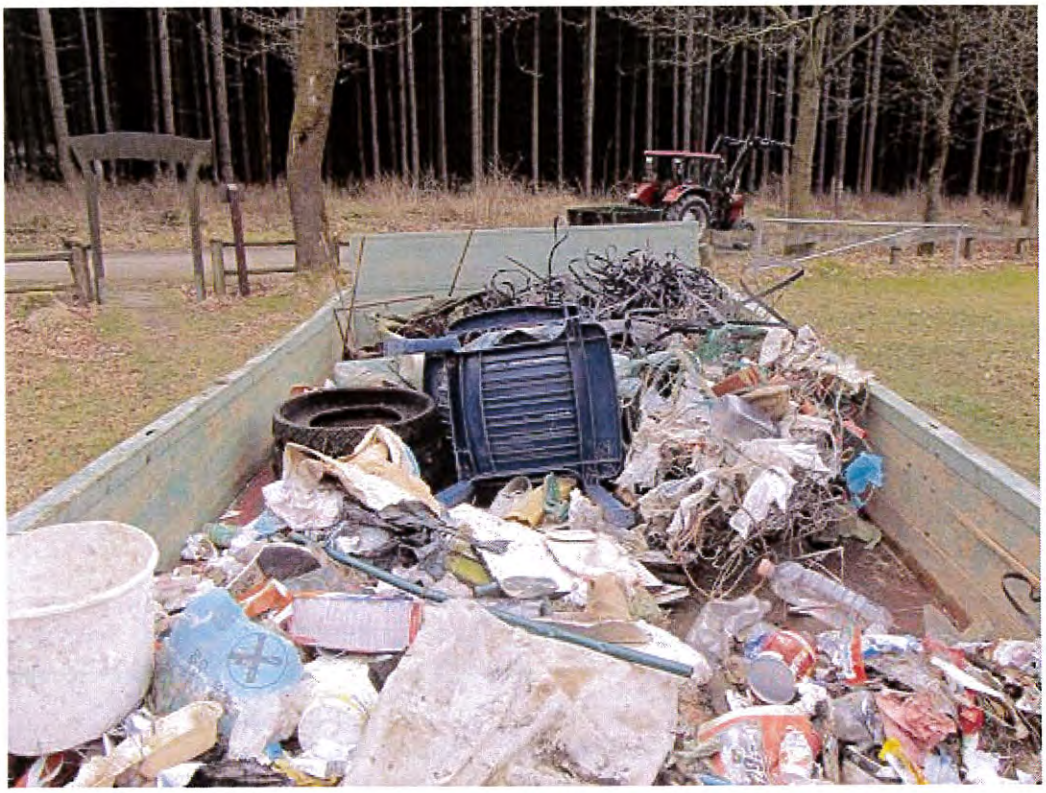
Die Hl. Messe ist am Dienstag, 9. April 2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim; anschließend erfolgt die Beerdigung. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Das Rosenkranzgebet ist am Montag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen erreichen, die keine persönliche Mitteilung erhalten haben.

Aktion saubere Feldflur 2013, EGV Abteilung Holtheim

Am 06.04.2013 findet die jährliche Aktion saubere Feldflur der DWJ und EGV Abt. Holtheim statt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr am Vereinslokal. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Vorstand.



Pfarrbrief vom 14.04. bis 20.04.2013

St. Franz.-Xaverius Holtheim

Sonntag	**10.15 Uhr**	**Feier der Erstkommunion**
14.04.13		Leb. u. ++ der Familien der Erstkommunionkinder
	14.00 Uhr	**Taufgottesdienst**
	15.00 Uhr	**Dankandacht der Erstkommunionkinder**
Donnerstag	**15.00 Uhr**	**Hl. Messe**
18.04.13	(Krypta)	++ Franz u. Elisabeth Rosenkranz
		Leb. u. ++ Fam. Knaup—Bergschneider
Samstag	**19.00 Uhr**	**Vorabendmesse zum 4. So. der Osterzeit**
20.04.13		JSA + Bernhardine Günther, + JSA + Josef Nagel,
		JSA ++ Karoline u. Philipp Gockel,
		++ Anton u. Maria Dreps u. ++ Töchter,
		++ Josef u. Agatha Schäfers, ++ Karl u. Maria Beseler,
		++ Anton u. Gertrud Schäfers,++ Käthe u. Erwin Sievering
		++ Heinz Meißner u. Gertrud u. Hermann Fust,
		++ Anton u. Theresia Häger, Maria Altrogge (Bekestr.)

Erstkommunionvorbereitung
Donnerstag, 11.04.13—16.00 Uhr **Weg-Gottesdienst** der Pfarrkirche Holtheim
Samstag, 13.04.13—15.30 Uhr **Beichte** der Kommunionkinder Pfarrkirche Holtheim
Sonntag, 14.04.13—10.00 Uhr Treffen der Kommunionkinder Krypta Holtheim
Montag, 15.04.13— 9.00 Uhr Dankmesse **Pfarrkirche Lichtenau**

Getauft wird am Sonntag—Klara Ewers
Herzlichen Glückwunsch zur Geburt u. Taufe den Eltern Tanja u. Peter Ewers.

Zum **Seniorennachmittag** am Donnerstag, 18.04.13 sind alle herzlich eingeladen. Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einer hl. Messe in der Krypta.

Messdiener
Donnerstag, 18.04.13—16.00 Uhr Treffen der **neuen Messdiener Pfarrkirche Holtheim**

Das **Pfarrbüro Holtheim** ist an jedem 1. u. 3. Donnerstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Erstkommunion in Holtheim

Am Sonntag, dem 14.04.2013 war es endlich soweit:
Die Kinder durften zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.
Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde dieser große Moment begangen. Nachmittags trafen sich noch mal alle zu einer Dankandacht.

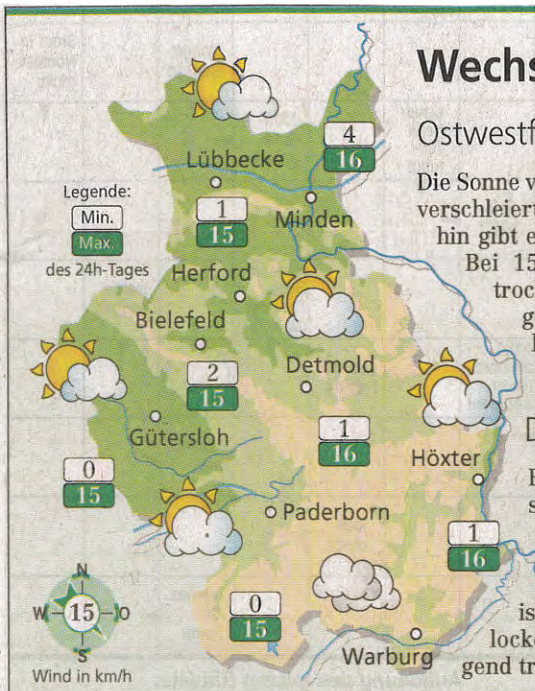
Aus MGV wird CGM Eintracht Siessertal

Der neue Vorstand

Mit der Mitgliederversammlung vom 16.4.2013 wurde aus dem ehemaligen Männergesangverein und zwischenzeitlichen Projektchor des MGV die "Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal e.V.".

Im Vorstand sind Jürgen Cordes und Herbert Pollmann als 1. und 2. Vorsitzende, Heribert Tölle als Geschäftsführer, Hildegard Menke als Schriftführerin (2. Geschäftsführerin), Annegret Meyer als Chorleiterin sowie Monika Janzen und Wolfgang Sievering als Notenwarte (erweiterter Vorstand).

Wechselnd bewölkt und trocken



Ostwestfalen-Lippe

Die Sonne wird zeitweise von Wolken verschleiert. Vor allem nach Norden hin gibt es größere Wolkenlücken. Bei 15 bis 16 Grad bleibt es trocken. Dazu weht ein mäßiger Nordwestwind. Nachts kühlt es sich auf 1 bis minus 1 Grad ab.

Deutschland

Ein Wolkenband erstreckt sich vom Oberrhein bis zur Neiße. Zeitweise regnet es aus den Wolken. Nach Nordwesten hin ist es dagegen heiter oder locker bewölkt und überwiegend trocken.

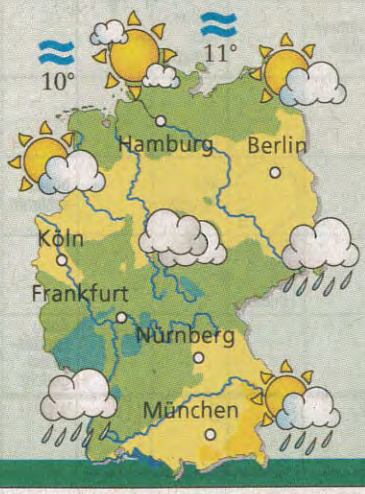
Biowetter / Pollenflug

	Belastung
Hoher Blutdruck	•
Rheumaschmerzen	•
Kopfschmerzen	•
Migräne	•
Birke	–
Esche	–
Eiche	•
Buche	•

keine · gering · mittel · stark

Bauernspruch

Um Walpurgis fährt der Saft in die Birken.



Weitere Aussichten

Der Start in den Wonnemonat Mai ist heiter und bei 15 Grad trocken. Danach erwärmt sich die Luft leicht.

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
-1°	4°	4°	7°
15°	16°	19°	16°

Rückblick: 30. April

Im Jahre:	2012	2008	2003
24h/Minimum:	10°	8°	9°
24h/Maximum:	23°	20°	16°
Niederschlag in l/m²:	0,2	0	7,8

Ozon

heute — gestern 12:00 Uhr

Angaben in µg/m³

Gefährlich
Kritisch
Unbedenklich

	1h
Mittelwert aus:	
Bielefeld	76
Grenzwert	180

Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal Holtheim e.V.

Der Verein zählt zurzeit knapp über 20 aktive Sängerinnen und Sänger. Ziel der Chorgemeinschaft ist es, 3-4 stimmig Lieder aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen zu singen. Dabei steht der Spaß am Singen im Vordergrund. Mitglied kann jeder werden, der das 16. Lebensjahr vollendet hat.
Geprobt wird in zwei Quartalen, ungefähr von März bis Juni und September bis Dezember einmal wöchentlich, jeweils Dienstags von 20.00 – 21.30 Uhr im Landgasthof Bernhard Schäfers.

Die Chorgemeinschaft versteht sich als aktiver Teil des Holtheimer Dorflebens.
Kern der Auftritte ist die Gestaltung der jährlichen Musikalischen Andacht zum ersten Advent, dann aber auch die Mitgestaltung beim Sportfest, beim Pfarrfest, bei der Firmung und neuerdings auch bei der Wanderung in den Mai des EGV.
Der gemütliche Teil kommt nicht zu kurz, ob bei Gratulationen zu Geburtstagen von aktiven oder passiven Mitgliedern oder bei gemeinsamen Nachmittagen und Wanderungen der Aktiven.

Zur Geschichte des Chorgesangs in Holtheim gibt es folgendes zu sagen: Schon ab1892 gab es auf der Glashütte Marschallshagen den Männergesangverein „Frohsinn.“
Ab 1920 entstand dann unter der Leitung von Hauptlehrer Josef Nutt der Gesangverein Eintracht Holtheim, der ca. 40 Mitglieder zählte. In der Gaststätte "Zum Weißen Hirsch" wurde bis 1967 geprobt. Da es keinen neuen Dirigenten gab, wurde der Gesang eingestellt.
Nachdem bereits 1987 einige der heutigen Sangesbrüder im kleinen Kreis mit dem Chor-Gesang wieder begannen, entstand 1992 der heutige MGV, der im Jahr 2010 erstmals weibliche Aktive in den eigenen Reihen begrüßen konnte.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich im Jahr 2013 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Jürgen Cordes, Eggestr. 45, 33165 Holtheim
2. Vorsitzender: Herbert Pollmann, Eggestr. 30, 33165 Holtheim

1. Geschäftsführer: Herbert Tölle, Schulstr.11, 33165 Holtheim
2. Geschäftsführerin: Hildegard Menke, Am Charlottenbusch, 33165 Holtheim

Chorleiterin: Annegret Meyer, Am Lipsberg 14, 33165 Holtheim

1. Notenwart: Wolfgang Sievering, Eggestr. 30, 33165 Holtheim
2. Notenwart: Monika Janzen, 33106 Paderborn-Wewer

Text Verkleinern Drucken Schliessen

Weidenflechtkurs in Henglarn

■ **Lichtenau-Holtheim/Blankenrode.** Am Donnerstag, 25. April, findet für die Landfrauen, Ortsteam Holtheim und Blankenrode, ein Weidenflechtkurs mit Claudia Gensch. Abfahrt in Fahrgemeinschaften nach Henglarn ist um 18.15 Uhr. Anmeldungen beim Vorstand.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Montag 22. April 2013

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...

Mai

Während des gesamten Monats Mai gibt es zum Teil erhebliche Temperaturunterschiede.

Die höchste Temperatur wird am 06. Mai mit 23 Grad erreicht, während am 23. Mai nur noch 1 Grad gemessen wird. Um Pfingsten liegen die Temperaturen nur bei 12 Grad. Es ist damit kälter als im letzten Jahr zu Weihnachten.

Ab Monatsmitte setzt dann zum Teil ergiebiger Regen ein.
An der Wetterstation in Bad Lippspringe werden am 26. und 27. Mai 70 Liter Regen registriert. Nach Aussage des Deutschen Wetterdienstes ist dieser Monat der zweitnasseste Mai seit Beginn der Messungen im Jahr 1881.

Insgesamt gesehen ist der Mai ein sehr nasser und auch wegen wenig Sonnenscheindauer ein sehr trüber Monat.

Der Monat wird am 01. Mai traditionell mit dem Wecken durch den Spielmannszug Holtheim begonnen.

Am Donnerstag, 09. Mai, findet ab 11.30 Uhr das traditionelle Dorffest, auf dem Dorfplatz an der Eggestraße statt. Veranstaltet ist die Freiwillige Feuerwehr Holtheim.

Am Sonntag, den12. Mai ist um 10.00 Uhr Hochamt und Firmung in Holtheim mit Weihbischof Hubert Berenbrinker.
Es werden insgesamt 44 Firmbewerber/innen der Schuljahrgänge 9 und 10 gefirmt.
Der Schützenverein und der Spielmannszug treten um 09.35 an der Kirche zum Empfang des Bischofs an.
Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet von der Musikgruppe aus Atteln unter der Leitung von Walter Müller.

Die Frauengemeinschaft unternimmt am Freitag, 24. Mai ab 15.00 Uhr, ab Treffpunkt Sportplatz, eine Wallfahrt nach Kleinenberg.
Anschließend gibt es Spargelessen.

Die diesjährige Fronleichnamsprozession am 30. Mai geht nach dem Hochamt um 09.00 Uhr durch das Unterdorf.

Beim Vogelschießen am Nachmittag erringt Dierk Steins, Querweg 8, in einem spannendem Zweikampf die Königswürde. Der Zugführer des Oberdorfzuges sichert sich mit dem 122. Schuss die Königswürde.
Seine Frau Ivonne wird ihm als Königin zur Seite stehen.

Die Prinzen sind beim Vogelschießen schnell ermittelt:

Apfelprinz wird mit dem 1. Schuss Vorjahreskönig Mario Tölle, Annenweg 32,
die Würde des Zepterprinzen kann sich mit dem 2. Schuss Daniel Meyer, Zur Kuhle 2, sichern und
Kronprinz wird mit dem 5. Schuss Markus Sander, Annenweg 34.

Alters- und Ehejubilare im Mai

Am 03.05. wird Herr Heinrich Altrogge, Bekestraße 3, 90 Jahre alt.

Am 08.05. wird Herr Karl Diekmann, Eggestraße 44, 90 Jahre alt.

Wanderung in den Mai

der EGV Abt. Holtheim

Am Dienstag, den 30.04.2013 wandern wir vom Vereinslokal
um 18.00 Uhr zur EGV-Hütte.

An der EGV-Hütte wollen wir den Maibaum hissen und
den Frühling willkommen heißen.
Für das leibliche Wohl ist mit kühlen Getränken
und gegrillten Leckereien gesorgt.

In diesem Jahr wird uns der MGV kräftig beim
Frühlingsgesang unterstützen, daher sind alle Holtheimer
Gesangsliebhaber und Sänger recht herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf ein paar harmonische Stunden mit euch,
„Frisch auf", der Vorstand.

Der Mai ist gekommen...

Die 15, Nr. 3, April 2013

Maiandacht an der Annenkapelle

mit der Jagdhornbläsergruppe Altenautal

Husen. (jd) Am Sonntag, 5. Mai 2013 findet um 14.00 Uhr an der historisch ehrwürdigen Annenkapelle zwischen Lichtenau und Husen (Abfahrt Blankenrode/Holtheim) die jährliche Maiandacht der kfd-Husen und des Seniorenkreises Lichtenau statt. (Parkplätze befinden sich links und rechts am kleinen See, nah der Kapelle, nur ca. 400 Meter.)

Die Andacht wird wieder von Franz-Josef Heim und Doris Dissen aus Husen gestaltet. Auch in diesem Jahr dürfen wir uns auf musikalische Begleitung der Jagdhornbläsergruppe Altenautal freuen. Kommen Sie und feiern Sie mit uns aus dem gesamten Stadtgebiet Lichtenau, Sintfeld, Altenautal, Soratgau, Padergau und darüber hinaus.

Im Anschluss der Maiandacht ist gemütliches Beisammensein mit netten und anregenden Gesprächen angedacht. Sie werden gleichwohl mit klangvollen Konzerteinlagen der Jagdhornbläsergruppe unterhalten.

An diesem einmaligen Kleinod in der aufstrebenden Natur im Wonnemonat Mai, bei hoffentlich gutem Wetter, wird für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Neben Kaffe und Kuchen – natürlich auch wieder ein bekannter Grillstand aus Holtheim!

Weitere Infos hierzu erhalten Sie bei dem Vorstandsteam der kfd-Husen - Christiane Diedrich-Schmidt Telefon: 05292/1652, Ulrike Krause Telefon: 05292/1321 sowie Doris Dissen Telefon: 05292/1016.

Pfarrbrief vom 06.05. bis 19.05.2013

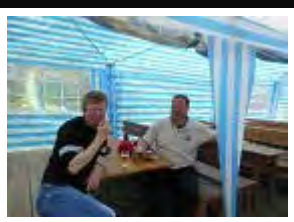
St. Franz.-Xaverius Holtheim

Montag 06.05.13	**19.00 Uhr**	**Bittprozession zu Drekers Kreuz** **Anschl. Maiandacht**
Mittwoch 08.05.13	**19.00 Uhr**	**Bittprozession zum Kreuz am Hügel** (bei gutem Wetter ist dort die Hl. Messe) **Vorabendmesse zum Hochfest Christi Himmelfahrt** Leb.u. ++ Priester der Gemeinde (Frauengemeinschaft) + Antonia Knaup (Frauengemeinschaft)
Sonntag 12.05.13	**10.00 Uhr**	**Hochamt zum 7. Sonntag der Osterzeit** **- Firmfeier in Holtheim** **mit Weihbischof Hubert Berenbrinker**
	14.30 Uhr	**Taufe:** Moritz Günther Eltern: Daniel u. Simona Günther *Herzlichen Glückwunsch zur Geburt u. Taufe!*
Donnerstag 16.05.13	**8.30 Uhr** (Krypta)	**Hl. Messe** Zu Ehren Mutter Gottes, ++ Fam. Urban—Widdig + Hiltrud Roter u. + Bruder
Sonntag 19.05.13	**10.15 Uhr**	**Hochamt zum Pfingstsonntag** 30. täg. Seelenamt für + Antonia Knaup, + Franz Ewers, ++ Arnold u. Elisabeth Müller u. Sohn Franz, JSA + Gertrud Dahl, JSA + Maria Waldeyer, ++ Fam. Leifeld—Bergschneider, + Luise Haberhausen, + Elfriede Poggenpohl, + Johannes Diekmann, JSA + Thea Schäfers u. Familie, + Josef Hüneke, u. ++ Eltern

Frauengemeinschaft: Wallfahrt mit anschließendem Spargelessen am Freitag, 24.05. ab 15.00 Uhr (Sportplatz) Anmeldungen bis 18.05. beim Vorstand.

Dorffest der FFW Holtheim

Dorffest2013



14 Bilder · Erstelle Websites mit jAlbum & Turtle · Hilfe

Firmung am 12. Mai 2013

Der dritte Firmgottesdienst im Pastoralverbund Lichtenau fand in der St. Franziskus Xaverius Kirche zu Holtheim statt. 44 Firmbewerber/innen empfingen durch Weihbischof Berenbrinker das Sakrament der Firmung. Zum Empfang des Weihbischofs waren der Schützenverein sowie der Spielmannszug Holtheim auf dem Kirchplatz angetreten.
Der Gottesdienst wurde musikalisch mitgestaltet von der Musikgruppe aus Atteln unter der Leitung von Walter Müller.

149 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung

Aus der Ansprache des Firmgottesdienstes in Holtheim

In der Zeit der Firmvorbereitung haben sich unsere Jugendlichen mit den Themen Gott, Jesus Christus und Heiliger Geist auseinandergesetzt. Immer wieder waren eigene Gedanken sowie die persönliche Einstellung der Jugendlichen gefragt. Begonnen hat alles mit dem Eröffnungsgottesdienst im November letzten Jahres in Holtheim, gemeinsam mit den FirmbewerberInnen aus dem gesamten Stadtgebiet.

Bei einem ersten Treffen im Lichtenauer Pfarrheim St. Kilian machten sich dann die Jugendlichen mit Hilfe der biblischen Person Abraham auf die Suche nach ihrem eigenen Gottesbild. Ferner fragten sie sich, ob Gott in ihrem Leben überhaupt eine Rolle spielt und wenn ja, welche. Es ist immer wieder deutlich geworden, dass es heute sehr schwer ist, Gott im Alltag zu finden und wir sehr genau hinhören bzw. hinsehen müssen.

Das zweite Treffen beinhaltete die Thematik Heiliger Geist. Wir begaben uns auf eine Entdeckungsreise. Man hört so oft den Begriff „Heiliger Geist", viel können sich die meisten aber nicht darunter vorstellen. Darum wurde unter anderem die Pfingstgeschichte besprochen und ebenso die Wirkung, die heute noch im Leben von Christus begeisterter Menschen sichtbar wird.

Desweiteren gehörte zur Vorbereitung eine Fahrt ins Bibeldorf nach Rietberg. Die Erwartungen im Vorfeld waren gering, doch viele wurden positiv überrascht, denn die jugendlichen Begleiterinnen gestalteten die Führungen sehr interessant. Beeindruckend war das Engagement der Jugendlichen dort bei der Gründung sowie der dauerhaften Gestaltung des Bibeldorfes.

19 FirmbewerberInnen aus dem Pastoralverbund Lichtenau nahmen an der 33. vorösterlichen Malteser-Wallfahrt nach Lourdes teil. Dies war wohl für alle ein sehr beeindruckendes Erlebnis. Die Jugendlichen konnten verschiedene Dienste für die mitgereisten Kranken übernehmen und die Begeisterung der Kranken selbst spüren. In Erinnerung bleiben wird sicherlich jedem der Segnungsgottesdienst und der nächtliche Grottengang.

Abschließend können wir sagen: Die Zeit der Firmvorbereitung war eine sehr interessante und intensive Zeit, die nicht nur den Jugendlichen auch uns Firmkatechetinnen und -katecheten einen neuen Blick auf unsere Glaubenserfahrungen ermöglicht hat. Es war beeindruckend und hat viel Freude gemacht, sich gemeinsam mit den Jugendlichen auf die Suche zu begeben, sich anfragen zu lassen und persönliche Einstellungen auszutauschen.

90

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

In Holtheim, da ist heut' was los:

Heinrich Altrogge

feiert ganz groß!

Der Spielmannszug kommt bestimmt, weil er Dir dann ein Ständchen bringt.

»Hoch lebe das Geburtstagskind!«

Mit Fröhlichkeit und voller Kraft hast Du im Leben viel geschafft.

Arbeit hast Du noch überall im Wald, auf dem Feld, Hof und im Stall.

Für alles was Du tust, hab Dank!

Es gratulieren
Deine Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel

Wer wird neuer Schützenkönig?

Sein traditionelles Vogelschießen veranstaltet der Heimatschutzverein Holtheim am 30. Mai 2013, dem Fronleichnamstage.

Bevor es zum Königsschießen geht, nehmen die Schützen an der Fronleichnamsprozession teil. Die Messe beginnt um 9.00 Uhr.
Die Prozession geht in diesem Jahr durch das Unterdorf.

Um 14.00 Uhr ist dann Antreten des Heimatschutzvereins am Landgasthof Schäfers. Mit musikalischer Begleitung des Spielmannszuges Holtheim und des Blasorchesters „Sintfeld-Echo“ aus Haaren wird anschließend der Königsadler abgeholt. Danach geht es zur Schießanlage an den Tannenkamp, wo die Nachfolge des noch amtierenden Königspaares Mario Tölle und Nina Agethen ausgeschossen wird.

Um ca. 19.00 Uhr soll der neue König proklamiert werden. Die erste Aufgabe der neuen Majestäten ist die Eröffnung des Festballs in der festlich geschmückten Holtheimer Schützenhalle, in der die Musikanten des „Sintfeld-Echo“ aus Haaren aufspielen. Der Vorstand bittet die Bevölkerung um Beflaggung der Straßen und lädt alle Vereinsmitglieder, Einwohner, Neubürger und Gäste herzlich zum Vogelschießen ein.

Schützenfest ist vom 20. bis 22. Juli 2013.

Artikel unter www.holtheim.de

Westfälisches Volksblatt vom 28.05.2013

Vogelschießen in Holtheim

Holtheim (WV). Wer wird Schützenkönig in Holtheim? Diese Frage klärt sich am 30. Mai. An Fronleichnamstag treten die Holtheimer Schützen an, um einen Nachfolger für ihren bisherigen Schützenkönig Mario Tölle zu ermitteln. Am Vormittag nimmt der Heimatschutzverein an der Fronleichnamsprozession durch das Unterdorf teil. Das Festhochamt beginnt um 9 Uhr in der Pfarrkirche. Um 14 Uhr ist Antreten am Landgasthof Schäfers, danach wird der Vogel abgeholt und zum Schießplatz am Tannenkamp marschiert. Nach der Proklamation des neuen Königs ist von etwa 20.30 Uhr an Tanz in der Schützenhalle.

Eilmeldung: Dierk Steins neuer Schützenkönig in Holtheim

Dierk Steins sicherte sich in einem spannendem Zweikampf die Königswürde. Zur Seite als Königin wird ihm seine Frau Ivonne stehen.

Kronprinz: Markus Sander
Zepterprinz: Mario Tölle
Apfelprinz: Daniel Meyer

Internet: www.holtheim.de

Westfälisches Volksblatt vom 28.05.2013

70 Liter Regen sind Landesrekord

In zwei Tagen so viel Niederschlag wie sonst im ganzen Monat Mai

Von Per Lütje

Paderborn (WV). Die gute Nachricht zuerst: So viel Regen wie am vergangenen Samstag und Sonntag wird diese Woche nicht mehr vom Himmel fallen. Jetzt die schlechte: Heute ist der schönste Tag der Woche mit 19 Grad und lockerer Bewölkung – doch schon am Nachmittag geht es bergab.

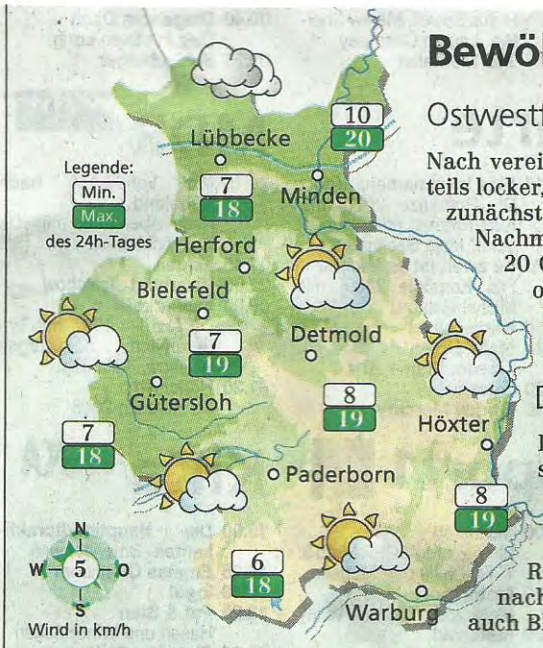
Am Hochwasserrückhaltebecken in Sudheim bedeckt das Regenwasser die Umgebung fast auf ganzer Fläche. Die ersten Sonnenstrahlen kä sich jedoch durch die Wolken. Foto: Besim M

»Die nächsten Tage wird es unbeständig«, sagt Karl-Josef Bobbert von der Wetterstation in Bad Lippspringe. Vom kalendarischen Sommeranfang am 1. Juni keine Spur.

An keiner offiziellen Messstelle in Nordrhein-Westfalen ist am vergangenen Wochenende derart viel Niederschlag registriert worden wie in der Kurstadt. »Es waren von Samstagmorgen bis Montagmorgen rund 70 Liter. Diese Menge fällt normalerweise im gesamten Monat Mai«, sagt Bobbert. Leidtragende waren tausende Besucher, die sich beim Fahrradtag in Schloß Neuhaus und den Waldtagen im Haxtergrund vergnügen wollten. Beide Veranstaltungen fielen buchstäblich ins Wasser und wurden kurzfristig abgesagt (WV vom 27. Mai).

Wetterbeobachter Bobbert spricht von einem seltenen Phänomen: »Normalerweise gehen solche Regenmengen mit Unwettern einher. Aber das war am Wochenende ganz normaler Landregen, der sich aufgrund der Wetterlage mit kalter Luft aus dem Norden und einem Tief aus dem Süden am Teutoburger Wald staute und so ergiebig niederging.« Trotz der Regenfluten ist die Hochwa ge entspannt. Lediglich die führte gestern Nachmitta einem Pegelstand von 2,85 bei Bentfeld deutlich mehr als gewöhnlich. Dort beträ normale Wert 1,45 Meter.

Bewölkt, einzelne Schauer und Gewitter



Ostwestfalen-Lippe

Nach vereinzeltem Frühnebel ist es teils locker, teils stärker bewölkt und zunächst überwiegend trocken. Nachmittags kommen bei 18 bis 20 Grad vereinzelte Schauer oder Gewitter auf. In der Nacht regnet es bei 10 bis 12 Grad örtlich.

Deutschland

Im Norden ist es wechselnd bewölkt mit einigen Schauern und Gewittern. Im Süden überwiegen Wolken mit örtlichem Regen, vereinzelt sind nachmittags in kühler Luft auch Blitz und Donner dabei.

Weitere Aussichten

Bis zum Sonntag wechseln sich Sonnenschein und Wolken ab. Regen fällt kaum. Danach ist es meisten heiter.

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
10°	9°	5°	3°
21°	20°	17°	17°

Rückblick: 30. Mai

Im Jahre:	2012	2008	2003
24h/Minimum:	8°	16°	13°
24h/Maximum:	22°	25°	28°
Niederschlag in l/m²:	0	10	0

Ozon

heute — gestern 12:00 Uhr

Gefährlich »
Kritisch »
Unbedenklich »

Angaben in µg/m³

Mittelwert aus:	1h
Bielefeld	32
Grenzwert	180

Biowetter / Pollenflug

Belastu

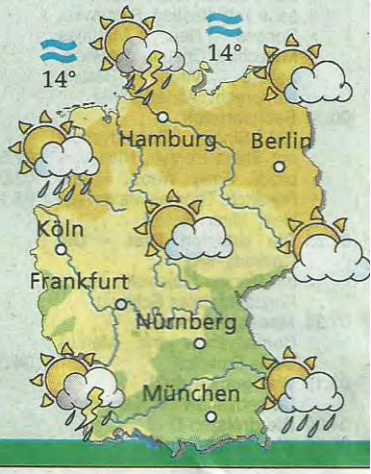
Hoher Blutdruck
Rheumaschmerzen
Kreislauf
Kopfschmerzen

Sauerampfer
Spitzwegerich
Kiefer
Gräser

keine — gering — mittel — sta

Bauernspruch

Aus nassem Mai kommt trockene Juni herbei.



Juni

Der Juni beginnt nasskalt mit Temperaturen um 10 Grad.

Ab dem 02. Juni wird es dann wärmer und zunehmend sommerlich. Die Temperaturen erreichen am 04. Juni erstmals 20 Grad. Danach ist es trocken und sommerlich mit Temperaturen bis 25 Grad. Erst am 13. Juni fällt ergiebiger Regen.

Ab dem 18. Juni wird es dann hochsommerlich mit Temperaturen über 30 Grad. Die höchste Temperatur wird am 19. Juni tagsüber mit 33 Grad gemessen, mit 18 Grad ist die folgende Nacht tropisch warm.

Mit dem heißen Wetter wird es auch zunehmend schwül. Für Abkühlung sorgen Gewitter am 20. Juni.

Ab dem 21. Juni gibt es einen Wechsel von Sonne und Wolken mit Temperaturen von 14 bis 21 Grad. Gelegentlich fällt auch etwas Regen.

Insgesamt gesehen ist der Juni sommerlich mit einigen heißen Tagen.

Am Samstag, den 01. Juni startet die Familienwanderung des EGV mit einer Wanderung auf dem Eggeweg. Aufgrund des nasskalten Wetters wird anstatt in Zelten diesmal in der EGV-Hütte übernachtet.

Das diesjährige Sportfest beginnt am Samstag, dem 08. Juni um 13.00 Uhr mit einem Kleinfeld-Turnier für Seniorenmannschaften. Nach einem Spiel der Alten Herren startet dann ab 20.00 Uhr die große „Rohbauparty“ im neuen Anbau am Sportheim.

Das Sportfestprogramm am Sonntag, 09. Juni beginnt mit der Messe um 10.15 Uhr am Sportplatz.
Danach schließen sich ein Spiel der Minikicker und Jazztanzdarbietungen an.

Die KLJB Holtheim beteiligt sich vom 13. bis 16.Juni an der bundesweiten Sozialaktion „72 Stunden – Uns schickt der Himmel“.
In Holtheim werden Arbeiten an einer Schutzhütte am Hügel vorgenommen.

Der Elternrat des Kindergartens veranstaltet am Samstag, 29. Juni, von 13.00 bis 16.00 Uhr einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar in der Schützenhalle.
Zum Verkauf werden Kinderbekleidung, Schwangerenmode, Kinderwagen, Auto- und Fahrradsitze, Spielzeug und vieles mehr angeboten.

Alters- und Ehejubilare im Juni

Am 03.06. wird Frau Maria Knaup, Eggestraße 57, 80 Jahre alt.

SC „Grün-Weiß“ Holtheim

von 1925 e. V.

Sportfest

vom 08. bis 09. Juni 2013

Kleinfeld-Turnier für Seniorenmannschaften

Samstag, 08.06.2013

13.00 Uhr **Kleinfeld-Turnier für Seniorenmannschaften**

Teilnehmer: FC International Paderborn, Dahl/Dörenhagen II, SV Atteln II, GW Henglarn, SV Obermarsberg II, VFL Lichtenau II, SG Helmern/Haaren II und TuS Wrexen

17.00 Uhr AH Holtheim : AH Wünnenberg

20.00 Uhr Große **„Rohbauparty“** im neuen Anbau an das Sportheim mit DJ Wolle
Cocktailbar, frisches Fassbier und Grillstand

Sonntag, 09.06.2013

10.15 Uhr Messe am Sportplatz;
anschl. Gelegenheit zum Frühschoppen und Imbiss

11.30 Uhr Spiel der Minikicker Holtheim

13.00 Uhr Jazztanzdarbietungen

14:30 Uhr „Spiel und Spaß“ mit der Leichtathletikgruppe

Für Kleinkinder steht wieder eine Hüpfburg bereit.
Die Kaffee- und Kuchentheke ist am Sonntag ab 14.00 Uhr geöffnet.
Der Vorstand wünscht allen Sportlern und Gästen
viel Freude beim diesjährigen Sportfest.

Terminankündigung: "Rohbauparty" im Sportheimanbau am 08.06.2013

Im Rahmen des Sportfestes findet am Samstag den 08.06.2013 ab 20 Uhr eine "Rohbauparty" im neuen Anbau am Sportheim statt. Es wird wieder ein DJ für gute Musik sorgen. Zudem wird es eine Cocktailbar und herzhaftes vom Grill geben. Also den Termin schon mal vormerken und dann freuen wir uns auf eine schwungvolle Party am Samstagabend.

Wir freuen uns auf Euch!

Der Vorstand

Artikel unter www.holtheim.de

SC
1972
e.V.
Sportfest

Sportfest

09.06.2013

09.06.2013

09.06.2013

09.06.2013

09 06 2013

adidas

09.06.2013

Westfälisches Volksblatt vom 12.06.2013

Kreis Paderborn (WV). 400 Kinder und Jugendliche aus 27 Gruppen fiebern kreisweit dem morgigen Donnerstag 17.07 Uhr entgegen: In dieser Minute startet zum dritten Mal die Sozialaktion »72 Stunden – Uns schickt der Himmel. So viele Gruppen haben noch nie mitgemacht.

Sie bauen Nistkästen, erneuern Schulhöfe oder machen alten Menschen im Seniorenheim eine Freude: Kinder und Jugendliche zwischen neun und 27 Jahren haben sich für die drei Aktionstage bis Sonntagnachmittag eine Menge vorgenommen. Die Idee zur 72-Stunden-Aktion, die der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Erzbistum Paderborn 1998 geboren hatte, wird erstmals deutschlandweit von allen Bistümern übernommen. Bundesweit machen 175 000 junge Menschen in 4000 Aktionsgruppen mit. Das größte »Heer« stellt das Erzbistum Paderborn mit 10 000 Teilnehmern, sagte BDKJ-Kreisvorsitzender Dirk Tegetmeyer (44).

Die meisten Gruppen im Kreis Paderborn haben sich diesmal selbst eine Aufgabe gestellt. Nur sechs Gruppen erfahren erst am morgigen Donnerstag um 17.07 Uhr beim Öffnen eines weißen Umschlags, welche Aufgabe in den nächsten drei Tagen zu bewältigen ist.

Und so packen die Jugendgruppen an

In Via, St. Lioba und Katholische Hochschulstudenten: Kulturfest
Firmgruppe Bad Lippspringe: Aktionen in drei Seniorenheimen wie Basteln, Vorlesen oder Bingo spielen.
Pfadfinder Nordborchen: Nistkästen/Insektenhotel.
HBU-Klasse im Edith-Stein-Kolleg: Projekt im Altenheim.
Jungschützen Hövelhof: Weg pflastern und Gedenkstein.
KLJB Benhausen: Pilgerpfad zur Schönstatt-Kapelle und Familienfest.
KLJB Holtheim: Arbeiten an einer Schutzhütte.
KLJB und Jungschützen Holsen: Naturlehrpfad/Barfußpfad/Insektenhotel.
Kolpingjugend Salzkotten: Rollstuhlgerechtes Hochbeet bauen.
Malteser Jugend Büren: Gartengestaltung im Don-Bosco-Kindergarten.
Messdiener Neuenbeken: Sinnespfad und Familienfest.
Aktionsgruppe Espen: Brot backen und verkaufen/Heiligenhäuschen renovieren.
Messdiener St. Joseph Westenholz: Nistkästen bauen.
Malteserjugend Borchen/Paderborn: Herstellen von Süßigkeiten (»Studentenfutter«) und Basteleien mit Verkauf nach Gottesdiensten zu Gunsten eines sozialen Zweckes.
Jugendtreff und Messdiener Hövelhof: Gartenprojekt.
Schülermitverwaltung Pelizaeus Gymnasium: Schulhofgestaltung.

Das Jugendheim lädt alle Holtheimer ein!

Wir laden euch alle am Sonntag den 16. Juni um 14.00 Uhr an der Schutzhütte am Osterfeuer ein. Dort gibt es für jeden Stockbrot, Wurst und etwas zu Trinken.

Wir freuen uns auf euch

Text Verkleinern Drucken Schliessen

Basar für Kindersachen

■ **Lichtenau-Holtheim.** Der Elternrat des Kindergarten Holtheim veranstaltet am Samstag, 29. Juni, 13 bis 16 Uhr, einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar in der Schützenhalle in Holtheim (Eggestraße). Zum Verkauf werden Kinderbekleidungen von Größe 50 bis 164, Schwangerenmode, Kinderwagen, Auto- und Fahrradsitze, Kinderfahrzeuge, eine große Auswahl an Spielzeugen aller Art und vieles mehr angeboten. Für die Besucher gibt es Kaffee und Kuchen, auch zum Mitnehmen.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Freitag 28. Juni 2013

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...

Kinderbörse

in der Schützenhalle Holtheim

Samstag, den 29.06.13

13.00 - 16.00 Uhr

Verkaufsnummern für Anbieter
gibt es ab sofort bei

Mona Kropff 05295/9989333
Alexandra Hartmann 05295/930359
Yvonne Köster 02994/908508
Sandra Günther 05295/997852

Für Kaffee und Kuchen,
auch zum Mitnehmen, ist gesorgt!

Kindergarten Holtheim * Schulstr. 16 * 33165 Lichtenau - Holtheim

Text Verkleinern Drucken Schliessen

„Unsere Aufgabe ist es, für die Bürger da zu sein“

Ehrungen während des Seniorennachmittags der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenau

■ **Lichtenau-Grundsteinheim** (IK). Im Rahmen des Feuerwehr-Seniorennachmittags der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenau wurden in der Schützenhalle in Grundsteinheim zahlreiche Kameraden für ihre Treue ausgezeichnet. Friedrich Otto von der Löschgruppe Blankenrode, Josef Meschede aus Henglarn, Ludger Wüllner aus Holtheim, Gerhard Höschen aus Igenhausen und Heinz-Jürgen Möhring aus Atteln wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Auch Heinz-Jürgen Eikmeier von der Löschgruppe Herbram, gleichzeitig Lichtenaus Wehrleiter, wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. „Ich bedanke mich bei Euch allen für die sehr tolle und fruchtbare Zusammenarbeit der vergangenen Jahre“, sagte der anwesende Lichtenauer Bürgermeister, Dieter Merschjohann. Die Kameraden Anton Fleckner und Günther Münker, beide von der Löschgruppe Husen, wurden für ihre 35-jährige Mitgliedschaft mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Eine besondere Ehre kam an diesem Tag Hauptbrandmeister Josef Koch zu, der unter lautem Applaus zum Ehrenlöschgruppenführer ernannt wurde. Koch ist seit 1963 in der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenau und war 26 Jahre lang Löschgruppenführer in Grundsteinheim. Doch es gab während des Seniorennachmittags auch Grund zur Trauer: Zu Beginn gedachten die Anwesenden dem kürzlich verstorbenen Kameraden Karl-Reinhard Roehren-Wiemers.

Grund zur Freude: *Die Geehrten mit dem stellvertretenden Landrat Wolfgang Schmitz (6.v.l.), Bürgermeister Dieter Merschjohann (6.v.r.), Kreisbrandmeister Elmar Keuter (4.v.r.), Dieter Koch (Löschgruppe Grundsteinheim; 3.v.r.), Marina Kalpen vom Ordnungsamt (2.v.r.) und der Ortsvorsteherin Claudia Keiter (r.).* FOTO: INGO KALISCHER

Kreisbrandmeister Elmar Keuter kam in seinem Grußwort auch auf die aktuelle Arbeit in den Hochwassergebieten an der Elbe zu sprechen. „Rund 80.000 Sandsäcke sind durch die Hände unserer Helfer gegangen, 77 Funktionsstellen wurden bedient. Die geleistete Arbeit unserer Kameraden in der Stadt Schönebeck wurde von der Bevölkerung mit Begeisterung zur Kenntnis genommen“, dankte Keuter der Einsatzkräften vor Ort und fügte hinzu: „Es ist unser Job, für die Bürger da zu sein.“ Nach dem offiziellen Teil verbrachten die Anwesenden in der Grundsteinheimer Schützenhalle bei Kaffee und Kuchen einen angenehmen Nachmittag.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Montag 17. Juni 2013

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...

Deine Menschlichkeit
war unsere Heimat.
Deine Liebe unser Zuhause.
Diese Heimat und dieses Zuhause
wird immer in uns bleiben.

Sabine Coners

Mia Schilling

geb. Simon

* 14. Juli 1932 † 9. Juni 2013

In Liebe und Dankbarkeit:

Ursula
Petra
Jürgen und Heike
Martin und Sabine
Ingrid und Silas
Martina und Michael
Sonja und Tobias

33165 Lichtenau-Holtheim, Kleinenberger Straße 4

Die Hl. Messe ist am Donnerstag, 13. Juni 2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim; anschließend begleiten wir sie zu ihrer letzten Ruhestätte.

Wir beten für Mia am Mittwoch um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Unser besonderer Dank gilt Dr. Gerhardt Lay für die liebevolle Betreuung.

Rundblick Lichtenau Nr. 6, 14. Juni 2013

Neuer Pellet-Ofen für Schützenhalle Holtheim

Im Nachgang zu den umfangreichen Renovierungsarbeiten in und um die Schützenhalle in Holtheim wurde nun im Keller der Schützenhalle ein moderner Pellet-Heizofen installiert. Somit ist nun eine konstante Wärme für Küche, Essensraum sowie den Sanitärräumen im Kellerbereich, gerade in den kalten Wintermonaten, gewährleistet.

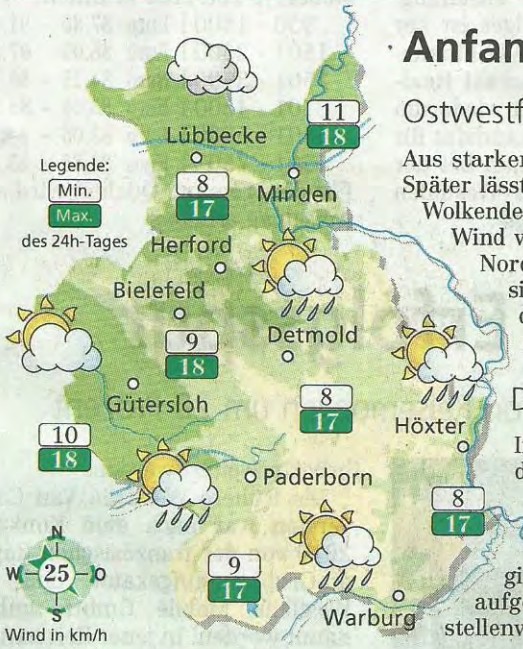
Ebenso werden durch diese Maßnahme die enormen Stromkosten für die bestehende Heizungsanlage in Zukunft erheblich gesenkt.

Die eingesparten Heizkosten kommen somit auch den Mietern zugute, die die Räumlichkeiten gerne für Familienfeiern und andere Anlässe nutzen.

Die nun schon vorhandene Grundwärme senkt die Verbrauchskosten und die bisher aufgetretenen Feuchtigkeiten in den Sanitärräumen beim Aufheizen der Räumlichkeiten gehören der Vergangenheit an. Der Heimatschutzverein war auch in den vergangenen Monaten im oberen Bereich der Schützenhalle aktiv: Eine neue Sprechanlage wurde installiert und wird für eine ausgeglichene Beschallung der Schützenhalle an den Schützenfesttagen, gerade bei Festreden, sorgen. Die alten, demontierten Lautsprecher können nun bei den häufigen Einzelvermietungen der Schützenhalle flexibel für Musikbeschallungen eingesetzt werden.

Ansprechpartner für Vermietungen von Schützenhalle und Schützenkeller ist Horst Diekmann, Tel. 05295/7337.

Anfangs Regen, später meist trocken



Ostwestfalen-Lippe

Aus starker Bewölkung fällt Regen. Später lässt der Regen nach und die Wolkendecke bekommt Lücken. Der Wind weht mäßig bis frisch aus Nordwest. Die Luft erwärmt sich auf 17 bis 18 Grad. In der Nacht kühlt sie sich auf 8 bis 5 Grad ab.

Deutschland

Im äußersten Osten, an der Ostsee und im Südosten beginnt der Tag locker bewölkt und trocken. In anderen Regionen sind Wolken aufgezogen. Diese bringen stellenweise Regen.

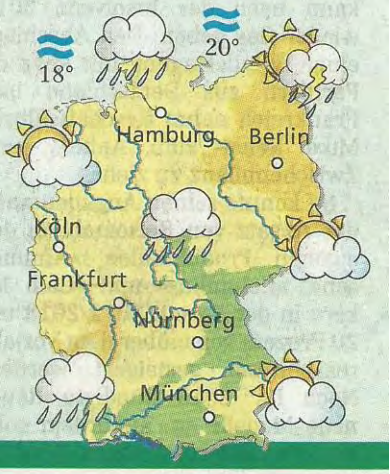
Biowetter / Pollenflug

	Belastung
Hoher Blutdruck	
Rheumaschmerzen	
Kopfschmerzen	
Migräne	
Brennnessel	
Gräser	
Linde	
Spitzwegerich	

keine · gering · mittel · stark

Bauernspruch

Regnet's am St. Petertag, so drohen dreißig Regentag.



Weitere Aussichten

Der Sonntag ist bei 21 Grad wenig sonnenreich. Zum Wochenbeginn wird es sommerlich warm.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
7°	11°	10°	14°
21°	23°	24°	26°

Rückblick: 29. Juni

Im Jahre:	2012	2008	2003
24h/Minimum:	16°	14°	12°
24h/Maximum:	26°	23°	23°
Niederschlag in l/m²:	2,7	0	0

Ozon

heute — gestern 12:00 Uhr

Gefährlich »
Kritisch
Unbedenklich »

Angaben in µg/m³

Mittelwert aus:	1h
Bielefeld	31
Grenzwert	180

Juli

Das Wetter im Juli ist zunächst angenehm mit viel Sonnenschein, später wird es jedoch heiß und schwül.

In den ersten zwei Wochen gibt es noch angenehme Temperaturen mit
19 bis 25 Grad.

Zum Ende des Monats steigen die Temperaturen bis auf maximal 33 Grad am 23. Juli an.
Das heiße und schwülwarme Wetter führt zu Gewittern am 23. Juli und am 29. Juli. Dies sorgt für Abkühlung und bringt etwas Regen.

Mit nur rund 40 Litern pro Quadratmeter gehört der Juli zu den trockensten Julimonaten seit Beginn der Messungen
Die Sonnenscheindauer liegt nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes mit 245 Stunden deutlich über dem Durchschnitt.

Insgesamt gesehen ist der Monat Juli ein typischer Sommermonat. Es ist sonnig, warm und trocken.

Die Frauengemeinschaft fährt am Samstag, 09. Juli, um 14.30 Uhr zu den Mysterienspielen nach Kleinenberg.

Die Caritas-Sommersammlung hat in diesem Jahr ein Ergebnis von 766,00 € gebracht. Gesammelt wird von den Mitarbeiterinnen der Caritaskonferenz Holtheim.

Das Holtheimer Schützenfest wird vom 20 Juli bis 22. Juli mit dem Königspaar Dierk und Ivonne Steins, Querweg 8, gefeiert.

Den Hofstaat bilden in diesem Jahr:

Andrew und Kerstin Günther	Zum Brunnen 26
Martin und Kathrin Günther	Zum Brunnen 11
Detlef und Sandra Günther	Eggestraße 49
Frank und Nicole Striewe	Zur Kirche 5
Ulrich und Sabrina Palsmeier	Josef-Nutt-Straße 4
Martin und Verena Temme	Bogenstraße 1

Antonius und Vanessa Tegethoff Querweg 6.

Beginn des Schützenfestes ist am Samstag, dem 20. Juli**,** um 17.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen und Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers in der Schulstraße.
Von dort aus geht es zum Ehrenmal, wo der Heimatschutzverein aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenkt. Anschließend wird vom Spielmannszug Holtheim und dem Blasorchester „Sintfeld–Echo“ aus Haaren der Große Zapfenstreich gespielt.
Nach der Gefallenenehrung werden dem Ortsvorsteher, dem Schützenoberst, den Jubelpaaren und dem amtierenden Königspaar Ständchen gebracht.
Ab 20.00 Uhr ist großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“.

Der Schützenfestsonntag, 21. Juli**,** wird mit dem Weckruf des Spielmannszuges um 7.00 Uhr eingeleitet.
Um 14.00 Uhr ist am Vereinslokal Landgasthof Schäfers Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen zum Abholung des Königspaares samt Hofstaat aus der Königlichen Residenz (Querweg 8).

Im Anschluss folgen die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde.
Von 16.00 - 16.30 Uhr ist nach dem Königstanz die Kinderbelustigung mit der musikalischen Begleitung des „Sintfeld-Echo“ aus Haaren.
Des Weiteren sorgt auch der Spielmannszug Holtheim für die musikalische Unterhaltung.
Um 20.00 Uhr beginnt der große Festball mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten“.

Der Schützenfestmontag, 22. Juli**,** beginnt um 8.00 Uhr mit der Schützenmesse in der Pfarrkirche.
Nach der Schützenmesse findet in der Schützenhalle die Ehrung verdienter Schützenbrüder statt. Anschließend ist das gemeinsame Schützenfrühstück mit Begrüßung der Ehrengäste. Der Abmarsch von der Schützenhalle erfolgt gegen 13.30 Uhr.
Um 17.30 Uhr wird erneut am Vereinslokal Landgasthof Schäfers angetreten. Nach Abholung des Königspaares samt Hofstaat folgen die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde.
Ab 20.00 Uhr wird mit dem Königstanz der Ausklang des Holtheimer Schützenfestes eingeleitet.

Der Messdienerausflug des gesamten Pastoralverbundes geht am Montag, 22. Juli nach Fort Fun ins Sauerland. Abfahrt in Holtheim ist um 08.35 Uhr.

Die Frauengemeinschaft lädt am Donnerstag, 25. Juli nach der Messe um 18.00 Uhr zum Grillen am Pfarrheim ein.

In diesem Jahr findet nach längerer Zeit das Stadtpokalturnier des Stadtsportverbandes von Freitag, 26. Juli bis Sonntag, 29. Juli in Holtheim statt.
Der TUS Henglarn gewinnt erstmalig den Wanderpokal der Senioren. Der C-Ligist kann sich im Endspiel gegen den Bezirksligisten SV Atteln behaupten und gewinnt mit 3:2 Toren.
Die Holtheimer Mannschaft scheidet schon in der Vorrunde durch eine 0:2 Niederlage gegen den TUS Henglarn aus.

Bei den Alten Herren gewinnt der VfL Lichtenau vor der Spielgemeinschaft Kleinenberg/Holtheim.

Das 38. Zeltlager der DWJ-Abteilung Holtheim beginnt am Freitag, 26. Juli und dauert bis zum 31. Juli.

Freitags ab 18.00 Uhr sind alle zum Reibekuchenessen eingeladen.
Am Sonntag, 28. Juli, findet um 11.00 Uhr die Messe an der EGV-Hütte statt. Anschließend sind alle Gäste, trotz Regenwetters, zusammen mit den Zeltlagerkindern zum Mittagessen und Kaffeetrinken eingeladen.

Das seit fast 40 Jahren bestehende Zeltlager ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit im Ort. Daher ist allen Betreuern und Eltern zu danken, die jedes Jahr für die Durchführung des Zeltlagers sorgen.

Alters- und Ehejubilare im Juli

Am 10.07. wird Frau Maria Simon, Am Lipsberg 22, 80 Jahre alt.

Am 11.07. feiern die Eheleute Karl und Theresia Geilhorn,

Zum Brunnen 20, das Fest der Goldenen Hochzeit

Wenn die Füße müde sind die Wege zu gehen,
die Augen zu trübe, die Erde zu sehen,
wenn das Altsein ist nur Last und Leid,
dann sagt der Herr:
"Komm zu mir, jetzt ist es Zeit."

† **Maria Schlender**

geb. Dreker

* 26. Mai 1927 † 5. Juli 2013

Wir nehmen Abschied:

Theo und Elke
Meike und Frank mit Rieke und Levke
Jan und Sarah
Thea und Rolf
Inga und Kilian
Lisa und Henning
Simon und Kerstin

33165 Lichtenau-Holtheim, Eggestraße 26

Die hl. Messe ist am Mittwoch, 10. Juli 2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim; anschließend ist die Beerdigung.

Wir beten für sie am Dienstag um 19.00 Uhr in der Kirche.

Unser Dank gilt Dr. Bagger, dem Pflegepersonal der Caritas-Sozialstation St. Anna Lichtenau und dem Team der Kurzzeitpflege des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses Paderborn.

Pfarrnachrichten

der kath. Pfarrgemeinden

St. Kilian Lichtenau - St. Achatius Atteln
St. Johannes Enthauptung Asseln
St. Johannes Baptist Herbram
St. Franziskus Xaverius Holtheim
St. Magdalena Husen
St. Alexander Iggenhausen
St. Cyriakus Kleinenberg

14/2013– Lesejahr C

Pastoralverbund Lichtenau

für die Zeit vom 15.07. bis 28.07.

St. Franz.-Xaverius Holtheim

Sonntag	**21.07.13**	**Kein Hochamt**
Montag 22.07.13	**8.00 Uhr**	**Schützenmesse** Leb. u.++ Mitglieder des Schützenvereins
Donnerstag 25.07.13	**18.00 Uhr**	**Hl. Messe zum Fest des Hl. Jakobus, Apostel** Leb.u.++ Frauengemeinschaft, + Johannes Diekmann, Leb.u.++ Fam. Diekmann—Scheike,
Samstag 27.07.13	**19.00 Uhr**	**Vorabendmesse zum 17. Sonntag im JK** ++ Auguste Sander u. Tochter Maria, + Maria Weber, ++ Josef u. Agatha Schäfers u. ++ Angehörige, ++ Margret u. Ignatz Pennig u. ++ Angehörge, + Anni Breker, in best. Meinung (U)

Die **Caritas-Sommersammlung** erbrachte 766,00 €. Allen Spendern/innen hierfür ein herzliches **„Vergelts's Gott"**

Es werden noch Helfer/innen für die Arbeit bei der Caritaskonferenz Holtheim Gesucht. Nähere Info's bei:
Gaby Knaup (Tel.: 1524) oder Angelika Sicken (Tel.: 1411)

Die **Frauengemeinschaft Holtheim** lädt am Donnerstag, den 25.07.13 zum Grillen am Pfarrheim ein. Beginn ist um 18.00 Uhr mit der Hl. Messe. Anmeldungen bis zum 20.07.13 bei Vorstandsteam.
Über Salatspenden würden wir uns sehr freuen!

Messdienerausflug 2013

Zum zweiten Mal machen sich alle Messdiener des ganzen Pastoralverbundes gemeinsam auf Fahrt. Im letzten Jahr war es die Fahrt zur Ministranten-Wallfahrt nach Kevelar. In diesem Jahr am Montag, den 22. Juli 13, geht die Fahrt nach Fort Fun ins Sauerland. Folgende Abfahrzeiten und –orte gibt es für die 3 Busse:

Bus 1		Bus 2		Bus 3	
8:30 Uhr	Kleinenberg (Haltestellte Heimathaus	8:30 Uhr	Atteln (Buswende-platz	8:20 Uhr	Grundsteinheim (Busunternehmen Wächter)
8:35 Uhr	Holtheim (Eggestr. Höhe Schützenhalle	8:35 Uhr	Husen (Kirche)	8:25 Uhr	Iggenhausen (Haltestelle Ortausgang HB)
				8:30 Uhr	Herbram (Alte Post)
				8:35 Uhr	Asseln (Bushalte-Stelle Wienold)
				8:40 Uhr	Lichtenau (Begegnunsstätte)
8:45 Uhr	Dalheim (Parkplatz Kloster)	8:45 Uhr	Dalheim (Parkplatz Kloster)	8:45 Uhr	Dalheim (Parkplatz Kloster)

Westfälisches Volksblatt vom 18.07.2013

Königspaar Steins regiert

Schützenfest in Holtheim

Holtheim (WV). Unter der Regentschaft des Königspaares Dierk und Ivonne Steins feiert Holtheim vom 20. bis 22. Juli Schützenfest. Der Zugführer des Oberdorfzuges, Dierk Steins, hatte sich am Fronleichnamstag mit dem 122. Schuss die Königswürde gesichert.

Dem Königspaar zur Seite steht der Hofstaat mit Andrew und Kerstin Günther, Martin und Kathrin Günther, Detlef und Sandra Günther, Frank und Nicole Striewe, Ulrich und Sabrina Palsmeier, Martin und Verena Temme sowie Antonius und Vanessa Tegethoff. Auftakt des Festes ist am Samstag, 20. Juli, um 17 Uhr mit dem Antreten der Schützen und Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers. Es folgen die Ehrung der gefallenen und vermissten Schützenbrüder sowie der Große Zapfenstreich am Ehrenmal. Anschließend werden dem Ortsvorsteher, dem Schützenoberst, den Jubelpaaren und dem amtierenden Königspaar Ständchen gebracht. Um 20 Uhr beginnt der große Festball in der Schützenhalle mit den »Haarener Musikanten«.

Der Schützenfestsonntag wird mit dem Weckruf des Spielmannszuges um 7 Uhr eingeleitet. Um 14 Uhr ist am Vereinslokal Schäfers Antreten zur Abholung des Königspaares samt Hofstaat aus der Residenz im Querweg. Im Anschluss folgt die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festzug durch die Gemeinde. Um etwa 16.30 Uhr ist nach dem Königstanz die Kinderbelustigung. Um 20 Uhr beginnt der große Festball.

Der Schützenfestmontag beginnt um 8 Uhr mit der Schützenmesse in der Pfarrkirche. Die Ehrung verdienter Schützenbrüder schließt sich in der Schützenhalle an; danach gemeinsames Schützenfrühstück mit Ehrengästen. Der Abmarsch von der Schützenhalle ist für 13 Uhr vorgesehen, bevor um 17.30 Uhr erneut am Vereinslokal Schäfers angetreten wird. Nach Abholung des Königspaares samt Hofstaat folgen die Parade in der Dorfmitte und anschließend der Festzug durch die Gemeinde. Von 20 Uhr an wird mit dem Königstanz der Ausklang des Holtheimer Schützenfestes eingeleitet. Für die musikalische Begleitung bei den Festzügen an allen drei Tagen sorgen der Spielmannszug Holtheim und das Blasorchester Sintfeld-Echo Haaren. Der Vorstand des Heimatschutzvereins Holtheim bittet die Bevölkerung um Beflaggung der Straßen.

Westfälisches Volksblatt vom 22.07.2013

Holtheimer Schützen feiern

Bei strahlendem Sommerwetter genossen die Holtheimer ihr Schützenfest. Ein besonderer Glanz ging dabei von Königin Ivonne aus, die sich beim großen Festzug an der Seite ihres Mannes, König Dierk Steins, in einem traumhaften Kleid in Gold und Braun zeigte. Begleitet von sieben Hofdamen in Pink, war das Königspaar nicht nur der Mittelpunkt beim großen Vorbeimarsch, sondern auch beim gesamten Festzug und beim anschließenden Festball. Bereits am Samstag war die Halle gut gefüllt und die Stimmung bestens. eb/Foto: Hans Büttner

Schützenfeste im Stadtgebiet Lichtenau

Vorbericht - Holtheim

Die 15, Juli 2013

Grußwort von Oberst Josef Wecker

Liebe Schützenbrüder, verehrte Gäste!

Es ist soweit. Unser traditionelles Schützenfest rückt näher. Vom 20. bis 22. Juli feiert der Heimatschutzverein Holtheim sein Schützenfest. Hierzu möchte ich Sie im Namen des Vorstandes recht herzlich einladen.
Unserem Königspaar Dierk und Ivonne Steins sowie dem gesamten Hofstaat wünsche ich ein harmonisches Regentenjahr.
Den Jubilaren dieses Jahres gilt mein besonderer Gruß, verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen. Grüße übermittle ich an die 60-jährigen- und die 40-jährigen Jubelköniginnen Luzia Lücker und Maria Schmidt, sowie unserem 25-jährigen Jubelkönigspaar Konrad Sicken und Susanne Sander. Euch allen wünsche ich ein schönes Fest zu Eurem Thronjubiläum.
Tradition setzt die Treue und Verbundenheit unserer Schützenbrüder voraus, deshalb ist es uns eine Ehre, unsere langjährigen Mitgliedsjubilare am Montagmorgen auszuzeichnen.
Schützengrüße senden wir an unsere älteren Schützenbrüder und an all diejenigen, die gern mit uns gefeiert hätten, aber leider aus gesundheitlichen Gründen verhindert sind und wünschen ihnen baldige Genesung.
Ein weiteres Dankeschön gilt meinen Vorstandskollegen und allen Helfern für die vielen Stunden der Vorbereitung.

Abschließend wünsche ich bei hoffentlich sonnigem Wetter allen Festteilnehmern, Gästen und Besuchern unvergessliche Stunden auf unserem Schützenfest 2013. Feiern Sie alle mit uns in Harmonie und guter Laune.

Josef Wecker, Oberst

Landgasthof G***
Bernhard Schäfers Holtheim

Wir wünschen allen Festteilnehmern,
Freunden und Gästen,
sowie dem Königspaar Dierk und Ivonne
mit seinem charmanten Hofstaat
drei sonnige Festtage
mit viel Freude und Entspannung.

Der Vereinswirt des Heimatschutzvereins

Landgasthof G*** Bernhard Schäfers Holtheim
Schulstr. 6 · 33165 Lichtenau-Holtheim · Tel. 05295 - 418 · Fax 407
www.landgasthof-schäfers.de

Grußwort des Königspaares

Liebe Schützenbrüder, liebe Holtheimer, verehrte Gäste aus Nah und Fern,

jetzt ist es endlich soweit, seit dem Vogelschießen sind nun sieben Wochen voller Vorbereitungen und Freude auf dieses für uns hoffentlich unvergessene Wochenende vergangen!
Wir freuen uns auf ein Schützenfest, an dem alle Holtheimer und Gäste aus Nah und Fern gemeinsam feiern.
Gratulieren möchten wir auch dem 25-jährigen Jubelpaar Susanne Sander und Konrad Sicken, sowie der 40-jährigen Jubelkönigin Maria Schmidt und der 60-jährigen Jubelkönigin Luzia Lücker.
An dieser Stelle möchten wir uns bereits jetzt bei unserem Hofstaat, dem Vorstand, unseren Familien, Verwandten, Nachbarn und Freunden recht herzlich bedanken.
Besonders grüßen wir alle, die aus gesundheitlichen Gründen nicht am diesjährigen Fest teilnehmen können.

Es grüßt Euer erstes Königspaar
aus dem Querweg,
Dierk und Ivonne Steins

Vor 25 Jahren:
Königspaar Konrad Sicken und
Susanne Sander geb. Rosenkranz

Vor 40 Jahren:
Königspaar
Alfons und Maria Schmidt

Vor 50 Jahren:
Königspaar Wilhelm Menke
und Mathilde Hillebrand

Vor 60 Jahren:
Königspaar Johannes Schlender
und Luzia Lücker geb. Sander

Holtheim feiert sein Fest des Jahres

Dierk und Ivonne Steins regieren das Holtheimer Schützenvolk

Holtheim. (bs) Unter der Regentschaft des Königspaares Dierk und Ivonne Steins feiert ganz Holtheim vom 20. bis 22. Juli Schützenfest. Der Zugführer der Oberdorfkompanie Dierk Steins sicherte sich am Fronleichnamstage mit dem 122. Schuss die Königswürde. Die Prinzen waren beim Vogelschießen schnell ermittelt.
Apfelprinz wurde mit dem 1. Schuss, Vorjahreskönig Mario Tölle. Die Würde des Zepterprinzen konnte sich mit dem 2. Schuss Daniel Meyer sichern und Kronprinz wurde mit dem 5. Schuss Markus Sander.

Dem Königspaar zur Seite steht der Hofstaat mit Andrew und Kerstin Günther, Martin und Kathrin Günther, Detlef und Sandra Günther, Frank und Nicole Striewe, Ulrich und Sabrina Palsmeier, Martin und Verena Temme sowie Antonius und Vanessa Tegethoff.

Beginn des Festes ist am Samstag, 20. Juli, um 17 Uhr mit dem Antreten der Schützen und Musikkapellen am Vereinslokal Landgasthof Schäfers. Von dort aus geht es zum Ehrenmal, wo der Heimatschutzverein seiner gefallenen, vermissten und verstorbenen Schützenbrüder gedenkt. Anschließend wird vom Spielmannszug Holtheim und dem Blasorchester „Sintfeld-Echo" aus Haaren der Große Zapfenstreich gespielt. Nach der Gefallenenehrung werden dem Ortsvorsteher, dem Schützenoberst, den Jubelpaaren und natürlich dem amtierenden König und der Königin Ständchen dargebracht. Ab 20 Uhr ist großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten".

Der Schützenfestsonntag (21. Juli) wird mit dem Weckruf des Spielmannszuges um 7.00 Uhr eingeleitet. Um 14 Uhr ist am Vereinslokal Landgasthof Schäfers Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen zum Abholung des Königspaares samt Hofstaat aus der Königlichen Residenz (Querweg 8). Im Anschluss folgt die Parade in der Dorfmitte und der große Festzug durch die Gemeinde.
Um ca. 16.00 bis 16.30 Uhr wird nach dem Königstanz die Kinderbelustigung mit der musikalischen Begleitung des „Sintfeld-Echo" aus Haaren sein. Des weiteren wird auch der Spielmannszug Holtheim für die musikalische Unterhaltung sorgen. Um 20 Uhr beginnt der große Festball mit der Tanzkapelle „Haarener Musikanten".

Der Schützenfestmontag (22. Juli) beginnt um 8 Uhr mit der Schützenmesse in der Pfarrkirche. Nach der Schützenmesse findet in der Schützenhalle die Ehrung verdienter Schützenbrüder statt. Anschließend ist das gemeinsame Schützenfrühstück mit Begrüßung der Ehrengäste. Der Abmarsch von der Schützenhalle ist für ca. 13 Uhr vorgesehen, bevor um 17.30 Uhr erneut am Vereinslokal Landgasthof Schäfers angetreten wird. Nach Abholung des Königspaares samt Hofstaat folgt die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festzug durch die Gemeinde. Ab 20 Uhr wird mit dem Königstanz der Ausklang des Holtheimer Schützenfestes eingeleitet. Für die musikalische Begleitung bei den Festzügen an allen drei Tagen sorgen der Spielmannszug Holtheim und das Blasorchester „Sintfeld-Echo" Haaren e.V. Die Tanzmusik liegt in den bewährten Händen der „Haarener Musikanten."

Der Vorstand des Heimatschutzverein Holtheim bittet die ganze Bevölkerung um Beflaggung der Straßen und lädt alle Vereinsmitglieder, Einwohner, Neubürger und Gäste herzlich zum Holtheimer Schützenfest ein!

Fleischerei
Franz Josef Schlender
Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung
Wir wünschen allen Schützen und Musikern, dem Königspaar samt Hofstaat sowie allen Gästen aus Nah und Fern ein paar vergnügliche Stunden auf dem Schützenfest in Holtheim
Mittwochs und Samstags Wochenmarkt Paderborn
jeden Freitag 08:00 - 13:00 Uhr Lichtenau (Stadtverwaltung)
jeden Donnerstag 08:00 - 13:00 Uhr Scharmede (Hof Lange)
Fleischerei Franz- Josef Schlender
Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 u. 7374
Betriebsferien vom 22.07. - 03.08.2013 Dienstag den 06.08. wieder geöffnet

Langjährige Treue belohnt

Holtheimer Schützenbrüder ausgezeichnet

Holtheim (WV). Zahlreich waren die Ehrungen für verdiente Mitglieder, die der Heimatschutzverein Holtheim vorzunehmen hatte. Für die lange Mitgliedschaft von 50 Jahren konnte Oberst Josef Wecker Josef Meyer auszeichnen, der neben seiner aktiven Mitgliedschaft im Heimatschutzverein auch viele Jahre im Vorstand des Spielmannszuges Holtheim sehr aktiv war. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Josef Beseler, Heinrich Fuest und Franz Nolte geehrt. Seit 25 Jahren gehören Willi Grewe, Michael Knaup, Hans Kriener, Jürgen Sander und Manfred Sicken dem Verein an. Die Jubilare wurden mit einem Orden geehrt, Oberst Joseph Wecker bedankte sich ausdrücklich für ihre langjährige Mitgliedschaft und wünschte den erkrankten Jubilaren baldige Genesung.

Im Bild (von links) Bürgermeister Dieter Merschjohann, Josef Meyer, Jürgen Sander, Michael Knaup, Oberst Josef Wecker, Schützenkönig Dierk Steins, Willi Grewe, Manfred Sicken, Hans Kriener und Kassierer Bernhard Schäfers. Es fehlen J. Beseler, H. Fuest und F. Nolte. Foto: WV

Westfälisches Volksblatt vom 12.07.2013

Elf streben das Vollabitur an

64 Lichtenauer Realschüler verabschiedet

Lichtenau (WV). Für 64 Lichtenauer Realschüler bricht eine neue Zeit an. Gemäß ihrem Motto »New Age – eine neue Zeit bricht an« freuen sich die Schüler des Entlassjahrgangs über ihren mittleren Schulabschluss.

Mit einem Gottesdienst in der katholischen Kirche und einer Feierstunde in der Mensa des Schulzentrums Lichtenau wurden die 64 Jugendlichen offiziell entlassen. Schulleiterin Andrea Stollberg, Bürgermeister Dieter Merschjohann und der Schulpflegschaftsvorsitzende Thomas Köhler fanden passende Worte, um den jungen Leuten neben Glückwünschen auch ein paar nachdenkliche Worte mit auf den Weg in die neue Zeit zu geben. Die Schülerschaft verabschiedete sich mit Worten, die Carina Micheel aus dem Jahrgang 9 vortrug. Der Jahrgang darf sich nun als Vorbild für die Jüngeren sehen. Die Schülersprecher René und Marco Backhaus erhielten ein Geschenk mit Kleinigkeiten für die neue Zeit.

Von den 64 Entlassschülern haben 40 (62,5 Prozent) die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe errreicht. Elf werden nach Angaben der Schulleitung diesen Weg gehen: Sie streben das Vollabitur an. Genauso viele werden eine Ausbildung beginnen. Die verbleibenden Schüler haben das Ziel, die Fachhochschulreife an einem Berufskolleg zu erlangen.

> Von den 64 haben 40 nun die Berechtigung für die gymnasiale Oberstufe.

Folgende Schüler verlassen die Realschule Lichtenau – aus der **Klasse 10 a**: Stefanie Agethen (Henglarn), Melanie Ahle (Husen), Marco Backhaus (Atteln), Tim Basler (Lichtenau), Jan-Niklas Bentfeld (Lichtenau), Dennis Chognitzki (Holtheim), Rebecca Dahl (Atteln), André Eschweiler (Holtheim), Jana Evers (Etteln), Sarah Gerwin (Husen), Christian Graf (Lichtenau), Patrick Grewe (Holtheim), Lena Häger (Etteln), Lena Hammerschmidt (Etteln), Steven Henson (Etteln), Nick Hofer (Grundsteinheim), Alina Kornelius (Herbram), Marvin Kühnel (Holtheim), Sophie Marie Möhring (Henglarn), Jannik Peppel (Lichtenau), Marius Rehermann (Hakenberg), Lukas Risse (Henglarn), Sabrina Röseler (Henglarn), Milan Rosenberger (Etteln), Sebastian Sander (Holtheim), Christian Schmidt (Ebbinghausen), Björn Schopohl (Holtheim), Kim Leonie Steffens (Atteln), Carolin Steins (Kleinenberg), Sabrina Thiele (Etteln), Philipp Wahl (Etteln), Jana-Catharina Walter (Etteln), Tino Werneke (Etteln).

Aus der **Klasse 10 b**: Maren Amedick (Holtheim), Jaclyn Backhaus (Herbram), René Backhaus (Atteln), Julia Brockpähler (Dörenhagen), Tobias Erhardt (Etteln), Sebastian Fleckner (Husen), Jennifer Fust (Holtheim), Johanna Geilhorn (Holtheim), Manuel Gerlitz (Bad Lippspringe), Anna-Maria Glahn (Grundsteinheim), Fabian Höschen (Iggenhausen), Marvin Huschen (Husen), Manuel Koch (Iggenhausen), Daniel Kran (Husen), Marvin Künsting (Asseln), Maike Lohmann (Herbram), Janine Loll (Lichtenau), Dorian Lübbers (Herbram), Celina Lukoschek (Ebbinghausen), Kevin Mechling (Herbram), Simone Reimer (Lichtenau), Victoria Risse (Lichtenau), Celine Sander (Holtheim), Sarah Stelte (Buke), Dennis Stenzel (Dörenhagen), Jennifer Teichreb (Asseln), Sybille Tillmann (Kleinenberg), Kevin Voss (Atteln), Florian Willeke (Grundsteinheim), Joel Wippermann (Dörenhagen), Luise Wölting (Ebbinghausen).

Westfälisches Volksblatt vom 09.07.2013

Acht dürfen Abi machen

Zeugnisse erhalten

Lichtenau (WV). Während einer Feierstunde wurden an der Archenholdschule Lichtenau 25 Schülerinnen und Schüler verabschiedet. 16 Jungen und Mädchen erhielten den Mittleren Bildungsabschluss (Fachoberschulreife), acht mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Sieben Schülerinnen und Schüler erhielten den Hauptschulabschluss nach Klasse 10, zwei den Hauptschulabschluss nach Klasse 9. Folgende Schülerinnen und Schüler wurden verabschiedet: Saskia Adrian, Christian Blankenstein, Kim Andy Heinrichs, Hendrik Jonas Boldt, Markus Giesbrecht, Alexandra Hustadt, Jana Igges, Sabrina Kleinekort, André Klockenkämper, Maximilian Kulik, Linda Lüchtefeld, Laura Meier, Pierre Paschen, Jasmin Reitemeyer, Selina Richter, Daniel Risse, Christopher Rulik, Tim Dean Sander, Raphael Stascheit, Alina Tegethoff, Alexander Varlemann, Andre Weber, Marina Weber und Maike Wieners.

DWJ Abteilung Holtheim

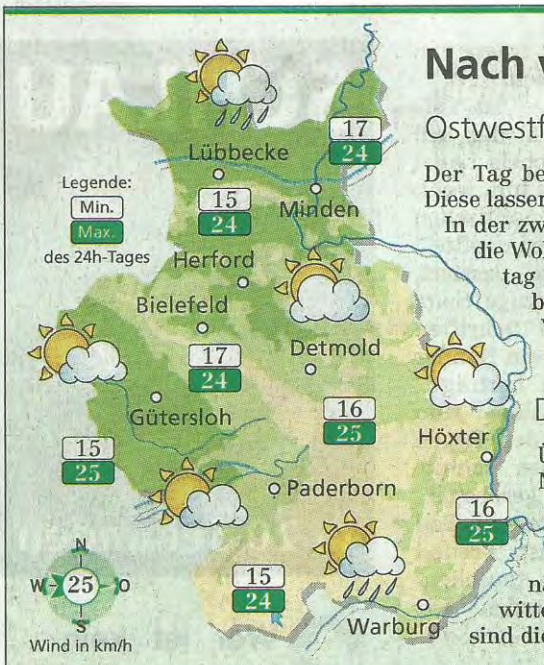
Zeltlager 2013

Hiermit möchten wir alle Freunde (ob Groß oder Klein) der DWJ Holtheim für Freitag, den 26. Juli 2013 ab 18.00 Uhr zum Reibeplätzchen – Verkauf einladen.

Am Sonntag, den 28. Juli 2013 findet um 11.00 Uhr die heilige Messe an der EGV – Hütte statt. Anschließend laden wir zum Hering mit Bratkartoffeln essen, Gegrilltem, Kaffee und Kuchen ein. Unsere Zeltlagerkinder werden für Sonntagnachmittag eine kleine Show vorbereiten.

Über eine rege Teilnahme und schöne gemeinsame Stunden freuen sich
die Zeltlagerkinder und das DWJ – Team Holtheim

Nach wenigen Schauern freundlicher



Ostwestfalen-Lippe

Der Tag beginnt mit vielen Wolken. Diese lassen vereinzelt Regen zurück. In der zweiten Tageshälfte werden die Wolken dünner. Am Nachmittag ist es oft trocken. Bei 24 bis 25 Grad weht ein böiger Westwind. Nachts kühlt es auf 18 bis 14 Grad ab.

Deutschland

Über der Mitte und dem Norden liegen Wolken. Diese haben besonders anfangs stellenweise Schauer, in Küstennähe auch vereinzelt Gewitter zur Folge. Im Süden sind die Wolken dünner.

Biowetter / Pollenflug

Belastung	
Rheumaschmerzen	+
Kreislauf	+
Kopfschmerzen	+
Migräne	+
Gänsefuß	−
Brennnessel	−
Spitzwegerich	−
Gräser	•

keine · gering + · mittel • · stark −

Bauernspruch

Wie das Wetter Ignaz ist, so stellt sich auch der Januar ein.

Weitere Aussichten

Nach vereinzeltem Frühnebel ist es sonnig und trocken. Die Werte legen zu, eine neue Hitzewelle rollt heran.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
16°	19°	21°	18°
29°	34°	35°	26°

Rückblick: 31. Juli

Im Jahre:	2012	2008	2003
24h/Minimum:	10°	19°	14°
24h/Maximum:	20°	31°	27°
Niederschlag in l/m²:	0	0	0

Ozon

heute — gestern 12:00 Uhr

Gefährlich »
Kritisch »
Unbedenklich »

Angaben in µg/m³

Mittelwert aus:	1h
Bielefeld	54
Grenzwert	180

August

Das schwül-heiße Juliwetter setzt sich Beginn des Monats August fort.

Am 02. August wird mit 33 Grad die höchste Temperatur des Monats erreicht.

Danach herrscht hochsommerliches, freundliches und trockenes Wetter mit Temperaturen von 20 bis 25 Grad.
Am 18. und 19. August gibt es kurze Unterbrechungen durch Regen.
Danach wird es wieder wärmer bis 24 Grad.

Am 31. August wird es wieder kühler und es fällt etwas Regen.

Insgesamt gesehen ist es im August angenehm warm und sonnig.
Mit nur 35 mm Niederschlag ist der Monat sehr trocken.

Zum Annentag am 04. August findet in Amerungen um 09.30 Uhr das Festhochamt als Pastoralverbundsfest des Pastoralverbundes Lichtenau statt.
In Holtheim beginnt der Pilgerweg um 08.30 Uhr an der Kirche.

Die Predigt von Pfarrer Wördehoff steht unter dem Motto „Glaube braucht Vorbilder“.
Musikalisch wird die Messe von den Chören aus Husen, Lichtenau und dem Projektchor Holtheim unterstützt. Im Anschluss findet das traditionelle gemütliche Beisammensein der rund 700 Besucher des Annentages statt.

Am Montag, 05. August findet um 08.00 Uhr ein Gottesdienst an der Annenkapelle statt. Im Anschluss bietet die katholische Frauengemeinschaft Lichtenau Kaffee und Kuchen an.

Die 17. Lichtenauer Wanderwochen unter dem Motto „Verborgene Orte“ werden mit der 2. Wanderung am Samstag, 10. August in Holtheim durchgeführt.

Start ist um 14.00 Uhr an der Annenkapelle. Von dort es auf einer Strecke von ca. 12 km zunächst zur Ortswüstung Sewardessen, zur

ehemaligen Holtheimer Mühle und dann nach Marschallshagen und schließlich wieder zurück zur Annenkapelle.

Die Führung wird vom Stadt- und Ortsheimatpfleger Markus Müller fachkundig begleitet. Bei der kurzen Pause in Marschallshagen gibt es eine Bewirtung mit Erfrischungsgetränken und Obst durch die Mitglieder des Holtheimer Eggegebirgsvereins.

Am Dienstag, 13. August, werden die Kräuter für das Krautbund gesammelt. Zusammen mit Ortsheimatpfleger Markus Müller findet dann am Donnerstag, 15. August um 19.00 Uhr im Pfarrheim das Binden der Krautbünde durch die Landfrauen Ortsteam statt.
Die Krautbundsegnung erfolgt im Hochamt am Sonntag, 18. August.
Im Anschluss können dann die Sträuße gegen eine Spende mitgenommen werden.

Am 20. August erfolgt der Abbau des letzten öffentlichen Telefons in Holtheim vor dem Gebäude an der Eggestraße, Haus-Nr. 13.

Nach dem vor einigen Jahren erfolgten Abriss der Telefonzelle war zuletzt nur noch ein sogenanntes Basistelefon vorhanden.
Nach Ansicht der Telekom war dieses Basistelefon unwirtschaftlich, da die meisten Menschen inzwischen ein Mobiltelefon besitzen und es außerdem für ältere Menschen schwierig ist, die Technik eines Basistelefons zu bedienen.

Zum neuen Kindergartenjahr 2013/14 ergeben sich für den Kindergarten in Holtheim nach den Anmeldegesprächen folgende Kinderzahlen und Gruppenstrukturen:

Plätze Gesamt:	41
davon U3-Plätze:	12
aktuell belegte Plätze:	36
davon U3-Plätze:	9

Gruppenstruktur:

2 Gruppen in der Gruppenform GF 1 (Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung)

Am 15. August verstirbt Frau Josefine Bungenstock, geb. Humberg, im Alter von 88 Jahren. Sie ist vielen Holtheimern noch wegen ihrer langjährigen Tätigkeit als Hebamme in Holtheim bekannt.

Das 56. Kreisschützenfest findet in diesem Jahr vom 30. August bis zum 02. September in Lichtenau statt.
Der Holtheimer Schützenverein und der Spielmannszug nehmen bereits am Samstag, 30. August mit einer großen Abordnung am Programm des Kreisschützenfestes teil.

Alters- und Ehejubilare im August

Am 01.08.wird Frau Gertrud Diederichs, Annenweg 22, 94 Jahre alt.

Am 03.08. feiern die Eheleute Joseph und Anni Günther,
Am Lipsberg 14, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Pfarrnachrichten

der kath. Pfarrgemeinden

St. Kilian Lichtenau - St. Achatius Atteln
St. Johannes Enthauptung Asseln
St. Johannes Baptist Herbram
St. Franziskus Xaverius Holtheim
St. Magdalena Husen
St. Alexander Iggenhausen
St. Cyriakus Kleinenberg

15/2013– Lesejahr C

Pastoralverbund Lichtenau

für die Zeit vom 29.07. bis 18.08.

St. Franz.-Xaverius Holtheim

Sonntag 04.08.13	**8.30 Uhr**	**Treffpunkt Kirche Holtheim; Anschließend gemeinsamer Pilgerweg zur Annenkapelle**
Donnerstag 08.08.13	**8.30 Uhr**	**Hl. Messe zum Gedenktag: Hl. Dominikus** + Pfarrer Bernhard Heimann
Samstag 10.08.13	**19.00 Uhr**	**Vorabendmesse zum 19. Sonntag im JK** JSA + Arnold Müller, JSA + Hermann Waldeyer, Leb.u. ++ Fam. Haberhausen, + Karl-Heinz Humberg, ++ Josef u. Franziska Nagel, + Heinrich Grewe, ++ Heinrich u. Gertrud Müller, zu Ehren d. Gottes Mutter, Leb.u. ++ Fam. Anton Sicken,
Sonntag 18.08.13	**10.15 Uhr**	**Hochamt zum 20. Sonntag im JK** **- mit Krautbundsegnung** + Josef Sander (Brunnenstr.), + Johannes Diekmann, + Helene Fuest, ++ Josef u. Mathilde Hillebrand, Leb.u.++ Fam. Diekmann—Scheike, + Antonia Knaup, ++ Albert u. Maria Möhring u. + Maria Sander, ++ Anton u. Theresia Häger, ++ Fam. Menke-Schwering, ++ Franz u. Helene Gemke, + Konrad Sicken,

Pfarrbüro Holtheim: Im August nur am 01.08. von 16-17.00 Uhr geöffnet!!

Landfrauen Ortsteam Holtheim/Blankenrode: Krautbundbinden am Donnerstag, 15.08. um 19.00 Uhr im Pfarrheim Holtheim. Sammlung am Dienstag vorher—hierzu bitte beim Vorstand melden. Die Sträuße können gegen eine Spende nach der Messe (18.08.) mitgenommen werden.

Etwas versteckt mitten in der Natur gelegen, ist die Annenkapelle ein Ort der Ruhe und Besinnung. Am kommenden Sonntag wird sie zum Anziehungspunkt für hunderte Gläubige, die einen Gottesdienst im Freien feiern und Geselligkeit genießen. Fotos: Helga Kloppenburg

Tradition für die Seele

Annentag am Sonntag in Amerungen – Heimatdichter macht sich stark für Kapelle

Husen (hv). Aus allen Himmelsrichtungen werden am kommenden Sonntag, 4. August, die Gläubigen nach Amerungen pilgern. Der Annentag mit festlichem Waldgottesdienst ist gelebte Tradition, die der Seele gut tut, und gehört für viele Menschen ebenso zum Sommer wie Libori und Schützenfest.

Am Zusammenfluss von Altenau und Holtheimer Bach, zwischen Husen und Lichtenau an der Landstraße 817 gelegen, erwartet die Besucher die barocke Annenkapelle aus dem Jahre 1669. Der Annentag am kommenden Sonntag ist gleichzeitig auch das Lichtenauer Pastoralverbundfest. Um 9.30 Uhr beginnt das Festhochamt mit Pfarrer Josef Wördehoff unter Mitwirkung der Chöre aus Husen, Lichtenau und Holtheim sowie der Blaskapelle Lichtenau.

Anschließend verweilen die Besucher noch, um gemeinsam unter freiem Himmel zu klönen und Kaffee und Kuchen oder Bier und Bratwurst zu genießen. Der Hit bei den kleinen Gästen ist ein ganz besonderes Spielangebot, das sicherlich schon ihren Eltern und Großeltern einen Riesenspaß gemacht hat: Sie dürfen in eigens aufgeschütteten Heuhaufen toben.

Der Annentag war schon immer ein großes Familientreffen, an dem auch fern der Heimat

lebende Husener, Lichtenauer, Holtheimer, Blankenrodener oder Helmerner den Weg zurück fanden. Dank großen ehrenamtlichen Engagements kommen heute wieder mehr Menschen als noch vor zehn oder 15 Jahren und finden eine Oase der Besinnung, aber auch fröhliche Geselligkeit. Am Montag, 5. August, findet um 8 Uhr nochmals ein Gottesdienst an der Kapelle statt. Im Anschluss sorgt die katholische Frauengemeinschaft Lichtenau für Kaffee und Kuchen.

Auf den Annentag freut sich Jahr für Jahr besonders Heimatdichter Josef Dissen (60) aus Husen. Ihm ist die kleine Kapelle so sehr ans Herz gewachsen, dass er sich seit drei Jahren bereit erklärt hat, ehrenamtlich die Kapelle an jedem Sonn- und Feiertag ab 10.30 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit zu öffnen. Dort liegt auch ein Gästebuch aus. »Darin sind oft sehr persönliche Dankesworte oder Bitten der Besucher zu lesen, die sehr ergreifend sind«, erzählt der Heimatdichter. Im Jahr 2012 kamen etwa 5000 Besucher. »Und es werden immer mehr«, freut sich Dissen. Neben ihm engagieren sich die Kolpingsfamilie Lichtenau und Stadtheimatpfleger Markus Müller aus Holtheim für die Amerunger Kapelle, wie sie auch genannt wird. Jüngst wurde ein Lichterständer für 50 Teelichter angeschafft. Dissen spendet zusätzlich die Erlöse aus seinen Gedichtkärtchen und seinem Gedichtband »Manchmal« für Projekte in seiner Heimat. Der größte Teil geht dabei an die Annenkapelle. Er könnte sich gut vorstellen, bald mit Hilfe des gespendeten Geldes eine Figur der heiligen Anna für das Gotteshaus anzuschaffen.

Westfälisches Volksblatt vom 07.08.2013

»Glaube braucht Vorbilder«

Annentag an Amerunger Kapelle gefeiert

Husen (hv). 700 Gläubige haben den Annentag in Amerungen gefeiert. Mit einer heiligen Messe an den Annenkapelle, zelebriert von Pfarrer Josef Wördehoff, begann zugleich auch das Lichtenauer Pastoralverbundsfest.

Wördehoff betonte in seiner Predigt, dass auch in Zeiten des Priestermangels die Kirche noch lange nicht am Ende sei. Vielmehr übe sie immer noch Kraft und Anziehung aus, solange es Menschen gebe, von denen man den Glauben lernen könne. Es brauche »Menschen, an denen man die Kraft des Glaubens spürt, die echt ist und keine großen Worte macht«.

Mit einem Gottesdienst an der Kapelle in Amerungen haben 700 Gläubige den Annentag gefeiert. Foto: Helga Kloppenburg

Musikalisch unterstützten die Blaskapelle Lichtenau sowie die Chöre aus Husen, Lichtenau und Holtheim den Gottesdienst, in dem Pfarrer Josef Wördehoff noch eine gute Nachricht zu verkünden hatte. Er habe einen Brief von Papst Franziskus erhalten. Franz Leifeld werde demnächst das Ehrenkreuz »Pro Ecclesia et Pontifice« (lateinisch »Für Kirche und Papst«) als Anerkennung für seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Pfarrei St. Kilian Lichtenau verliehen. Der Orden ist eine päpstliche Auszeichnung für besondere Verdienste um die Anliegen der Kirche und des Papstes und werde Leifeld während einer heiligen Messe Anfang Dezember überreicht, erläuterte Wördehoff.

Ein besonderes Schmuckstück hat jetzt, finanziert durch Spenden, seine Heimat in der Annenkapelle gefunden: Eine restaurierte, 1,20 Meter große Figur der Mutter Anna mit ihrer Tochter Maria steht nun am Hochaltar. Die neue Figur und die barocke Kapelle können sonn- und feiertags ab 10 Uhr bis zum Beginn der Dämmerung besichtigt werden. Dann schließt Heimatdichter Josef Dissen die Türen auf.

Kilian 1a

Die Klasse 1a der Kilian-Grundschule Lichtenau mit Klassenlehrerin Frau Bohla-Lohmann: Marlon Arendt, Tim-Johannes Bien, Manuel Blase, Daniel Geilhorn, Sina Günther, Sophie Hartmann Till Heidt, Jana Hillermann, Robin Horst, Anemarie Knaup, Lucas Kortmann, Laura Leifels, Jonas Möller, Jannik Pottmeier, Lara Prange, Lewis Schröder, Jana Steins, Tim Jonas Tölle, Loreen Tölle, Ben Wagemeyer.

Kilian 1b

Die Klasse 1b mit Klassenlehrerin Frau Giesguth: Mika Ben altrogge, Julia Begerow, Lars Bickmann, Michael Blase, Mandy Ewers, Pascal Freitag, Laurena Freund, Lena-Marie Fritsche, Benedikt Fuest, Marvin Hillebrand, Maya Isabella Jordan, Nick Lohse, Jannik Lüke, Marlon Olmer, Philipp Rasche, Katharina Schleicher, Lakisha Suchomski, Luca Wegener.

Die 15, Juli 2013

Lichtenau
westfalen

17. Lichtenauer Wanderwochen „Verborgene Orte“

21. Juli – Grundsteinheim

10. August – Holtheim

17. August – „Alte Eisenbahn“ bei Kleinenberg

17. Lichtenauer Wanderwochen „Verborgene Orte"

Liebe Wanderfreunde,

in den einzigartigen Natur- und Landschaftsgebieten unserer Stadt Lichtenau und ihren 15 Dörfern zeigt sich die Vielfalt an kulturhistorischen Zeugnissen. Entdecken Sie gemeinsam mit unseren erfahrenen Wanderführern „Verborgene Orte", die zu interessanten Geschichten einladen.
Rund um Grundsteinheim, Holtheim und die „Alte Eisenbahn" bei Kleinenberg warten reizvolle und abwechslungsreiche Erlebnistouren auf Sie.
Bereits zum 17. Mal freuen wir uns gemeinsam mit der Stadt Lichtenau die Lichtenauer Wanderwochen veranstalten zu können. Auf allen drei Wanderungen warten unvergessliche Wandererlebnisse rund um das Stadtgebiet Lichtenau auf Sie.
Bei allen drei Touren handelt es sich um geführte Wanderungen für große und kleine Wanderfreunde. Auf allen Wanderungen laden wir Sie zu einem Pausensnack ein, der Ihre Kräfte wieder auftankt. Wandern Sie mit uns und lernen Sie Lichtenaus „Verborgene Orte" kennen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihre Marketinggemeinschaft
Stadt Lichtenau/Westfalen e.V.

1. Wanderung am Sonntag, 21. Juli 2013 um 10 Uhr – Grundsteinheim

Start: Sonntag, 21. Juli 2013 um 10 Uhr
Länge: ca. 9 km
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Treffpunkt: Dorfplatz Grundsteinheim am Buswendeplatz
Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoll, mit Steigungen

Nach dem Treffen in der Dorfmitte von Grundsteinheim finden Sie bereits den ersten verborgenen Ort – dem Erdfall „Beckers Kuhle". Über den höchsten Punkt der Stadt Lichtenau führt die Wanderung weiter in Richtung Iggenhausen. An der geschichtsreichen Wassermühle der Familie Böhner können Sie verweilen und Ihre Kräfte für die zweite Etappe auftanken. Kontrastreich geht es weiter: Von dem historischen Gebäude erwandern Sie die Weiten der Windrädern des Asselner Windparks. Vorbei am mysterischen Berg, auf dem die Existenz der Tinnenburg vermutet wird, wandern Sie durch das idyllische Sauertal – wobei Sie auch die Sauer überqueren. Entlang des Fußes des Stöckersbuschbergs geht es zurück nach Grundsteinheim. Den Abschluss der Wanderung können Sie im Gasthof „Zur Brücke" ausklingen lassen.
Diese Wanderung wird von dem Ortsheimatspfleger und erfahrenem Wanderer Paul Hatscher aus Grundsteinheim geführt.

Informationen erhalten Sie bei dem Veranstalter:

Marketinggemeinschaft Stadt Lichtenau/Westfalen e.V.
- Geschäftsstelle -
Leihbühl 21 · 33165 Lichtenau · Tel.: 05295 9989528
marketinggemeinschaft@lichtenau.de

oder bei der

Tourist-Information Stadt Lichtenau
Lange Straße 39 · 33165 Lichtenau · Tel.: 05295 - 998841
tourist@lichtenau.de

2. Wanderung am Samstag, 10. August 2013 um 14 Uhr – Holtheim

Start: Samstag, 10. August 2013 um 14 Uhr
Länge: ca. 12 km
Dauer: ca. 3,5 Stunden
Treffpunkt: Parkplatz Vorstaubecken Amerungen an der K69 (L817, Abzweig Blankenrode/Holtheim)
Schwierigkeitsgrad: niedrig, geringe Steigungen

In Amerungen gestartet, streift die Wanderroute zunächst die Ortswüstung Sewardessen. Weiter führt Sie der Weg um den Holtheimer Berg herum in Richtung Glashütte Marschallshagen unweit von Holtheim. In der heutigen idyllischen Siedlung stand einmal die bedeutendste Glashütte des damaligen Kreises Büren. Nach einer kurzen Pause in Marschallshagen, geht es frisch gestärkt weiter durch das Hüttenfeld. Der ehemalige Standort der Holtheimer Mühle wird passiert und lädt zu weiteren Geschichten über diesen verborgenen Ort ein. Am Fuße des Sassenberges kehren Sie zur barocken Annenkapelle
zurück. Im Anschluss lohnt es sich in der Holtheimer Gastronomie die regionale Küche zu genießen und seine Kräfte wieder aufzutanken.

Begleitet wird diese Wanderung von dem ortskundigen Stadtheimatspfleger und erprobten Wandergruppenführer Markus Müller.

3. Wanderung am Samstag, 17. August 2013 um 14 Uhr – „Alte Eisenbahn" bei Kleinenberg

Start: Samstag, 17. August 2013 um 14 Uhr
Länge: ca. 12 km
Dauer: ca. 3,5 Stunden
Treffpunkt: Parkplatz „Alte Eisenbahn" zwischen Kleinenberg und Willebadessen (L763)
Schwierigkeitsgrad: mittel, leichte Steigungen

Die Route folgt in der ersten Hälfte dem Eggeweg, einem Teilstück des Europäischen Fernwanderweg E 1. Erstes Etappenziel ist die als »Karlsschanze« bekannte Behmburg. Der Weg führt Sie von dort aus weiter am Abbruch des Eggekamms entlang – einer Geländeformation mit steil aufragenden Sandsteinfelsen – vorbei an Orten, die der Sage nach bereits in vorgeschichtlicher Zeit eine Rolle spielten. Auf halber Strecke bietet Ihnen der Aussichtsturm »Bierbaums Nagel« Gelegenheit zur Rast. Von hier ist eine beeindruckende Fernsicht zu genießen. Der Rückweg führt über Gut Schöntal zu einem wesentlich jüngeren Bodendenkmal: Der westliche Teil einer in den 1840er Jahren begonnenen Bahnstrecke präsentiert sich heute als Teichlandschaft. Einen gemütlichen Ausklang findet die Wanderung in den Kleinenberger Gaststätten.

Der wandererfahrene Archäologe Dr. Matthias Preißler ist auf dieser Wanderung Ihr Wanderführer.

Die geführten Wanderungen der 17. Lichtenauer Wanderwochen finden bei jedem Wetter statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Es bedarf keiner Anmeldung. Die Teilnehmer wandern auf eigene Gefahr.
Wanderer, die alle drei Wanderungen mitgemacht haben, erhalten eine Urkunde.

Verborgener Geschichte auf der Spur

Lichtenauer Wanderwochen lassen Holtheimer Historie aus Blut, Dreistigkeit und Schnaps aufleben

VON FREDERIK GRABBE

■ Lichtenau-Holtheim. Raub, Mord, Landfriedensbruch: Der idyllische Anblick auf das Altenautal mit seinen saftigen Wiesen und grünen Wäldern nahe der Annenkapelle lässt nicht vermuten, welche Fehden im Mittelalter in der Region tobten. Mit Holtheims Ortsheimatspfleger Markus Müller ging es bei der zweiten Wanderung der Lichtenauer Wanderwochen unter dem Thema „Verborgene Orte" auf Spurensuche in Sachen Regionalgeschichte.

Blutige Auseinandersetzungen waren Alltag im Gebiet des ehemaligen Altkreises Büren, wozu auch Holtheim gehörte. So erzählt es Müller neben der Annenkapelle in der Flur von Amerungen. Adelsgeschlechter stritten miteinander um Land oder Nutzrechte, auch die Geistlichkeit wie das Paderborner Domkapitel wollte weltliche Ansprüche durchsetzen.

Um über die übelsten Vergehen zu richten, gab es sogenannte Freistühle, „die schrecklichste Gerichtsbarkeit", so Müller. Die Urteile mündeten im Tod des Beschuldigten oder im Freispruch – dazwischen gab es nichts. Für Amerungen sei ein solcher Freistuhl seit 1179 notiert gewesen, so der ehrenamtliche Heimatforscher Müller, im Beruf Bibliothekar der Universität Paderborn.

Er deutet mit der Hand auf die Wiese unterhalb der Kapelle: „Viele denken ja, dass hier früher ein Dorf war." Höchstens vier bis fünf Bauernhöfe hätten hier gestanden. „Doch im Mittelalter war kaum eine Siedlung größer", warnt er vor einer vorschnellen Benutzung des Wortes Dorf. Als gesichert gelte, dass die Bevölkerung irgendwann „ziemlich ausgerottet war", auch in Amerungen. 80 Prozent aller Siedlungsstellen seien um 1300 bis 1450 aufgrund einer Pestwelle und des erwähnten Fehdewesens wüst gefallen.

Die Gedächtniskapelle selbst wurde Müller zufolge 1669 erbaut. Sie sollte an ein älteres Gotteshaus an dieser Stelle erinnern.

Nach der ersten Station geht es durch den Wald in Richtung Blankenrode an der Altenau entlang. Nahe es Hasebachs stand einst „Schillings Mühle". Eine amüsante Anekdote: Im 19. Jahrhundert versuchte das Oberhaupt der Müllersfamilie das Einkommen der Schillings aufzubessern – und öffnete an Sonntagen einen Biergarten, erzählt Müller. Die pfiffigste Idee: Der Müller schloss den Transmissionsriemen des Mühlrads an ein Kinderkarussell an: Der Gästeansturm war so groß, dass schließlich der Vikar der Gemeindekirche sich über ausbleibende Schäfchen im Gottesdienst beim Müller beschwerte. „Dann verleg' doch deinen Gottesdienst", habe die freche Antwort gelautet. Schließlich brannte die Ölmühle 1908 nieder: Der Erbe des Biergarten-Genies hatte versucht, eigenhändig elektrische Leitungen im Haus zu verlegen.

Entlang duftender Wiesen und fliegenumschwirrter Rinder zieht die etwa 60-köpfige Wandergruppe weiter nach Marschallshagen zur ehemaligen Glashütte, die gegen 1833 in Betrieb genommen wurde. 115 Raummeter Holz fraß der Holzofen zu der Zeit, rund 100 Beschäftigte arbeiteten in der Hütte. „Zu Hochzeiten wurden hier über 350 Artikel hergestellt", doziert der Bibliothekar. „Vom Weinglas bis zur Urinflasche" war das Sortiment breit aufgestellt. Doch das Leben in der Hütte war hart: 12 Stunden schufteten die Arbeiter in Tag- und Nachtschichten, von zwei halbstündigen Pausen unterbrochen. „Glasmacher verdienten gut, aber alt wurden sie nicht", so Müller. Zu der Zeit sei Wasser oder Milch von den Männern verschmäht worden. Flüssigkeit musste per Schnaps aufgenommen werden: Bis zu einem halben Liter täglich habe ein Arbeiter getrunken. „Mit 50 oder 55 Jahren war dann Schluss."

Wanderführer Markus Müller erweist sich während der Tour als äußert belesen. Der Holtheimer Ortsheimatpfleger spricht, als lese er aus einem Buch, bündelt detailliert historisches Fachwissen zum jeweiligen Ort. So gelingt es ihm, verborgene Orte ein Stück weit lebendig zu machen. Zumindest für einen Nachmittag.

INFO

An alten Eisenbahn-Planungen

◆ Die letzte Wanderung der Lichtenauer Wanderwochen findet am Samstag, 17. August, bei Kleinenberg statt. Treffpunkt ist der Parkplatz „Alte Eisenbahn" zwischen Kleinenberg und Willebadessen (an der Landstraße 763).

◆ Die Strecke ist etwa 12 Kilometer lang, die Wanderung dauert um die 3,5 Stunden.

◆ Detaillierte Infos zur ehemaligen Glashütte, zu Amerungen und zu den Holtheimer Mühlen gibt es im Internet. *(fg)*

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/lichtenau

Neue Westfälische vom 14.08.2013

Neue Westfälische vom 14.08.2013

Schreiten voran: *Die Wandergruppe bei Holtheim. Wanderführer Markus Müller (kleines Foto) schilderte an mehreren Stationen Geschehnisse aus früheren Jahrhunderten.*

FOTOS: FREDERIK GRABBE

Gott, der Herr, sprach das große Amen

Maria Gockel

geb. Tölle

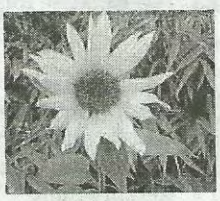
* 01. Februar 1919 † 10. August 2013

Ein erfülltes Leben ging zu Ende.
Uns bleiben Erinnerungen und Dankbarkeit.

Elisabeth und Johannes Knaup
Brigitte und Dieter Zehm
Enkel, Urenkel und Angehörige

33165 Lichtenau-Holtheim, Eggestraße 41

Die Hl. Messe für die liebe Verstorbene ist am Mittwoch, 14. August 2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim; anschließend erfolgt die Beerdigung.
Wir beten für sie am Dienstag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.



Gehofft, gekämpft und doch verloren.

Jonas Knaup

* 9. November 2000 † 10. August 2013

Dein junges Herz hat
aufgehört zu schlagen.
So plötzlich und
unfassbar früh.
Was wir fühlen,
kann mit Worten
niemand sagen.
Vergessen werden wir
Dich nie.

Wir haben Dich lieb
Kirsten und Heinz-Josef Knaup
André und Julia
alle Angehörigen
und alle die ihn lieb hatten.

Wir beten für Jonas am Freitag, dem 16. 8. 2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus-Xaverius in Holtheim.
Die Urnenbeisetzung findet am Freitag Vormittag im engsten Familienkreis statt.

Wir bleiben uns nah,
auch wenn wir Abschied nehmen müssen.
Denn das, was uns verbindet,
wird stärker sein als das,
was uns jetzt trennt.

Ein erfülltes Leben ging zu Ende.
Uns bleiben Erinnerung und Dankbarkeit.

Hebamme

Josefine Bungenstock

geb. Humberg

** 24. Mai 1925 † 15. August 2013*

In stiller Trauer:
Anton und Johanna Humberg
Ingrid und Günter Hoffmeister
mit Thomas, Henning und Jasmin
Monika und Anton Wagemeyer
mit Marleen und Carolin
Josef Bungenstock
und Anverwandte

33165 Lichtenau, Zur Lanfert 15
Traueranschrift: Familie Anton Humberg
Annenweg 8, 33165 Holtheim

Das Seelenamt findet am Mittwoch, dem 21. August 2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Cyriakus zu Kleinenberg statt; anschließend ist die Beerdigung von der Friedhofskapelle aus.

Wir beten für die liebe Verstorbene am Dienstag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Kleinenberg.

Wir hoffen, mit dieser Anzeige auch diejenigen zu erreichen, die keine persönliche Nachricht erhalten haben

Rundblick Lichtenau, Nr. 8, 16.08.2013

Feierlicher Festakt zur Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten am Gymnasium St. Kaspar

Neuenheerse. „Bedenke, du bist ein Licht in der Welt". Dieser Gedanke, der das Motto der diesjährigen Abiturientia aufgriff, prägte den festlichen Gottesdienst in der Stiftskirche unter Leitung von Pater Rektor Josef Klingele und Pfarrer Martin Hellweg.

Nach dem Gottesdienst fand der Festakt mit der Vergabe der Reifezeugnisse wegen des doppelten Abiturjahrgangs und der großen Zahl der Gäste in der Nethehalle und nicht in der Aula von St. Kaspar statt.

Elternpflegschaftsvorsitzende Gabriele Siemensmeyer verglich in ihrer Ansprache das Abitur mit den Gezeiten, Ebbe und Flut. Die Jahrgangsstufenleiter Doris Salmen-Burckhardt, Miriam Herbst-Zeyrek, Ulla Gottschalk und Burkhard Nickel ließen in humoristischer Weise die Schulzeit der beiden scheidenden Jahrgänge Revue passieren. Die Sprecher der Abiturientia, Daniela Hüpping, Hendrik Ziser, Jonas Leineweber und Antonia Mikus sowie die Elternvertreterinnen der beiden Jahrgänge, Elke Grönebaum und Petra Saggel bedankten sich beim Kollegium von St. Kaspar und besonders bei den Jahrgangsstufenleitern.

Schulleiter Matthias Nadenau verglich das Leben der Abiturientinnen und Abiturienten mit einem Bauwerk, für das die Scheidenden ein gutes Fundament erhalten haben. „Das Gymnasium St. Kaspar, so klein und überschaubar diese Schulwelt ist, hat Sie gut vorbereitet auf die große Welt, mit soliden Kenntnissen geistiger Beweglichkeit und einer moralischen Klarheit, zu der immer auch Toleranz gehört. So ausgerüstet werden Anstöße von außen Sie nicht umwerfen, sondern antreiben, werden Sie Fremdes nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung erleben, wird Bodenständigkeit für Sie nicht zum Wert an sich, sondern zur guten Startposition für kraftvolle Aktionen", so der Schulleiter.

Der Vorsitzende des Vereins der Freunde von St. Kaspar, Willi Ernst, richtete Glückwünsche an die Abiturientinnen und Abiturienten und überreichte Buchpräsente für hervorragende schulische Leistungen und besonderes soziales Engagement an Elisabeth Blümel, Theresa Dreier, Fabian Ernst, Marina Fecke, Patrick Gerlach, Elisa Gottschalk, Daniela Hüpping, Jan-Niklas Koch, Michelle Knaup, Anita Teske, Ines Zins und Hendrik Ziser Alle Abiturientinnen und Abiturienten erhielten vom Verein der Freunde eine Rose als Anerkennung ihrer individuellen Leistungen. Die musikalische Gestaltung des Festaktes hatten die Abiturientinnen und Abiturienten gemeinsam mit ihrer Musiklehrerin Doris Salmen-Burckhardt selbst übernommen; sie verabschiedeten sich so, wie die Schule sie kennt: als Jahrgangsstufe, die mit ihren musikalischen Darbietungen erfreut und begeistert.

Im Anschluss an den Festakt hat Pater Rektor Josef Klingele zu einem Sektempfang eingeladen. Folgende Abiturientinnen und Abiturienten konnten von Schulleiter Matthias Nadenau das Zeugnis der Reife entgegennehmen:

Arndt, Theresa, Altenbeken
Birjukov, Nelly, Altenbeken
Blank, Johannes, Lichtenau
Blümel, Elisabeth,
Bad Driburg-Neuenheerse
Braun, Nina,
Lichtenau-Grundsteinheim
Bredenbeck, Willy,
Altenbeken-Schwaney
Bruckmann, Philipp,
Lichtenau-Kleinenberg
Bülling, Jonas, Altenbeken
Bürks, Adrian,
Bad Driburg-Neuenheerse

(v. links nach rechts): Gesangsgruppe der Abiturienten während der Feier:Willy Bredenbeck, Fabian Ernst, Raphael Wulf, Timo Stork, Frederik Ziser, Nikolas Otto, Hendrik Ziser, Florian Finke, Elisabeth Blümel, Ines Zins, Elisa Gottschalk, Marina Fecke

Rundblick Lichtenau, Nr. 8, 16.08.2013

Cordes, Robin,
Lichtenau-Holtheim
Dittrich, Ann-Katrin,
Bad Driburg-Dringenberg
Ditz, David, Altenbeken-Buke
Dreier, Theresa, Lichtenau
Dunsche, Sarah,
Altenbeken-Schwaney
Enge, Samuel, Lichtenau
Engelke, Esther, Lichtenau-Asseln
Ernst, Fabian,
Bad Driburg-Neuenheerse
Ester, Franziska,
Wünnenberg-Fürstenberg
Ewers, Anna-Lena,
Altenbeken-Schwaney
Fecke, Marina, Willebadessen
Feldmann, Tim, Altenbeken-Buke
Figge, Lea,
Bad Driburg-Dringenberg
Finke, Florian, Altenbeken
Fischer, Lukas, Lichtenau
Georg, Simon,
Willebadessen-Helmern
Gerlach, Patrick, Lichtenau
Gockel, Doreen,
Lichtenau-Holtheim
Goeke, Sebastian,
Altenbeken-Schwaney
Görmann, Patrick,
Altenbeken-Schwaney
Gottschalk, Elisa,
Bad Driburg-Neuenheerse
Grönebaum, Alexander,
Lichtenau
Hake, Jennifer, Altenbeken
Hamm, Janina,
Lichtenau-Kleinenberg
Hanitz, Jan-Erik, Lichtenau
Harin, Josef,
Bad Driburg-Neuenheerse
Hoffmeister, Jasmin, Lichtenau
Hüpping, Daniela, Willebadessen
Jeuken, Vera, Altenbeken
Johlen, Florian,
Altenbeken-Schwaney
Jungblut, Patrick, Lichtenau
Kaibel, Annabell,
Altenbeken-Schwaney
Klingsiek, Anastasia, Brakel
Knaup, Daniel,
Lichtenau-Holtheim
Knaup, Julia, Lichtenau-Holtheim
Knaup, Michelle, Lichtenau
Knaup, Natascha, Willebadessen
Koch, Jan-Niklas, Lichtenau
Koop, Benjamin, Willebadessen
Leineweber, Jonas,
Altenbeken-Schwaney
Lilienweiß, Bernd, Lichtenau
Loll, Rouven, Lichtenau
Lüke, Eileen,
Bad Driburg-Neuenheerse
Marx, Alina,
Bad Driburg-Neuenheerse
Meyer, Patrick,
Lichtenau-Herbram
Mikus, Antonia,
Altenbeken-Schwaney
Otto, Linda,
Lichtenau-Blankenrode
Otto, Nikolas,
Lichtenau-Kleinenberg
Rademacher, Jennifer, Altenbeken
Razlaw, Nelli, Willebadessen
Rehermann, Lea, Lichtenau
Rudolphi, Theresa, Altenbeken
Saggel, Benedikt,
Bad Driburg-Neuenheerse
Schäfers, Verena,
Lichtenau-Asseln
Scurk, Maximilian, Paderborn
Sicken, Katja, Lichtenau-Holtheim
Sökefeld, Theresia,
Bad Driburg-Neuenheerse
Stork, Timo,
Bad Driburg-Neuenheerse
Taylor, Kevin,
Bad Driburg-Neuenheerse
Taylor, Vanessa,
Bad Driburg-Neuenheerse
Tegethoff, Julia, Lichtenau-Asseln
Teichreb, Thomas,
Lichtenau-Asseln
Temme, Alina, Lichtenau
Temme, Jasmin,
Lichtenau-Kleinenberg
Teske, Anita, Altenbeken
Thewes, Laura,
Lichtenau-Holtheim
Vohs, Johannes,
Lichtenau-Herbram
Wall, Kristine, Willebadessen
Weidig, Svenja, Willebadessen
Welling, Simon,
Bad Driburg-Neuenheerse
Winkler, Verena,
Bad Driburg-Neuenheerse
Wolfram, Maximilian,
Bad Driburg-Neuenheerse
Wulf, Raphael, Altenbeken
Zins, Ines, Altenbeken-Buke
Ziser, Frederik,
Bad Driburg-Neuenheerse
Ziser, Hendrik,
Bad Driburg-Neuenheerse

Westfälisches Volksblatt vom 20.08.2013

Sportabzeichentag in Holtheim

Holtheim (WV). Auf dem Gelände des SC GW Holtheim wird am 7. September der »Tag des Sportabzeichens« ausgerichtet. Von 14 Uhr an ist die Teilnahme für jedermann ohne Voranmeldung möglich. Auch das Familiensportabzeichen wird abgenommen. Eine Schwimmfähigkeitsbescheinigung ist mitzubringen. Es gibt einen Imbiss und Getränke.

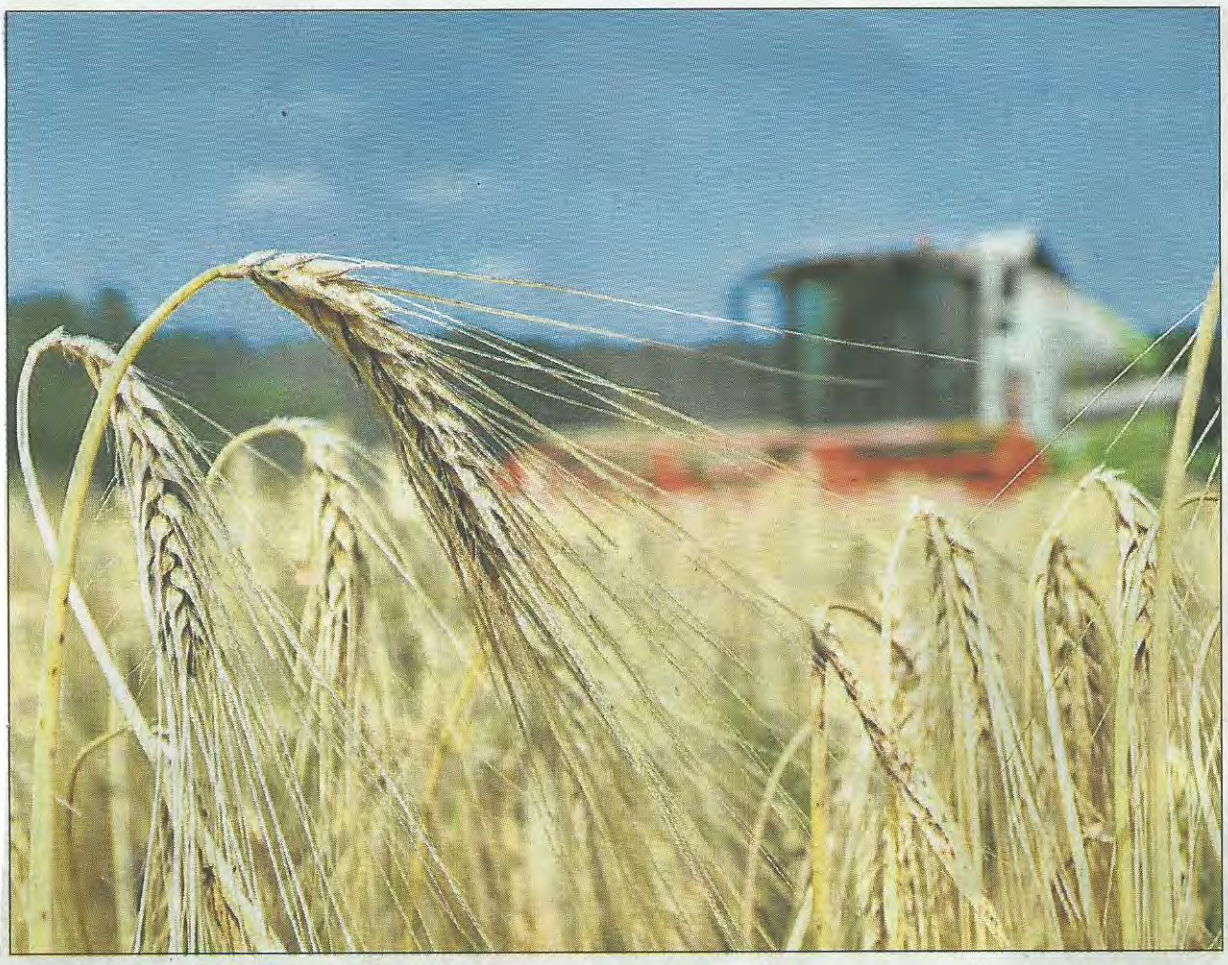
Sportabzeichentag in Holtheim

Aufgrund des 100-jährigen Bestehens des Deutschen Sportabzeichens hat der Stadtsportverband Lichtenau am 07. September 2013 einen Aktionstag in Holtheim durchgeführt.

Bei nicht ganz optimalen Wetterbedingungen aufgrund von Regen und Schwüle haben sich doch einige Sportler auf der Sportanlage des SC Grün-Weiß Holtheim eingefunden, um die Prüfungen für das Sportabzeichen abzulegen.
Diese bestanden u.a. aus klassischen Leichtathletikdisziplinen in den vier Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination.
Aufgrund der Neuerungen zum 100. Geburtstag haben sich die Disziplinen und auch die Regeln für das Absolvieren des deutschen Sportabzeichens geändert, so dass z.B. auch Alternativen wie Seilspringen und Schleuderballwurf für Erwachsene bzw. Zonenweitwurf für Kinder angeboten werden. Es ist inzwischen auch möglich, aufgrund von besonderen Leistungen das Sportabzeichen direkt in Gold zu erwerben, ohne vorher Bronze oder Silber absolviert zu haben.
Beim Aktionstag in Holtheim konnten sechs Kinder und drei Erwachsene das Sportabzeichen bereits komplett erreichen (inkl. drei Familiensportabzeichen). Teilnehmer, die das Sportabzeichen noch nicht komplett geschafft haben, können die Disziplinen natürlich nachholen; zwölf Teilnehmer müssen lediglich noch eine Disziplin erfüllen bzw. den Schwimmnachweis nachreichen.
Weitere Bilder sind in der Bildergalerie unter www.scgwholtheim.de zu finden.

Foto: D. Steins

Westfälisches Volksblatt vom 21.08.2013



Nach dem schwierigen Jahr 2012 können die Landwirte in der Region in diesem Jahr wieder eine durchschnittliche Getreideernte erwarten. Das Foto zeigt Wintergerste. Foto: dpa

»Ernte recht ordentlich«

Bauern in Ostwestfalen-Lippe hoffen noch auf einen warmen Herbst

Von Bernhard Hertlein

Münster/Warburg (WB). Trotz Wetterkapriolen erwarten die Landwirte in Ostwestfalen-Lippe 2013 eine durchschnittliche Ernte. Eine Ausnahme bildeten allerdings die kleineren Flächen im Kreis Gütersloh und darüber hinaus, die am 27. Juli von dem schweren Hagelgewitter getroffen wurden, erklärte gestern der Pressesprecher des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes, Hans-Heinrich Berghorn.

Verglichen mit der langen Frostperiode im vergangenen Jahr waren die Folgen des nasskühlen Frühjahrs 2013 Berghorn zufolge weniger gravierend. Immerhin führten sie jedoch dazu, dass die Getreideernte erst mit zweiwöchiger Verspätung begonnen habe. Das gelte im Übrigen auch für den Raps. Beim Mais konnte Berghorn noch keine Aussage machen, da Qualität und Erntemenge noch stark vom Wetter der kommenden Wochen abhängen werde. Größer war der Einfluss bei Gemüse. Insbesondere bei Kartoffeln führte der Rückgang bereits zu einem signifikanten Preisanstieg.

Für das südliche Ostwestfalen-Lippe bestätigte Antonius Tillmann, Kreislandwirt in Höxter-Warburg, die Voraussage einer »recht ordentlichen« Ernte: »Zum Glück sind wir von extremen Wetterumschwüngen verschont geblieben.« Die für die Region wichtige Zuckerrübe habe allerdings noch einen Vegetationsrückstand wettzumachen. »Mit einem guten Herbst lässt er sich aber noch ausgleichen«, sagte Tillmann.

Mit Durchschnittsernten rechnen im übrigen auch die Bundesregierung und der Deutsche Bauernverband. »Die meisten Bauern kommen in diesem Jahr mit einem blauen Auge davon«, erklärte Verbraucherministerin Ilse Aigner.

Favoriten Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Holtheim fährt zum großen Fest

Lichtenau- Holtheim. Der Heimatschutzverein Holtheim nimmt an allen drei Tagen am Kreisschützenfest teil. Samstag, 31. August, Hinfahrt mit dem Bus um 16 Uhr, Rückfahrt des Busses gegen 24 Uhr. Ein Fahrkostenbeitrag wird erhoben; Sonntag, 1. September, Hinfahrt mit dem Bus um 11.45 Uhr, Rückfahrt wird im Bus bekanntgegeben; Montag, 2. September, Hinfahrt mit dem Bus um 8.15 Uhr. Die Rückfahrt muss privat organisiert werden. Abfahrt der Busse ist jeweils am Gasthof Schäfers. Zusätzlich fahren am Freitag die Discobusse: Bus 1 Haltestellen Südhang und Grewe.,Hinfahrt 20.10 Uhr, Rückfahrt 0.30 und 2 Uhr; Bus 2 Haltestelle "Alte Schule". Hinfahrt 20.10 Uhr, Rückfahrt 0.30 und 2.30 Uhr. Unkostenbeitrag: drei Euro.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Mittwoch 28. August 2013

Endspurt in der Getreideernte: Am Wochenende wird in weiten Teilen des Kreises Paderborn die Getreideernte abgeschlossen. Hubertus Beringmeier, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Paderborn, spricht von einer insgesamt zufriedenstellenden Ernte – allerdings bei schlechteren Preisen als im Vorjahr.

Weizen sprießt – Mais leidet

Landwirte fahren durchschnittlich gute Ernte ein – schlechte Aussichten für Pommes

Kreis Paderborn (WV). Die Ernte ist im Paderborner Land eingefahren. Nach einer Unterbrechung aufgrund durchwachsener Witterung haben die Landwirte in den vergangenen Tagen Weizen und teilweise noch Raps gedroschen.

Bis zum Wochenende, so schätzt der Landwirtschaftliche Kreisverband Paderborn, wird in weiten Teilen des Kreises die Getreideernte zum Abschluss kommen. Der Vorsitzende Hubertus Beringmeier

denstellenden Ernte – allerdings mit schlechteren Preisen als im Vorjahr. Die Witterung war in diesem Jahr von einem langen, kalten Winter, einem kühlen Frühjahr sowie einer Hitzewelle zu Erntebeginn im Juli geprägt. Teilweise beeinträchtigten regional starke Niederschläge und Hagel die Ackerkulturen.

Ein beträchtlicher Teil der sommerlichen Ernte konnte bei schönen Wetter im Juli und Anfang August eingebracht werden. Bei der Wintergerste, die naturgemäß als erste Getreidekultur gedroschen wird, liegen die Erträge im guten Durchschnitt, schwanken jedoch regional. Ähnlich sieht es bei

Weizen und Roggen) und Hafer aus: Die Landwirte konnten hier ebenso eine zufriedenstellende Ernte einfahren. Beim Raps fiel die Ernte nach einem schwierigen Vegetationsverlauf noch ordentlich aus, allerdings mit regionaler Spannbreite.

»Die Erträge beim Weizen sind durchaus gut«, freut sich der Vorsitzende. Die Bauernweisheit »Mai kühl und nass, füllt des Bauern Scheun und Fass« habe sich in diesem Jahr beim Weizen bewahrheitet: »Im Mai wird im Getreide das Korn ausgebildet«, berichtet Beringmeier. Sei diese Phase lang und bekomme die Pflanze genügend Nährstoffe und

setzung für die Pflanzen. »Die Erntebedingungen beim Weizen waren zunächst sehr gut«, schildert der Vorsitzende.

Der Regen, der den Erntefortschritt dann verzögert habe, sei allerdings für Mais, Kartoffeln und Zuckerrüben gut gewesen. Diese Ackerkulturen brauchten dringend Wasser. Mais, Kartoffeln und Zuckerrüben weisen allerdings nur einen befriedigenden bis sogar schlechten Wachstumsstand auf. Der Mais sieht in der Region je nach Bodenqualität ganz unterschiedlich aus.

Er hat unter den diesjährigen Witterungsbedingungen sehr gelitten. Zunächst erschwerte das küh-

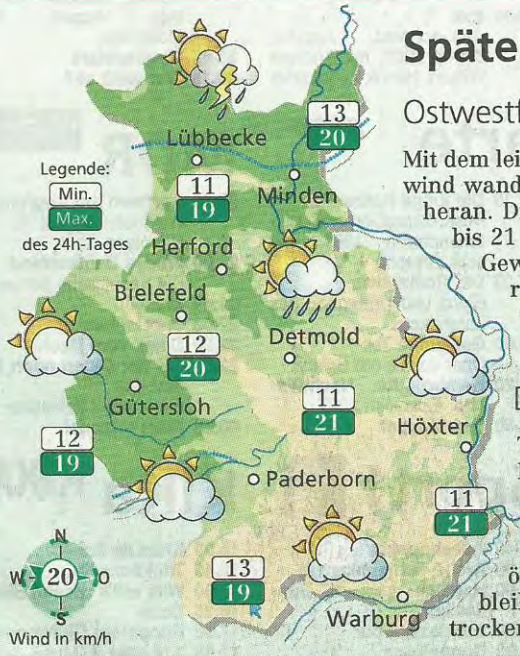
gen Pflanzen den Start. Anschließend setzten hohe Temperaturen und Trockenheit den Beständen zu. Auch derzeit ist es wieder zu trocken. Beringmeier: »Regen könnte noch größere Schäden vermeiden, doch dieser ist leider in den nächsten Tagen nicht in Sicht.«

Weiter hätten die Kartoffeln unter dem kühlen Wetter im Frühjahr gelitten. Der Kartoffelansatz sei nur schwach, gleichzeitig fehlten größere Sortierungen, die vor allem von der Pommes-Industrie nachgefragt würden.

Ebenso seien bei den Zuckerrüben die ersten Proberodungen deutlich schwächer ausgefallen als

Westfälisches Volksblatt vom 31.08.2013

Später örtliche Gewitterschauer



Ostwestfalen-Lippe

Mit dem leicht auffrischendem Westwind wandern immer mehr Wolken heran. Diese haben später bei 19 bis 21 Grad einige Schauer und Gewitter dabei. In der Nacht regnet es anfangs stellenweise. Später bleibt es bei 7 bis 12 Grad trocken.

Deutschland

Tagsüber ziehen von den Küsten her einige Schauer- und Gewitterwolken südwärts. Auch in Alpennähe ist es örtlich gewittrig. Sonst bleibt es noch überwiegend trocken und warm.

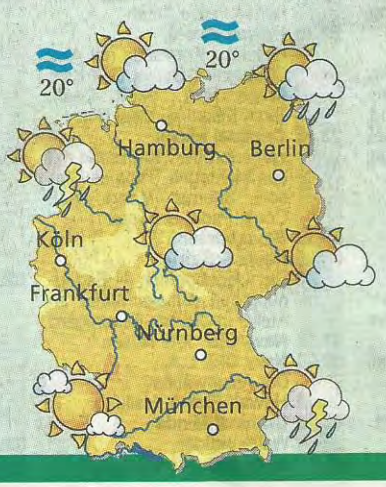
Biowetter / Pollenflug

	Belastung
Hoher Blutdruck	mittel
Rheumaschmerzen	mittel
Kreislauf	mittel
Kopfschmerzen	mittel
Gänsefuß	mittel
Beifuß	gering
Gräser	gering
Ambrosia	gering

keine · gering · mittel · stark

Bauernspruch

St. Raimund treibt die Wetter aus.



Weitere Aussichten

Morgen und übermorgen ist es frühherbstlich kühl. Danach steigen die Temperaturen wieder höher.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
9°	11°	13°	13°
19°	18°	22°	26°

Rückblick: 31. August

Im Jahre:	2012	2008	2003
24h/Minimum:	11°	15°	9°
24h/Maximum:	17°	28°	19°
Niederschlag in l/m²:	7,6	0	0,6

Ozon

heute — gestern 12:00 Uhr

Gefährlich »
Kritisch
Unbedenklich

Angaben in µg/m³

Mittelwert aus:	1h
Bielefeld	93
Grenzwert	180

September

Das Kreisschützenfest im Nachbarort Lichtenau am erstem Septemberwochenende konnte bei trockenem aber kühlem Wetter stattfinden.

Zu Beginn des Monats gibt es eine kurze Hitzeperiode mit einer Höchsttemperatur von 29 Grad am 06. September.
Dann sinken die Temperaturen auf 12 bis 17 Grad. Es wird herbstlich, kühl und unbeständig.

Vom 09. bis 11. September fällt zum Teil ergiebiger Regen. Es ist ein herbstliches und kühles Schauerwetter.
Zum Ende des Monats ist es sonnig und trocken, aber oft auch neblig trüb.

Insgesamt ist der Monat September spätsommerlich schön, meist aber zu kühl und nass mit wenig Sonnenschein.

Am Sonntag, 01. September und am Montag, 02. September findet das 56. Kreisschützenfest in Lichtenau statt.

An beiden Tagen nehmen der Holtheimer Heimatschutzverein und der Spielmannszug mit sehr guter Beteiligung teil.

Das nächste Kreisschützenfest wird 2014 in Verlar stattfinden.

Aufgrund des 100-jährigen Bestehens des Deutschen Sportabzeichens hat der Stadtsportverband Lichtenau am 07. September 2013 einen Aktionstag in Holtheim durchgeführt.

Bei nicht ganz optimalen Wetterbedingungen aufgrund von Regen und Schwüle haben sich doch einige Sportler auf der Sportanlage des SC Grün-Weiß Holtheim eingefunden, um die Prüfungen für das Sportabzeichen abzulegen.
Diese bestanden u.a. aus klassischen Leichtathletikdisziplinen in den vier Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination.

Beim Aktionstag in Holtheim konnten sechs Kinder und drei Erwachsene das Sportabzeichen komplett erreichen (inkl. Drei Familiensportabzeichen).

Am Sonntag den 08. September, wird vom Eggegebirgsverein der Schnatgang in der Holtheimer Gemarkung mit dem zweiten Teil fortgesetzt.
Treffpunkt zum Schnatgang ist um 10.00 Uhr am Vereinslokal Konrad Günther. anschließend geht es Richtung Hügel, von wo aus es dann entlang der Flurgrenzen zu Lichtenau in östlicher Richtung zu den Flurgrenzen zu Kleinenberg geht.
Die Wanderstrecke beträgt ca. 12km. Der Abschluss findet an der EGV-Hütte statt.

Der Heimatschutzverein nimmt am 08. September mit einer Abordnung an der Schützenwallfahrt in Kleinenberg teil.

Der Wahlausschuss der Stadt Lichtenau hat in der Sitzung am 12.09.2013 das Wahlgebiet für die Kommunalwahl 2014 eingeteilt. Durch die Verringerung der Ratsmandate ist es auch zu einer Änderung bei der Abgrenzung der Wahlbezirke gekommen.
Holtheim bildet keinen eigenen Bezirk mehr. Zusammen mit Blankenrode und Dalheim wird jetzt der Wahlbezirken 5 und zusammen mit Teilen von Kleinenberg der Wahlbezirk 6 gebildet.

Zum neuen Wahlbezirk 5, Holtheim, Blankenrode, Dalheim, gehören die folgenden Straßen:
Am Eichholz, Am Südhang, Annenweg, Bekestraße, Bogenstraße, Eggestraße, Josef-Nutt-Straße, Mitteldorfstraße, Pfarrer-Trost-Straße, Schulstraße, Zum Brunnen, Zum Kornbühl, Zur Kirche, Zur Kuhle.

Zum neuen Wahlbezirk 6, Kleinenberg und Holtheim, gehören die folgenden Straßen:
Am Charlottenbusch, Am Lipsberg, Kleinenberger Straße, Marschallshagen, Querweg, Schusterknapp, Zur Bleiche.

Am Sonntag, den 15. September, findet ab 11.00 Uhr das traditionelle Reibekuchenessen an der EGV-Hütte statt.

Am 22. September wird der 18. Deutsche Bundestag gewählt.

Bei der Wahl beteiligen sich in Holtheim 434 von 693 Wahlberechtigten. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 62,63%.

Mit 63,26% ist die CDU bei den Zweitstimmen deutlich stärkste Partei, gefolgt von der SPD mit 22,09%, den GRÜNEN mit 4,88%, der FDP mit 2,79% und der LINKE mit 2,56%.

Im Wahlkreis Paderborn wird Herr Dr. Linnemann mit deutlicher Mehrheit wieder in den Bundestag gewählt. Über die Reserveliste der SPD zieht Herr Blienert von der SPD ebenfalls als Abgeordneter in den Bundestag ein.

Erntedankmesse 29.09.
Die Sammlung für Aktion Minibrot, die von der katholischen Landjugendbewegung KLJB Holtheim durchgeführt wird, ergibt in diesem Jahr ein Ergebnis von 576,70 €.
Unterstützt werden Projekte in Sambia.

Alters- und Ehejubilare im September

Am 15.09. feiern die Eheleute Johannes und Bernhardine Elberfeld, Marschallshagen 4, das Fest der Eisernen Hochzeit (65.).

Am 17.09. wird Herr Martin Meyer, Am Lipsberg 3, 80 Jahre alt.

Kreisschützenfest 2013
Freude teilen – in Lichtenau verweilen

Kreisschützenbund Büren 1958 e.V.

56. Kreisschützenfest in Lichtenau

30.08. bis 02.09.2013

Heimatschutzverein Lichtenau 1663 e.V.

Freude teilen – in Lichtenau verweilen

Festprogramm 56. Kreisschützenfest Lichtenau

30.08 bis 02.09. 2013

Freitag, 30 August 2013

20:00 Uhr - Discoparty Kreisschützenfest
Einlass ab 19:30Uhr

Samstag, 31. August 2013

12:00 Uhr - Antreten zum Abholen des Kreiskönigspaares und Königspaares
13:00 Uhr - Einlass in das Festzelt zu Kaffee und Kuchen
14:00 Uhr - Heimatnachmittag mit den örtlichen Vereinen und Gruppen
16:30 Uhr - Empfang der auswärtigen Vereine in den Festzelten
17:30 Uhr - Festgottesdienst am Ehrenmal
19:00 Uhr - Gefallenenehrung und großer Zapfenstreich am Ehrenmal
20:00 Uhr - Großer Festball

Festwirt

Festbewirtung Lütkemeier & Jöring

Westheimer
Premium Pilsener

Sonntag, 01. September 2013

11:30 Uhr - Antreten zum Abholen des Kreiskönigspaares & Königspaares
12:00 Uhr - Empfang der Ehrengäste im Sportheim des VFL-Lichtenau
12:30 Uhr - Empfang der auswärtigen Vereine auf dem Sportplatz
13:00 Uhr - Festansprachen, anschließend großer KSF-Festumzug
17:00 Uhr - Vogelschießen
- Ehrung des neuen Kreiskönigs
- Proklamation des neuen Kreiskönigspaares im Festzelt
19:30 Uhr - Großer Festball im Festzelt

Montag, 02. September 2013

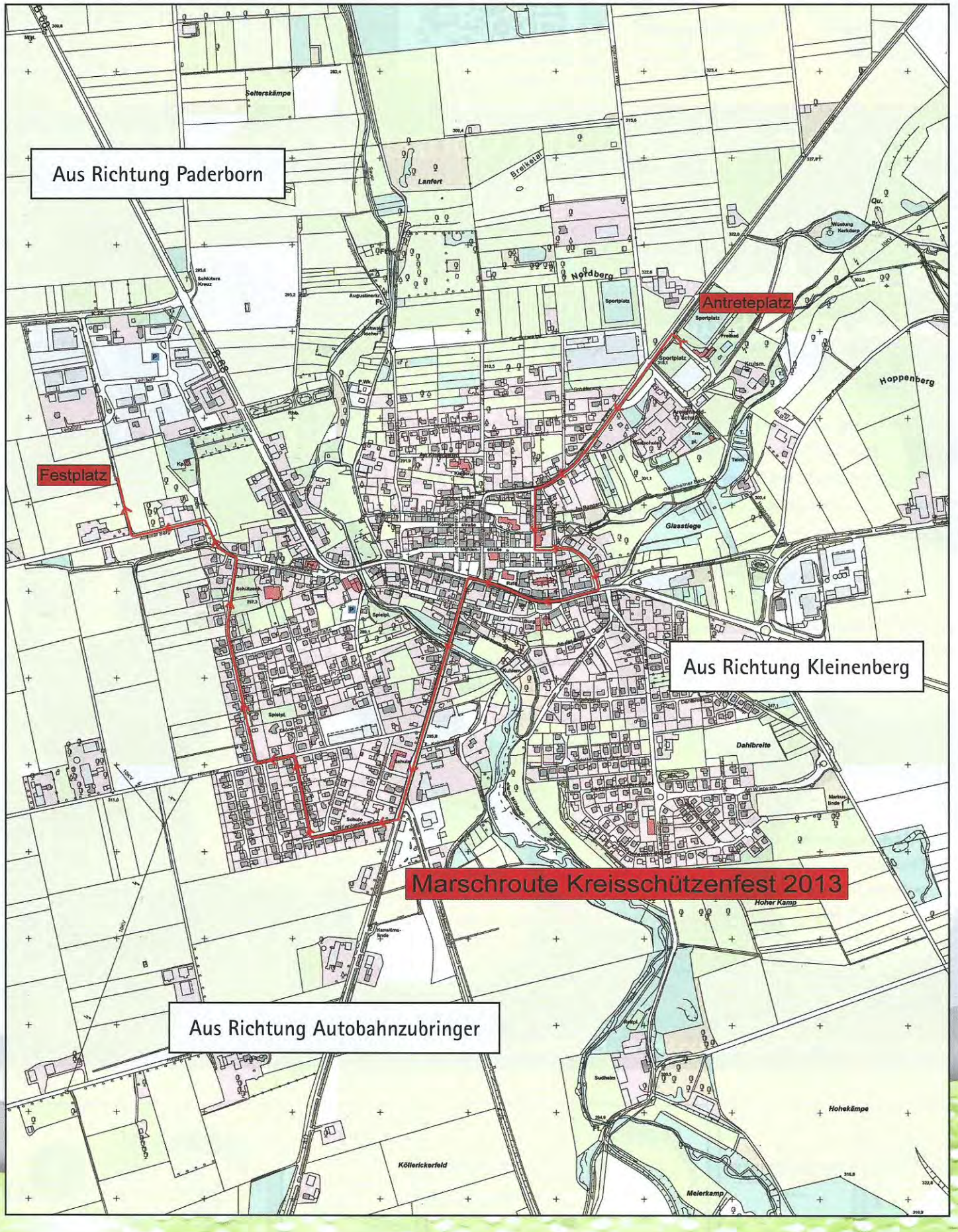
08:30 Uhr - Eintreffen der Schützen- & Gastvereine im Hauptzelt und feierlicher Einzug zum Gottesdienst
09:00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt
10:00 Uhr - Gemeinsames Frühstück, Frühschoppen, Unterhaltungsprogramm & gemütliches Beisammensein der Dorfbevölkerung mit allen Vereinen und Gästen
12:30 Uhr - Ausklang des 56. Kreisschützenfestes 2013 mit DJ, **Ende offen!**

Weitere Informationen unter:
www.ksf-2013.de

oder

mobil scannen

Die Marschwege des großen Festzuges durch die Stadt Lichtenau



Der Altkreis Büren

Mitgliedsvereine im Kreisschützenbund Büren 1958 e.V.

Amt Atteln

St. Johannes Atteln
Heimatverein Blankenrode
St. Jakobus Etteln
Schützenverein Haaren
Schützenverein Helmern
Bürgerschützenverein Henglarn
Schützenverein Husen
Heimatverein Sintfeld-Elisenhof

Amt Büren

Schützenverein Ahden
Schützenverein Barkhausen
Schützenverein Brenken
Bürgerschützenverein Büren
St. Sebastian Schützenbruderschaft Büren
St. Hubertus Schützenbruderschaft Harth
Heimatschutzverein Hegensdorf
Heimatschutzverein Siddinghausen
Schützenverein Steinhausen
Heimatschutzverein Weiberg
Schützenverein Weine
Heimatschutzverein Wewelsburg

Amt Lichtenau

Heimatschutzverein Asseln
Heimatschutzverein Grundsteinheim
Heimatschutzverein Hakenberg
Heimatschutzverein Herbram
Heimatschutzverein Holtheim
St. Sebastian Kleinenberg
Heimatschutzverein Lichtenau

Amt Salzkotten - Boke

St. Josef Schützenbruderschaft Anreppen
St. Sebastian Schützenbruderschaft Bentfeld
St. Landolinus Schützenbruderschaft Boke
Kirchspiel Schützenbruderschaft Hörste
Schützenverein Holsen-Schwelle-Winkhausen
St. Antonius Schützenbruderschaft Mantinghausen-Rebbeke
Heimatschutzverein Mettinghausen
St. Antonius Schützenbruderschaft Niederntudorf
St. Hubertus Schützenbruderschaft Oberntudorf
St. Johannes Schützenbruderschaft Salzkotten
St. Petrus u. Paulus Schützenbruderschaft Scharmede
St. Laurentius Schützenbruderschaft Thüle
St. Hubertus Schützenbruderschaft Upsprunge
Schützenverein Verlar
St. Marien Schützenbruderschaft Verne

Amt Wünnenberg

Heimatschutzverein Bleiwäsche
St. Antonius Schützenbruderschaft Essentho
St. Meinolphus Schützenbruderschaft Fürstenberg
Heimatschutzverein Leiberg
Schützenverein Meerhof
St. Johannes Schützenbruderschaft Oesdorf
St. Vitus Schützenbruderschaft Westheim
Schützenverein Bad Wünnenberg

Angeschlossene Vereine: Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof | Heimatverein Nesthausen

Rückblick Kreisschützenfest in Lichtenau

Lichtenau (ml). Am 02. September 2012 um 19:04 Uhr erlöste Andreas Leifeld in Fürstenberg mit seinem letzten, finalen Schuss Lichtenau aus dem 55 Jahre andauernden KSF - Dornröschenschlaf. Die Nachricht „Wir sind Kreiskönig" und „Wir werden das 56. Kreisschützenfest 2013 in Lichtenau ausrichten" verbreitete sich in Windeseile und löste eine unbeschreibliche Freude und Begeisterungswelle aus, die das ganze Jahr andauerte. Bereits ein Tag nach dem Fest in Fürstenberg wurde mit der Planung des Festplatzes begonnen.

Nach der 1. Bürgerversammlung am 21. Oktober 2012 gründeten sich neun Arbeitsgruppen, in denen sich insgesamt über 360 Helferinnen und Helfer einbrachten. Im März begannen dann die ersten sichtbaren Arbeiten mit den Erdarbeiten am Festplatz. In allen Arbeitsgruppen wurde während des ganzen Jahres in verschiedenen Formen aktiv an den Vorbereitungen gearbeitet.

Eine Woche vor dem Fest, als die ersten Zelte aufgebaut wurden, konnte man am Festplatz von Tag zu Tag immer mehr Helfer zählen. Mit dem Ergebnis: Donnerstag, ein Tag vor Plan waren wir, bis auf ein paar Kleinigkeiten, mit den Vorbereitungsarbeiten durch.

Was alle dann während der kommenden Festtage erleben durften, lässt sich nicht mit Worten beschreiben und ist für alle immer noch unfassbar.

Es fing Freitagabend mit der Discoparty an. Über 2000 Besucher feierten fröhlich und ausgelassen in den Kreisschützenfestzelten. Bereits an diesem Abend ist der Funke das Mottos „Freude teilen - in Lichtenau verweilen" auf die Gäste übergesprungen.

Über 2000 Gäste erlebten Samstag einen Heimatnachmittag der Superlative. Nach dem Motto: „Lichtenau hat viele Gesichter" ist den Gästen ein zweistündiges Programm präsentiert worden, welches noch sehr, sehr lange in positiver Erinnerung bleiben wird. Leider konnte der Festgottesdienst wegen des einsetzenden Regens nicht am Ehrenmal stattfinden. Kurzerhand wurde die Bühne des Heimatnachmittages für die Messgestaltung umdekoriert, so dass über 3000 Teilnehmer an der Abendmesse in den Festzelten teilnehmen konnten. Auch der große Zapfenstreich mit 35 Fahnenabordnungen und Vereinsvorständen im Hauptzelt war mehr als beeindruckend! Beim großen Festball wurden am Samstagabend über 4000 Gäste willkommen geheißen, die mit uns einen stimmungsvollen und fröhlichen Abend erlebt haben.

Zum großen Festumzug am Sonntag sind 56 Gastvereine und rund 45 Musikvereine und Tambourcorps auf dem Sportplatz bei allerbesten Marschwetter angetreten. Es war der größte und schönste Festumzug den Lichtenau je gesehen hat. Rund 25000 Besucher säumten den Marschweg und spendeten den Königspaaren und Hofstaaten reichlich Applaus. Beim Einmarsch in das Hauptzelt bekam so mancher Festteilnehmer feuchte Augen, als die Lichtenauer jeden Verein mit einer La Ola Welle begrüßten. Sonntagabend mussten trotz bester Partystimmung gegen Mitternacht noch drei Zelte für die Messe am Montagmorgen hergerichtet werden. Und hier wurde die gute Stimmung unseres Kreisschützenfestes besonders sichtbar, denn es war kein Problem diese Zelte „mal eben umzuräumen". Ohne große Aufforderung machten sich knapp 100 freiwillige Helfer spontan an die Arbeit. 3000 Stühle und 375 Bänke wurden weggeräumt und nach 45 Minuten waren die drei Zelte besenrein und für die Messe und das Frühstück neu bestuhlt. Da kann man nur sagen Respekt!!!!

Der Montagmorgen begann genauso stimmungsvoll, wie der Sonntag aufgehört hatte. Als dann zum Ende des offiziellen Teils der Hofstaat die Lichtenauer zum Thron baten und das von Sven-Christian Lay komponierte Hofstaatlied „Was ne geile Zeit" gespielt wurde, trieb es vielen Lichtenauern vor Stolz, Freude und Zufriedenheit die Tränen in die Auge. Damit war die Stimmung schon auf dem Höhepunkt, bevor die Party richtig anfing. Das lustige Treiben dauerte noch bis nach 23:00 Uhr. Dieses hielt aber am Dienstag die über 100 Helfer nicht davon ab, früh morgens mit den Aufräumarbeiten zu beginnen.

„Was ne geile Zeit" bringt es auf den Punkt. Lichtenau hat ein so großartiges und phantastisches Fest erlebt, welches keine Wünsche offen liess. Die Helfer sind in den vier Tagen von allen Seiten mit sehr, sehr viel Lob, Anerkennung und Respekt für den Ablauf und der sehr guten Organisation überschüttet worden.

Solche Aussagen kommen nicht von alleine, man muss sie sich gemeinschaftlich erarbeiten. Die Lichtenauer sind zu einer starken Gemeinschaft zusammengewachsen und hoffen, dass dies auch nachhaltig weiterhin Bestand hat. Der Heimatschutzverein bedankt sich bei allen Helferinnen, Helfern und Sponsoren recht, recht herzlich. Es sind alle, die dazu beigetragen haben, zur großen Helferparty am 12. Oktober um 19:30 Uhr in die Schützenhalle Lichtenau eingeladen.

Dank auch an das Kreiskönigspaar Andreas und Doris. Sie haben es mit ihrem Kreishofstaat verstanden, Herzlichkeit und Freude auf uns alle zu übertragen.

Lichtenau wünscht den Nachfolgern dem Schützenverein Verlar mit dem neuen Kreiskönigspaar Olaf und Ellen Engels eine ebenso einzigartige und unvergessliche Zeit, wie sie sie erleben durften.

Freude teilen – in Lichtenau verweilen

Wir sind Kreisschützenfest

Schnatgang

Am Sonntag den 08.09.13 wollen wir die Holtheimer Gemarkung überprüfen.
Wir treffen uns zum Schnatgang um 10.00 Uhr am Vereinslokal.
Wanderstrecke 12km, Abschluss an der Hütte
mit Gegrillten und kühlen Getränken.

Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden
mit euch...

"Frisch auf", der Vorstand

www.egv-holtheim.de

Bilder vom Schnatgang

E 494850 m

N 5716441 m

N 5715155 m

E 492929 m

E 496196 m
N 5715646 m
Lichtenau
Kleinenberg
1:5000
N 5714360 m
E 494275 m

E 496342 m

N 5714973 m

N 5713072 m

E 495086 m

1:5000

E 497155 m

N 5713828 m

N 5712542 m

E 495234 m

1:5000

E 497761 m

N 5713170 m

Flur 17

Kleinenberg

Flur 18

Lichtenau

Flur 2

Holtheim

Flur 4

Blankenrode

N 5711885 m

E 495840 m

1:5000

Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in stiller Ruh.

Rosa Menke

geb. Lux

* 26. Februar 1932 † 17. September 2013

Viele Spuren der Liebe und Fürsorge hast du hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.

Wilhelm Menke
Dieter und Renate Menke geb. Knaup
mit Mandy und Timo
Rita Menke und Hubert Sander
und Angehörige

33165 Lichtenau-Holtheim, Zum Brunnen 41

Die Hl. Messe ist am Freitag, 20. September 2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius in Holtheim; anschließend begleiten wir die liebe Verstorbene zu ihrer Ruhestätte.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Das Rosenkranzgebet ist am Donnerstag um 19.00 Uhr in der Kirche.

Unser besonderer Dank gilt Dr. Bagger und seinem Team, der Tagespflege "St. Clemens" in Fürstenberg, der Caritas-Sozialstation "St. Anna" in Lichtenau und dem Pflegepersonal im St. Johannestift Paderborn.

14/2013
Stadt Lichtenau
Der Bürgermeister
als Wahlleiter

33165 Lichtenau, 17.09.2013

Bekanntmachung

über die Einteilung und Abgrenzung der Wahlbezirke
für die Kommunalwahl 2014

Der Wahlausschuss der Stadt Lichtenau hat in seiner Sitzung am 12.09.2013 gemäß § 4 Kommunalwahlgesetz das Wahlgebiet für die Kommunalwahl 2014 in nachfolgende Wahlbezirke eingeteilt.

Die Einteilung der Wahlbezirke wird gemäß § 6 Kommunalwahlgesetz hiermit öffentlich bekannt gemacht.

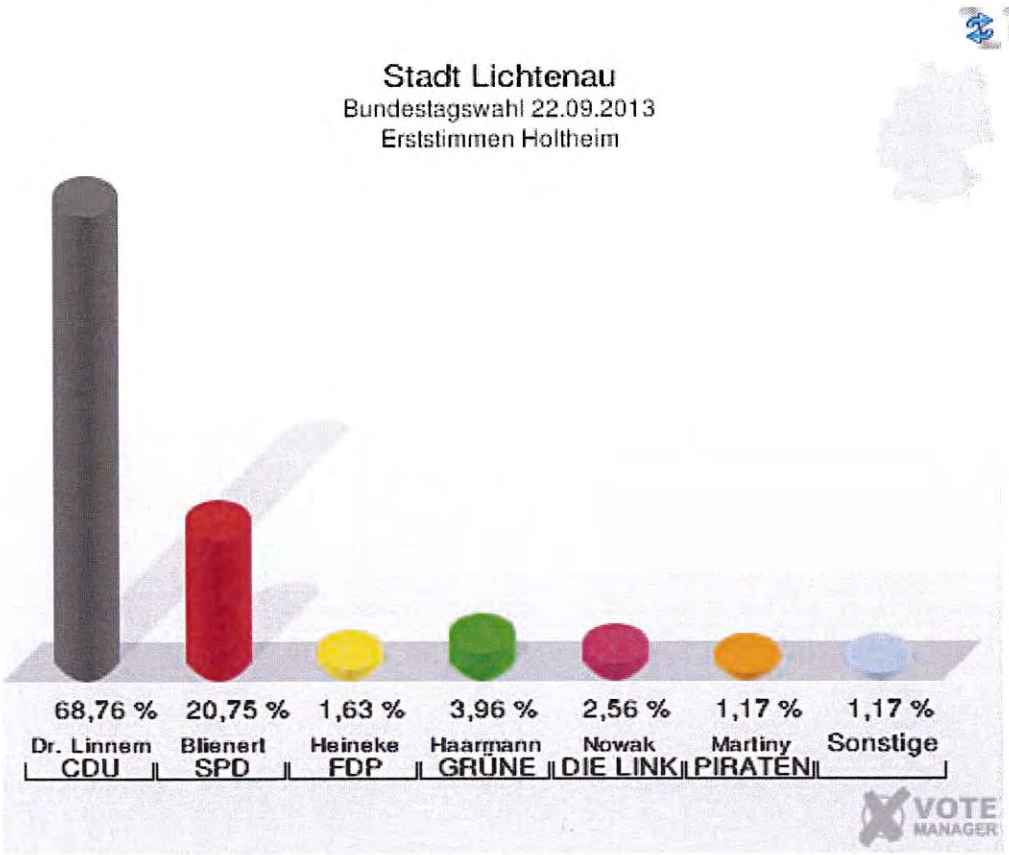
Merschjohann
Wahlleiter

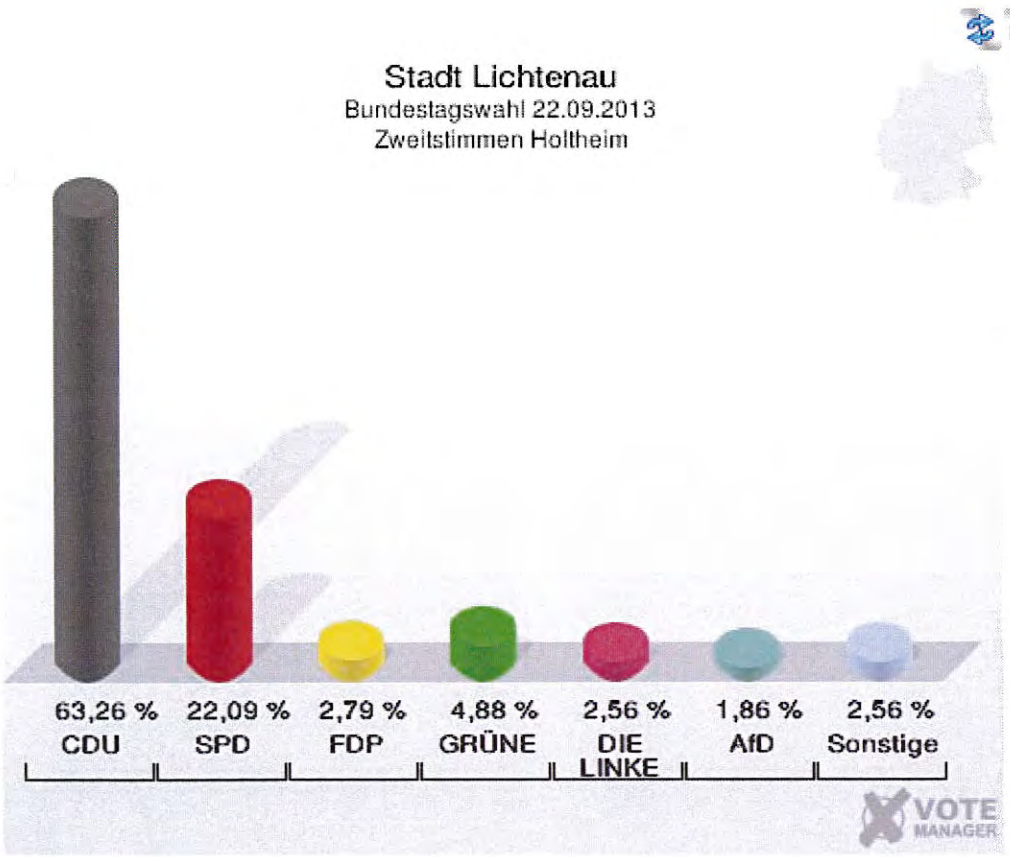
Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	
	Ortschaft	**Straßen**
1	Henglarn	die gesamte Ortschaft Henglarn
2	Atteln	Achatiusstraße, Agathastraße, Alter Helmerscher Weg, Am Allemannsberg, Am Hersloh, Auf dem Felde, Auf dem Hohenloh, Dr.-Voss-Straße, Florianstraße, Große Tweete, Heierstraße, Hermann-Löns-Weg, Im Heck, Im Riepental, Luise-Hensel-Straße, Markusstraße, Max-Samson-Straße, Neue Straße, Zum Mittelberg, Zur Heiligenrieke
3	Atteln, Ebbinghausen, Husen	Am Hellweg, Am Spieker, Auf dem Ükern, Bäckerstraße, Dechant-Freiburg-Straße, Finkestraße, Hukstweete, Im Burggraben, Im Mersch, Unterm Tigge, Zum Hainberg, Zum Sauertal die gesamte Ortschaft Ebbinghausen Attelner Straße, Flauerstweete, Paderborner Straße, Schwalbenstraße, Zum Alten Graben, Zur Wippe
4	Husen	Am Blissenberg, Am Friedhof, Am Hillkenberg, Am Lindenberg, Am Sportplatz, Am Vobbenberg, Am Wasserberg, Auf dem Anger, Bleichstraße, Boomweg, Burgstraße, Dalheimer Straße, Ellern, Eeleweg, Fechtstraße, Feriendorf, Im Kampe, Kirchweg, Lichtenauer Straße, Muchtweg, Muffenschlagweg, Sackstraße, Schöne Aussicht, Schützenweg, Waldweg, Zum Kosef

5	Holtheim, Blankenrode, Dalheim	Am Eichholz, Am Südhang, Annenweg, Bekestraße, Bogenstraße, Eggestraße, Josef-Nutt-Straße, Mitteldorfstraße, Pfarrer-Trost-Straße, Schulstraße, Zum Brunnen, Zum Kornbühl, Zur Kirche, Zur Kuhle, die gesamte Ortschaft Blankenrode die gesamte Ortschaft Dalheim
6	Kleinenberg und Holtheim	Alte Straße, An der Stadt, Backstweete, Blankenroder Straße, Bülheim, Eichenberg, Eichenwinkel, Elkenstraße, Hauptstraße (gerade Hs.Nr.), Heilgrund, Junkernkämpe, Kälberbruch, Katharinenhof, Niedermühlenweg, Niederwiesenweg, Taubenheide, Ziegeleistraße, Zu den Hopfenhöfen, Am Charlottenbusch, Am Lipsberg, Kleinenberger Straße, Marschallshagen, Querweg, Schusterknapp, Zur Bleiche
7	Kleinenberg	Alte Stadtmauer, Am Semberg, Am Turnplatz, Bruchstraße, Goldstraße, Hahnenstraße, Hauptstraße (ungerade Hs.Nr.), Im Bohme, Inselstraße, Kampstraße, Pfarrer-Leifferen-Straße, Pöhlenstraße, Rosenstraße, Sandstraße, Schönthal, Spritzenberg, Türkeistraße, Untern Bruchgärten, Warthügel, Willebadessener Straße
8	Lichtenau	Alter Postweg, Am Elkenturm, Am Kindergarten, Am Kirchplatz, Am Königshof, Auf dem Düsel, Bergstraße, Driburger Straße, Grundsteinheimer Weg, Hoppenberg, Iggenhausener Weg, Im Bangern, Königstraße, Krumme Gasse, Kurze Achtern, Lange Straße, Lütkentwiete, Mühlenstraße, Nordberg, Schäferweg, Schleuderberg, Sinneborn, Torfbruchstraße, Zum Breikedahl, Zum Odenheimer Bach, Zur Allenstadt, Zur Krulsmühle, Zur Lanfert, Zur Pankokenmühle
9	Lichtenau	Adolf-Kolping-Straße, Am Wiebusch, An der Burg, Aueweg, Dahlbreite, Dietrich-Bonhoeffer-Straße, Hoher Kamp, Husener Straße, Krümmeling, Mantell-Straße, Nordheimer Weg, Pater-Philotheus-Straße, Sudheimer Weg, Vogelsberg, Von-Oeynhausen-Straße, Zur Kuhlemühle
10	Lichtenau	An der Sauer, Attelner Berg, Dr.-Wolf-Straße, Ermlandstraße, Glockenstraße, Heggeweg, Holtheimer Straße, Hornweg, Im Soratfeld, Kilianstraße, Leihbühl, Neuer Weg, Otto-Meier-Straße, Pfarrer-Ludolf-Straße, Pfarrer-Weber-Straße, Schützenstraße, Simon-Archenhold-Straße, Thöne-Weg, Unterm Horn, Wasserstraße
11	Asseln, Hakenberg	die gesamte Ortschaft Asseln, die gesamte Ortschaft Hakenberg

Stadt Lichtenau
Bundestagswahl 22.09.2013
Holtheim

	Erststimmen		Zweitstimmen	
Wahlberechtigte	693		693	
Wähler/innen	434	62,63 %	434	62,63 %
ungültige Stimmen	5	1,15 %	4	0,92 %
gültige Stimmen	429	98,85 %	430	99,08 %
Dr. Linnemann, CDU	295	68,76 %	272	63,26 %
Blienert, SPD	89	20,75 %	95	22,09 %
Heineke, FDP	7	1,63 %	12	2,79 %
Haarmann, GRÜNE	17	3,96 %	21	4,88 %
Nowak, DIE LINKE	11	2,56 %	11	2,56 %
Martiny, PIRATEN	5	1,17 %	5	1,16 %
Wibbeke, NPD	2	0,47 %	2	0,47 %
REP	---	---	0	0,00 %
Bündnis 21/RRP	---	---	0	0,00 %
Volksabstimmung	---	---	0	0,00 %
ÖDP	---	---	0	0,00 %
MLPD	---	---	0	0,00 %
BüSo	---	---	0	0,00 %
PSG	---	---	0	0,00 %
Hansmeyer, AfD	3	0,70 %	8	1,86 %
BIG	---	---	0	0,00 %
pro Deutschland	---	---	1	0,23 %
DIE RECHTE	---	---	0	0,00 %
FREIE WÄHLER	---	---	2	0,47 %
Partei der Nichtwähler	---	---	0	0,00 %
PARTEI DER VERNUNFT	---	---	0	0,00 %
Die PARTEI	---	---	1	0,23 %
Tegethof, FBI Freie Wähler	0	0,00 %	0	0,00 %


Stadt Lichtenau
Bundestagswahl 22.09.2013
Erststimmen Holtheim
68,76 %
Dr. Linnem
CDU
20,75 %
Blienert
SPD
1,63 %
Heineke
FDP
3,96 %
Haarmann
GRÜNE
2,56 %
Nowak
DIE LINK
1,17 %
Martiny
PIRATEN
1,17 %
Sonstige
VOTE
MANAGER


Stadt Lichtenau
Bundestagswahl 22.09.2013
Zweitstimmen Holtheim
63,26 %
CDU
22,09 %
SPD
2,79 %
FDP
4,88 %
GRÜNE
2,56 %
DIE LINKE
1,86 %
AfD
2,56 %
Sonstige
VOTE MANAGER

Stadt Lichtenau
Bundestagswahl 22.09.2013
Wahlbeteiligung Holtheim
Bundestagswahl 2013
62,63 %
VOTE MANAGER

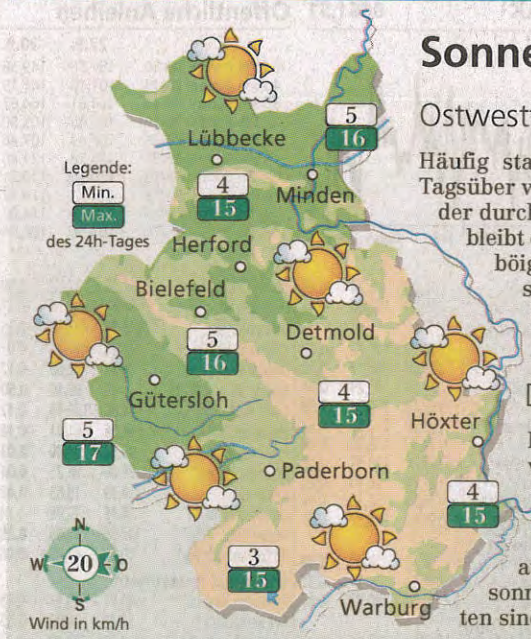
Erntedank 2013

St. Franz.-Xaverius Holtheim

Sonntag 29.09.13	8.45 **Uhr**	**<u>Hochamt zum 26. Sonntag im Jahreskreis</u>** • **Erntedank / Aktion Minibrot durch die KLJB** + Günther Flesch, ++ d. Fam. Poggenpohl-Lux, + Maria Altrogge (Bekestraße), ++ Antonie u. Ferdinand Dreker, ++ Heinrich u. Helene Fuest, ++ Josef u. Agatha Schäfers, + Josef Altrogge, + Pastor Anton Lübbert, + Alfons Schmidt
Samstag 05.10.	19.00 Uhr	**<u>Vorabendmesse zum 27. Sonntag im Jahreskreis</u>** • **mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung** **8 Wochenamt für + Maria Gockel,** **1. Jahreseelenamt für + Heinz Meißner (Senior)** + Konrad Sander u. ++ Eltern u. Geschwister, Leb. u. ++ d. Frauengemeinschaft, ++ d. Fam. Sander u. Buschmeyer, ++ Maria u. Josef Auge, + Josef Künneke, + Anton Sicken u. Geschwister, ++ Anton u. Gertrud Schäfers, ++ Josef u. Franziska Nagel, zu Ehren der Mutter Gottes, + Johanna Günther, + Heinz Meißner (Junior)

- Nähere Infos zur Aktion Minibrot am Sonntag, 29. September druch die KLJB Holtheim entnehmen Sie bitte der Tagespresse.
- Samstag, 05. Oktober in Holtheim: Gottesdienst zur Eröffnung der Kommunionvorbereitung.

Sonne und Wolken, durchweg trocken



Ostwestfalen-Lippe

Häufig startet der Tag wolkenlos. Tagsüber wandern einige Wolkenfelder durch. Doch bei 15 bis 17 Grad bleibt es trocken. Der Wind weht böig um Ost. Nachts kühlt es sich auf 5 bis 2 Grad ab. Stellenweise droht Bodenfrost.

Deutschland

Die neue Woche beginnt weiterhin freundlich. Nur selten hat sich Nebel gebildet, der sich im Laufe des Vormittags auflöst. Dann ist es teils sonnig, teils bewölkt. Nur selten sind Schauer unterwegs.

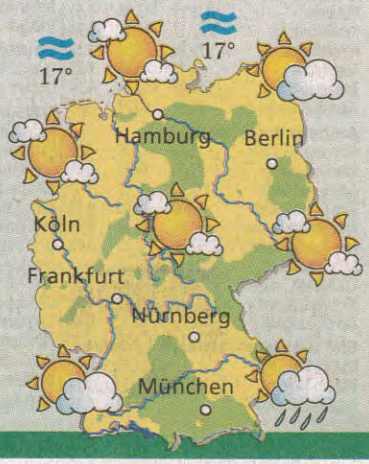
Biowetter / Pollenflug

Belastung	
Kopfschmerzen	+
Migräne	+
Hoher Blutdruck	keine
Rheumaschmerzen	keine
Brennnessel	keine
Gräser	keine
Ambrosia	keine
Gänsefuß	keine

keine · gering · mittel · stark

Bauernspruch

Wenn im September Spinnen kriechen, sie einen harten Winter riechen.



Weitere Aussichten

Die trockene Witterung hält in den nächsten Tagen an. Die Luft erwärmt sich auf 16 bis 22 Grad.

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
4°	5°	5°	11°
16°	16°	17°	22°

Rückblick: 30. September

Im Jahre:	2012	2008	2003
24h/Minimum:	6°	8°	5°
24h/Maximum:	17°	12°	17°
Niederschlag in l/m²:	0	21	0,1

Ozon

	heute	gestern 12:00 Uhr
Gefährlich		Angaben in µg/m³
Kritisch		Mittelwert aus: 1h
Unbedenklich		Bielefeld 61
		Grenzwert 180

Oktober

Anfang Oktober gibt es freundliches Herbstwetter.

Ab dem 05. Oktober fällt Regen. Bis auf wenige Ausnahmen regnet es im Oktober jeden Tag.

Ab dem 11. Oktober gehen die Temperaturen tagsüber bis auf 8 Grad zurück.
Ab dem 17. Oktober wird es wieder milder. Die höchste Temperatur wird mit 21 Grad am 22. Oktober erreicht.

In der letzten Oktoberwoche wird es dann deutlich kälter. Am 31. Oktober gibt es morgens Bodenfrost.

Insgesamt gesehen ist der Monat Oktober deutlich zu warm, aber auch regenreich.

Zum Erntedankfest am 06. Oktober zieht die Landwirtschaft bei der Ernte insgesamt eine zufriedene Bilanz.
Es konnte eine gute Ernte eingefahren werden, obwohl die Erzeuger im Verlauf des Jahres mit Kälte, wenig Niederschlag und dürftigen Sonnenschein zu kämpfen hatten.

Der Volkshochschulkurs Fit bleiben mit 50plus beginnt am 07. Oktober im Pfarrheim.

Die Landfrauen nehmen an einer Kochvorführung bei der Fa. Wieseler in Borchen mit dem Thema „Einladung zum herbstlichen Brunch“ am 08. Oktober teil.

Am Donnerstag, den 10. Oktober gibt es von ca. 11.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr einen kompletten Stromausfall im Ort.
Bei Arbeiten im Windpark bei Bad Wünnenberg-Leiberg ist ein 200-Tonnen-Kran in eine Hochspannungsleitung gestürzt.

Während des Stromausfalls ist auch die Holtheimer Feuerwehr in Bereitschaft, da auch das Telefonnetz sowie teilweise die Handyverbindungen ausgefallen sind.

Der Heimatschutzverein tritt am 12. Oktober um 18.00 Uhr zur anschließenden Schützenabrechnung an.
Der Schützenball wird dieses Jahr als bayrischer Abend, unter anderem mit der Wahl einer Dirndlprinzessin, gestaltet.

Das Treffen der Vereinsvorstände mit dem Ortsvorsteher findet am Montag, 21. Oktober, um 20.00 Uhr im Landgasthof Schäfers statt. Dabei geht es insbesondere um die Terminplanung für 2014.

Der Sportverein Holtheim veranstaltet am 26. Oktober ab 20.00 Uhr im zukünftigen Sport – und Gymnastikraum einen Bayrischen Abend.
Das Bläserensemble aus Kleinenberg sorgt dabei für musikalische Unterhaltung.

Alters- und Ehejubilare im Oktober

Am 13.10. wird Herr Ludwig Vollmersmeyer, Am Lipsberg 10,
80 Jahre alt.

NACHRUF

Am 02. Oktober 2013 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied Andreas Pennig.

Sein großes Interesse galt dem Sportverein Holtheim. Viele Jahre war er in unserem Verein aktiv. Angefangen als Spieler, zwischenzeitlich als Jugendwart und später als 2. Vorsitzender hat er sich ehrenamtlich für den SC eingebracht und verdient gemacht.
Gern hat er auch die Heimspiele am Tannenkamp verfolgt.
Mit Andreas verlieren wir einen sehr geschätzten Sportkameraden und sprechen seiner Familie unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme aus.

www.scgwholtheim.de

Selig die Toten,
die im Herrn sterben.
Sie sollen ausruhen von ihren Mühen,
denn ihre Werke folgen ihnen nach.
(Apk 14/13)

Andreas Pennig

* 12. April 1930 † 2. Oktober 2013

Danke, dass du für uns da warst:
Wilhelmine Pennig geb. Fuest
Marion, Esther & Franz-Josef Böhner
und alle, die ihn gern hatten

33165 Lichtenau-Holtheim, Zur Bleiche 16

Die Eucharistiefeier findet am Dienstag,
dem 8. Oktober 2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche
St. Franziskus-Xaverius statt. Anschließend erfolgt
die Urnenbelsetzung auf dem Friedhof Holtheim.
Das Totengebet ist am Montag,
dem 7. Oktober 2013, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir im Sinne
des Verstorbenen Abstand zu nehmen.
Ein aufrichtiges Dankeschön gilt Herrn Dr. Lay und
allen Pflegern/innen für die liebevolle Fürsorge.

Kran kippt bei Leiberg auf Stromleitung

Weite Teile der Orte Lichtenau und Bad Wünnenberg hatten gestern für Stunden keinen Strom. Grund: Bei Arbeiten im Windpark bei Bad Wünnenberg-Leiberg ist ein 200-Tonnen-Kran in eine Hochspannungsleitung gestürzt. Der Fahrer der Baumaschine rettete sich mit einem beherzten Sprung ins Freie vor dem sicheren Tod. Der Kran brannte vollends aus. **Lokalteil**

Foto: Jörn Hannemann

Westfälisches Volksblatt vom 11.10.2013

Schützenabrechnung 2013

Favoriten Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

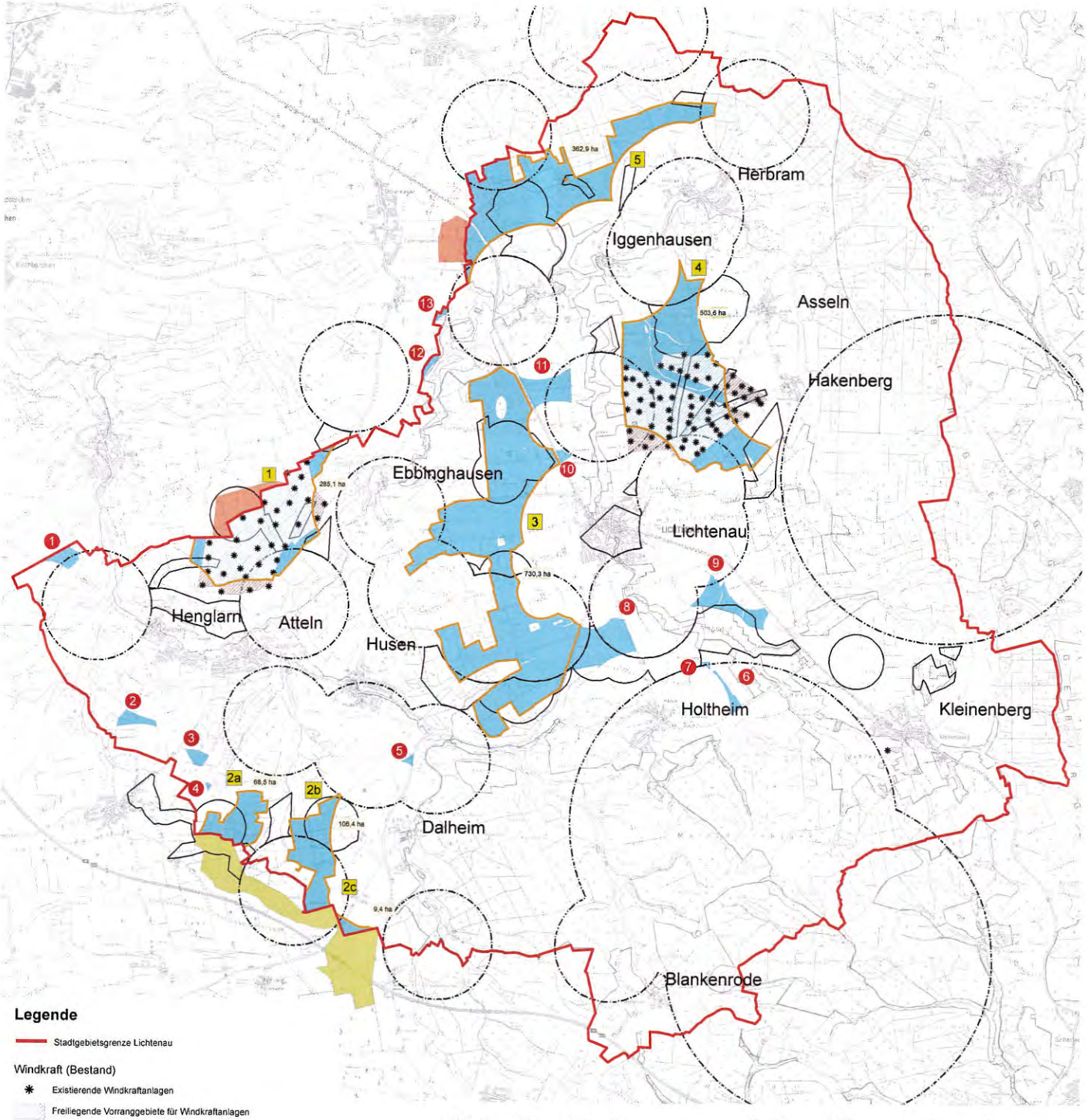
Dirndlprinzessin wird gewählt

Schützenabrechnung in Holtheim

Lichtenau- Holtheim. Das Schützenjahr neigt sich langsam dem Ende zu. Den Abschluss bildet wie in jedem Jahr in Holtheim die Schützenabrechnung am Samstag, 12. Oktober. Die Schützen treten um 18 Uhr am Landgasthof Schäfers zur Abholung von Königspaar und Hofstaat an. Der anschließende Festball wird in diesem Jahr als bayerischer Abend gestaltet.

Die Brauerei Westheim liefert als Spezialität ihr "Oktoberbier". Neben der üblichen Verlosung unter den diesjährigen Fassschützen sind die Damen zu bayerischer Kostümierung aufgerufen: ein Höhepunkt des Abends wird die Wahl der "Dirndlprinzessin 2013" sein. Für die richtige Stimmung sorgt in diesem Jahr erstmals die Partyband "Diemelrausch".

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Freitag 11. Oktober 2013



Windkraftplanung auf den Weg gebracht

Lichtenau. Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Lichtenau hat in seiner Sitzung am 10. Oktober 2013 die Windkraftplanungen der Stadt Lichtenau auf den Weg gebracht. In insgesamt 5 Konzentrationszonen sollen rd. 2.000 ha Fläche der Windkraftnutzung zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung dieser Zonen haben die Bürgerinnen und Bürger seit dem 28. Oktober 2013 die Möglichkeit, die Pläne in der Stadtverwaltung Lichtenau einzusehen und eine Stellungnahme abzugeben. Damit die Stellungnahmen zur Entscheidungsfindung in den Gremien der Stadt sorgfältig aufbereitet werden können, sollten diese bis zum einschließlich 25. November 2013 in der Verwaltung vorliegen, die Beratung über die Stellungnahmen soll dann Mitte Dezember stattfinden.

Für Fragen steht Ihnen Herr Manegold unter 05295 8941 zur Verfügung. Dort können Sie auch einen persönlichen Besprechungstermin vereinbaren.

Rundblick Lichtenau, Nr. 12, 13.12.2013

KinderBibelWoche 2013 - „Abenteuer am Nil - unterwegs mit Josef"

Herbstferienzeit bedeutet KinderBibelWoche im Wallfahrtsort Kleinenberg. Zum 3. Mal kamen Kinder aus dem Pastoralverbund Lichtenau und darüber hinaus ins Pfarrheim nach Kleinenberg, um an der KiBiWo 2013 „Abenteuer am Nil - unterwegs mit Josef" teilzunehmen.

Über 100 Kinder begleiteten in diesem Jahr den alttestamentlichen Josef mit seinen 11 Brüdern nach Ägypten. Gott hatte großes mit Josef vor, aber auf dem Weg dorthin, der durch zahlreiche Höhen und Tiefen führte, musste Josef immer wieder neu lernen Gott zu vertrauen. So war er am Ende sogar bereit seinen Brüdern zu vergeben und sich mit ihnen zu versöhnen, obwohl sie ihm schlimmes angetan hatten. Am Ende war allen Teilnehmern klar: „Du bist nicht allein, Gott ist da". - Ich kann ihm auch heute vertrauen.

Natürlich wurden auch wieder tolle Sachen gebastelt und am letzten Tag der KiBiWo mussten verschiedene Spielstationen geschickt bewältigt werden. Vor allem das Singen der KiBiWo-Lieder begeisterte alle Kinder. Schnell hatten sie die passenden Bewegungen gelernt und es entstand eine mitreißende Atmosphäre, so dass es laut bis auf die Straße schallte: „Doch der Wunsch deines Herzens ist ein Lied noch dazu, aus dem Mund deiner Kinder: Vater, heilig bist du!"

Im nächsten Jahr findet wieder eine KiBiWo in den Herbstferien (06. bis 10. Oktober 2014) statt. Infos: www.wallfahrt-kleinenberg.de

Aus den Vereinen

Überraschende Grillparty mit Freunden

Die Marketinggemeinschaft Stadt Lichtenau/Westfalen e.V. machte es möglich

Holtheim. Vor drei Jahren zählte Karsten Humberg zu den stolzen Gewinnern des WM-Tippspiels, zu dem die Marketinggemeinschaft Stadt Lichtenau/Westfalen e.V. aufgerufen hatte. Sein Preis: Eine Grillparty für 10 Personen mit allem Drum und Dran. Doch irgendwie ergab sich bei ihm nie die passende Möglichkeit seinen Gewinn einzulösen. Erst in diesem Sommer konnten die Planungen für ein Grillfest mit Freunden endlich starten. Doch dass er seinen Gewinn noch einlösen könnte, dachte der Zweitplatzierte natürlich nicht mehr. Somit lag auch die Planung dieses Festes wieder auf Eis. Seine Lebensgefährtin Beate Beyer schmiedete doch insgeheim die Pläne weiter. Ohne sein Wissen fragte sie bei der Geschäftsstelle der Marketinggemeinschaft Stadt Lichtenau/Westfalen e.V. nach, ob der Gutschein noch gültig sei. Diese freute sich eine so schöne Überraschung für den Gewinner des 2. Platzes des WM-Tippspiels mit unterstützen zu können. Der von EDEKA Neukauf Mackel zur Verfügung gestellte Gutschein für alles, was man für einen Grillparty für 10 Personen benötigt, wurde umgehend eingelöst und schloss die letzten Vorbereitungen für die Überraschungs-Grillparty ab. Und die Überraschung ist gelungen: Völlig überwältigt von den Freunden, die im Garten warteten, bedankte sich Karsten Humberg zuerst bei seiner Lebensgefährtin für die tolle Organisation und dann bei der Marketinggemeinschaft Stadt Lichtenau/Westfalen e.V.. Für alle Beteiligten war es ein rundum gelungener Abend.

Pfarrbrief vom 07.10. bis 20.10.2013

St. Franz.-Xaverius Holtheim

Sonntag 13.10.13	**10.15 Uhr**	**Hochamt zum 28. Sonntag im Jahreskreis** + Josef Sander (Brunnenstr.), + Franz Ewers und ++ Ehel. Johann u. Anna Ewers, + Theresia Häger, Leb.u. ++ Fam. Grewe—Dahl, + Heribert Metzner, Leb.u. ++ Fam. Diekmann-Scheike, für alle ++ Verwandten, Leb.u. ++ Fam. Konrad Sicken, + Maria Lütke-Daldrup, ++ Bernhard u. Ferdinande Schäfers, - **Silbersonntag—**
Donnerstag 17.10.13	**8.30 Uhr** **(Krypta)**	**Hl. Messe –Gedenktag: Hl. Ignatius** + Johannes Diekmann
Samstag 19.10.13	**19.00 Uhr**	**Vorabendmesse zum 29. Sonntag im JK** JSA + Elisabeth Waldeyer, + Willi Schäfers, Leb.u. ++ Fam. Tegethoff—Schäfers, + Josef Hünneke u. ++ Eltern, + Bernhard Mehring, ++ Geschw. Elisabeth March, Josef u. Karl Jostes, + Alfons Schmidt,

Jeweils am 1. Montag im Monat trifft sich der **Meditationskreis** um 18.00 Uhr im Pfarrheim. Herzliche Einladung.

Landfrauen Ortsteam Holtheim und Blankenrode
Einladung zur Kochvorführung bei Fa. Wieseler in Borchen. Dienstag, 08.10. um 15.00 Uhr. Thema: „Einladung zum herbstlichen Brunch". Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 14.15 Uhr ab Haltestelle Grewe. Anmeldung bei Renate Leifeld Telef.: 1324.

Wir starten wieder!!! Handarbeiten mit der **Frauengemeinschaft** am Dienstag, 15.10. von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrheim.

Kindergottesdienst

Noachs Arche

Ihr könnt gern Euer Lieblingsstofftier mitbringen!

Herzliche Einladung
an alle Klein- und Kindergartenkinder
mit ihren Familien am

Sonntag, 20. Oktober 2013

um 15.30 Uhr

in die St. Franziskus-Xaverius Kirche, Holtheim!

Anschließend Zeit zum Spielen und gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim neben der Kirche.

Kindergottesdienstkreis im PV Lichtenau

Pfarrbrief vom 21.10. bis 03.11.2013

St. Franz.-Xaverius Holtheim

Sonntag 27.10.13	**10.15 Uhr**	**Hochamt zum 30. Sonntag im Jahreskreis** 30. täg. Seelenamt für + Rosa Menke, + Heinrich Grewe, + Pastor Anton Lübbert,
Freitag 01.11.13	**10.15 Uhr**	**Hochamt zum Hochfest Allerheiligen** Leb.u. ++ der Frauengemeinschaft (FgH) + Maria Gockel (FgH), + Rosa Menke (FgH) Leb.u. ++ Fam. Grewe—Dahl, + Josef Altrogge, ++ Ferdinand u. Maria Rosenkranz,
	15.45 Uhr	**Andacht und Gräbersegnung**
Samstag 02.11.13.	**19.00 Uhr**	**Vorabendmesse zum 31. Sonntag im JK** + Johannes Diekmann, Leb. u.++ Fam. Diekmann –Scheike + Anton Häger, + Helene Fuest, für alle armen Seelen,

- Die **Aktion Minibrot** ergab in diesem Jahr ein Sammelergebnis von 576,70 €. Der Erlös geht an Projekte in Sambia (Afrika). Die katholische Landjugendbewegung KLJB Holtheim sagt allen Spendern herzlichen Dank.
- Handarbeiten mit der **Frauengemeinschaft** am Dienstag, 22.10. von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim.

Sonnige Ernte im Herbst

Kartoffel- und Maiserträge enttäuschen viele Bauern – Bei Zuckerrüben sieht es besser aus

Kreis Paderborn (WV). Wer derzeit durch die Landschaft fährt, sieht überall auf den Feldern die Bauern in Aktion. Mais, Zuckerrüben und verschiedene Gemüsearten werden derzeit noch geerntet. Die Raps- und Gerstensaat ist ausgesät und sprießt schon für die Ernte des nächsten Jahres.

»Auch einen beträchtlichen Teil der Weizensaat konnten die Bauern in den letzten zwei Wochen in den Boden bringen«, berichtet der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Paderborn, Hubertus Beringmeier.

Das sonnige und trockene Herbstwetter bescherte den Bauern im Kreis zuletzt optimale Ernte- und Bestellbedingungen. Die Kartoffeln sind fast vollständig aus dem Boden. »In diesem Jahr hat es deutlich weniger Knollen gegeben und einen geringeren Ertrag von rund 15 bis 20 Prozent«, beklagt der Vorsitzende allerdings.

Die Silomaisernte sei zum größten Teil abgeschlossen. Allerdings hätten die Erträge auch hier enttäuscht: »Die Folgen der Trockenheit waren in der Ernte messbar«, unterstreicht Beringmeier. Der Mais, der als sogenanntes Corn-Cob-Mix (CCM) – zu deutsch Korn-Spindel-Gemisch – genutzt werde, werde derzeit eingebracht. Weiter habe die Ernte des Körnermaises begonnen.

Die Ernte der Zuckerrüben, die vor allem im Salzkottener Raum angebaut werden, ist ebenfalls in vollem Gange. »Hier sehen die Erträge erfreulicherweise besser aus als es die ersten Proberodungen vermuten ließen, allerdings regional unterschiedlich«, sagt Beringmeier. »Der goldene Oktober war wirklich ›goldig‹.« Die warmen Temperaturen und der passende Regen hätten die Zuckererträge steigen lassen.

Parallel zur Ernte der herbstlichen Früchte sind die Bauern damit beschäftigt, die neue Saat in den Boden zu bringen. »Auf den schon abgeernteten Feldern ist die letzte Ackerfrucht, die im Herbst ausgesät wird (Winterweizen), größtenteils im Boden«, erläutert der Vorsitzende. Auf den Flächen, auf denen noch Mais und Rüben ständen, erfolge die Aussaat im Anschluss. Wintergetreide wird übrigens im Herbst ausgesät und überwintert dann. Dagegen kommt Sommergetreide erst im Frühjahr nach dem Frost in den Boden und wird im gleichen Jahr geerntet. Wintergetreide hat den Vorteil, dass wegen des längeren Wachstums eine höhere Ernte erwartet wird. Der »grüne Teppich« des Wintergetreides bietet zudem einen guten Erosionsschutz.

Westfälisches Volksblatt vom 28.10.2013

Warenkorb Lichtenau als gelebte christliche Nächstenliebe

Räume des Warenkorbes feierlich eröffnet

Lichtenau (hv/hk). „Dieses Gebäude ist der Beitrag unserer Gemeinde für den Ort", erklärte Pastor Heinrich Friesen bei der feierlichen Eröffnung des Gebäudes für den Warenkorb Lichtenau. Er ist nach18 Monaten Bauzeit auf dem Gelände der Freien Christen-Gemeinde durch den tatkräftigen Einsatz vieler ehrenamtlicher Kräfte fertiggestellt worden. Dabei konnte alles, bis auf den Innenputz, ehrenamtlich gestemmt werden. „Es habe wohl etwas länger gedauert wie geplant, aber Ehrenamt könne man nicht planen", erklärte Pastor Heinrich Friesen. „Motiviert habe man sich dabei durch einen Vers aus der Bibel „der Stadt bestes zu suchen" (Prophet Jeremia) und so kam es zum „Warenkorb von Lichtenau für Lichtenau." Von den von dem Architekten Josef Striewe veranschlagten 222 000 Euro hat das Ganze nur rund 120 000 Euro gekostet. Möglich sei das nur durch ehrenamtliches Engagement und Spenden gewesen. So wurden von der Firma Happe Fließen gespendet, Regale kamen von einem ausgedienten Drogeriemarkt und Edelstahltische wurden gebraucht gekauft.

Natürlich läuft ein Warenkorb nur durch die vielen Lebensmittelspenden der Läden und Geschäfte sowie dem Engagement der Warenkorb-Mitarbeiter beim Abholen und Verpacken sowie dem Ausgeben der Lebensmittelkörbe. Die Stadt hat das Ausstellen der Berechtigungsscheine der Abnehmer übernommen sowie die Kosten für die KFZ-Steuer und die KFZ-Versicherung für das Lieferfahrzeug. Zusätzlich ist vom Stadtrat seit Oktober 2013 ein Nutzungsentgeld in Höhe von 350 Euro und ein weiterer Zuschuss in Höhe von 150 Euro monatlich bis Dezember 2015 zugesagt worden.

215 Abholer sind es zurzeit in der Stadt Lichtenau. Der Wunsch sei zwar von Anfang an gewesen, dass der Warenkorb sich selbst trage, aber von den 2 Euro pro Korb und Abholer selbst können die Kosten leider nicht gedeckt werden. „Die Warenkorb-Mitarbeiter sind Kümmerer," sagte Friesen „und die Gesellschaft bräuchte mehr Kümmerer." Weiterhin dankte er allen, die an der Fertigstellung des Gebäudes beteiligt waren - insbesondere auch den vier Diakonen und deren Familien aus Holtheim, Asseln, Lichtenau und Henglarn sowie den Kooperationspartnern, dem Pastoralverband Lichtenau, dem Caritasverband im Dekanat Büren e.V., der Caritaskonferenzen in der Region Lichtenau und der Stadt Lichtenau für die gute Zusammenarbeit. Schon in der Vereinbarung mit den Kooperationspartnern mit der Freien Christen-Gemeinde selbst stand, dass allen die Sorge der Einwohner, die mit geringem finanziellen Mitteln ihren Lebensunterhalt bestreiten müssen, am Herzen liege und das der Warenkorb deshalb auch ein Ausdruck christlicher Nächstenliebe sei.

Der Warenkorb Lichtenau hat jetzt mit dem 10 x 10 m eingeschossigem Neubau auf dem Gelände der Freien Christen-Gemeinde genügend Platz für die Ausgabe und Lagerstelle von Lebensmitteln. Die andere Hälfte des Neubaus soll für die offene Jugendarbeit genutzt werden. Der Warenkorb war bislang in privaten Räumlichkeiten in der Mühlenstraße untergebracht. Auch soll bald eine Hecke angepflanzt werden, um die Hemmschwelle bedürftiger Bürger zu senken, auch von dem ihnen zustehenden Angebot Gebrauch zu machen. Diese können sich direkt beim Warenkorb oder bei der Stadt Lichtenau bei Herrn Werner melden.

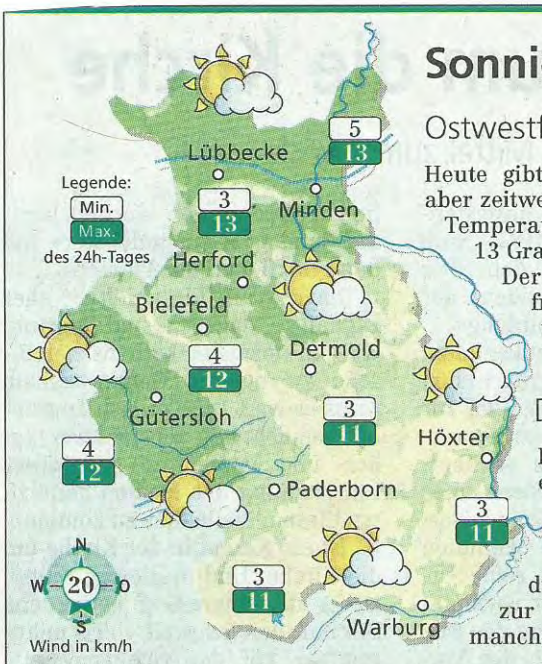
„Lasst uns gemeinsam dieses Projekt fördern und darauf achten, dass den Menschen, die in Not sind, geholfen wird," appellierte Pastor Heinrich Friesen schließlich noch an seine Zuhörer, bevor bei Kaffee und Kuchen die neuen Räume in Augenschein genommen werden konnten.

Bayrischer Abend

Der Sportverein Holtheim veranstaltet am 26. Oktober 2013 ab 20.00 Uhr im zukünftigen Sport – und Gymnastikraum einen zünftigen Bayrischen Abend. Das Bläserensemble aus Kleinenberg wird dabei für beste musikalische Unterhaltung sorgen. Bei freiem Eintritt möchten wir mit Euch, gern auch in Tracht oder Dirndl, mit guter Musik, Wies´n-Bier und einigen bayrischen Köstlichkeiten einen schönen Abend verbringen.

Auf Euer kommen freut sich der Vorstand des SC Grün Weiß Holtheim!

Sonnige Phasen



Ostwestfalen-Lippe

Heute gibt es sonnige Abschnitte, aber zeitweise auch Wolken, und die Temperaturen klettern auf 11 bis 13 Grad. Es bleibt aber trocken. Der Wind weht mäßig bis frisch aus südlichen Richtungen. Nachts sinken die Werte auf 8 bis 5 Grad.

Deutschland

Im Osten und Süden gibt es stellenweise zähen Nebel, sonst scheint dort längere Zeit die Sonne. Sonst ziehen Wolken durch. Vom Emsland bis zur westlichen Ostsee fällt mancherorts etwas Regen.

Biowetter

	Belastung
Rheumaschmerzen	
Kreislauf	
Kopfschmerzen	
Migräne	
Schlafstörungen	
Atemwege	
Erkältung	
Hoher Blutdruck	

keine · gering · mittel · stark

Bauernspruch

St. Wolfgang Regen verspricht ein Jahr voll Segen.

Weitere Aussichten

Morgen bestimmt eine größtenteils geschlossene Wolkendecke das Wetter. Regen fällt zunächst kaum.

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
8°	9°	7°	4°
12°	14°	11°	7°

Rückblick: 31. Oktober

Im Jahre:	2012	2008	2003
24h/Minimum:	5°	2°	4°
24h/Maximum:	13°	6°	11°
Niederschlag in l/m²:	0	0.2	6.8

Wetterlexikon

Auge eines Wirbelsturms: Die nahezu windstille Zone im Inneren eines tropischen Wirbelsturms nennt man Auge.

November

Anfang November ist es mit Temperaturen um 10 Grad noch sehr mild.

Am 07. November wird als höchster Wert 14 Grad gemessen.

In den ersten zwei Wochen ist es sehr regenreich, teilweise auch stürmisch. Den ersten Bodenfrost gibt es am 11. und 12. November mit Temperaturen bis -4 Grad.

In der zweiten Monatshälfte wird es dann deutlich kälter. Am 25. November fällt erstmals Schnee.

Zum Monatsende gibt es oft Wolken und Hochnebel mit Temperaturen tagsüber bis zu 6 Grad, aber auch Nachtfröste bis – 5 Grad.

Insgesamt gesehen gestaltet sich das Wetter im November recht mild, aber nass bei wenig Sonnenschein.

Die Baumpflegeaktion des Heimatschutzvereins wird am Samstag, 02. November unter sehr guter Beteiligung durchgeführt.

Zahlreiche Bäume im Ort und in der Feldflur werden einem Baumschnitt unterzogen. Außerdem werden die Grünanlagen im Ort und die Fläche um das Ehrenmal gesäubert.
Dies ist wieder ein wichtiger Beitrag für das Ortsbild.

Am Montag, dem 04. November startet um 19.00 Uhr wieder die Christliche Meditation im Pfarrheim. Sie richtet sich an alle, die Stille im Alltag suchen.

In der Versammlung der CDU-Ortsunion am 04. November gibt Ortsvorsteher Wilhelm Rosenkranz bekannt, dass er sein Amt als Holtheimer Ortsvorsteher nieder legen wird und auch nicht mehr für den Rat der Stadt Lichtenau kandidieren wird.
Wilhelm Rosenkranz ist seit 15 Jahren Ortsvorsteher in Holtheim und bereits seit 20 Jahren im Rat der Stadt Lichtenau aktiv.

Die Versammlung benennt Albert Günther, Eggestraße 13, (49 Jahre alt), als Kandidaten für den Kommunalwahlbezirk 5.
Dieser Bezirk umfasst Holtheim (teilweise), Blankenrode und Dalheim.

Auf der Sitzung des Stadtverbandes der CDU am 25.11.wird Albert Günther für den Wahlbezirk 5 (Holtheim, Blankenrode, Dalheim) als Direktkandidat aufgestellt.
Für den Wahlbezirk 6 (Kleinenberg, Holtheim) wird Thorsten Temme aus Kleinenberg aufgestellt.

Bürgermeister Dieter Merschjohann kandidiert für eine zweite Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Lichtenau. Die Bürgermeisterwahl wird gleichzeitig mit der Kommunalwahl im Mai 2015 stattfinden. Hierzu verzichtet Bürgermeister Merschjohann auf einen Teil seiner Wahlzeit, da er als Bürgermeister eigentlich bis 2015 gewählt war.

Am Sonntag, dem 10. November werden die Pfarrgemeinderatswahlen in der Zeit von 09.30 – 11.30 Uhr durchgeführt.
Die Amtszeit des neuen Pfarrgemeinderats beträgt vier Jahre.
Insgesamt sind für die Pfarrgemeinde Holtheim sieben Personen neu zu wählen.

Gewählt werden:

Markus Kühnel	66 Stimmen
Jürgen Cordes	63 Stimmen
Manuela Barkhausen	60 Stimmen
Nicole Müller-Kipshagen	60 Stimmen
Eva Witt	60 Stimmen
Annegret Meyer	55 Stimmen
Susanne Geilhorn	28 Stimmen

Der Martinszug wird am 11. November vom Pfarrgemeinderat organisiert und unter Mitwirkung des Spielmannzuges und der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt.
Beginn ist um 18.00 Uhr an der Kirche.

Die Kranzniederlegung am Ehrenmal anlässlich des Volkstrauertages findet in diesem Jahr am Samstag, 16. November, im Anschluss an die Vorabendmesse, Beginn 19.00 Uhr, statt.

An der Kranzniederlegung nehmen der Heimatschutzverein, die Freiwillige Feuerwehr und der Spielmannszug teil.

Das Handarbeiten der Frauengemeinschaft ist am Dienstag, 19. November von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim.

Die Jahreshauptversammlung der Landfrauen mit Neuwahlen findet am Freitag, 22. November um 19.00 Uhr im Pfarrheim statt. Anschließend erzählt Ute Rabe weihnachtliche Märchen.

Die Frauengemeinschaft fährt am Samstag, 30. November, zum Weihnachtsmarkt nach Bochum.

Die diesjährige Haussammlung für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge erbringt den lobenswerten Betrag von 739,00 Euro. In diesem Jahr wird die Sammlung von den Mitgliedern des Spielmannzuges durchgeführt.

Favoriten Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Holtheimer Schützen pflegen Bäume

Lichtenau- Holtheim. Am Samstag, 2. November, führt der Heimatschutzverein Holtheim seine Baumpflegeaktion in der Feldflur durch. Zahlreiche Bäume müssen auch in diesem Jahr einem Pflegeschnitt unterzogen und das Schnittgut entsorgt werden. Der Heimatschutzverein bittet alle Schützen, sich an der Aktion zu beteiligen. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Beginn der Aktion ist um 9 Uhr an der Schützenhalle.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Donnerstag 31. Oktober 2013

Obstbaumpflege 2013

Die jährliche Obstbaumpflege des Heimatschutzvereins Holtheim wurde am Samstag, 02.11.2013 durchgeführt.

Während des Tages wurden an vielen Stellen im und außerhalb des Dorfes Bäume fachgerecht zurückgeschnitten und Laub von dorfeigenen Flächen entfernt. Es beteiligten sich zahlreiche Holtheimer Schützen an der Maßnahme, die von Oberst Josef Wecker anschließend zu einem kleinem Umtrunk und leckeren Grünkohleintopf in die Schützenhalle eingeladen wurden.

www.holtheim.de

Einladung zur christlichen Schweigemeditation

zur Stille finden
zur Ruhe kommen
im Vielerlei zum Wesentlichen

Einladung zur christlichen Schweigemeditation
montags um 18 Uhr
in 33165 Lichtenau-Holtheim im Pfarrheim an der Kirche

keine Vorkenntnisse erforderlich
gestaltet und unterstützt von www.christliche-meditation.net * Veranstalter: Pastoralverbund Lichtenau

Westfälisches Volksblatt vom 06.11.2013

Wilhelm Rosenkranz hört auf

Holtheim (seb). Eine Ära geht zu Ende: Holtheims Ortsvorsteher Wilhelm Rosenkranz legt sein Amt nieder. Nach 15 Jahren kandidiert der 65-Jährige bei der Kommunalwahl im Mai nicht wieder für das Amt des Ortsvorstehers und legt auch sein Mandat im Stadtrat nieder. Er saß 20 Jahre für die Union im Rat der Stadt Lichtenau.

Die Holtheimer Ortsunion stellte Albert Günther (49) auf. Er soll Holtheim ab nächstem Jahr im Rat vertreten. Günther, der noch von der Stadtverbandsversammlung nominiert werden muss, ist schon länger in der Ortsunion aktiv. Eine Nachfolgeregelung für das Amt des Ortsvorsteher gibt es noch nicht. Ein Kandidat solle bei der nächsten Sitzung, voraussichtlich Anfang des Jahres, gefunden werden.

Hagelüken und Temme treten an

Holtheim/Kleinenberg (seb). Der CDU-Ortsverein Kleinenberg hat am Montagabend seine Kandidaten für die Kommunalwahl im Mai vorschlagen. Für den Wahlbezirk 6 Kleinenberg-Holtheim wurde Ratsherr Thorsten Temme und für den Wahlbezirk 7 Kleinenberg der Ratsherr Peter Hagelüken vorgeschlagen. Die Kandidaten müssen nun noch offiziell in der Stadtverbandssitzung der Lichtenauer CDU nominiert werden.

Brekers Blick - Fotos aus Lichtenau

Holtheimer Fotograf will Augen für das Wesentliche öffnen

Holtheim. Vieles was man jeden Tag sieht, wird vom Schleier des Alltags verdeckt und gerät ins Unterbewusstsein. Diese unscheinbaren Dinge möchte der Fotograf Michael Breker aus Holtheim wieder zurückholen. „Die Augen öffnen, sich für das Vergessene zu begeistern, das ist mein Anliegen. Reißt euch von der Glotze los und entdeckt eure Heimat neu.", so der Künstler Breker. Er möchte aufrufen, sich wieder mehr Zeit zu nehmen und den Moment bewusster zu genießen.

Die Fotos sind nicht bearbeitet um zu 100% die Natürlichkeit zu bewahren. Breker ist der Meinung, dass nicht immer jeder Pixel perfekt nachbearbeitet werden müsse. „Sonne plus Wasser in den jeweiligen Aggregatzuständen malen die schönsten, ausdrucksstärksten Bilder und hauchen ihnen zugleich Leben ein. Die Kunst liegt darin, den richtigen Zeitpunkt abpassen und dann den Auslöser zu drücken," so die Worte des Fotografen.

Brekers Blick, der etwas andere, steht für ungewöhnliche Perspektiven und das „k" für Kreativität. Die Internetseite **www.brekers-blick.de** laden ein, die Lichtenauer Umgebung, Natur und Schönheit zu betrachten.

Favoriten Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Volkstrauertag

in Holtheim

Lichtenau- Holtheim. Am Samstag, 16. November, treten Heimatschutzverein, Freiwillige Feuerwehr und Spielmannszug Holtheim nach der Vorabendmesse, Beginn 19 Uhr, an der Pfarrkirche an. Die Gefallenenehrung am Ehrenmal schließt sich an.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Donnerstag 14. November 2013

ICH GLAUBE.
WIR GESTALTEN.
UNSERE KIRCHE.

PGRWAHL.DE

EIN KREUZ –
GRENZENLOSE
MÖGLICHKEITEN!

WAHLEN ZUM PFARRGEMEINDERAT

9.–10. NOVEMBER 2013

St. Franziskus Xaverius, Holtheim

(Pfarrei/Pfarrvikarie)

EIN KREUZ – GRENZENLOSE MÖGLICHKEITEN!

Erzbistum Paderborn

Am Sonntag, den 10. November 2013, wird in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr der neue Pfarrgemeinderat gewählt.

Wahlberechtigt ist, wer am 09. November 2013 das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Für unsere Pfarrei/Pfarrvikarie sind 7 Mitglieder in den Pfarrgemeinderat zu wählen.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Endgültige Liste in alphabetischer Reihenfolge

Name, Vorname	Alter	Beruf / Tätigkeit	Anschrift
Barkhausen, Manuela	40	Arzthelferin	Zum Kornbühl 10
Cordes, Jürgen	50	Finanzbeamter	Eggestr. 45
Geilhorn, Susanne	41	IT-Beraterin	Am Charlottenbusch 17
Kühnel, Markus	45	Elektriker	Am Eichholz 4
Meyer, Annegret	40	Theologin	Am Lipsberg 14
Müller-Kipshagen, Nicole	37	Handelsfachwirtin	Am Südhang 32
Witt, Eva	57		Josef-Nutt-Str. 1

Holtheim, den 18.10.2013 Für den Wahlausschuss: Markus Kühnel

KATH. PFARRVIKARIE HOLTHEIM

(Pfarrsiegel)

Hinweis: Briefwahl ist möglich! Briefwahlunterlagen sind im Pfarrbüro erhältlich.

Unser neuer Pfarrgemeinderat

Pfarrgemeinderatsmitglieder:
Markus Kühnel (1. Vorsitzender, Vertreter des PGR im KV)
Am Eichholz 4, 33165 Lichtenau – Holtheim
Tel. 05295 / 1853

Manuela Barkhausen (2. Vorsitzende)
Zum Kornbühl 10, 33165 Lichtenau – Holtheim
Tel: 05295 / 93 01 93

Nicole Müller-Kipshagen (Geschäftsführerin)
Jürgen Cordes,
Susanne Geilhorn
Annegret Meyer
Eva Witt

Im Pfarrgemeinderat von Holtheim und Blankenrode engagieren sich 7 Mitglieder, das Leben der Gemeinde mitzugestalten. Damit unterstützen sie die Hauptamtlichen bei ihren vielfältigen Aufgaben.
Desweiteren versuchen sie, möglichst viele Gemeindemitglieder bei vielen Gelegenheiten (z.B. Pfarrfest, Seniorennachmittage, Martinszug uvm.) aktiv einzubinden.

Langjährige PGR-Mitglieder verabschiedet

Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Markus Kühnel verabschiedete Angelika Sicken und Gerda Schleicher, beide waren 20 Jahre im Pfarrgemeinderat, sowie Ruth Köster, die 12 Jahre im Pfarrgemeinderat tätig war, aus ihrem ehrenamtlichen Dienst.
Als Dank überreichte Herr Kühnel ein kleines Präsent im Namen der Kirchengemeinde.

DIE15, Nr. 09, November 2013

Interkultureller Austausch auf Augenhöhe

Land schafft Zukunft International – Holtheimer KLJBler in Sambia

Holtheim. Landleben ist nicht gleich Landleben. Das durften 17 Landjugendliche der KJLB (Katholische Landjugendbewegung) aus dem Erzbistum Paderborn im südlichen Teil Afrikas, in Sambia, erfahren.

Vom 25. August bis zum 15. September 2013 veranstaltete die KLJB Paderborn in Kooperation mit der CARYM (Catholic Agricultural Rural Youth Movement) Kasama und Mansa (Sambia) einen interkulturellen Workshop über ländliche Entwicklung, bei dem gemeinsam die örtlichen Probleme erarbeitet wurden. Die Deutschen hatten die Chance, ein paar Tage in traditionell sambischen Dörfern zu leben, um die alltäglichen Herausforderungen hautnah erfahren zu können. Um die Ergebnisse festzuhalten, wurden Kurzvideos zu den Hauptproblemen gedreht. Zu diesen zählen die fehlende Schulbildung, die marode Infrastruktur, die unzureichende Gesundheitsversorgung und die nicht nachhaltigen Methoden der Landwirtschaft.

Die dreiwöchige Fahrt zählte zu den zahlreichen Aktionen, die im Rahmen der engen Partnerschaft zwischen der KLJB Paderborn und der CARYM Sambia bereits organisiert wurden. In diesen Wochen konnte der Kontakt noch einmal intensiviert werden. Freundschaften wurden geschlossen und der Austausch zwischen den Kulturen war für alle Teilnehmer sehr bereichernd. Dieses Fazit wurde auf dem Nachbereitungswochenende, das vom 18. bis zum 20. Oktober auf der Wewelsburg stattfand, noch einmal bestätigt. Dort wurden außerdem Aktionen geplant, um Interessierten von den spannenden Erlebnissen zu berichten und auf die Partnerschaftsarbeit der KLJB aufmerksam zu machen. Bei Interesse ist das KLJB Büro gerne behilflich, eine Infoveranstaltung über das ländliche Leben in Sambia zu organisieren (05251 / 2888-460, buero@kljb-paderborn.de).

Einladung zum Martinszug

Der Pfarrgemeinderat lädt ein zum

Martinszug am 11.11.2013

Beginn: 18.00 Uhr in der Kirche

Abschluss mit Martinsspiel, Glühwein und Heißwurst im Brötchen

Anmeldungen bis zum 5.11.2013

bei Markus Kühnel, Angelika Sicken und Nicole Müller-Kipshagen

Beitrag pro Tüte: 3€

Westfälisches Volksblatt vom 27.11.2013

Merschjohann tritt 2014 an

Lichtenauer CDU stellt beim Stadtverbandstag auch Kandidaten für die Kommunalwahl auf

Von Sebastian Schwake

Lichtenau (WV). Lichtenaus CDU-Bürgermeister Dieter Merschjohann kandidiert für eine zweite Amtszeit im Rathaus. Er stellt sich vorzeitig den Wählern und tritt bei der Kommunalwahl im Mai 2014 an. Er verzichtet auf einen Teil seiner Amtszeit. Gewählt ist er eigentlich bis 2015.

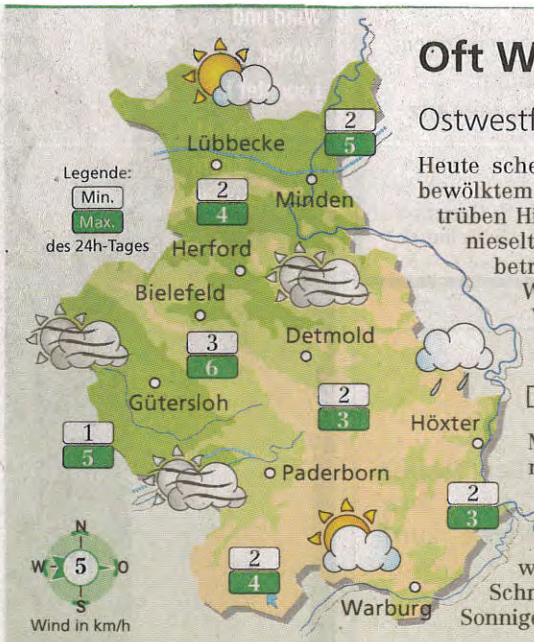
Bürgermeister und Räte sollen in NRW von 2020 an wieder gemeinsam für fünf Jahre gewählt werden. Der Landtag hatte deswegen eine Gesetzesänderung beschlossen, wonach die Amtszeit der Räte einmalig von fünf auf sechs Jahre verlängert und die Amtszeit der Bürgermeister dauerhaft von sechs auf fünf Jahre verkürzt wird. Dazu müssten die Stadtoberhäupter auf ein Jahr ihrer Amtszeit verzichten. Davon macht Merschjohann Gebrauch.

Er hatte am Montagabend beim CDU-Stadtverbandstag in Holtheim die Parteibasis gefragt. Und das Votum der Mitglieder war eindeutig: Sie wollen mit dem 58-jährigen verheirateten Familienvater gemeinsam in den Kommunalwahlkampf gehen. 52 von 55 stimmberechtigten Mitgliedern votierten für ihn, drei enthielten sich der Stimme. »Das ist ein überzeugendes Votum. Das wollte ich haben, so verstehe ich Basisdemokratie. Ich bin motiviert, sechs weitere Jahre Bürgermeister in Lichtenau zu sein«, sagte Merschjohann

Lichtenau sei auf einem guten Weg. Er habe viele Projekte angestoßen – wie die Bauland- und Gewerbeentwicklung in Lichtenau. So wird erstmals wieder kommunales Bauland in Atteln angeboten, in Lichtenau steht die Erschließung eines Neubaugebiet-Abschnittes bevor. Im TZL sei mit mehr als 55 Prozent eine nie dagewesene Vermietungsquote erreicht. Für Merschjohann, seit 2009 im Amt, sei es Verpflichtung, die Bürger in Versammlungen zu informieren und sie bei allen wichtigen Entscheidungen mitzunehmen – das wolle er auch künftig machen. Der von ihm erwarteten Windkraftdiskussion stelle er sich. Er sei zuversichtlich, mit den Bürgern eine verträgliche, akzeptable, aber auch gerichtsfeste Lösung zu erreichen. Der Diplom-Verwaltungswirt sieht in der Stadt ein »enormes Potenzial für Wirtschaftsentwicklung und -kraft«. Die CDU Lichtenau hat diese Direktkandidaten aufgestellt: Wahlbezirk 1 (Henglarn) Josef Simon, Wahlbezirk 2 (Atteln) Heinz Köhler, Wahlbezirk 3 (Atteln/Ebbinghausen/Husen) Ralf Zumbrock, Wahlbezirk 4 (Husen) Friedhelm Wimmer, Wahlbezirk 5 (Holtheim/Blankenrode/Dalheim) Albert Günther, Wahlbezirk 6 (Kleinenberg/Holtheim) Thorsten Temme, Wahlbezirk 7 (Kleinenberg) Peter Hagelüken, Wahlbezirk Lichtenau (Lichtenau) Birgit Rebbe-Schulte, Wahlbezirk 9 (Lichtenau) Franz Block, Wahlbezirk 10 (Lichtenau) Manfred Junker, Wahlbezirk 11 (Asseln/Hakenberg) Andreas Rehermann, Wahlbezirk 12 (Herbram/Herbram-Wald) Volker Jung, Wahlbezirk 13 (Grundsteinheim) Claudia Keiter.

Kreis-Vorsitzender Karl-Heinz Wange (links) gratuliert den CDU-Direktkandidaten (von Links): Thorsten Temme, Friedhelm Wimmer, Manfred Junker, Birgit Rebbe-Schulte, Andreas Rehermann, Ralf Zumbrock, Peter Hagelüken, Claudia Keiter, Volker Jung, Albert Günther, Heinz Köhler. Die CDU sprach Bürgermeister Dieter Merschjohann (rechts) das Vertrauen aus. Foto: Schwake

Oft Wolken und Hochnebel



Ostwestfalen-Lippe

Heute scheint die Sonne bei stark bewölktem oder durch Hochnebel trüben Himmel nur selten. Örtlich nieselt es. Die Höchstwerte betragen 3 bis 6 Grad. Der Wind weht schwach aus West. Nachts kühlt es auf 4 bis minus 2 Grad ab.

Deutschland

Morgens fällt in Alpennähe noch Schnee oder Schneeregen mit Glättegefahr. Häufig überwiegen Wolken, die stellenweise etwas Niesel oder Schneegriesel zurücklassen. Sonnige Momente sind rar.

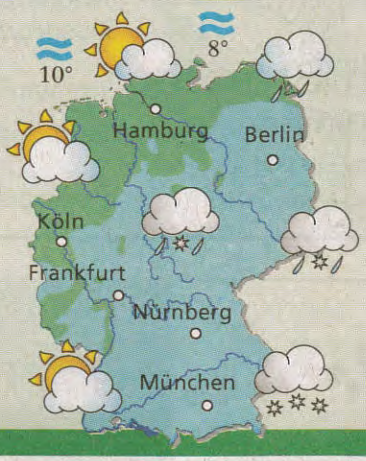
Biowetter

	Belastung
Hoher Blutdruck	
Rheumaschmerzen	
Kreislauf	
Kopfschmerzen	
Migräne	
Schlafstörungen	
Atemwege	
Erkältung	

keine | gering | mittel | stark

Bauernspruch

St. Andreas macht das Eis.



Weitere Aussichten

Morgen erwärmt sich die Luft bis auf 6 Grad. Dazu ist es vielerorts stark bewölkt.

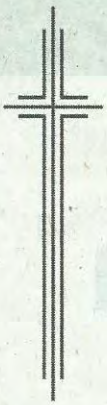
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
3°	2°	0°	-1°
6°	5°	4°	4°

Rückblick: 30. November

Im Jahre:	2012	2008	2003
24h/Minimum:	-2°	-2°	4°
24h/Maximum:	2°	3°	8°
Niederschlag in l/m²:	0	0.3	0.3

Wetterlexikon

Nachtfrost: Darunter versteht man die nächtliche Abkühlung der Luft auf Temperaturen unter 0 Grad durch nächtliche Ausstrahlung.



Jesus Christus spricht:
In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost.
Ich habe die Welt überwunden. (Joh. 16,33)

Wir müssen Abschied nehmen von
unserem Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Joseph Ewers

* 01.09.1930 † 02.11.2013

Im Namen aller Angehörigen:
Christine und Franz Fuest

Traueranschrift:
Familie Fuest, Zur Bleiche 18, 33165 Lichtenau-Holtheim

Das Seelenamt für den lieben Verstorbenen ist am Freitag, 8.11.2013, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim. Im Anschluß erfolgt die Urnenaussegnung im Glockenturm.

Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis in Hagen beigesetzt.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal im Haus Sprute, Ebbinghausen für die liebevolle Betreuung.

Dezember

Auch der Monat Dezember startet mit milden Temperaturen um 5 Grad.

Vom 03. bis 07. Dezember fällt dann Schnee und es wird kurzzeitig winterlich.

Danach wird es wieder milder mit Temperaturen von 6 bis 8 Grad. Es ist unterschiedlich bewölkt und trocken.
Die milde Witterung hält dann weiter an.

Um Weihnachten ist das Wetter frühlingshaft warm. Es gibt wieder keine weiße Weihnachten. An Heilig Abend wird mit 12 Grad die höchste Temperatur des gesamten Monats gemessen.

Zum Jahreswechsel an Sylvester ist es trocken. Die Temperatur liegt bei 3 Grad.

Mit nur 61 mm Niederschlag fallen im gesamten Monat nur ca. 50% des sonst üblichen langjährigen Mittels.

Insgesamt gesehen ist der Monat sehr warm und sonnig mit einem extrem milden Weihnachtsfest.

Die Kirchenmusikalische Andacht der Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal Holtheim findet am Sonntag, 01. Dezember um 17.00 Uhr in der Kirche statt.

Mitwirkende sind:
Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal Holtheim
Bläserensemble Kleinenberg
Nachwuchsgruppe des Spielmannszuges Holtheim

Zum 2. Advent am Sonntag, 08. Dezember findet das Adventskaffee der Frauengemeinschaft ab 14.30 Uhr im Landgasthof Bernhard Schäfers statt.

Am Donnerstag, 12. Dezember sind alle Senioren zu einem adventlichen Nachmittag ins Pfarrheim eingeladen. Beginn ist um 15.00 Uhr mit einer hl. Messe.

Traditionell spielt das Blasorchester Lichtenau am 24. Dezember zur Weihnachtszeit.
In Holtheim ist die weihnachtliche Musik um 13.30 Uhr bei der Gaststätte Günther zu hören.

Herzliche Einladung zum Adventskonzert!

Musikalische Andacht zum 1. Advent in Holtheim
Hör in den Klang der Stille...

Macht hoch die Tür... (GL 107)

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!
Es kommt der HERR der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat!

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End Er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat!

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
Mein's Herzens Tür dir offen ist!
Ach zieh' mit deiner Gnade ein,
Dein Heil'ger Geist uns führ' und leit'
den Weg zur ew'gen Seligkeit!
Dem Namen dein, o Herr,
Sei ewig Preis und Ehr'!

Alle: Es kommt ein Schiff geladen... (GL 114)

1. Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewigs Wort.

2. Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.

3. Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muß es sein.

Kanon: „Du, Tochter Zion, freue dich sehr, du Tochter Jerusalem, jauchze!
Dein König kommt, er kommt zu dir, er steht schon vor deiner Tür.
Mach dich bereit, denn es ist Zeit. Halleluja, Amen." (K. Heizmann)

Tochter Zion...(Musik: G.F. Händel)
Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir, ja, er kommt, der Friedefürst
Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewges Reich, Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn, sei gegrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, du des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, sei gegrüßet, König mild!

Der Adventsengel
Unter den Engelscharen im Himmel befand sich ein Engel, den Gott noch nie mit einer Botschaft zu den Menschen geschickt hatte. Und doch wäre der gar zu gern einmal auf die Erde geflogen, um zu wissen, wie es dort unten zugehe. Als es wieder einmal Advent wurde, sprach Gott zu ihm:" Ich weiß um deine Sehnsucht; begib dich auf die Erde zu den Menschenkindern. Zum Weihnachtsfest im Himmel aber musst du wieder zurück sein.
Freudig breitete der Engel seine Flügel aus und schwebte hinunter zur Erde. Er kam in eine große Stadt und staunte über die vielen Menschen, die die Straßen bevölkerten; es war ja die Zeit der Weihnachtseinkäufe.
Überall wimmelte es von Leuten, die geschäftig durch die Straßen hasteten. Alle schienen es furchtbar eilig zu haben.
Als nun der Engel genauer hinsah und in ihre Gesichter schaute, erschrak er und wurde sehr traurig, denn er erblickte nur ernste Gesichter und angespannte Mienen. Kaum einer sprach mit dem anderen, keiner grüßte oder lachte.
Sie taten ihm Leid. „Ich muss ihnen ein wenig zur Freude verhelfen",
dachte er. Sachte berührte er eine Frau, die mit Einkaufstaschen bepackt an Ihm vorüber wollte und sprach ihr einen freundlichen Gedanken in die Seele.
Da begann ihr Gesicht zu leuchten vor Freude, und sie konnte nicht anders, als ihrer Nachbarin zuzulächeln, die Ihr entgegenkam.
Diese wiederum war erstaunt und erfreut von einem wildfremden Menschen so freundlich behandelt zu werden. Ihre ernsten Mienen lösten sich, und auch sie konnte nun nicht anders, als selber zu lächeln und freundlich zu sein, so pflanzte sich Freude und Freundlichkeit fort wie eine Lichterkette und steckte die anderen an, einen um den anderen.

Als der Engel wieder In den Himmel zurückgekehrt war, erzählte er dem lieben Gott was er erlebt hatte. Da lächelte Gott ihm gütig zu und sagte: „Gut hast du das gemacht, sehr gut! Nicht Besseres hättest du tun können; denn es gibt nichts Wichtigeres und Schöneres, als anderen Freude zu bereiten und Liebe zu schenken. Von heute an sollst du

„Adventengel" heißen!"

Alle Mitwirkenden – Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal Holtheim, Bläserensemble Kleinenberg, Spielmannszug Holtheim/Nachwuchsgruppe – wünschen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachtstage!

Alle Jahre wieder...

Der Nikolaus war da…

und so war es auch am 6. Dezember im Kindergarten Holtheim.
Die Kinder und die Erzieherinnen staunten nicht schlecht, als der Nikolaus mit polternden Schritten in den Kindergarten kam, schwer bepackt mit einem großen Sack und seinem goldenen Stab in der Hand.
Die Kinder hatten gehört, dass der Nikolaus ein Lieblingslied hat und mit diesem begrüßten sie ihn und hießen ihn herzlich willkommen.
Jedes Kind und jede Erzieherin durfte zum Nikolaus gehen und sich eine Socke abholen, gefüllt vom Elternbeirat mit leckerem Inhalt.
Um den Kindern die Vorweihnachtszeit zu versüßen, brachte der Nikolaus für jede Gruppe ein Lebkuchenhaus mit, an dem täglich geknabbert wurde.
Nach einigen Fragen der Kinder verabschiedete sich der Nikolaus mit dem Versprechen im nächsten Jahr wieder zu kommen. Danke, lieber Nikolaus!

Einladung zur Nikolausfeier

Herzlich Willkommen

Am Sonntag, den 8.12.2013 wurden 7 neue Messdiener/innen in die Messdienergruppe aufgenommen. Herzlich Willkommen!

Auf dem Bild von links:

Laureen Lohse
Maria Sicken
Isabel Knaup
Isabelle Schulz
Katharina Haberhausen
Sabrina Geilhorn
Tim Fischer

Die Großeltern feierten mit ihren Enkeln Advent im Kindergarten Holtheim

Große Freude bereiteten die Kinder des Kindergartens Holtheim ihren Großeltern mit einer Einladung zu einer Adventsfeier, gemeinsam wollte man die ruhige, besinnliche Adventszeit beginnen.

Schon seit Wochen wurden von den Erzieherinnen mit allen Kindern des Kindergartens Vorbereitungen für diese Feier getroffen.
Mit viel Fleiß wurde mit den zukünftigen Schulanfängern ein Krippenspiel eingeübt.

In dem weihnachtlich geschmückten Mehrzweckraum des Kindergartens trafen sich die Großeltern zum gemütlichen Kaffeetrinken.
Die Kinder hatten die Tischdekoration gestaltet und die Mütter den Kuchen gebacken. Nachdem Kaffee und Kuchen verzehrt waren, haben die Kinder des Kindergartens ein Programm für ihre Gäste aufgeführt. Neben dem Krippenspiel wurde getanzt und gesungen.
Durch die Akkordeonbegleitung von Frau Günther wurde das adventliche Programm abgerundet.

Am 2. Adventssonntag (08.12.)

lädt die Frauengemeinschaft zum

Adventskaffee

in den Landgasthof Schäfers ein.

Beginn: 14.30 Uhr

Mitglieder:	6,-- €
Nichtmitglieder:	8,-- €

Anmeldungen bis zum 01.12.2013 beim Vorstandsteam!

Kuchenspenden erwünscht !!!

Westfälisches Volksblatt vom 23.12.2013

Blasorchester spielt Heiligabend

Lichtenau (WV). Das Blasorchester Lichtenau verkürzt in Teilen der Stadt Lichtenau die Wartezeit an Heiligabend mit weihnachtlicher Musik. Abfahrt ist für die Musiker um 12.45 Uhr an der Begegnungsstätte Lichtenau. In Kleinenberg am Heimathaus trifft das Blasorchester um 13 Uhr ein und spielt dort. In Holtheim erklingen die ersten Töne um 13.30 Uhr, und in Hakenberg um 14.15 Uhr. Die letzte Station ist etwa um 15 Uhr in Lichtenau an der Begegnungsstätte. Dort werden bei weihnachtlicher Musik heiße Getränke vom Freibadverein Lichtenau angeboten.

Rundblick Lichtenau, Nr. 12, 13.12.2013

Weihnachtsandacht an der Annenkapelle

Jagdhornbläsercorpsgemeinschaft „Altenautal - Delbrück"

Am Sonntag, den 29.12.2013 findet um **14.00** Uhr hier an der historischen Annenkapelle erstmalig eine weihnachtliche Andacht statt.
Sie wird von Franz-Josef Heim aus Husen gestaltet und von der Jagdhornbläsercorpsgemeinschaft „Altenautal - Delbrück" unter der Leitung von Hermann Hasse musikalisch begleitet!
In der Kapelle ist gleichzeitig eine Krippenausstellung angedacht! Zu dieser christlichen Begegnung in einmaliger Natur sind Sie alle recht herzlich eingeladen! Ausrichter ist der **Heimatverein Husen.**

Westfälisches Volksblatt vom 05.12.2013

»Xaver« macht mächtig Wind

Orkantief heute über Deutschland – Schulen und Weihnachtsmärkte geschlossen

Hamburg/Bielefeld (WB/dpa). Das Orkantief »Xaver« zieht heran. Im Norden bereiten sich Einsatzkräfte und Verkehrsbetriebe vor, um der stürmischen Wetterfront Herr zu werden. Schulen und Weihnachtsmärkte werden vorübergehend geschlossen.

Auch in Ostwestfalen-Lippe sorgt »Xaver« schon im Vorfeld für Unruhe. So wird der Nikolausmarkt in einem Ortsteil von Halle um eine Woche verschoben. In Lübbecke wird der Weihnachtsmarkt zwar eröffnet, das Programm aber gestrafft. Auch In Münster bleiben die Stände der Weihnachtsmärkte heute geschlossen. Die Weihnachtsmärkte in Bremen sollten heute geschlossen bleiben.

Das Orkantief soll heute mit heftigen Böen bis Windstärke 12 über Norddeutschland hinwegfegen. Wenige Wochen nach dem Oktober-Orkan »Christian« versetzte »Xaver« bereits vor seiner Ankunft Feuerwehren und Verkehrsbetriebe in Alarmbereitschaft. Über eineinhalb Tage soll »Xaver« Meteorologen zufolge über Norddeutschland wehen – und damit noch länger als »Christian«, der im Oktober für umgestürzte Bäume, abgedeckte Dächer und abgetragene Sandstrände gesorgt hatte. An den Küsten soll es bis einschließlich Freitag zu mehreren schweren Sturmfluten kommen. »Es können drei hintereinander sein«, hieß es gestern beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) in Hamburg. Die höchste der Sturmfluten wird in der Nacht zum Freitag in Ostfriesland und an der Nordseeinsel Borkum erwartet. In Hamburg und Bremen soll die Sturmflut morgen früh ankommen. Nach Einschätzung des Deutschen Wetterdienstes wird der Orkan voraussichtlich in Schleswig-Holstein am stärksten wüten. Die Bürger wurden aufgefordert, während des Orkans im Haus zu bleiben und Wälder selbst nach dem Sturm zu meiden. Besonders im nördlichen Niedersachsen sowie in Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein sei mit Einschränkungen oder auch Einstellungen des Zugverkehrs zu rechnen, teilte die Deutsche Bahn mit.

Wegen der Orkanwarnungen kündigten die Fährbetriebe zu den nordfriesischen Inseln sowie den Halligen Behinderungen und Ausfälle an. Der »Sylt Shuttle« der Bahn schränkt sein Angebot ein. Der Fährbetrieb zur ostfriesischen Insel Juist wird eingestellt, die Insel Norderney nicht mehr bedient. Für die Inseln Borkum sowie Helgoland gab es zunächst keine Einschränkungen.

Wetter 2013: normal – mit Kapriolen

Trübster Winter, nass-kühler Frühling, Hochwasser, Hitze und zwei ausgewachsene Orkane – langweilig war das Wetter 2013 nicht. Für den Klimawandel liefern die Wetterextreme aber keine Belege. Aufreger gab es beim Wetter 2013 genug: Erst kam der Winter nicht richtig in Gang, dann dauerte er viel länger, als man sich wünschen konnte. Ostereier mussten im Schnee gesucht werden, es war kälter als Weihnachten. Und dann kam der große Regen. Dennoch: Unterm Strich wird 2013 als normal in die Statistik eingehen. Das ist aber kein Widerspruch zu den Wetterkapriolen mit heftigen Ausschlägen bei Temperatur und Niederschlag, denn am Jahresende werden die Mittelwerte ausgerechnet. »Das Jahr hatte zwei Gesichter«, sagte Gerhard Adrian, Präsident des Deutschen Wetterdienstes. Einerseits sei es recht durchschnittlich gewesen: etwas zu warm und trotz Regenfluten sogar zu trocken, ein bisschen zu trüb. Andererseits habe es Extreme gegeben: kaum Sonne im Winter und Frühling, danach enorme Regenmassen und verheerendes Hochwasser im Süden und Osten, gefolgt von Hitzewellen mit heftigen Gewittern. Schließlich die Orkane »Christian« und »Xaver«. Zeichen für einen Klimawandel sieht Adrian darin aber nicht. Das könne in unserem mitteleuropäischen Klima in einzelnen Jahren immer wieder mal vorkommen. Foto: dpa

Westfälisches Volksblatt vom 17.12.2013

Westfälisches Volksblatt vom 31.12.2013

Finanzspritze für Vereine

Volksbank spendet 13 800 Euro

Lichtenau (hv). Spenden in einer Höhe von 13 800 Euro hat Franz Münstermann, Leiter der Filiale Lichtenau der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, jetzt an verschiedene Vereine und Institutionen aus Lichtenau und Umgebung überreicht.

Ehrenamtliche Arbeit werde häufig kaum wahr genommen, erklärte er. Ohne ehrenamtliche Arbeit aber könnten viele Vereine gar nicht existieren. »Deswegen wollen wir heute danke sagen und möchten mit unseren Spenden das ehrenamtliche Engagement und insbesondere auch die Jugendarbeit der Vereine vor Ort unterstützen«, erläuterte Franz Münstermann in der Volksbank-Filiale Lichtenau.

Über Finanzspritzen des Geldinstituts freuten sich der EGV Holtheim, der EGV Asseln, der Förderverein der Grundschule Lichtenau, der Förderverein der Archenholdschule Lichtenau, der Förderverein des Kindergartens Henglarn, der Förderverein des Löschzugs Lichtenau, der Heimatschutzverein Lichtenau, die Jungschützenabteilung des Heimatschutzvereins Lichtenau 1663, die Katholische Kirchengemeinschaft Helmern, der Männergesangsverein Herbram, der MGV Siessertal, der Schützenverein Helmern, der Spielmannszug 1930 Kleinenberg, der Sportfischereiverein Altenautal Husen, der SV Atteln, das Tambourcorps Husen 1929 und der TuS Grün-Weiß Henglarn.

Vertreter zahlreicher Vereine aus Lichtenau und Umgebung haben Geldspenden von der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold erhalten. Die Bank möchte damit das Ehrenamt fördern. Foto: Kloppenburg

Westfälisches Volksblatt vom 19.12.2013

CDU Lichtenau setzt auf Dieter Merschjohann

Stadtverband nominiert Amtsinhaber für Kommunalwahl

Von Bernhard Hagelüken

Lichtenau (WV). Die CDU Lichtenau hat Bürgermeister Dieter Merschjohann für die Kommunalwahl im Mai nominiert. In der Versammlung des Stadtverbands erhielt er am Dienstagabend in Holtheim 97 Prozent der Stimmen.

Ziehen mit Dieter Merschjohann (Zweiter von links) in den Kommunalwahlkampf: (von links) CDU-Stadtratsfraktionschef Ralf Zumbrock, Kreisvorsitzender Karl-Heinz Wange und Stadtverbandsvorsitzende Birgit Rebbe-Schulte. Foto: Bernhard Hagelüken

Merschjohann will in Lichtenau bleiben, das machte er deutlich. »Sie haben mir vor fünf Jahren Verantwortung als Bürgermeister übertragen. Ich habe sie genutzt. Wir haben Lichtenau weiter nach vorn gebracht: Trotz dürftigen Kapitals konnten wir die Verschuldung abbauen. Wir konnten investieren und die Infrastruktur verbessern«, sagte Merschjohann. Die ärztliche Versorgung im Stadtgebiet solle noch besser werden. »Und, obwohl schon zahlreiche Windanlagen vorhanden sind: Wir sollten prüfen, wo sinnvolles Repowering möglich ist und wo Vorranggebiete auszuweisen wären. Nicht alles ist in den letzten fünf Jahren geschafft worden. Daran will ich als Bürgermeister weiter arbeiten«, betonte der Verwaltungschef. Die Stadt sei nicht in die Haushaltssicherung geraten. Künftig wolle er weiter die Verschuldung abbauen. Er kündigte an: »Ich möchte auch in den nächsten Jahren für die Bürger arbeiten.«

Er habe nichts versprochen, was er nicht habe halten können. Wirtschaftsförderung sei für ihn »gelebte Chefsache«. Er sei nahe bei den Unternehmern und suche immer das Gespräch. Gewerbegebiete zu vermarkten und den Wirtschaftsstandort zu stärken, das sei nur durch unermüdlichen Einsatz und nicht aus dem Büro heraus zu bewerkstelligen. Lichtenaus Lage sei großartig, das müsse immer wieder deutlich werden. Er lasse sich an der Vermietungsquote des Technologiezentrums messen, die bei 55 Prozent liege. Tendenz: steigend. Diese sei zwar noch zu niedrig, sie sei aber besser als je zuvor.

Die Stadtwerke Lichtenau seien gegen Widerstände gegründet worden. Zuerst wurde die Stadt für deren Gründung belächelt, heute werde sie darum beneidet. Vor allem bei den erneuerbaren Energien sei die Stadt auf einem guten Weg. Merschjohann kündigte an, er wolle kommunales Bauland in allen Dörfern vorhalten, Gewerbebetriebe und Unternehmen ansiedeln und die Energiestadt weiter ausbauen. Auch die Windkraft als hat er sich auf seine Fahnen geschrieben: Er strebt einen Ausbau nur mit Bürgerzustimmung an. Ziel sei es, einen rechtssicheren F-Plan im Einvernehmen mit Beteiligten und Betroffenen aufzustellen. »Ich möchte meine erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Ich habe gute Arbeit geleistet. Für mich ist das nicht Wahlkampf, sondern der Wille, durch harte Arbeit zu überzeugen«, kündigte er an.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

www.scgwholtheim.de

EGV Abteilung Holtheim

Frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes Jahr 2014!

Wir wünschen Euch von Herzen
viele Tage ohne Schmerzen,
den Himmel mit viel Sternenlichtern,
und ein Lächeln auf Euren Gesichtern.
Wir wünschen Euch nur Freud, kein Leid
und immer das Gefühl der Geborgenheit.
So soll es sein zu diesem Feste
und auch für das kommende Jahr – nur das Beste.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Freitag, den 27.12.2013 ab 14.00 Uhr
Kartenspielen an der EGV Hütte.

Dienstag, den 01.01.2014 um 13.30 Uhr
Vereinslokal Neujahrswanderung zur EGV Hütte.

Freitag, den 24.01.2014um 18.00 Uhr
Familienwanderung zum „Bierbaums Nagel".

www.egv-holtheim.de

Fröhliche Weihnachten

www.holtheim.de

Frohes Neues Jahr!

Zum Jahreswechsel möchten wir ein paar Zahlen bekannt geben:

Wir hatten im Jahr 2013 auf unserer Webseite www.holtheim.de insgesamt 44.640 Besucher.

Alle Pfarrbriefe zusammen wurden insgesamt 5449 mal angeschaut, das Dokument mit den meisten Besuchern war die "Schützenpost 2013" (772 Klicks).

Die DSL-Glasfaser-Info-Seite wurde 4902 mal angeklickt.

Wir bedanken uns für das riesige Interesse an der Webseite.

Einen "guten Rutsch" und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht das Team von holtheim.de

www.holtheim.de

Pfarrbrief vom 23.12.2013 bis 12.01.2014

St. Franziskus- Xaverius Holtheim

Dienstag 24.12.13	**16.00 Uhr**	**Christmette- Unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft** + Elfriede Poggenpohl, + Johannes Leifeld u. Angehörige ++ Arnold u. Elisabeth Müller u. Sohn Franz, + Gertrud Dahl, + Josef Sander, Eltern u. Geschwister, Brunnenstr., Leb.u. ++ Fam. Haberhausen—Jostes, + Johannes Diekmann, Leb.u. ++ Fam. Diekmann - Scheike, Leb.u. ++ Fam. Müller—Josephs, Leb.u.++ Fam. Pennig—Fuest, + Alfons Schmidt,

- Handarbeiten mit der **Frauengemeinschaft am** Dienstag, 07.01.14 von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim.

Mittwoch 25.12.13	**10.30 Uhr**	**Hochamt zum Hochfest Geburt des Herrn (1. Weihnachtstag)** + Maria Gockel, + Maria Altrogge, Bekestr. + Stefan Amedick u. Sohn Raimund,
	15.00 Uhr	**Weihnachtsandacht mit Kindersegnung u. Opfergang**
Samstag 28.12.13	**19.00 Uhr**	**Vorabendmesse zum Fest Hl. Familie** ++ Heinrich u. Helene Fuest, + Josef Ewers, + Alfons Schmidt
Dienstag 31.12.13	**17.00 Uhr**	**Jahresschlussmesse mit Te Deum u. sakr. Segen** + Anton Sicken, Andreas Pennig
Sonntag 05.01.14	**10.15 Uhr**	**Hochamt zum 2. Sonntag nach Weihnachten** **Mit Aussendung der Sternsinger** 1. JSA + Anni Breker, + Johannes Diekmann, Leb.u. ++ der Frauengemeinschaft, + Andreas Pennig, Leb.u. ++ Fam. Diekmann—Scheike, + Heinz Meißner u. Gertrud u. Hermann Fust,
Donnerstag 09.01.14	**8.30 Uhr**	**Hl. Messe** + Pfarrer Bernhard Heimann
Samstag 11.01.14	**19.00 Uhr**	**Vorabendmesse zum Fest Taufe des Herrn** + Franz Ewers, ++ Josef u. Franziska Nagel, Zu Ehren der Mutter Gottes,

- Vor der **Christmette** (24.12./16.00 Uhr) werden **Kerzen** für das Friedenslicht angeboten. (1,00 €). Die Messdiener verteilen das Friedenslicht an die Gläubigen.
- **Weihnachtsandacht:** Liebe Kinder! Am 25.12. um 15.00 Uhr könnt ihr eure Opferkästchen zur Krippe bringen. Falls ihr noch keine mit genommen habt—bedient euch bitte am Schriftenstand.

Wer Schwein hat, hat Pech

Preise zum Jahresende unter Druck – Milchbauern in Westfalen-Lippe mit 2013 zufrieden

Von Bernhard Hertlein

Münster (WB). Die Schweinepreise sind zum Jahresende 2013 unter Druck geraten. Mit 1,62 Euro pro Kilogramm lag der Schlachtpreis zuletzt neun Cent unter Vorjahresniveau.

Insgesamt ist die Stimmung bei den Landwirten in Westfalen-Lippe nach Angaben von Bauernpräsident Johannes Röring jedoch auch weiter »grundsätzlich positiv«. Insbesondere die Milchbauern sähen nach einer langen Phase von Niedrigpreisen derzeit Land. Kurz vor Jahresende stieg Abgabepreis pro Liter an die Molkereien fast bundesweit auf solide 41 Cent. Ein ähnliches Ergebnis sei im langfristigen Vergleich lediglich im letzten Quartal des Spitzenjahres 2007 gemeldet worden. Im November lag das Milchgeld um 23 Prozent über dem Vorjahresmonat.

Die Ackerbauern in der Region konnten 2013 sowohl bei Getreide als auch bei Raps und Zuckerrüben in Qualität und Quantität mit der Ernte zufrieden sein. Die Preise gaben leicht nach, blieben aber Röring zufolge im langjährigen Durchschnitt auf einem hohen Niveau. Umgekehrt haben sich die Ausgaben der Bauern für Energie-, Dünge- und Futtermittel stabilisiert. Unterm Strich ging das Einkommen eines landwirtschaftlichen Betriebs im Wirtschaftsjahr 2012/13 (30.06.) um zwei Prozent auf 61 000 Euro zurück. Etwa 25 000 Euro oder 40 Prozent steuerte dazu die Europäische Union durch Subventionen bei.

Nicht wenige Landwirte in der Region profitieren auch von dem Einsatz nachwachsender Rohstoffe zur Energieerzeugung. In diesem Jahr erwartet der Bauernpräsident eine stabile Nachfrage nach Lebensmitteln im In- wie auch im Ausland. Ein Risiko stelle Russland dar, wo Handelsbeschränkungen häufig aus politischen Gründen und zum Schutz der eigenen Landwirtschaft verfügt würden.

Wenn die Landwirte trotz der wirtschaftlich guten Entwicklung nicht rundum positiv gestimmt sind, liegt das Röring zufolge vor allem an politischen Initiativen zu einer Verschärfung der Auflagen im Umwelt-, Tier-, Naturschutz- und Baurecht. Teile der Gesellschaft und der Medien verstünden die Landwirtschaft nicht mehr. Das hindere sie jedoch nicht an »zum Teil maßloser Kritik«. Der Dialog stecke in einer Sackgasse.

Der Westfälisch-Lippische Landwirtschaft möchte aus diesem Grund 2014 zum »Jahr der landwirtschaftlichen Familienbetriebe« machen. Röring bot sowohl NRW-Landesminister Johannes Remmel (Grüne) als auch dem neuen Bundesagrarminister Hans-Peter Friedrich (CSU) konstruktive Gespräche an.

Westfälisches Volksblatt vom 11.01.2014

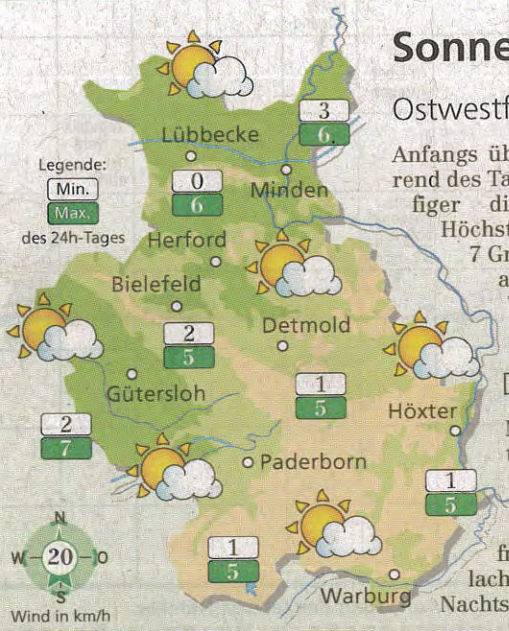
Westfälisches Volksblatt

Dienstag, 14. Januar 2014

Landwirte erleben Jahr der Wetterextreme

ne durchwachsene Bilanz zum Jahr 2013 zieht der Vorsitzende des andwirtschaftlichen Kreisverbandes Paderborn, Hubertus Beringmeier. Wir konnten in diesem Jahr eine gute Ernte allerdings mit schlechteren reisen als im Vorjahr einfahren.« Der Witterungsverlauf zeichnete sich urch einen langen, kalten Winter, einem kühlem Frühjahr sowie einer itzewelle im Juli aus. Januar und Februar seien die sonnenscheinärms- en Monate seit 1951 gewesen. »Weiter konnten wir den kältesten lärz seit 25 Jahren vermelden«, berichtet Beringmeier. Der Sommer rreichte dann nur rund 60 Prozent des Niederschlagssolls in NRW, lag aber mit 636 Sonnenstunden deutlich über dem Schnitt der Jahre (554 Stunden). Die Bauern im Kreis Paderborn konnten 2013 eine ordentliche Getreideernte einfahren. »Die Preissituation ist jedoch schlechter aufgrund der Weltmarktlage«, begründet der Vorsitzende. »Bescheiden fiel dagegen die Mais- und Kartoffelernte aus.« Die Milchpreise seien gut: »Die Milchbauern können derzeit Luft holen und Einbußen vergangener, magerer Jahre ausgleichen.« Weiter sei der Schweinemarkt starken Preisschwankungen unterworfen, im Schnitt »sind die Erlöse keineswegs zum Jubeln«. Foto: Jörn Hannemann

Sonne und Wolken



Ostwestfalen-Lippe

Anfangs überwiegen Wolken. Während des Tages lässt sich immer häufiger die Sonne sehen. Die Höchstwerte betragen 5 bis 7 Grad. Der Wind weht mäßig aus Süd, in Böen frisch. Die Tiefstwerte fallen auf 3 bis 1 Grad. Regen naht.

Deutschland

Morgens ist es fast überall trüb, örtlich fällt Regen. Nur im Südosten ist es teils klar, teils neblig. Tagsüber wird es freundlicher. Am häufigsten lacht die Sonne im Südwesten. Nachts regnet es im Westen.

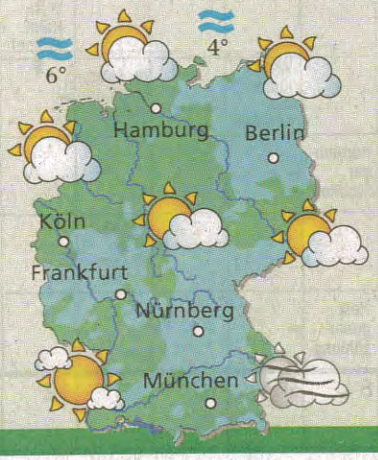
Biowetter

	Belastung
Rheumaschmerzen	
Kreislauf	
Kopfschmerzen	
Migräne	
Schlafstörungen	
Atemwege	
Erkältung	
Hoher Blutdruck	

keine · gering · mittel · stark

Bauernspruch

Ist's zu Silvester hell und klar, steht vor der Tür das neue Jahr!



Weitere Aussichten

An Neujahr ist der Himmel wechselnd wolkig. Ab Donnerstag wird es milder und windiger. Regen folgt.

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
2°	5°	6°	4°
6°	9°	9°	7°

Rückblick: 31. Dezember

Im Jahre:	2012	2008	2003
24h/Minimum:	8°	-11°	-2°
24h/Maximum:	10°	-1°	2°
Niederschlag in l/m²:	3.6	0	0

Wetterlexikon

Zugstraßen der Zyklonen: Wilhelm Jakob van Bebber erfasste die relativ konstanten Wege der Tiefs und nummerierte sie mit römischen Ziffern.

Jahresrückblick: Deutschlandwetter im Jahr 2013

2013 fiel bei Temperatur, Niederschlag und Sonnenschein durchschnittlich aus

Offenbach, 30. Dezember 2013 – Der Blick in die Wetterstatistik des Deutschen Wetterdienstes (DWD) zeigt: Das Jahr 2013 fiel in Deutschland recht durchschnittlich aus. Während die Temperatur etwas über dem langjährigen Mittel lag, blieben Niederschlag und Sonnenschein leicht darunter. Das meldet der DWD nach ersten Auswertungen der Ergebnisse seiner rund 2 000 Messstationen. Nach mildem Beginn setzte sich ab Mitte Januar 2013 in ganz Deutschland winterliches Wetter durch - mit einzelnen Unterbrechungen bis Anfang April. Dabei herrschte im März vor allem im Norden und Osten für die Jahreszeit ungewöhnliche Kälte. Mitte April erfolgte ein kräftiger Temperaturanstieg auf frühsommerliche Werte. Der Mai verlief dagegen kühl und in seinem letzten Drittel sehr nass. Zum Monatswechsel Mai auf Juni fiel im Nordstau der Alpen und des Erzgebirges extremer Starkregen. Gewaltige Hochwasserwellen flossen nordwärts und mehr als zwei Wochen kämpften die Menschen an Donau und Elbe gegen die Fluten. Der insgesamt sonnig-trockene Sommer brachte drei markante Hitzewellen, die jeweils mit heftigen Gewittern, oft begleitet von Hagelschlag, zu Ende gingen. In den Herbstmonaten sorgten Tiefdruckgebiete für reichlich Niederschlag, teils verbunden mit starkem Wind oder gar schweren Stürmen. Ein sehr warmer Dezember schloss das Jahr ab.

Kalter März und heißer Juli

Die Mitteltemperatur lag 2013 bei 8,7 Grad Celsius (°C) und damit um 0,5 Grad über der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. Im Vergleich zur wärmeren Periode 1981 bis 2010 betrug die Abweichung -0,2 Grad. Überdurchschnittliche Temperaturen herrschten hauptsächlich im Juli, August, Oktober und Dezember, wobei der Juli und Dezember herausragten. Der Februar und vor allem der März fielen dagegen zu kalt aus. Am höchsten kletterte das Quecksilber am 27. Juli mit 38,6°C in Rheinfelden am Hochrhein. Wie bereits 2011 und 2012 wurde die Tiefsttemperatur in Oberstdorf gemessen: In der Nacht zum 10. Februar zeigte das Thermometer dort -22,9°C.

Niederschlag 2013 fast im Soll

Mit rund 781 Litern pro Quadratmeter (l/m²) fehlte dem Jahr 2013 nur ein Prozent zu seinem Soll von 789 l/m². Die niederschlagsreichste Bergstation war diesmal nicht die Zugspitze, sondern der Feldberg im Schwarzwald mit etwa 2 130 l/m². Noch mehr Regen und Schnee fielen im 916 m hoch gelegenen Baiersbronn-Ruhestein im Nordschwarzwald mit rund 2 320 l/m². Am trockensten blieb es in Geilenkirchen bei Aachen mit rund 475 l/m². Der meiste Schnee im Flachland lag mit 88 cm am 20. Februar in Reit im Winkl. Auf der Zugspitze wurden erst am 3. Juni 480 cm gemessen.

Sonnenscheinbilanz leicht negativ

Im Jahr 2013 blieb der Sonnenschein mit zirka 1 480 Stunden um drei Prozent unter seinem Soll von 1 528 Stunden. Arkona auf Rügen verzeichnete mit etwa 1 950 die meisten Sonnenstunden, der Kahle Asten im Sauerland mit rund 1 200 die wenigsten.

Ihre Ansprechpartner in der DWD-Pressestelle
Uwe Kirsche (Leiter), Telefon: 069 8062 4500
Gerhard Lux (stv. Leiter), Telefon: 069 8062 4502
Andreas Friedrich, Telefon: 069 8062 4503

Deutscher Wetterdienst
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach
Fax: 069 8062 4509
E-Mail: pressestelle@dwd.de

Das Wetter in den Bundesländern im Jahr 2013

(In Klammern stehen jeweils die vieljährigen Mittelwerte)

Schleswig-Holstein und Hamburg: In Schleswig-Holstein lag die Temperatur bei 8,8°C (8,3°C) und der Niederschlag bei 745 l/m² (788 l/m²). Trotz des trüben Dezembers war Schleswig-Holstein mit 1 623 Stunden (1 567 Stunden) das zweitsonnigste Bundesland. In Hamburg, das mit 9,3°C (8,8°C) zu den warmen Regionen zählte, fielen 765 l/m² (750 l/m²). Die Sonne traf mit 1 503 Stunden fast genau das Mittel (1 507 Stunden). Orkantief „Christian“ verursachte am 28. Oktober besonders in Nordfriesland große Schäden. In St. Peter-Ording wurde mit 172 km/h die stärkste Böe gemessen. Hamburg erlebte während des Durchzuges von Orkantief „Xaver“ am 6. Dezember mit 609 cm die zweithöchste Sturmflut seit Beginn der Messungen im Jahr 1825.

Niedersachsen und Bremen: Für Niedersachsen notierten die DWD-Experten im Jahr 2013 9,0°C (8,6°C), 689 l/m² (746 l/m²) und 1 466 Sonnenstunden (1 456 Stunden). Bremen gehörte mit 9,3°C (8,9°C) zu den wärmeren Bundesländern. Mit 684 l/m² blieb die Niederschlagsmenge leicht unter dem Soll (727 l/m²); die Sonnenscheindauer lag mit 1 492 Stunden (1 474 Stunden) dagegen etwas darüber.

Mecklenburg-Vorpommern: Bei einer Durchschnittstemperatur von 9,0°C (8,2°C) zeigte sich Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2013 mit 609 l/m² (595 l/m²) als vergleichsweise trockenes und mit 1 696 Stunden (1 648 Stunden) als das sonnenscheinreichste Bundesland. Mit rund 1 950 Stunden war Arkona auf Rügen im Jahr 2013 die sonnenscheinreichste Station Deutschlands, obwohl sich die Sonne dort im Februar mit nur 13 Stunden bundesweit am wenigsten gezeigt hatte. Vitte auf Hiddensee gehörte im Jahr 2013 mit rund 480 l/m² zu den niederschlagsärmsten Stationen Deutschlands.

Brandenburg und Berlin: Brandenburg zählte mit 9,3°C (8,7°C) zu den warmen, mit 603 l/m² (557 l/m²) zu den trockeneren und mit 1 582 Stunden (1 634 Stunden) zu den sonnigeren Bundesländern. Berlin präsentierte sich mit 9,8°C (9,1°C) als wärmstes, mit 601 l/m² (573 l/m²) als trockenstes und mit 1 523 Stunden (1 635 Stunden) als ein sonniges Bundesland. Am 24. März sank die Temperatur in Coschen, südlich von Eisenhüttenstadt, auf einen für diese Jahreszeit ungewöhnlich tiefen Wert von -18,9°C.

Sachsen-Anhalt: Bei durchschnittlich 9,1°C (8,7°C) meldete Sachsen-Anhalt im Jahr 2013 620 l/ m² (547 l/m²) und 1 501 Sonnenstunden (1 522 Stunden). Von Anfang bis Mitte Juni kämpften die Menschen gegen extremes Hochwasser der Elbe.

Sachsen: Sachsen war im Jahr 2013 mit 8,5°C (8,1°C) ein vergleichsweise kühles Bundesland. Beim Niederschlag erreichte es mit 787 l/m² (699 l/m²) 113 Prozent, beim Sonnenschein mit 1 484 Stunden (1 549 Stunden) 96 Prozent des Klimawertes.

Ihre Ansprechpartner in der DWD-Pressestelle
Uwe Kirsche (Leiter), Telefon: 069 8062 4500
Gerhard Lux (stv. Leiter), Telefon: 069 8062 4502
Andreas Friedrich, Telefon: 069 8062 4503

Deutscher Wetterdienst
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach
Fax: 069 8062 4509
E-Mail: pressestelle@dwd.de

Thüringen: Das mit 8,2°C (7,6°C) zweitkälteste Bundesland Thüringen verzeichnete eine Niederschlagsmenge von 769 l/m² (700 l/m²) und war im Jahr 2013 mit 1 364 Stunden (1 486 Stunden) die sonnenscheinärmste Region Deutschlands.

Nordrhein-Westfalen: Hier registrierten die Meteorologen des DWD eine Temperatur von 9,2°C (9,0°C). Die Niederschlagsmenge blieb mit 707 l/m² (875 l/m²) deutlich, die Sonnenscheindauer mit 1 396 Stunden (1 440 Stunden) leicht unter dem Soll. Der Kahle Asten im Sauerland war 2013 mit etwa 1 200 Stunden der sonnenscheinärmste und Geilenkirchen nördlich von Aachen mit rund 475 l/m² der trockenste Ort Deutschlands.

Hessen: Hessen kam auf eine Temperatur von 8,7°C (8,2°C), eine Niederschlagsmenge von 784 l/m² (793 l/m²) und Sonnenscheindauer von 1 403 Stunden (1 459 Stunden).

Rheinland-Pfalz: Bei 9,0°C (8,6°C) summierte sich der Niederschlag in Rheinland-Pfalz auf 825 l/m² (807 l/m²), der Sonnenschein auf 1 476 Stunden (1 507 Stunden).

Saarland: Das 9,1°C (8,9°C) warme Saarland war 2013 mit 1042 l/m² (945 l/m²) das niederschlagsreichste Bundesland. Die Sonne schien 1 453 Stunden (1 571 Stunden).

Baden-Württemberg: Hier konnte man 8,6°C (8,1°C) und 1 007 l/m² (980 l/m²) verbuchen. Damit war Baden-Württemberg im Jahr 2013 das Bundesland mit dem zweitmeisten Niederschlag. Die Sonne zeigte sich 1 515 Stunden (1 607 Stunden). Die höchste Temperatur des Jahres meldete Rheinfelden am Hochrhein: Am 27. Juli kletterte das Quecksilber dort auf 38,6°C. Baiersbronn-Ruhestein im Nordschwarzwald verzeichnete mit etwa 2 320 l/m² den bundesweit meisten Regen und Schnee. Am 6. August prasselten auf der Schwäbischen Alb Hagelkörner mit einem Durchmesser bis 14 cm herunter. Ein Tornado richtete am 19. August auf einem Zeltplatz in Abtsmünd bei Aalen große Schäden an und verletzte 27 Kinder.

Bayern: Bayern war im Jahr 2013 mit 8,1°C (7,5°C) das kälteste Bundesland. Hier fielen 914 l/m² (940 l/m²) und die Sonne schien 1 496 Stunden (1 595 Stunden). Wie bereits 2011 und 2012 war auch 2013 Oberstdorf der kälteste Ort Deutschlands. Dort sank die Temperatur am 10. Februar auf -22,9°C. Dagegen kletterte die Temperatur in Kitzingen am Main am 27. Juli auf 38,4°C. Die größte 24-stündige Niederschlagsmenge des Jahres meldete Aschau-Stein im Chiemgau am 1. Juni mit 171 l/m². Bereits am 5. Januar war dort mit 147 l/m² eine enorme Tagessumme zustande gekommen. Die höchste Schneedecke im Flachland meldete Reit im Winkl mit 88 cm am 20. Februar, auf den Bergen erst am 3. Juni die Zugspitze mit 480 cm.

**Alle in dieser Pressemitteilung genannten Jahreswerte sind vorläufige Werte. Die für die letzten zwei Tage des Jahres verwendeten Daten basieren auf Prognosen. Bis Redaktionsschluss standen nicht alle Messungen des Stationsnetzes des DWD zur Verfügung.*

Hinweis:

Die bundesweiten Spitzenreiter bei Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer finden Sie jeweils am zweiten Tag des Folgemonats als „Thema des Tages“ unter www.dwd.de.

Ihre Ansprechpartner in der DWD-Pressestelle
Uwe Kirsche (Leiter), Telefon: 069 8062 4500
Gerhard Lux (stv. Leiter), Telefon: 069 8062 4502
Andreas Friedrich, Telefon: 069 8062 4503

Deutscher Wetterdienst
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach
Fax: 069 8062 4509
E-Mail: pressestelle@dwd.de

Einwohnerzahlen

Die Gemeinde Holtheim hatte am 31. Dezember 2012 nach den Meldedaten der Stadt Lichtenau insgesamt 914 Einwohner

davon 864 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 50 Einwohner mit Nebenwohnsitz

von den 914 Einwohnern sind 471 männlich und 443 weiblich

Die Gemeinde Holtheim hatte am 31. Dezember 2013 insgesamt
914 Einwohner

davon 866 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 48 Einwohner mit Nebenwohnsitz

von den 914 Einwohnern sind 469 männlich und 445 weiblich

Geburten 2013: 8

Klara Ewers	Eggestraße 69	am 25.01.2013
Mia Parker	Annenweg 26	am 06.04.2013
Micha Kipshagen	Am Südhang 32	am 21.06.2013
Laura Barfuß	Zum Brunnen 1	am 09.07.2013
Marielle Altrogge	Pfarrer-Trost-Straße 2	am 23.07.2013
Zoe Sophie Meyer	Zur Kuhle 4	am 01.11.2013
Tim Kropff	Eggestraße 48	am 04.11.2013
Linus Schuhmacher	Zur Bleiche 9	am 08.12.2013

Sterbefälle 2013: 11

06.01.	Anni Breker	im Alter von 66 Jahren
24.02.	Anna Rehermann	im Alter von 87 Jahren
27.02.	Johanna Günther	im Alter von 86 Jahren
04.03.	Ferdinande Schäfers	im Alter von 83 Jahren
03.04.	Antonia Knaup	im Alter von 84 Jahren
09.06.	Maria Schilling	im Alter von 80 Jahren
05.07.	Maria Schlender	im Alter von 86 Jahren
17.09.	Rosa Menke	im Alter von 81 Jahren
10.08.	Maria Gockel	im Alter von 94 Jahren
10.08.	Jonas Knaup	im Alter von 12 Jahren
02.10.	Andreas Pennig	im Alter von 83 Jahren

Zuzüge	23
Wegzüge	20
Saldo	keine Veränderung.

Nach der Statistik der Kirchengemeinde Holtheim gab es im Jahr 2013

10 Taufen
20 Erstkommunionkinder
6 Trauungen
12 Sterbefälle

(die Zahlen gelten für Holtheim und Blankenrode)

Bauvorhaben im Jahr 2013

SC Grün-Weiß Holtheim e.V.
Anbau eines Sport- und Gymnastikraumes am Sportheim
Am Lipsberg 29

Umbau des ehemaligen Wohn- und Geschäftshauses Wittlage zu Mietwohnungen, durch Wigbert Ottemeier, Grundsteinheim
Eggestraße 17

Umbau ehemaliges Wohnhaus Rosenkranz
Im Zuge einer Zwangsversteigerung von Peter Ewers, Eggestraße 69, erworben und umgebaut.
Zur Bleiche 10

Baumaßnahmen in der Gemeinde

DSL-Ausbau in Holtheim

Seit dem 21.02.2013 sind in Holtheim wieder Internetanbindungen mit VDSL verfügbar. Aufgrund der großen Nachfrage hat die Deutsche Telekom einen weiteren Einschub mit VDSL-Technik in den Holtheimer Schaltkasten verbaut. Nun können weitere 24 Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50.000 KBit/s geschaltet werden.

In Holtheim sind damit derzeit 200 x ADSL (16.000 Kbit/s) und 24 x VDSL-Anschlüsse (50.000 KBiT/s) verfügbar.

Sanierungsarbeiten an der Kreisstraße nach Blankenrode

Die Kreisstraße nach Blankenrode wird ab Ortsschild Richtung Blankenrode ab dem 25. Juli bis zum 01. August komplett gesperrt.

Es werden auf einer Fläche von ca. 5,5 Kilometer Sanierungsarbeiten durchgeführt und eine neue Fahrbahndecke erstellt.
Während der Zeit ist eine Umleitungsstrecke über Kleinenberg ausgeschildert.

Anbau Sport- und Gymnastikraum am Sportheim

Der Bau des Sport- und Gymnastikraumes am Sportheim geht weiter. Im März beginnt der 2. Bauabschnitt mit den Klinkerarbeiten.

Im Rahmen des Sportfestes findet am Samstag den 08.06.2013 ab 20.00 Uhr eine "Rohbauparty" im neuen Anbau am Sportheim statt.

Inzwischen gibt es auch schon eine Bekanntmachung, in der Wünsche zu Sportangeboten und Kursen dem Vorstand gemeldet werden kann. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2014 vorgesehen.

Hallo liebe Holtheimer,

wie Ihr sicherlich schon bemerkt habt, geht es mit dem Bau des Sport- und Gymnastikraumes am Sportplatz voran...

Damit dieses Objekt demnächst auch mit Leben gefüllt wird, benötigen wir Eure Unterstützung:

- Gibt es besondere Wünsche bzgl. des Sportangebotes?
- Gibt es Übungsleiter oder Interessierte, die bereit sind, Sportkurse anzubieten bzw. eine Gruppe zu übernehmen?
- Gibt es vielleicht schon Gruppen, die sich gefunden haben und gemeinsam sportlich aktiv werden möchten?
- Kennt jemand bereits Trainer, die auf der Suche nach einem Verein bzw. Räumlichkeiten für Ihre Aktivitäten sind?

Ihr könnt mit Euren Wünschen / Ideen / Anregungen gerne an uns persönlich oder auch per Mail (scgw1925@googlemail.com) herantreten. Wir werden diese Themen dann diskutieren, die Durchführbarkeit prüfen und ggf. umsetzen.

Vielen Dank vorab für Eure Unterstützung
sagt der Vorstand des SC GW Holtheim

Die 15. März 2013

Erster Bauabschnitt des SC GW Holtheim erfolgreich abgeschlossen

Holtheim. Auf der Jahreshauptversammlung 2012 beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig den Anbau eines Sport- und Gymnastikraumes an das Sportheim in Holtheim. Am 15. Dezember 2012 konnte der Sportverein Holtheim nun stolz vermelden, dass der erste Bauabschnitt des in Eigenregie durchgeführten Anbaus trotz Wintereinbruchs termingerecht fertiggestellt wurde. Mit der Aufstellung des Dachstuhls und der Montage der Dachbleche ist der Anbau jetzt soweit „winterfest". Die Baupause bis März 2013 wird vom Sportverein Holtheim zur Vorbereitung des zweiten Bauabschnittes und zur Einholung von weiteren Angeboten genutzt.

Der Anbau wird von der Stadt Lichtenau aus Mitteln der Sportförderung bezuschusst, einen erheblichen Teil der Baukosten und die gesamte Arbeitsleistung muss der Verein jedoch selbst aufbringen. Mit dem Anbau soll, neben dem Fußball, das Sportangebot in Holtheim weiter verbessert werden. Die zahlreichen Tanzgruppen erhalten damit endlich einen adäquaten Übungsraum, zudem soll es ein breites Angebot von Sportmöglichkeiten geben, die in Holtheim bisher aufgrund der mangelnden Räumlichkeiten nicht angeboten werden können. Dabei sollen auch besonders Angebote an Seniorinnen und Senioren gerichtet werden.

Dass der erste Bauabschnitt noch vor der Jahreswende erfolgreich beendet werden konnte, ist den vielen ehrenamtlichen Helfern auf der Baustelle zu verdanken. Bisher haben sich ca. 60 Helfer an dem Projekt beteiligt. Vom 25. August bis zum 22. Dezember wurde bei Wind und Wetter jeden Samstag mit circa 6-10 Helfern an dem Anbau gearbeitet. Eine kleine schlagkräftige Truppe war auch regelmäßig unter der Woche tatkräftig am Werk. Diese Leistung der Dorfgemeinschaft ist wirklich beachtlich und darauf kann Holtheim zu Recht stolz sein. Die Hilfe auch von vielen Holtheimern, die nicht Mitglied im Sportverein sind, ist ebenfalls lobenswert zu erwähnen. Der Dank des Vereines geht zudem an alle Sponsoren und an alle Firmen, die ihre Maschinen und ihre Arbeitskraft zur Verfügung gestellt haben.

Der zweite Bauabschnitt soll gegen Mitte März 2013 mit dem Klinkern des Anbaus in Angriff genommen werden. Dabei hofft der Verein nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende" auf weiterhin gute Unterstützung.

Internetanbindung mit VDSL ist in Holtheim wieder verfügbar

Quelle: Internetartikel unter www.holtheim.de

Werte Mitbürger/innen,
seit dem 21.02.2013 sind in Holtheim wieder Internetanbindungen mit VDSL verfügbar. Aufgrund der großen Nachfrage hat die Deutsche Telekom einen weiteren Einschub mit VDSL-Technik in den Holtheimer Schaltkasten verbaut. Nun können weitere 24 Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50.000 KBit/s geschaltet werden.

Der guten Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom ist es zu verdanken, dass eine solche Erweiterung so zeitnah durchgeführt wurde. Ende Dezember 2012 waren die ersten 24 VDSL-Anschlüsse vergriffen, so dass Anfang Januar erste Gespräche über eine Erweiterung geführt wurden.

Es ist einzigartig im Paderborner Land, dass so ein kleines Dorf wie Holtheim mit Glasfasertechnik angebunden ist und die Bürger fast zu 100% bereits auf die neue Technik (200 x ADSL und 24 x VDSL) gewechselt sind.
Gruß
Frank Sander

MOBILFUNKANBINDUNG DER GEMEINDE HOLTHEIM

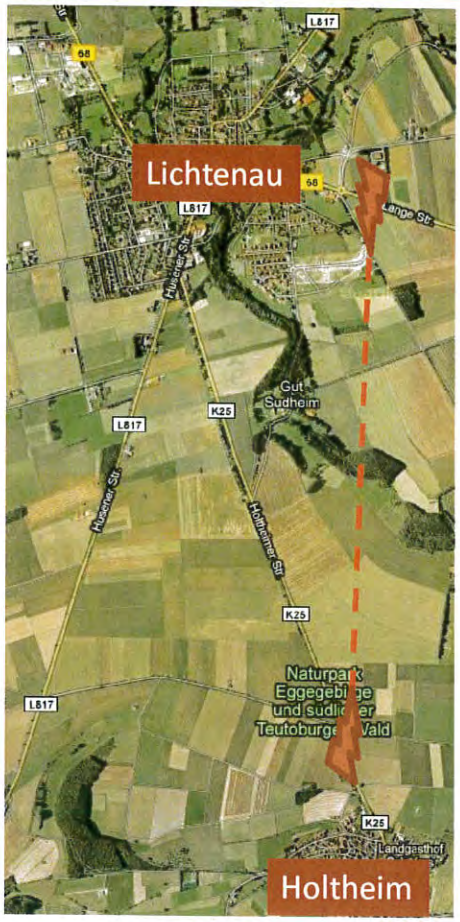
Autor: Frank Sander
Datum: 07.04.2013

MOBILFUNKANBINDUNG DER GEMEINDE HOLTHEIM

AKTUELLER SACHSTAND

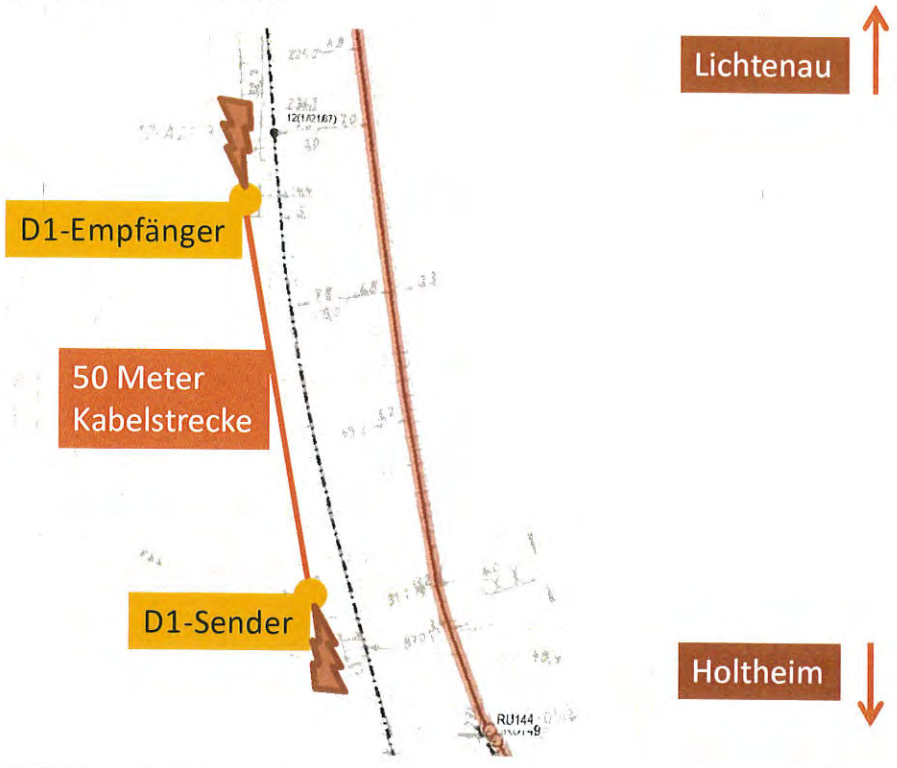
Aktueller Sachstand

Eine D1-Sendeanlage in Lichtenau (ca. 3 km entfernt) sendet per Richtfunk Daten nach Holtheim



Aktueller Sachstand

Ein Empfänger am Ortseingang von Holtheim nimmt die Signale aus Lichtenau entgegen und gibt diese nach ca. 50 Metern Erdverkabelung an einen Sender/Verstärker weiter.



Mobilfunkanbindung der Gemeinde Holtheim

Aktueller Sachstand

D1-Empfänger am Ortseingang von Holtheim

D1-Sender/Verstärker in Holtheim

Lichtenau

Verbindung über
ca. 50 Meter Kabelstrecke

Mobilfunkanbindung der Gemeinde Holtheim

Aktueller Sachstand

- Der Empfang des Mobilfunksignals

- Die Übertragungsqualität der Sprache

- Datenverkehr ist kaum/nicht möglich

MOBILFUNKANBINDUNG DER GEMEINDE HOLTHEIM

VORSCHLÄGE UND IDEEN

Vorschläge und Ideen

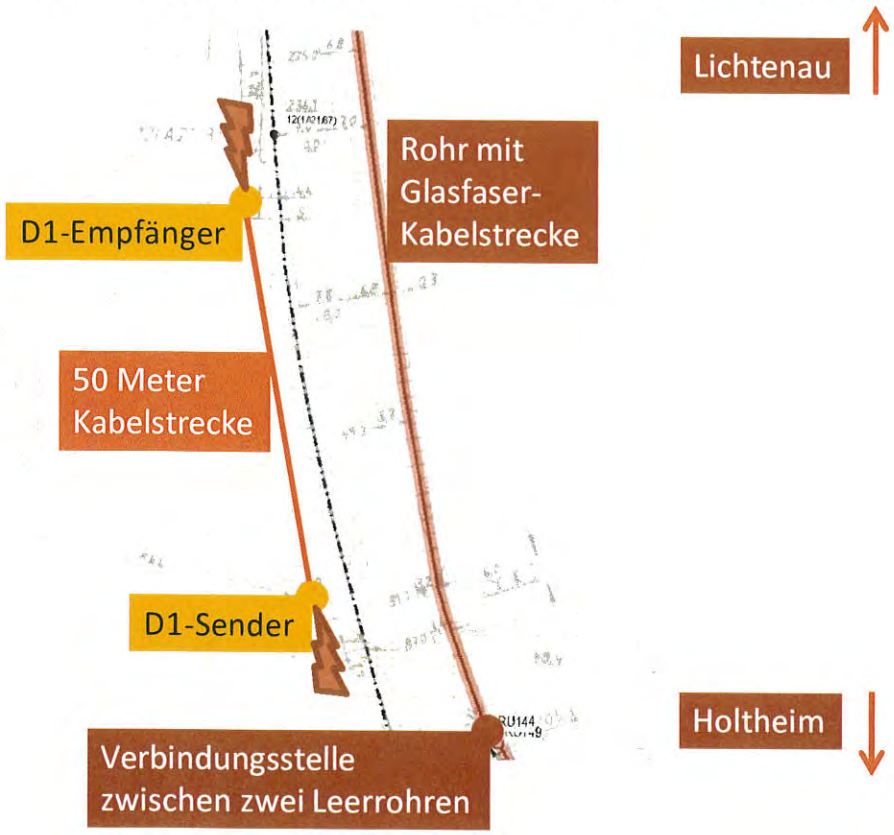
Es existiert eine Rohrverbindung der Deutschen Telekom auf der Strecke von Lichtenau nach Holtheim. Darin ist bereits ein Glasfaserkabel eingezogen.

Vorschläge und Ideen

Diese Datenleitung führt unmittelbar neben dem Holtheimer D1-Sendemasten her.

Vorschläge und Ideen

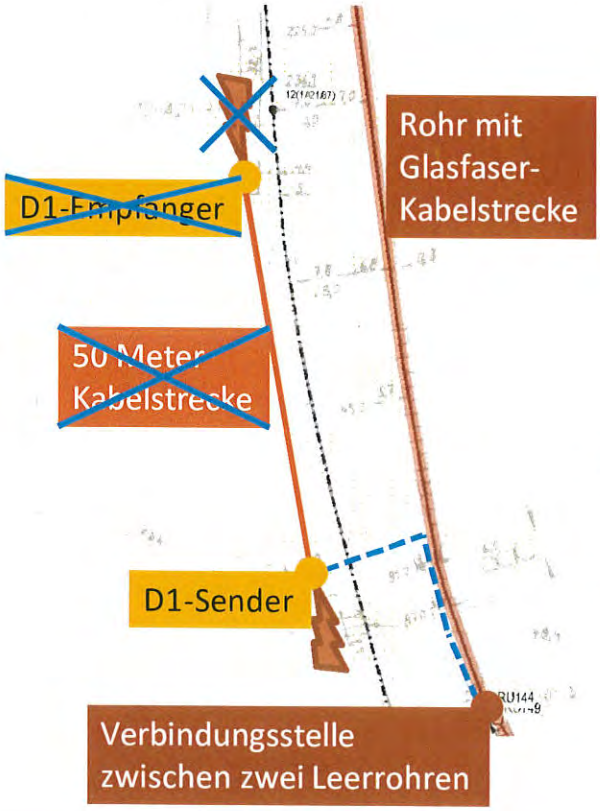
Diese Datenleitung führt unmittelbar neben dem Holtheimer D1-Sendemasten her.



Mobilfunkanbindung der Gemeinde Holtheim

Vorschläge und Ideen

Diese Datenleitung könnte direkt mit dem Sendemasten verbunden werden.



- Direkte Anbindung des D1-Senders via Glasfaser
- D1-Senderaufrüstung zu LTE
- Tiefbauarbeiten könnten in Eigenregie durch Holtheimer Bürger übernommen werden

MOBILFUNKANBINDUNG DER GEMEINDE HOLTHEIM

Vorteile für die Gemeinde Holtheim

- Verbesserter Empfang des Mobilfunksignals

- Verbesserte Übertragungsqualität der Sprache

- Datenverkehr mit LTE möglich

Vorteile für die Deutsche Telekom

- Ohne teure Tiefbauarbeiten wird eine LTE-Sendeeinrichtung erstellt

- Einziger Anbieter der LTE-Technologie im Ort Holtheim

- Stärkung der bereits guten Kundenbindung durch Anbieten einer weiteren Highspeed-Internetanbindung

- Konstant gute Verbindung durch Glasfasernutzung

- Geringere Wartungskosten, da nur noch ein Sender benötigt wird (Sender in Lichtenau und Empfänger in Holtheim fallen weg)

WESTFALEN-BLATT die Informative! Zeitungsausschnitt Drucken

Straße wird 2014 erneuert

Lichtenau (per). Dass die Erhöhung der Kreisumlage deutlich geringer als vorgesehen ausgefallen ist, daran ist auch Lichtenaus Bürgermeister Dieter Merschjohann nicht ganz unbeteiligt. Er hat einem Vorschlag des Kreises Paderborn zugestimmt, die Sanierung der Kreisstraße 25 zwischen Lichtenau und Holtheim zu vertagen. Ursprünglich für nächstes Jahr vorgesehen, soll die Asphaltdecke auf einer Länge von 2,7 Kilometern nun frühestens 2014 erneuert werden.

Für den Kreis Paderborn bedeutet dies eine Ersparnis in Höhe von 270 000 Euro. »Es handelt sich aber nur um eine Verschiebung. Die Kosten kommen dann natürlich spätestens in einem oder zwei Jahren auf uns zu«, sagte Landrat Manfred Müller am Montagabend bei der Verabschiedung des Kreishaushaltes.

Artikel vom 19.12.2012

Ab kommenden Donnerstag Vollsperrung der Kreisstraße 24 und der Kreisstraße 69 von Holtheim nach Blankenrode für eine Woche – Kreisstraßen erhalten neue Fahrbahndecke

Kreis Paderborn (krpb). Ab kommenden Donnerstag, den 25. Juli, müssen die Kreisstraße K 24 (Eggestraße) und die Kreisstraße K 69 (Zur Altenauquelle) zwischen Holtheim und Blankenrode aufgrund von Sanierungsarbeiten voll gesperrt werden. Auf einer Länge von etwa 5,5 Kilometern erhalten die Kreisstraßen eine neue Fahrbahndecke.

Die Vollsperrung wird am Donnerstag gegen 7 Uhr eingerichtet. Sofern das Wetter mitspielt, wird die Sperrstrecke voraussichtlich am Donnerstag, den 1. August wieder geöffnet sein.

Während der Zeit der Bauarbeiten wird der Kraftverkehr über Kleinenberg – die K 24 (Taubenheide), die B 68 (Hauptstraße) und die K 23 (Blankenroder Straße) umgeleitet. Die Umleitung ist ausgeschildert.
Die Umleitungsstrecke beträgt ca. 20 Kilometer. Autofahrer sollten deshalb ab kommenden Donnerstag etwas mehr Zeit einplanen.

Die Kreisverwaltung Paderborn dankt für das Verständnis. Telefonische Informationen erteilt Reinhard Stoll vom Kreisstraßenbauamt unter 05251 1814 25.

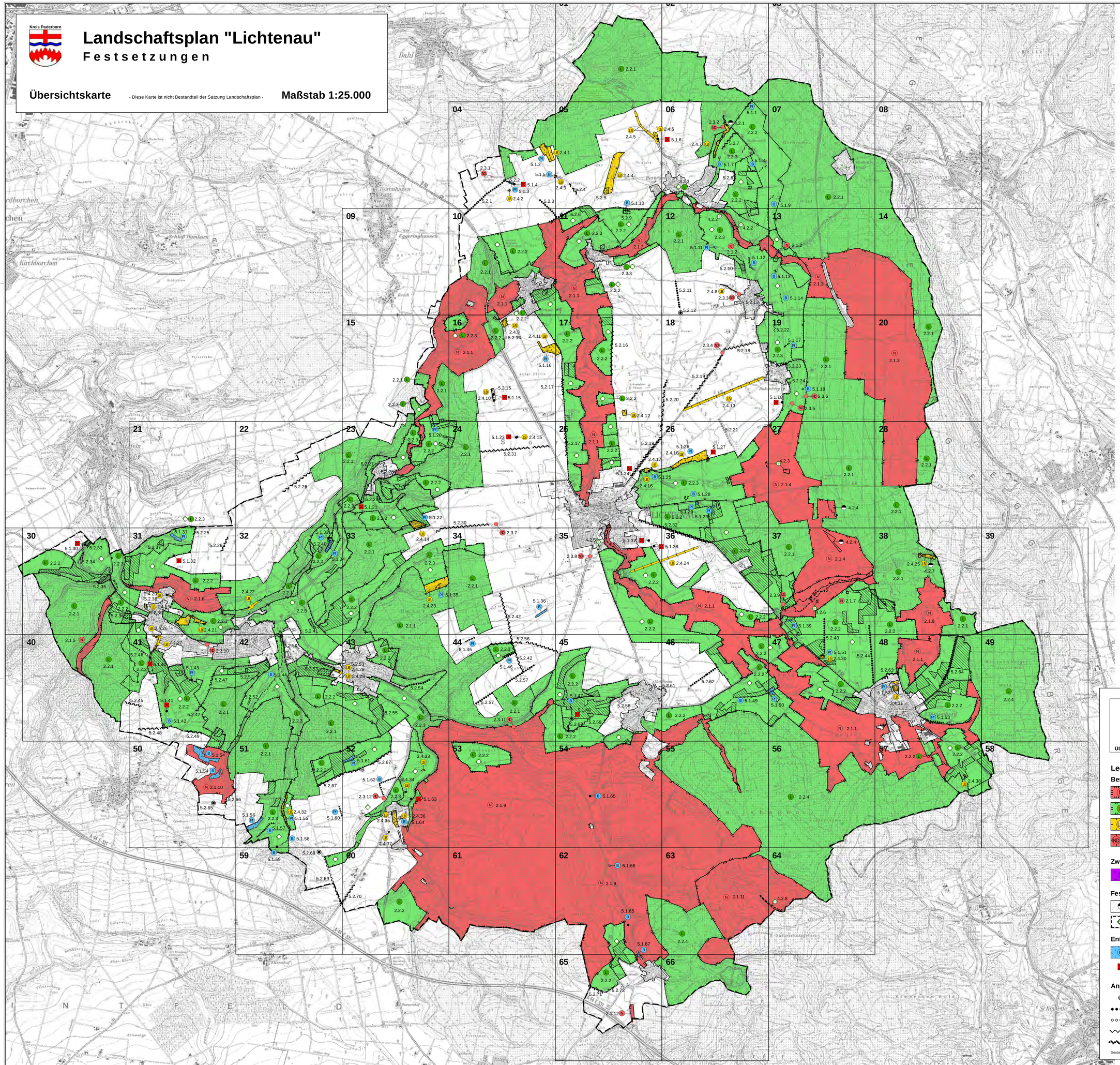
Pressemitteilung Kreis Paderborn im Internet www.kreis-paderborn.de

Kreis Paderborn

Landschaftsplan "Lichtenau"

F e s t s e t z u n g e n

Übersichtskarte - Diese Karte ist nicht Bestandteil der Satzung Landschaftsplan - **Maßstab 1:25.000**



Kreis Paderborn

Landschaftsplan "Lichtenau"

- F e s t s e t z u n g e n -

Übersichtskarte **Maßstab 1:25.000**

Diese Karte ist nicht Bestandteil der Satzung Landschaftsplan

Legende

Besonders geschützte Teile von Natur und Landschaft

- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- geschützter Landschaftsbestandteil
- Naturdenkmal (flächig, punktuell)
- Verbot der Erstaufforstung
- Verbot des Grünlandumbruchs und der Umwandlung in Acker- oder Grabeland sowie Wildacker
- Verbot der Obstwiesen-Beeinträchtigung und -beseitigung

Zweckbestimmung für Brachflächen

- natürliche Entwicklung
- Nutzung, Bewirtschaftung oder Pflege in bestimmter Weise

Festsetzungen für die forstliche Nutzung

- Verbot oder Ausschluß bestimmter Baumarten für die Wiederaufforstung
- Untersagung einer bestimmten Form der Endnutzung

Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen

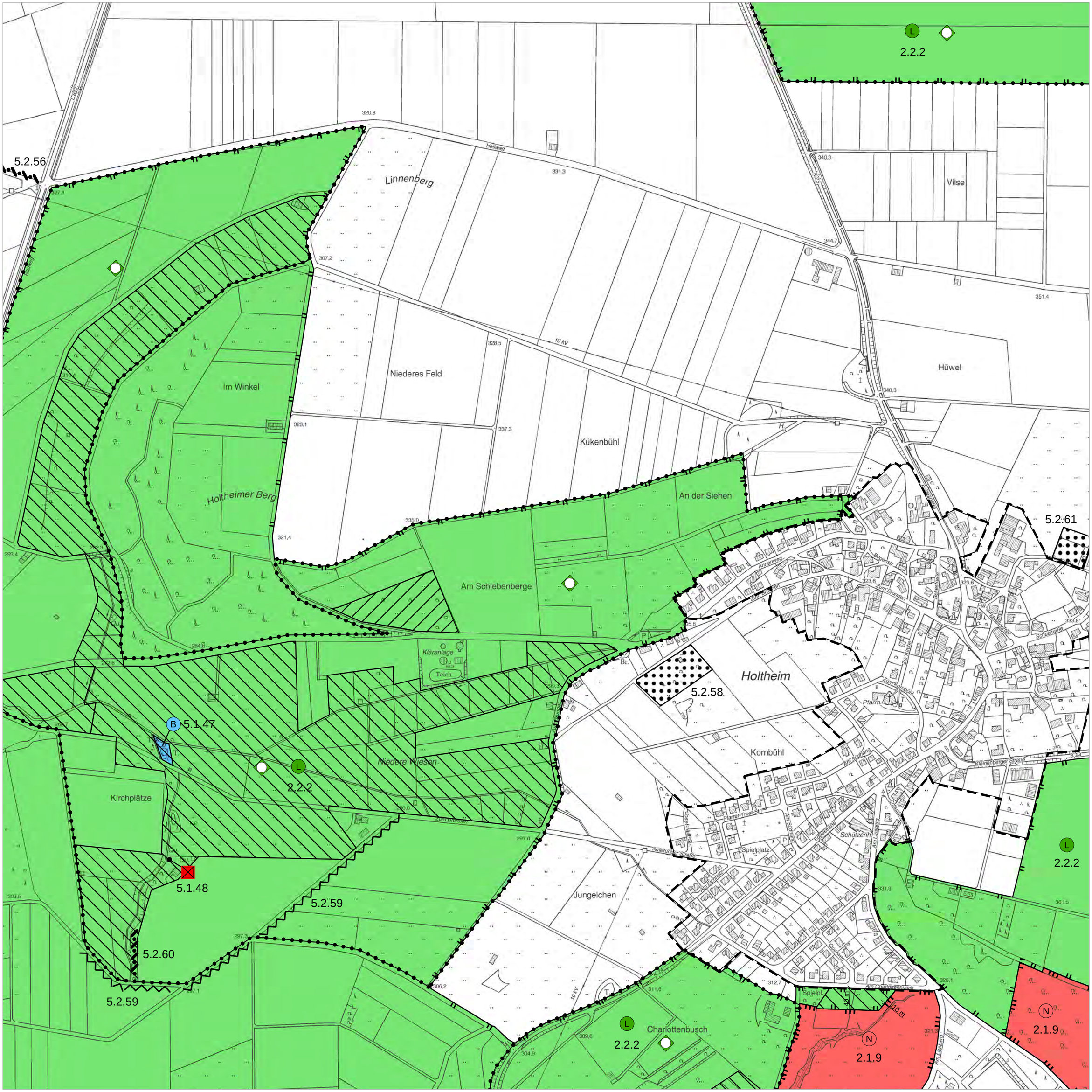
- Anlage oder Wiederherstellung naturnaher Lebensräume
- Sonstige Pflegemaßnahmen
- Beseitigung von Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes

Anpflanzungen

- Einzelbaum
- Baumreihe
- Obstbaumreihe
- Gehölzstreifen
- Ergänzungspflanzung
- Krautsaum
- Uferrandstreifen
- Umwandlung / Entfernung nicht standortgerechter Biotopstrukturen
- Anlage, Ergänzung, Pflege eines Obstbaumbestandes

Geobasisdaten: Kreis Paderborn - Der Landrat; Fachbereich Vermessung, Kataster und Grundstücksbewertung

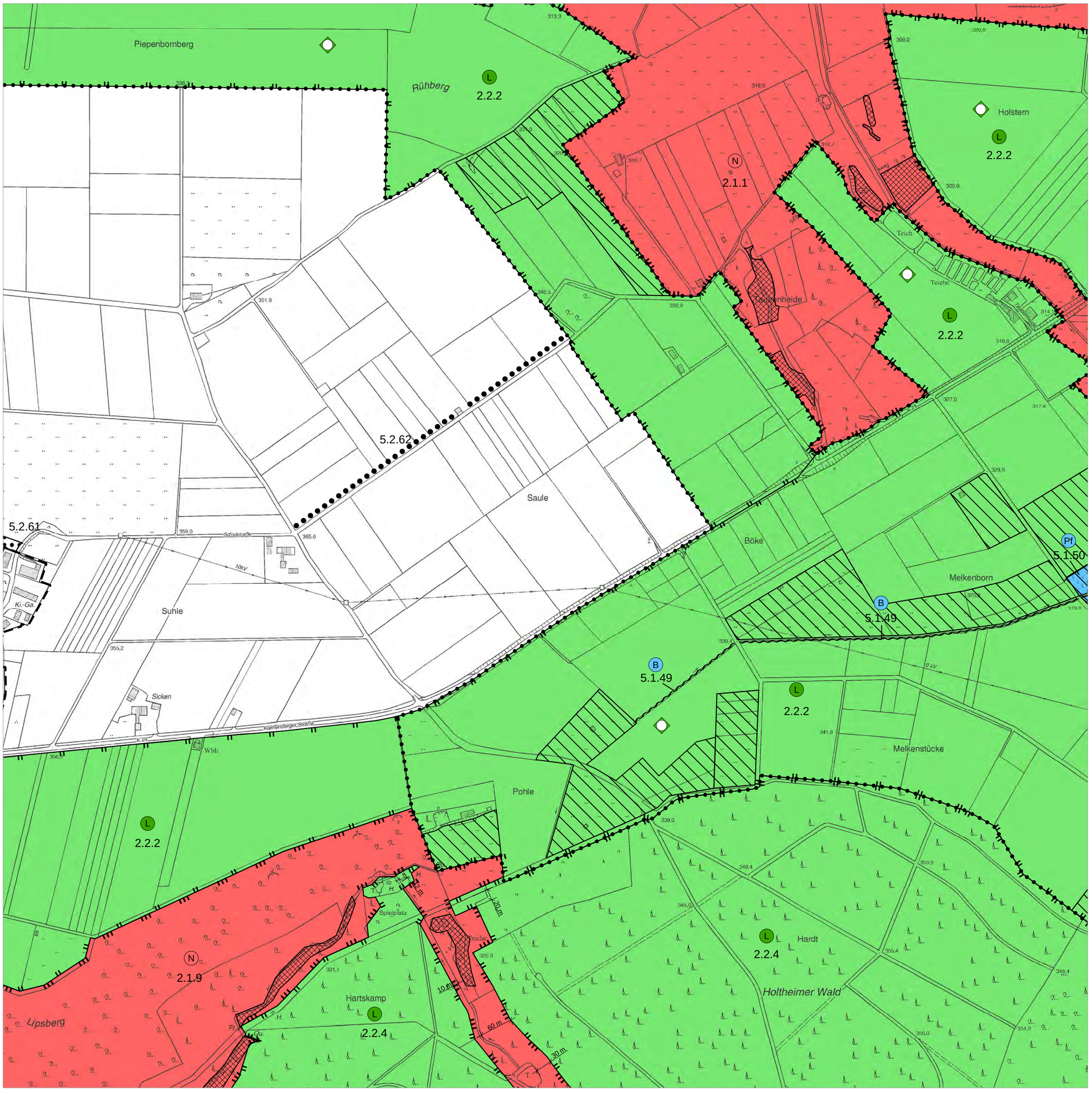
© Geobasisdaten:
Der Landrat des Kreises Paderborn



Kreis Paderborn **Landschaftsplan** **Lichtenau**

Blatt: 36 / 45 **46** 47 / 55

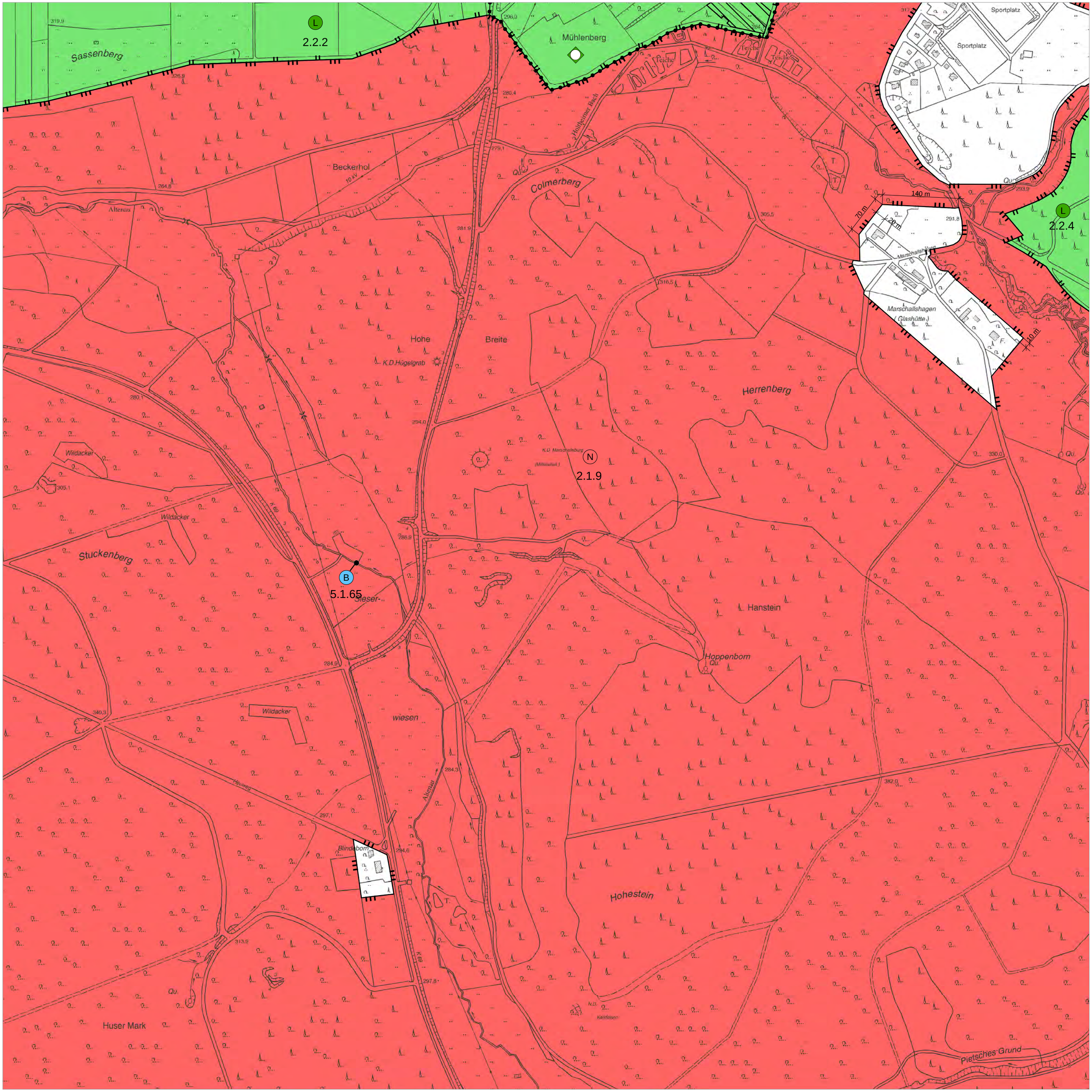
© Geobasisdaten:
Der Landrat des Kreises Paderborn



Kreis Paderborn **Landschaftsplan** **Lichtenau**

Blatt: 45 / 53 **54** 55 / 62

© Geobasisdaten:
Der Landrat des Kreises Paderborn



Landschaftsplan Lichtenau

Der Paderborner Kreistag hat im April 2010 die Aufstellung des Landschaftsplanes „Lichtenau“ beschlossen.

Der Geltungsbereich des neuen Landschaftsplanes umfasst das gesamte Gebiet der Stadt Lichtenau. Die Planungen betreffen den Außenbereich. Insbesondere Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete sollen ausgewiesen werden.

Der Entwurf des Landschaftsplanes hat im Sommer 2013 ausgelegen. Während der Auslegungsfristen konnten Bedenken und Anregungen vorgebracht werden. Außerdem fanden im Juni 2013 Bürgerversammlungen des Kreises Paderborn statt.

Im nächsten Jahr soll dann über die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen und Bedenken durch den Kreistag entschieden werden.
Danach erfolgen dann der Satzungsbeschluss und das Inkrafttreten des Landschaftsplanes.

Windvorranggebiete

Das Thema Windkraft und die Ausweisung von neuen Windvorranggebieten beschäftigen die Bevölkerung und die Politik während des gesamten Jahres.

Die Bunderegierung hat die Vorgaben zum Ausbau der regenerativen Energien vorgegeben. Der Windkraft ist substantiell Raum zu geben. Im Außenbereich sind Windkraftanlagen privilegiert

Die Stadt Lichtenau hat die Aufgabe, im Flächennutzungsplan neue Konzentrationsflächen für die Nutzung der Windenergie im Stadtgebiet auszuweisen bzw. bereits bestehende Flächen zu erweitern.

Dazu hat der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Lichtenau in seiner Sitzung am 10. Oktober 2013 die Windkraftplanungen der Stadt Lichtenau auf den Weg gebracht.
In insgesamt 5 Konzentrationszonen sollen rund 2.000 ha Fläche der Windkraftnutzung zur Verfügung gestellt werden.

Der Ort Holtheim ist in nordwestlicher Richtung in den Bereichen Hellweg, Mucht und Husener Klee betroffen.

Inzwischen haben sich Bürgerinitiativen gebildet, die sich insbesondere für größere Abstände zu den Orten einsetzen. Die Diskussion zu den Abstandsflächen dauert noch an.

Mit einer Entscheidung über den Flächennutzungsplan wird frühestens im April 2014 gerechnet.

Favoriten Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Windpotenzial soll genutzt werden

Bürgerversammlung zu neuen Konzentrationszonen in Lichtenau

von sinah bechtel

Lichtenau. "Wir möchten mit Ihnen zusammen planen", sagt Bürgermeister Dieter Merschjohann mehrfach. In einer Bürgerversammlung stellte er vier Bereiche um Lichtenau vor, die für die Festlegung von Windkonzentrationszonen ins Visier genommen wurden. Hier soll es künftig also möglich sein, weitere Windkraftanlagen zu errichten.

Fast voll besetzt war der Vortragsraum im Lichtenauer Technologiezentrum. Mehr als 80 Anwohner interessierte es zu hören, wo die neuen Windkonzentrationszonen liegen sollen. Nachdem in einer Reihe von Entscheidungsprozessen Tabuzonen ausgeschlossen wurden - zum Beispiel Siedlungs- und Verkehrsflächen, aber auch Naturschutzgebiete - stehen unter dem Rechnungsstrich vier Bereiche fest: Bei Dahlheim, Holtheim, Lichtenau und nordwestlich von Asseln soll es Windkonzentrationszonen geben.

Zwei solcher Bereiche, in denen geballt Windenergie erzeugt wird, gibt es schon - sie prägen seit Jahren das Landschaftsbild Lichtenaus. Nähe Asseln stehen derzeit 68 Windkraftanlagen, 33 Windräder drehen sich bei Atteln. Mit einer Mindestleistung, von mehr als 95.000 Megawattstunden im Jahr können durch diese zwei bisherigen Zonen rund 16.000 Haushalte mit Strom versorgt werden. Grund genug, um von Umweltminister Johannes Remmel als "Landeshauptstadt der Windenergie" bezeichnet zu werden. "Wir werden wahrgenommen in ganz Deutschland", sagt der Bürgermeister. Darauf sei man stolz.

"Windkraftanlagen sind im Außenbereich privilegiert", wiederholen Merschjohann als auch Dr. Nils Gronemeyer, Fachanwalt für Verwaltungsrecht und juristischer Berater in Sachen Flächennutzung für Windenergie in Lichtenau. Soll heißen: Rechtlich gesehen, ist es im gesamten Außenbereich der Stadt Lichtenau erlaubt, Windkraftanlagen aufzustellen. So sieht es der Gesetzgeber. Einschränken könne man dies nur, indem man einen solchen Flächennutzungsplan aufstellt.

Für die Anzahl an Anwesenden, hoben verhältnismäßig wenige die Hand für eine Wortmeldung. Einzig eine Frau, die nicht genannt werden möchte, äußerte ihr Unbehagen darüber, bald von Windrädern eingekesselt zu sein.

"Wir müssen unsere Landschaft doch schützen", sagt sie. Das Vorhaben zerstöre das Landschaftsbild Lichtenaus und die Lebensqualität seiner Bewohner. Auch Johannes Lackmann, früher einer der größten Windkraft-Lobbyisten, heute ein großer Kritiker der Branche, sieht ein Problem, was das Einhalten des Schallschutzes angeht.

Ein hier festgelegter Abstand von 700 Metern zu möglichen Wohnbauflächen sei schlicht zu wenig und schränke die Attraktivität dieser Flächen stark ein. "Das mag rechtlich zulässig sein, aber in der Sache ist es falsch", meint er. Grundsätzlich sei er jedoch von der sachlichen Diskussion in Lichtenau zu diesem Thema äußerst positiv überrascht. "Eine pauschale Ablehnung ist hier auch nicht mehr vorhanden", meint er. Neben der gesetzlichen Vorgabe, der Windenergie substanziell Raum zu lassen, sei es aus Sicht Gronemeyers auch in Lichtenau auch sinnvoll, das zu beherzigen: "Wir haben hier das Glück, viel Fläche zur Verfügung zu haben. Warum sollten wir diese Potenziale dann nicht nutzen?", meint er. Rechtliche Grundlagen, wie viel Prozent ihrer Fläche eine Kommune für Windenergie ausweisen muss, gebe es nicht, sagt er. "Grundsätzlich darf überall eine Anlage stehen, es sei denn wir finden einen triftigen Grund dafür, dass das nicht geht." In wenigen Wochen soll der erstellte Plan dem Bauausschuss vorgestellt werden.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Freitag 06. September 2013

Windhauptstadt arbeitet an neuem Plan

In Lichtenau wird über neue Flächen für Vorranggebiete diskutiert

Westfälisches Volksblatt vom 06.09.2013

on Sebastian Schwake

ichtenau (WV). In Lichtau stehen 101 Windräder. decken rein rechnerisch n Jahresstrombedarf von 000 Haushalten ab – viel hr, als es in Lichtenau gibt. Energiestadt gilt als Vorreibei der Windkraft. Nun will d muss sie ihre Windkraftgeichte fortschreiben.

er grüne Landesumweltminis- Johannes Remmel nennt Lichtu die »Hauptstadt der Windrgie«. Ganz Deutschland bli-, wenn es um erneuerbare rgien gehe, auf Lichtenau, bet auch Bürgermeister Dieter rschjohann. In den nächsten chen wird die Stadt um ein ndenergiekapitel reicher, höchstwahrscheinlich auch um das eine oder andere neue Windrad. Die Stadt schreibt ihren Flächennutzungsplan (F-Plan) fort – das muss sie mit Blick auf das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes (OVG) Münster vom 1. Juli auch, und das will sie, wenn sie den Ratsbeschluss, bis 2020 energieautark zu sein, umsetzen will.

Bürgermeister Dieter Merschjohann.

Der Rat hat die Änderung des F-Plans Mitte Juli beschlossen. Die Stadt will einen rechtssicheren F-Plan. Keine Pleite, wie zuletzt Büren und davor Bad Wünnenberg sie vor Gericht kassiert haben. In Lichtenau geht es nach den ersten Plänen um ein mögliches, sinnvolles Repowering der Windkraftanlagen in Atteln (33) und Asseln (68) und um neue Gebiete. Über mindestens vier zuzüglich zu den bestehenden wird diskutiert werden. Es könnten am Ende auch sieben oder acht Potenzialflächen sein, über die Stadt, Politik und Bürger sprechen müssten. Der Bürgermeister will die kommunalen Bedürfnisse und den Bürgerwillen nicht aus den Augen verlieren. »Wir entscheiden«, bekräftigt er. Das Heft des Handelns soll in Stadthänden bleiben und nicht in die der Investoren wandern. Ziel aber sei es, »der Windkraft substantiellen Raum« zu geben und einen rechtssicheren F-Plan zu erarbeiten. Das ist eine große Herausforderung für die Kommunen – nicht zuletzt seit dem Juli-Urteil des OVG, macht Dr. Nils Gronemeyer, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, deutlich. Gronemeyer berät die Stadt. Die größte Herausforderung sei die Ermittlung harter und weicher Tabuzonen mit dem damit verbundenen Abwägungsprozess. Sollte, wie in Büren und Bad Wünnenberg geschehen, der F-Plan vor Gericht erfolgreich beklagt werden, könnten etliche Windräder in Außenbereichen der Stadt gebaut werden.

Ratsfrau Ulrike Steinhagen (CDU) äußerte in der Bürgerversammlung am Mittwochabend ihre Bedenken. Weitere Windkraftanlagen beeinträchtigten zu sehr das Landschaftsbild. Viel mehr kritische Stimmen als ihre gab es nicht. Vielmehr brachten sich potenzielle Windkraftinvestoren in Position. Westfalen-Wind-Geschäftsführer Johannes Lackmann blickte auf die Abstandsgrenzen und forderte größere als bisher vorgesehen zur Wohnbebauung. Ziel müsse es sein, so der Windkraftpionier, weniger, dafür aber leistungsfähigere (will heißen größere) Anlagen zu haben.

600 Hektar hat die Stadt für Windkraft schon ausgewiesen. Wie viele Hektar dazukommen, wie viele neue Anlagen gebaut werden und in welchen Bereichen werden die nächsten Monate zeigen. Mögliche geeignete Flächen seien nahe Asseln, nordwestlich von Lichtenau, nordwestlich von Holtheim und zwischen Dalheim und Atteln. Auch Kleinenberg könnte nach Einarbeitung des OVG-Urteils wieder eine Rolle spielen. In Lichtenau gibt es für Windkraft geeignete Flächen. Das weiß der Bürgermeister, und er bekräftigt: »Wir wollen mit Augenmaß herangehen, nicht auf jedem Hügel eine Anlage haben, aber der Windkraft substanziell Raum geben.«

Westfälisches Volksblatt vom 12.10.2013

Windkraftflächen verdreifacht

Lichtenauer Ausschuss schmiedet Pläne

Von Frederik Voss

Lichtenau (WV). Die Windkraft im Lichtenauer Stadtgebiet wird mehr Raum bekommen. Im Bauausschuss sind jetzt die Flächen genannt worden, auf denen die Errichtung neuer Anlagen möglich scheint – darunter eine riesige Fläche westlich von Lichtenau.

Es sind diese Fragen, die die Verwaltung umtreiben: Geben wir der Windkraft substantiell Raum? Oder kann unser Flächennutzungsplan vom Gericht gekippt werden? Bürgermeister Dieter Merschjohann ist der Meinung: »Wir haben alles abgewogen und sind rechtssicher.«

23 mögliche Potenzialflächen stellten er und Diplom-Ingenieur Markus Caspari nicht nur dem Ausschuss, sondern auch zahlreichen Zuhörern vor. Übrig geblieben sind zehn Flächen in fünf Gebieten, auf denen nach Anwendung harter und weicher Tabukriterien neue Windräder in Frage kämen. Das größte neue Gebiet wäre »Lichtenau West«. Westlich der Kernstadt stünde auf einer Fläche von 730 Hektar neuen Windkraftanlagen theoretisch nichts im Wege. Die Windparks Altenautal und Asseln sollen erweitert werden. Beide Flächen könnten aber auch kleiner werden. Denn weil eine Windkraftanlage nicht näher als 1000 Meter an einer Siedlung liegen darf, dürften einige derzeitige Anlagen nicht erneuert werden. Auch westlich von Dalheim könnten neue Anlagen entstehen. Neu wäre auch der Windpark Hassel nördlich von Herbram.

> Westlich der Kernstadt könnten auf 730 Hektar neue Anlagen entstehen.

Bliebe es bei den angedachten Flächen, wäre auf mehr als 2000 Hektar des Stadtgebietes der Bau von Windkraftanlagen möglich oder dort stehen bereits Anlagen. Damit würde sich die Fläche der derzeitigen Konzentrationszonen verdreifachen. Allein in der Stadt Lichtenau wäre damit ein Fünftel des Windkraft-Ziels des Regierungsbezirks Detmold abgedeckt. »Wenn ein Richter da noch sagt, wir würden der Windkraft substantiell nicht genug Raum geben, dann weiß ich es auch nicht mehr«, sagte Merschjohann.

Die größte Diskussion gab es im Ausschuss um die größte Fläche: »Aus Lichtenau wird es eine große Wand in Richtung Ebbinghausen geben«, gab Bernhard Keiter (Grüne) zu bedenken. Sein Vorschlag, eine Schneise in die Konzentrationsfläche »Lichtenau West« zu schlagen, fand Anklang. Der Bürgermeister fand diesen Vorschlag aus städtebaulicher Sicht »besser zu begründen«, und auch Dr. Nils Gronemeyer, Rechtsbeistand der Stadt, sagte: »Seien Sie so ehrlich und sagen Sie, wir wollen nicht so viele Anlagen haben.« Dieses Vorgehen sei hilfreicher, als die »Alibi-Planung», den freien Radius um die Kernstadt zu erweitern.

Auch andere Politiker äußerten ihre Zweifel, ob der Windkraft nicht zu viel Raum gegeben werde: Wilhelm Hölscher (CDU) sagte, einige Orte kämen an die Obergrenze ihrer Belastung. Uwe Kirschner (FDP) stellte die Frage, wie lange Lichtenau noch liebenswert bleibe, wenn sich die Fläche der Windkraftanlagen verdreifache. Noch steht die Änderung des Flächennutzungsplans am Anfang. Schon in der kommenden Woche sollen die Bürger in einer Versammlung ihre Meinung kundtun. Einen Beschluss peilt der Bürgermeister im Frühjahr 2014 an.

Favoriten Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Windkraft-Vorschläge

überdimensioniert

SPD will geplante Abstände rechtlich prüfen lassen

Lichtenau. Die SPD-Fraktion im Lichtenauer Rat hat Stellungbeorgen zu aktuellen Windkraftdiskussion in der Stadt. "Die Energiewende und die missliche Lage der städtischen Finanzen waren und sind für die Mehrheit der SPD-Fraktion nach wie vor wichtige Argumente, einer Erweiterung der Windvorranggebiete in Lichtenau zuzustimmen", erklärte Fraktionschef Josef Hartmann.

Darüber hinaus sei auch nur durch einen rechtskräftigen neuen Flächennutzungsplan garantiert, dass wegen der Privilegierung von Grundstückseigentümern überall im Stadtgebiet Windräder aufgestellt werden können. Wildwuchs kann nur so verhindert werden.

Einschränkend fügt der SPD-Politiker hinzu: "Nicht alle ausgewiesenen potenziellen Flächen müssen bemüht werden, um der Windenergie substantiell genügend Raum" zur Verfügung zu stellen, wie es in einem Gerichtsurteil des Verwaltungsgerichts Münster heißt."

Den Vorschlag des Bürgermeisters, diesem Postulat zu entsprechen hält die SPD für deutlich überdimensioniert. Es sei vor allem nach Lösungen zu suchen, die die Abstände zu den Ortslagen Herbram und Lichtenau, vielleicht auch Husen, Iggenhausen und Holtheim vergrößern. "Unseres Erachtens gibt es zwei Handlungsalternativen: Erhöhung der Abstandsradien von bisher 1.000 auf 1.200 oder 1.500 Meter sowie Herausnahme oder Verkleinerung von mindestens poten ziellen Erweiterungsflächen", untersstreicht Hartmann und kündigt eine rechtliche Prüfung an.

Ihre Überlegungen wird die SPD in den Beratungsprozess der Gremien der Stadt Lichtenau einbringen.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Samstag 16. November 2013

Westfälisches Volksblatt vom 23.12.2013

Im Dialog

Beim Thema Windkraft

Lichtenau (seb). Lichtenaus Bürgermeister Dieter Merschjohann ist überzeugt, beim Thema Windkraft eine Lösung zu finden, die den unterschiedlichen Interessen von Parteien, Investoren und Windkraftinitiativen entspricht. Mit den Bürgerinitiativen führe »er konstruktive Gespräche«. Er sagte in der Ratssitzung, dass sich ein Kompromiss abzeichne. Zurzeit läuft die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Die Behörden haben bis zum 31. Januar 2014 Zeit, ihre Stellungnahmen zu den Plänen im Rathaus einzureichen.

In der frühzeitigen Bürgerbeteiligung seien einige Stellungnahmen von Bürgern eingereicht worden. In den Bauausschuss hat der Rat die Anträge der SPD, der Grünen sowie der CDU-Ortsunionen Herbram/Herbram-Wald und Grundsteinheim verwiesen. Ziel müsse es sein, im nächsten Jahr einen »rechtssicheren Flächennutzungsplan zu verabschieden«, sagte das Stadtoberhaupt. »Ich denke, wir bekommen es hin, den vielen unterschiedlichen Interessen zu entsprechen«, ergänzte Dieter Merschjohann. In den Anträgen geht es um Abstände zwischen Anlagen und Wohnbebauung und darum, bestimmte Bereiche wie den Zipfel in Richtung Herbram in der Windvorrangzone Hassel herauszunehmen oder Zonen zu teilen (westlich von Lichtenau).

Im Stadtgebiet Lichtenau gibt es 101 Windkraftanlagen in den Parks in Atteln und Asseln. Die in der Verwaltung erarbeitete Planung sieht vor, insgesamt bis zu fünf Windkraftzonen mit einer Gesamtfläche von bis zu mehr als 2000 Hektar auszuweisen.

Angst vor Heuschrecken-Politik

Abstands- und Flächendiskussion bei der Windkraftnutzung

VON RALPH MEYER

■ Lichtenau. Das Thema Windkraft bewegt die Menschen. Rund 30 Bürger verfolgten am Donnerstagabend im Technologiezentrum den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Ausweidung der Windkonzentrationszonen. Entschieden wurde noch nichts. Mit einer Entscheidung über den Flächennutzungsplan rechnet Bürgermeister Dieter Merschjohann frühestens Ende April.

Drei Bürgerversammlungen zum Thema haben Merschjohann und sein Team inzwischen bestritten. Von 40 Bürgern hat die Stadt positive Rückmeldungen bekommen, 45 Einwohnern haben sich mündlich oder schriftlich gegen die Planungen ausgesprochen.

In Herbram hat sich die Bürgerinitiative „Ortsnahe Windräder" gegründet, die inzwischen 500 Unterschriftengesammelt und dem Bürgermeister übergeben hat. Sie setzt sich für größere Abstände der Windräder zu den Orten ein. Auch in Lichtenau hat sich eine Initiative gebildet, die 145 Unterschriften gesammelt hat. Diese Bürger fordern eine windkraftfreie Zone im westlichen Bereich der Stadt – eine Schneise in der Konzentrationszone. Vertreter einer Bürgerinitiative haben auch vorgeschlagen, gerade in der Hauptwindrichtung die Abstände zu Siedlungsbereichen zu vergrößern. Die 9.000 Hektar Potenzialfläche in der der Stadt hatten die Planer bei einer Abstandsregel von 1.000 Metern auf 2.000 Hektar reduziert. Wird dieser Abstand auf 1.200 Meter reduziert, sinkt die Potenzialfläche auf 1.700 Hektar, bei 1.500 Metern bleiben nur noch 1.000 Hektar übrig. Für Merschjohann bleibt es bei der Kernfrage: Lassen die reduzierten Abstände der Windkraft noch substanziellen Raum? Inzwischen liegen bei der Stadt „her 80 als 60 Anträge" von Investoren auf dem Tisch. „Wie Heuschrecken fallen die Investoren über unsere Flächen her".

In der Diskussion warnte Heinz Köhler (CDU) vor unterschiedlichen Abständen zwischen Bebauung und Windkraftanlagen: „Das gibt nur zusätzlichen Zoff!" Bereits eine 1.200-Meter-Regelung schließt seiner Meinung nach in manchen Fällen die Erneuerung bestehender Anlagen aus.

Uwe Kirschner warf dem Bürgermeister vor, er wolle allen gerecht werden, was jedoch nicht möglich sei. Der FDP-Politiker vertrat die Ansicht, die Stadt haben der Windkraft bereits substanziell Raum gegeben. Einer Verdreifachung der Fläche würden die Liberalen nicht zustimmen. Ulrich Löhr (SPD) wertete die Bürgerinitiativen und Unterschriftensammlungen als Indiz dafür, dass sich die Bürger Sorgen machen. Wörtlich sagte er: „Die Ängste der Bürger sind berechtigt." Martina Wolf-Sedlatschek (Bündnis 90(Die Grünen) räumte ein, dass die Anlagen zwar größer seien, die durch modernere Technik (Flüsterflügel) jedoch auch leiser.

„Die Privilegierung muss weg"

■ Für Lichtenaus Bürgermeister Dieter Merschjohann ist die Privilegierung der Windkraft das eigentliche Problem. „Die im Koalitionsvertrag festgelegte Länderöffnungsklausel, mit der die Länder verbindliche Abstände zur Wohnbebauung festlegen können, geht mir nicht weit genug", sagte er in einem Gespräch mit dem Paderborner Bundestagsabgeordneten Carsten Linnemann. Wenn die die Gesetzgeber verbindlich Abstände festschreiben, könnten die Kommunen die räumlichen, natürlichen oder örtlichen Gegebenheiten nicht mehr wahrnehmen. Deshalb appelliert Merschjohann an die Bundesregierung, von der Länderöffnungsklausel Abstand zu nehmen. „Akzeptanz der Bürger erreichen wir nur dadurch, dass wie wieder die volle Planungshoheit haben." Außerdem steht für ihn fest: Die Privilegierung muss weg!" *(my)*

Windkraft muss einen Konsens finden!

Am Samstag gingen die Beratungen in die letzte Runde. Bauamtsleiter Franz-Josef Manegold berichtete über die „sehr hohe Bürgerbeteiligung“ zum Thema Windkraft. Aus Herbram und Lichtenau haben Bürgerinitiativen ihre Einwände eingebracht. Viele Anrufe und persönliche Kontakte und Unterschriftenlisten nahmen die Mitarbeiter in der Verwaltung entgegen. Diese Einwände werden nun geprüft. Geplant ist, dass Anfang Februar 2014 alle Bescheide und Stellungnahmen vorliegen. Um Transparenz und Informationen nach außen zu bringen haben wir in dem nachfolgenden Bericht alle Informationen noch einmal zusammengefasst.

Der neue Landesentwicklungsplan ist ein Rückschritt für die dörfliche Struktur.

Ein weiterer Themenschwerpunkt zum Schluss waren die Informationen zum geplanten Landesentwicklungsplan. Die Rot-Grüne Landesregierung will die räumliche Entwicklung in NRW auf das bestehende, funktional gegliederte System Zentraler Orte ausrichten. Das bedeutet, dass unsere kleineren Ortsteile in den Zielen und Grundsätzen durch das „Raster fallen“. Gerade für unsere Flächengemeinde wäre das ein herber Einschnitt, dem wir vehement entgegentreten.

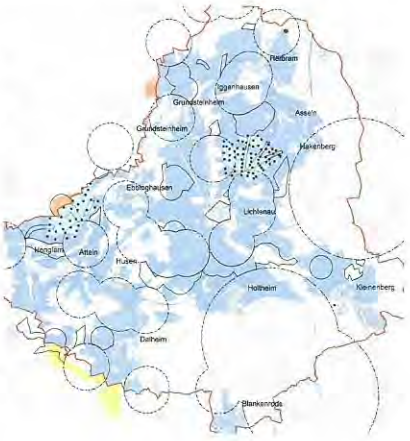
Windkraft – Die bisherigen Fakten:

(dk)

· Seit Beginn der Diskussionen um den Ausbau von Windkraft im Jahr 2008 war es der CDU von vorn herein wichtig eine größtmögliche Bürgerbeteiligung mit einzubringen!

· Ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, FDP und Bündnis 90 Die Grünen vom 31.01.2013 an den Rat der Stadt Lichtenau, zur Beschlussfassung über die Einleitung eines Flächennutzungsplanänderungsverfahrens mit dem Ziel der Ausweisung weiterer Windvorrangzonen und Auftrag an den Bürgermeister zur Aushandlung von Verträgen mit den betreffenden Grundeigentümern bzw. Planungsgemeinschaften, konnte durch die Stimmenmehrheit der CDU abgelehnt werden, da die laufenden Verfahren und die Einbringung eines Gutachtens noch nicht abgeschlossen waren. Von Seiten der Ratsmitglieder Lübbers, Keiter und Kirschner wurde befürchtet, dass sich aufgrund des zu erwartenden Planungszeitraums die Attraktivität und Wirtschaftlichkeit für die Planungsgemeinschaften und Grundstückseigentümer von möglichen Windvorrangzonen schwindet und sich somit ein geringerer Mehrwert für die Bürger vor Ort ergibt.

· Die Änderung des Flächennutzungsplanes **verhindert** eine „Verspargelung“ unserer Landschaft.



Ohne einen neuen FNP kann eine Windkraftanlage potenziell auf den ausgewiesenen Flächen gebaut werden. Daher ist dringend Handlungsbedarf erforderlich!

· Anhand der Darstellung von Tabuzonen/Restriktionsflächen haben wir den gesetzlich vorgeschriebenen Schutzabstand u.a. bei Wohngebieten von 700 m auf 1000 m beraten. Dabei ist für die Hauptwindrichtung Südwest der Vorsorgeabstand als eine zusätzliche Sicherheit hinsichtlich der Lärmeinwirkung vergrößert worden. In den beiden nächsten Grafiken ist ein Abstand von 1.200 m bzw. 1.500 m zu Wohngebieten berechnet worden. Hier wird nun rechtlich geprüft, ob durch die Vergrößerung der Schutzabstände das Erfordernis, „der Windkraft substanziell Raum zu geben“ gewährleistet ist.

· Gerade das Erfordernis, „der Windkraft substanziell Raum zu geben“, ist stets auf das jeweilige Plangebiet zu beziehen. Wenn das Gebiet über viele geeignete windhöffige Lagen verfügt, ist dies vom Planungsträger in der Abwägung entsprechend zu berücksichtigen. Hat ein Planungsträger große Potenzialflächen und wenige ungeeignete Flächen, sowohl bezüglich der Windhöffigkeit, als auch im Hinblick auf naturschutzrechtliche oder sonstige Restriktionen, spricht diese Tatsache für die Ausweisung größerer Konzentrationsflächen als bei Planungsträgern mit wenigen geeigneten Flächen. Ein allgemeingültiger Maßstab für die Berücksichtigung des Landschaftsbildes in der Planung kann aufgrund der vielfältigen, in die Planung einzustellenden öffentlichen und privaten Belange nicht vorgegeben werden.

Gerichtsurteile des BVerwG vom 17.12.2012 und 13.03.2013 verlangen jedoch, dass die zu treffende Entscheidung nicht nur Auskunft darüber geben muss, von welchen Erwägungen die positive Standortzuweisung getragen wird, sondern auch deutlich macht , welche Gründe es rechtfertigen, den übrigen Planungsraum von Windenergieanlagen freizuhalten.

· Wenn wir zu viel zusammenstreichen ist der gesamte Flächenplan ungültig. Dann können Investoren den Bau an nahezu allen Gebieten der Flächengemeinde beantragen und bekommen ihn dort auch genehmigt, da Windenergieanlagen privilegiert sind! Es gilt also mit Augenmaß und unter nachprüfbaren und objektiven Kriterien zu handeln.

Fakt ist: Die Windkraftanlagen werden zur Steuerkraft Lichtenaus beitragen. Die Betreiber stellen die Förderung des Gesellschaftlichen Lebens in Lichtenau in Aussicht.

Fakt ist aber auch: Wir lassen uns nicht kaufen!

Die CDU wird daran arbeiten den schmalen Grat zwischen ausreichender (dem viel gerühmten substanziellen) und den „Lebensraum für Mensch und Natur“ nicht in zu einengender Planung zu finden!

Lesen Sie mehr zu diesem Thema im Kommentar der Stadtverbandsvorsitzenden Birgit Rebbe-Schulte.

Favoriten+ Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Trinkwassergüte wird verbessert

Stadtwerke nehmen Dosierstation Blindeborn im Altenautal in Betrieb

Lichtenau. Um 10.41 Uhr nahm der Geschäftsführer der Stadtwerke Lichtenau, Hermann Dickgreber, die neue Dosierstation für Phosphat in der Wassergewinnungsanlage Blindeborn im Altenautal in Betrieb. Grund für die Installation der Anlage ist die geplante Neuordnung der Trinkwasserversorgung für Atteln, Henglarn und Husen - viele Bürgerinnen und Bürger sind mit dem Wunsch an die Stadtwerke Lichtenau herangetreten, den Haushalten weicheres Wasser zur Verfügung zu stellen.

Die Versorgung wird infolgedessen ab 2016 mit dem Trinkwasser aus den Wassergewinnungsanlagen Kleinenberg und Buchlieth in Herbram sichergestellt. In den kommenden drei Jahren werden die Tiefbauarbeiten zur Rohrvernetzung planmäßig durchgeführt. Da das Rohrleitungsnetz für die sehr weiche Wasserqualität des Trinkwassers aus Kleinenberg und Herbram vorbereitet werden muss, wird nun seit dem 12. Dezember 2013 eine Phosphat-Lösung zur Bildung einer Deckschicht an den Rohrinnenwänden und zur Härtestabilisierung dem Trinkwasser zugeführt. Die Dosieranlage stammt von der Firma Aquakorin aus Odenthal. Eine Anlage dieser Firma bereitet seit 1995 das Trinkwasser in Holtheim und Kleinenberg auf. Das hygienisch undenkliche Produkt Metaqua 5050 der Firma BKG Water Solution aus Ludwigshafen wird in äußert geringen Menge von 3 mg/l dem Wasser zugesetzt.

Die auch in annähernd allen natürlichen Trinkwässern nachweisbaren Phosphate beeinträchtigen in keiner Weise den Geschmack und die Bekömmlichkeit des Trinkwassers. "Das Vorhaben wurde in der Bevölkerung und ebenfalls von der Politik durchweg als positiv aufgenommen und unterstützt. Mit der Phosphat-Lösung können wir ab sofort eine Verbesserung der Trinkwassergüte für unsere Kundinnen und Kunden im Altenautal herbeiführen", freut sich Geschäftsführer Hermann Dickgreber bei der Inbetriebnahme.

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Mittwoch 18. Dezember 2013

Berichte

von den Vereinen und Organisationen im Ort

im Jahr 2013

Freiwillige FEUERWEHR
Löschgruppe Holtheim

Dienstplan für das Jahr 2013

02.01.2013	Aufgaben Brandsicherheitswache	Ch. Müller
16.01.2013	Technischer Dienst	K.F. Müller
02.02.2013	Jahreshauptversammlung	Alle
06.02.2013	Funk und Kartenausbildung	W. Grewe, D.Haberhausen
20.02.2013	Technischer Dienst	Ch. Müller
06.03.2013	§ 35/38 StVO	D. Haberhausen
20.03.2013	Technischer Dienst	D. Haberhausen
03.04.2013	Die Gruppe im Rettungseinsatz	Ch. Müller
17.04.2013	Technischer Dienst	R. Künneke
01-05.05.2013	Gartenmarkt	
08.05.2013	Übung Rettungseinsatz	D. Haberhausen, Ch. Müller
15.05.2013	Technischer Dienst	K.-F. Müller
19.05.2013	Zugbegleitung Schützenfest Blankenrode	Alle
30.05.2013	Zugbegleitung Vogelschießen Holtheim	Alle
05.06.2013	Erstangriff mit Personenrettung	D. Haberhausen, Ch. Müller
08.06.2013	Delegiertentagung Bad Lippspringe	Alle
09.06.2013	Kreisfeuerwehrverbandsfest Bad Lippspringe	Alle
15.06.2013	Seniorennachmittag Stadt in Grundsteinheim	
19.06.2013	Technischer Dienst	Ch. Müller
03.07.2013	Prakt. Übung	T. Künneke, J.Pollmann
17.07.2013	Technischer Dienst	D. Haberhausen

Änderungen vorbehalten. Weitere Termine werden kurzfristig bekannt gegeben

Freiwillige FEUERWEHR
Löschgruppe Holtheim

Dienstplan für das Jahr 2013

20.-22.07.13	Zugbegleitung Schützenfest Holtheim	Alle
07.08.2013	Personenrettung mit Drehleiter	Ch. Müller
21.08.2013	Technischer Dienst	R. Künneke
30-02.09.2013	Kreisschützenfest Lichtenau	Alle
04.09.2013	Löschangriff / FWDV 3	Ch. Müller
14.09.2013	Hydrantenkontrolle	Alle
18.09.2013	Technischer Dienst	K.-F. Müller
02.10.2013	Erste Hilfe	R. Beseler
12.10.2013	Kreisseniorennachmittag in Bad Lippspringe	
16.10.2013	Technischer Dienst	Ch. Müller
06.11.2013	Knoten Stiche / Tragbare Leitern	D. Haberhausen
11.11.2013	St. Martinszug	Alle
17.11.2013	Volkstrauertag	Alle
20.11.2013	Technischer Dienst	D. Haberhausen
22.11.2013	Jahreshauptversammlung Stadt in Atteln	Alle
04.12.2013	UVV / Jahresausklang	K.-F. Müller
18.12.2013	Technischer Dienst	R. Künneke
08.01.2014	Theorieausbildung / UVV	Ch. Müller
22.01.2014	Technischer Dienst	K.-F. Müller
05.02.2014	Ausbildung an der Kettensäge	W. Grewe
19.02.2014	Technischer Dienst	Ch. Müller

Änderungen vorbehalten. Weitere Termine werden kurzfristig bekannt gegeben

Wanderplan
der EGV und DWJ Abt. Holtheim

1. **Samstag, den 02.03.2013 / Jahreshauptversammlung der DWJ Abteilung Holtheim, Aushang folgt**
2. **Samstag, den 16.03.2013 ab 20.00 Uhr / Vereinslokal Jahreshauptversammlung der EGV Abteilung Holtheim**
3. **Mittwoch, den 20.03.2013 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
4. **Samstag, den 23.03.2013 ab 14.00 Uhr / Vereinslokal Frühjahrshauptversammlung des Eggegebirgsvereins in Altenbeken**
5. **Montag, den 01.04.2013 ab 11.30 Uhr / Vereinslokal**
   Wanderung zum Ostereier suchen
   Wanderstrecke: A3 Rund um Holtheim 8km
   Wanderführer: Friedrich Poggenpohl.
6. **Montag, den 01.04.2013 ab 14.30 Uhr / EGV-Hütte Ostereier suchen der *DWJ&EGV***

   Anmeldung bis zum 27*.03.2013* bei Sabine Wiemers (997870).
7. **Samstag, den 06.04.2013 ab 10.00 Uhr / Vereinslokal *"Aktion saubere Feldflur"* der DWJ und EGV Abteilung Holtheim**
8. **Mittwoch, den 17.04.2013 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
9. **Dienstag, den 30.04.2013 ab 18.00 Uhr / Vereinslokal Wanderung in den Mai zur EGV-Hütte**
   An der EGV-Hütte wird der Maibaum gehisst und anschließend gegrillt.
10. **Sonntag, den 05.05.2013 ab 11.00 Uhr / Vereinslokal Wanderung in Bleiwäsche**
    Wanderstrecke: Rund um Bleiwäsche 12km mit Rucksackverpflegung.
    Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Hin- und Rückfahrt mit privat PKW.
11. **Sonntag, den 12.05.2013 / *"Tag des Baumes"* in Dringenberg**
12. **Mittwoch, den 15.05.2013 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**
13. **Montag, den 20.05.2013 ab 06.15 Uhr / Vereinslokal Frühwanderung nach Blankenrode**
14. **Samstag, den 01-02.06.2013 ab 14.00 Uhr / Vereinslokal Familienwanderung**
    Wanderung auf dem Eggeweg mit Übernachtung an der EGV-Hütte
    Wanderstrecke: Tag 1 Herbram Wald - Alte Eisenbahn 3h
    Tag 2 Freilichtmuseum Detmold (Eintritt für Kinder frei)

    Anmeldung bis zum *26.05.2013* bei Dierk Haberhausen (997974).
15. **Sonntag, den 09.06.2013 ab 09.00 Uhr / Vereinslokal Wanderung zur *"Sternwanderung"* in Westheim**
    Wanderstrecke: Wanderung nach Westheim 14km mit Rucksackverpflegung.
    Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Hin- und Rückfahrt mit privat PKW.
16. **Samstag, den 15.06.2013 / *"Bärenfest"* der DWJ**

Alle Wanderungen und Veranstaltungen auf eigene Gefahr!

Teilnehmer, die nicht dem EGV angehören, sind immer herzlichst eingeladen.
Änderungen vorbehalten!
"Frisch AUF" EGV und DWJ Abt. Holtheim
Für das Wanderteam: Friedrich Poggenpohl (Wanderwart)

Wanderplan
der EGV und DWJ Abt. Holtheim

17. **Samstag, den 15.06.2013 / *Wanderung über den gesamten Eggeweg, 70 km***

    Anmeldung bis zum *10.06.2013* bei Dierk Haberhausen (997974).

18. **Mittwoch, den 19.06.2013 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**

19. **Donnerstag, den 26.06.2013 bis 04.07.2013 / Deutscher Wandertag in Oberstdorf**

20. **Freitag, den 28.06.2013 bis 01.07.2013 / 4 Tages Wanderung auf dem Malerweg in der Sächsischen Schweiz**

Wanderstrecke:	1 Tag	Lohmen - Uttewalder Felsentor - Bastei	7km	Kurz
		Bastei - Brand	13km	Lang
	2 Tag	Hrensko - Edmundsklamm -	10km	Kurz
		Wildeklamm - Prebischtor	20km	Lang
	3 Tag	Kirnitzschtal - Schrammsteine -		
		Affensteine – Lichtenhainer Wasserfall	10km	Kurz
		Kuhstall - Neumannmühle	16km	Lang
	4 Tag	Kleinhennersdorf – Papststein	6km	Kurz
		Pfaffenstein – Königstein	12km	Lang

    Zu der Wandertruppe wir es auch eine Sightseeinggruppe geben. Für Transfer und Unterkunft mit Frühstück wird ein Unkostenbeitrag von 140€ erhoben.

    Anmeldungen bis zum *16.03.2013* bei Friedrich Poggenpohl (930496).

21. **Freitag, den 26.07.2013 bis 31.07.2013 / Zeltlager der DWJ Abteilung Holtheim**
    Anmeldung bis zum 05*.07.2013* bei Sabine Wiemers (997870).

22. **Mittwoch, den 21.08.2013 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung**

23. **Freitag, den 23.08.2013 bis 26.08.2013 / Alpinwanderung ins Karvendel**
    Anmeldungen bis zum *30.06.2013* bei Dierk Haberhausen (997974).

24. **Sonntag, den 25.08.2013 ab 10.30 Uhr / Vereinslokal Wanderung zum *"Wandertag Südegge"* in Meerhof**
    Wanderstrecke: Wanderung nach Meerhof 10km mit Rucksackverpflegung.
    Wanderführer: Friedrich Poggenpohl. Hin- und Rückfahrt mit privat PKW.

25. **Sonntag, den 08.09.2013 ab 10.00 Uhr / Vereinslokal Schnatgang mit Abschluss an der EGV-Hütte**

26. **Sonntag, den 08.09.2013 / Tag des offenen Denkmals**

27. **Sonntag, den 15.09.2013 ab 09.30 Uhr / Vereinslokal Wanderung zum *Eggegebirgsfest* in Nieheim**

28. **Sonntag, den 15.09.2013 ab 11.00 Uhr / Reibekuchenessen an der EGV-Hütte Holtheim**

Alle Wanderungen und Veranstaltungen auf eigene Gefahr!

Teilnehmer, die nicht dem EGV angehören, sind immer herzlichst eingeladen.
Änderungen vorbehalten!
"Frisch AUF" EGV und DWJ Abt. Holtheim
Für das Wanderteam: Friedrich Poggenpohl (Wanderwart)

Wanderplan der EGV Abteilung Holtheim

1. Sonntag, den 08.09.2013 ab 10.00 Uhr / Vereinslokal
Schnatgang mit Abschluss an der EGV-Hütte.

2. Sonntag, den 15.09.2013 ab 11.00 Uhr / Vereinslokal
Reibekuchenessen an der EGV-Hütte Holtheim

3. Mittwoch, den 18.09.2013 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung

4. Samstag, den 05.10.2013 ab 09.00 Uhr / Vereinslokal
Wanderung zur Warburger Oktoberwoche
Wanderstrecke: Niederelsungen - Warbug 18km Kurzwanderung: Wethen Hütte 8km
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl
Anmeldung bis zum 29.09.2013 bei Dierk Haberhausen Tel. 997974

5. Sonntag, den 13.10.2013 / Ehrenmalfeier am Hirschstein

6. Mittwoch, den 16.10.2013 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung

7. Samstag, den 19.10.2013 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal
Fahrt zur Herbsthauptversammlung des EGV Hauptvereins in Riesel

8. Sonntag, den 20.10.2013 ab 11.00 Uhr / Vereinslokal Rundwanderung „Alter Pilgerweg”
Wanderstrecke: Rundwanderung am Haxtergrund ca. 18 km (Rucksackverpflegung)
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl / Hin- und Rückfahrt mit privat PKW

9. Sonntag, den 03.11.2013 ab 11.30 Uhr / Vereinslokal Familienwanderung
vom Lörmecke-Turm zu der Bilsteinhöhle in Warstein
Wanderstrecke: Lörmecke-Turm - Bilsteinhöhle ca. 9 km (Rucksackverpflegung)
Eintritt Bilsteinhöhle: 4,50€ für Erwachsene, Kinder sind frei
Wanderführer: Dierk Haberhausen / Hin- und Rückfahrt mit privat PKW
Anmeldung bis zum 31.10.2013 bei Dierk Haberhausen Tel. 997974

10. Sonntag, den 10.11.2013 ab 10.00 Uhr / Vereinslokal Rundwanderung
Wanderstrecke: Rundwanderung zwischen Hakenberg und Schwaney ca. 20 km
(Rucksackverpflegung)
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl / Hin- und Rückfahrt mit privat PKW

11. Mittwoch, den 20.11.2013 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung

12. Mittwoch, den 27.11.2013 / Weihnachtsbasteln der DWJ

13. Samstag, den 07.12.2013 ab 14.45 Uhr / Nikolausfeier
mit anschließender Weihnachtsfeier an der EGV Hütte
Anmeldung bis zum 04.12.2013 bei Ulrich Günter Tel. 1412

14. Mittwoch, den 18.12.2013 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung

15. Freitag, den 27.12.2013 ab 14.00 Uhr / Kartenspielen an der EGV Hütte

16. Mittwoch, den 01.01.2014 um 13.30 Uhr / Vereinslokal
Neujahrswanderung zur EGV Hütte
Wanderführer: Christoph Müller

17. Mittwoch, den 15.01.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung

18. Freitag, den 24.01.2014 ab 18.00 Uhr / Vereinslokal Familienwanderung
Halbmondwanderung zum „Bierbaums Nagel"
Wanderführer: Dierk Haberhausen

19. Mittwoch, den 19.02.2014 ab 13.30 Uhr / Vereinslokal Seniorenwanderung

Alle Wanderungen und Veranstaltungen auf eigene Gefahr!

Teilnehmer, die nicht dem EGV angehören, sind immer herzlichst eingeladen.
Änderungen vorbehalten!
"Frisch AUF" EGV und DWJ Abt. Holtheim
Für das Wanderteam: Friedrich Poggenpohl (Wanderwart)

Die Hinrunde der Kreisliga B Süd

Freitag, 16. August
Haaren-Helmern – RW Bentfeld
Sonntag, 18. August
SV Geseke II – SV Atteln II
SV GW Anreppen II – SV Büren II
BSV Fürstenberg – SuS Boke
SC RW Husen – SV BW Verlar
Holtheim – Bad Wünnenberg/L. II
Wewelsburg/Ahden – Harth/Weib.
Mantinghausen – Steinhausen II

Sonntag, 25. August
SV Atteln II – Wewelsburg/Ahden
Steinhausen II – BSV Fürstenberg
SV Büren II – SV Geseke II
Harth/Weiberg – SC GW Holtheim
B. Wünnenb./L. II – Haaren-Helm.
SV RW Bentfeld – SC RW Husen
SV BW Verlar – Mantinghausen
SuS Boke – SV BW Anreppen II

Mittwoch, 28. August
SV Geseke II – SuS Boke
Donnerstag, 29. August
SV Steinhausen II – SV BW Verlar
Freitag, 30. August
Fürstenberg – SV GW Anreppen II
SC RW Husen – B. Wünnenb./L. II
Haaren-Helmern – Harth/Weiberg
SC GW Holtheim – SV Atteln II
Wewelsburg/Ahden – SV Büren II
Mantinghausen – SV RW Bentfeld

Sonntag, 8. September
SV Atteln II – SG Haaren-Helmern
SV GW Anreppen II – SV Geseke II
SV Büren II – SC GW Holtheim
Harth/Weiberg – SC RW Husen
Bad Wünennb./L. II – Mantinghsn.
SV RW Bentfeld – Steinhausen II
SV BW Verlar – BSV Fürstenberg
SuS Boke – Wewelsburg/Ahden

Sonntag, 15. September
Steinhausen II – B. Wünnenb./L. II
BSV Fürstenberg – SV Geseke II
SC RW Husen – SV Atteln II
SG Haaren-Helmern – SV Büren II
SC GW Holtheim – SuS Boke
Wewelsburg/Ahden – Anreppen II
SV BW Verlar – SV RW Bentfeld
Mantinghausen – Harth/Weiberg

Sonntag, 22. September
SV Atteln II – TuS Mantinghausen
SV Geseke II – Wewelsb./Ahden
SV GW Anreppen II – GW Holtheim
SV Büren II – SC RW Husen
Harth/Weiberg – SV Steinhausen II
Bad Wünnenb./L. II – SV BW Verlar
SV RW Bentfeld – Fürstenberg
SuS Boke – SG Haaren-Helmern

Sonntag, 29. September
SV Steinhausen II – SV Atteln II
Fürstenberg – Wewelsburg/Ahden
SC RW Husen – SuS Boke
Haaren-Helmern – Anreppen II
SC GW Holtheim – SV Geseke II
Bentfeld – B. Wünnenberg/L. II
SV BW Verlar – SG Harth/Weiberg
TuS Mantinghausen – SV Büren II

Donnerstag, 3. Oktober
SV Atteln II – SV BW Verlar
SV Geseke II – Haaren-Helmern
SV Büren II – SV Steinhausen II
Harth/Weiberg – SV RW Bentfeld
Bad Wünnenb./L. II – Fürstenberg
Wewelsburg/Ahden – Holtheim
SV GW Anreppen II – Husen
SuS Boke – TuS Mantinghausen

Sonntag, 6. Oktober
SV Steinhausen II – SuS Boke
Fürstenberg – SC GW Holtheim
SC RW Husen – SV Geseke II
Haaren-Helmern – Wewelsburg/A.
Bad Wünnenb./L. II – Harth/Weib.
SV RW Bentfeld – SV Atteln II
SV BW Verlar – SV Büren II
TuS Mantinghausen – Anreppen II

Sonntag, 13. Oktober
SV Atteln II – Bad Wünnenb./L. II
SV Geseke II – Mantinghausen
SV Anreppen II – SV Steinhausen II
SV Büren II – SV RW Bentfeld
SG Harth/Weiberg – Fürstenberg
Holtheim – Haaren/Helmern
Wewelsburg/A. – SC RW Husen
SuS Boke – SV BW Verlar

Sonntag, 20. Oktober
SV Steinhausen II – SV Geseke II
Fürstenberg – Haaren/Helmern
SC RW Husen – SV GW Holtheim
SG Harth/Weiberg – SV Atteln II
B. Wünnenberg/L. II – SV Büren II
SV RW Bentfeld – SuS Boke
SV BW Verlar – SV GW Anreppen II
Mantinghausen – Wewelsburg/A.

Sonntag, 27. Oktober
SV Atteln II – Fürstenberg
SV Geseke II – SV BW Verlar
SV Anreppen II – SV Bentfeld
SV Büren II – SG Harth/Weiberg
Haaren-Helmern – SC Husen
SC Holtheim – Mantinghausen
Wewelsburg/A. – Steinhausen II
Boke – Wünnenberg/Leiberg II

Sonntag, 3. November
SV Steinhausen II – SC Holtheim
BSV Fürstenberg – SC RW Husen
SV Atteln II – SV Büren II
SG Harth/Weiberg – SuS Boke
B. Wünnenberg/L. II – Anreppen II
SV Bentfeld – SV Geseke II
SV BW Verlar – Wewelsburg/A.
Mantingh. – Haaren/Helmern

Sonntag, 10. November
SV Geseke II – B. Wünnenberg/L. II
SV GW Anreppen II – Harth/Weiberg
SC RW Husen – Mantinghausen
Haaren-Helmern – Steinhausen II
SC Holtheim – SV BW Verlar
Wewelsburg/A. – SV Bentfeld
SuS Boke – SV Atteln II
BSV Fürstenberg – SV 21 Büren II

Sonntag, 17. November
SV Atteln II – SV GW Anreppen II
SV Steinhausen II – SC RW Husen
SV 21 Büren – SuS Boke
SV Geseke II – SG Harth/Weiberg
Wünnenberg/L. II – Wewelsburg/A.
SV Bentfeld – SC Holtheim
SV Verlar – SG Haaren-Helmern
TuS Mantinghausen – Fürstenberg

Sportverein 1. Mannschaft
Projekt “Team der Rückrunde“ gestartet!!!

Nachdem man in der Hinserie unter den Erwartungen geblieben ist, hat sich der SC GW für die Rückrunde ein klares Ziel gesetzt und will an die erfolgreichen Spiele der vergangenen Saison anknüpfen.

Mit diesem Ziel ist der SC GW Holtheim am 01.02. in die Wintervorbereitung gestartet. Laufeinheiten am Ahorn-Sportpark, Spinning-Einheiten, Aqua-Fitness und spezielle Fitnesseinheiten mit einem Fitnesscoach.

Auf das alles dürfen sich die Spieler des SC GW Holtheim in dieser Wintervorbereitung freuen, um am 10.03.2013 im Heimspiel gegen den TuS Mantinghausen die ersten drei Punkte einzufahren

Favoriten Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

60 Kubikmeter Gülle ausgelaufen

Lichtenau-Kleinenberg (faa/MK). Aus einem lecken Güllebehälter sind gestern knapp 60 Kubikmeter Gülle ausgelaufen – Teile davon in einen Zulauf der benachbarten Sauer. „Wir konnten die Gülle aufhalten, bevor sie in die Sauer eingedrungen ist", sagt Christoph Müller, der stellvertretende Leiter der Lichtenauer Feuerwehr, die von den Löschgruppen Kleinenberg, Holtheim und Ebinghausen unterstützt wurde. Die Ursache des Lecks sei vermutlich ein technischer Defekt, der Behälter konnte direkt geflickt werden. Die Einsatzkräfte hatten die Lage schnell unter Kontrolle, wovon sich auch die Untere Wasserbehörde vor Ort überzeugte.

Die aufgestaute Gülle wurde auf den benachbarten Wiesen verteilt. „Gülle an sich ist nicht gefährlich, nur in dieser Konzentration", so Müller. So entstand an benachbarten Fischteichen hoher Sachschaden, da einige Zuchtfische ums Leben gekommen sind. Bis in die Abendstunden war die Feuerwehr damit beschäftigt, die Verschmutzung zu beseitigen – unterstützt von einem Lohnunternehmen mit einem 25.000-Liter-Fass .

© 2013 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Mittwoch 27. März 2013

Holtheimer Projekt Chor - Projekt Chor Frühjahr 2013

Hallo!
Du singst gerne oder hättest Spaß dran, es in Gemeinschaft einmal (wieder) zu probieren?!
Das trifft sich gut... Wir suchen Dich!!
DENN:
Wir singen wieder...
- Dienstags Abends 20 - 21.30 Uhr von März bis Mai/Juni
- ca. 11 Proben im Landgasthof Schäfers in Holtheim
- mit viel Spaß und guter Laune...
- Ziel: ein „Mai-Singen“, ein gemeinsamer Ausflug...

Erste Probe: am 5.3.2013 im Landgasthof Schäfers
Schnuppern natürlich erlaubt!
Rückfragen etc. an Annegret Meyer (Tel. 930336)

EILMELDUNG +++ Saisoneröffnung +++ EILMELDUNG

Die Saisoneröffnungsfahrt der "Radfreunde" Holtheim findet am Mittwoch, den 17. April 2013 statt.
Aufgrund der guten Wetterlage haben wir diesen Termin kurzfristig angesetzt.
Wir treffen uns wieder um 18.30 Uhr am Sportheim um in die neue Radfahrsaison zu starten. Wir freuen uns auf eine zahlreich Teilnahme.

Westfälisches Volksblatt vom 27.04.2013

Holtheims erster Sieg in diesem Jahr

Kreisliga B Büren: Verfolgerduell steigt in Scharmede - Kreispokal-Halbfinalist TuS Mantinghausen kommt

Kreis Paderborn (fb). In der Kreisliga B Büren hat der SC GW Holtheim am Donnerstag erstmals im Jahr 2013 gewonnen. Mit dem 2:1-Sieg gegen den SV Geseke II festigt der Vorjahresdritte aus Holtheim den wichtigen 13. Tabellenplatz, der definitiv zum Klassenerhalt reichen würde.

Thorben Cordes (10.) und Spielertrainer Rainer Kropff (55./Elfmeter) waren für Holtheim erfolgreich. Das Geseker Tor von Filippo Urzi (87.) fiel zu spät. Während die Geseker im Aufstiegskampf wichtige Punkte liegen ließen, kam der Konkurrent SC Concordia Scharmede durch einen Doppelschlag von Benedikt Ball (15./75.) zu einem 2:0-Sieg gegen den BSV Fürstenberg. In einem weiteren Spiel ging der SuS Boke durch Guido Rath (29.) gegen Husen in Führung, bevor der Gast durch Malte Geldmacher (86.) zum verdienten 1:1-Ausgleich kam.

Der 25. Spieltag beginnt an diesem Samstag um 15 Uhr mit der Partie des BSV Fürstenberg gegen die SG Harth/Weiberg. »Obwohl wir das Hinspiel mit 6:2 gewonnen haben, rechne ich mit einer schweren Aufgabe in Fürstenberg, zumal mir am Samstag sechs Stammspieler fehlen werden. Nach dem Fürstenberger 1:0-Sieg in Etteln vor einer Woche werden wir den BSV aber auf keinen Fall unterschätzen«, sagt SG-Spielertrainer Daniel Richts.

Der Spitzenreiter SV BW Etteln muss nach dem schweren Auswärtsspiel am Freitag in Haaren am Sonntag erneut reisen. Die Elf von Spielertrainer Oliver Jung ist ab 15 Uhr beim Tabellenachten SuS Boke zu Gast. Das Team von SuS-Spielertrainer Dirk Poenicke ist seit fünf Spielen ungeschlagen. Schon im Hinspiel am 7. Oktober 2012 hatten die Ettelner beim 2:2 große Probleme.

Zu einem Verfolgerduell kommt es bei der Begegnung des SC Concordia Scharmede gegen den TuS Mantinghausen. Die Mantinghausener Verantwortlichen blicken bereits seit Tagen mit großer Vorfreude auf das Kreispokal-Halbfinale gegen den A-Ligisten SG Meerhof/Essentho am 2. Mai. Da der Bürener Kreispokal vor der Fusion mit dem Kreis Paderborn am 14. Mai in dieser Form wohl zum letzten Mal ausgetragen wird, hat die Mannschaft von Trainer Klaus Polaczy am nächsten Donnerstag die historische Chance, in das vermutlich letzte Kreispokalfinale im Kreis Büren einzuziehen.

Weiter spielen am 25. Spieltag: SG Haaren-Helmern II - SV Geseke II (in Haaren), SV Steinhausen II - DJK Kleinenberg (beide 12.30 Uhr), SV Büren II - SC GW Holtheim (12.45 Uhr), SG Haaren-Helmern I - SV GW Anreppen I (in Haaren) SC Rot-Weiß Husen - FSV Bad Wünnenberg/Leiberg II (beide 15 Uhr)

Bundesligafahrt:

Bayer 04 Leverkusen - Hannover 96

Die Alte-Herren-Abteilung lädt auch im Jahr 2013 wieder zu einem Bundesligaspiel ein:

11. Mai 2013

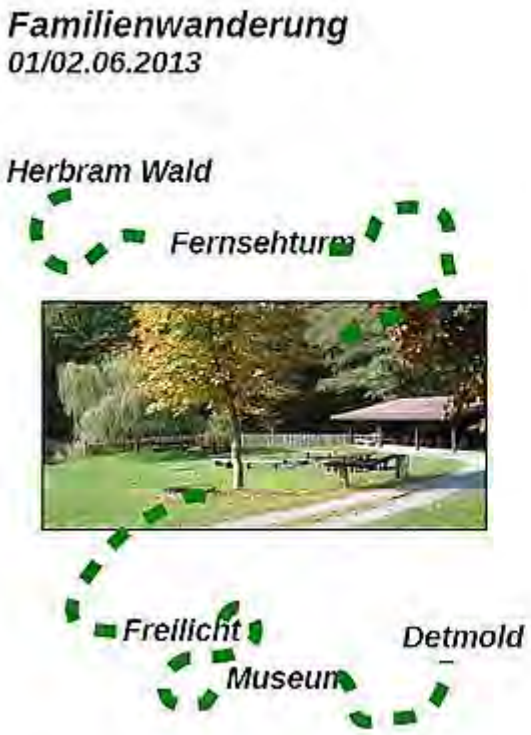
Bayer 04 Leverkusen - Hannover 96

Jeder, der Interesse hat kann sich bei Jürgen Sander (05295-7223) oder Frank Sander (05295-930915) anmelden.

Einladung zum Schützenfest in Blankenrode

Der Heimatschutzverein Holtheim nimmt am Festumzug beim Heimatfest in Blankenrode teil. Bernd Köster, der auch Mitglied im Holtheimer Heimatschutzverein ist, regiert dort zusammen mit Kirsten Beiermann das Blankenrodener Schützenvolk. Am Pfingstsonntag treffen sich die Holtheimer Schützen vor dem Blankenrodener Festzelt um 13.45 Uhr.
Der Heimatverein Blankenrode feiert sein Heimatfest vom 18. bis 20. Mai 2013.

Einladung zur Familienwanderung des EGV Holtheim



Am 01/02.06.2013 findet unsere Familienwanderung mit Zeltübernachtung an der EGV-Hütte statt.

EGV Holtheim

Am ersten Tag wandern wir von Herbram Wald über dem Eggeweg zur alten Eisenbahn nach Kleinenberg (9km). Im Anschluss wird an der EGV-Hütte gegrillt. Der Tag endet mit Stockbrot am Lagerfeuer und einer kleinen Nachtwanderung.

Am zweiten Tag geht es dann in das Freilichtmuseum Detmold (Kinder sind frei, Erwachsene 7€)

Eingeladen zur Wanderung sind nicht nur Mitglieder des EGVs sondern auch Familien die unser schönes Eggegebirge mal etwas näher erleben möchten.
Anmeldung bis zum 30.05.2013 bei Dierk Haberhausen (997974).

Mit einen herzlichen „Frisch Auf"
der Vorstand.

EGV Abteilung Holtheim

Familienwanderung

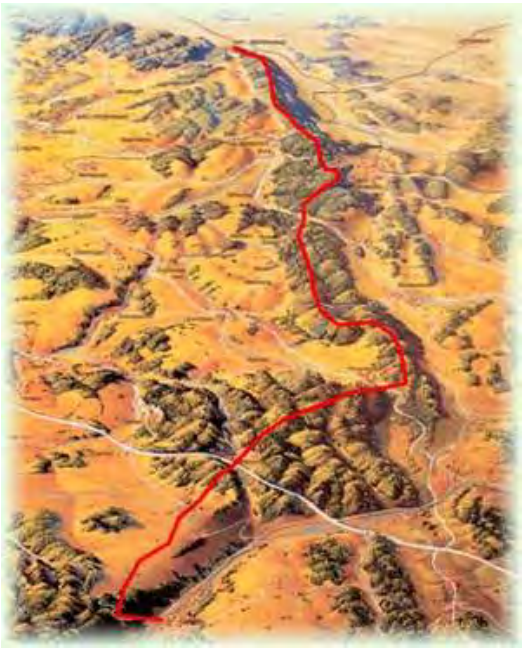
Am 01.06.2013 startete unsere vierte Familienwanderung mit Übernachtung an der EGV-Hütte mit einer Wanderung auf dem Eggeweg, vom Fernsehturm Willebadessen ging es Richtung Herbram Wald. Trotz des nasskalten Wetters war kein knurren und murren zu vernehmen, im Gegenteil als es zum Abschluss durch die Hexenküche ging wurde das schwierige Gelände mit Leichtigkeit genommen und allen Gesichtern war ein staunen zu sehen über das bizarre Felsendurcheinander. Da das Wetter auch zum Abend hin nicht besser wurde, blieben die Zelte diesmal eingepackt und es wurde kurzerhand in der EGV-Hütte übernachtet.

Am zweiten Tag stand das Freilichtmuseum Detmold auf dem Programm. Mit blauen Himmel und Sonnenschein ging es auf Erkundungsfahrt durch die alten Gebäude in denen es viel neues Altes zu entdecken gab. So verstrich die Zeit im Flug und zum Abschluss wurde das versäumte Stockbrot vom Vortag an der EGV-Hütte über dem Lagerfeuer gebacken…

EGV Abteilung Holtheim

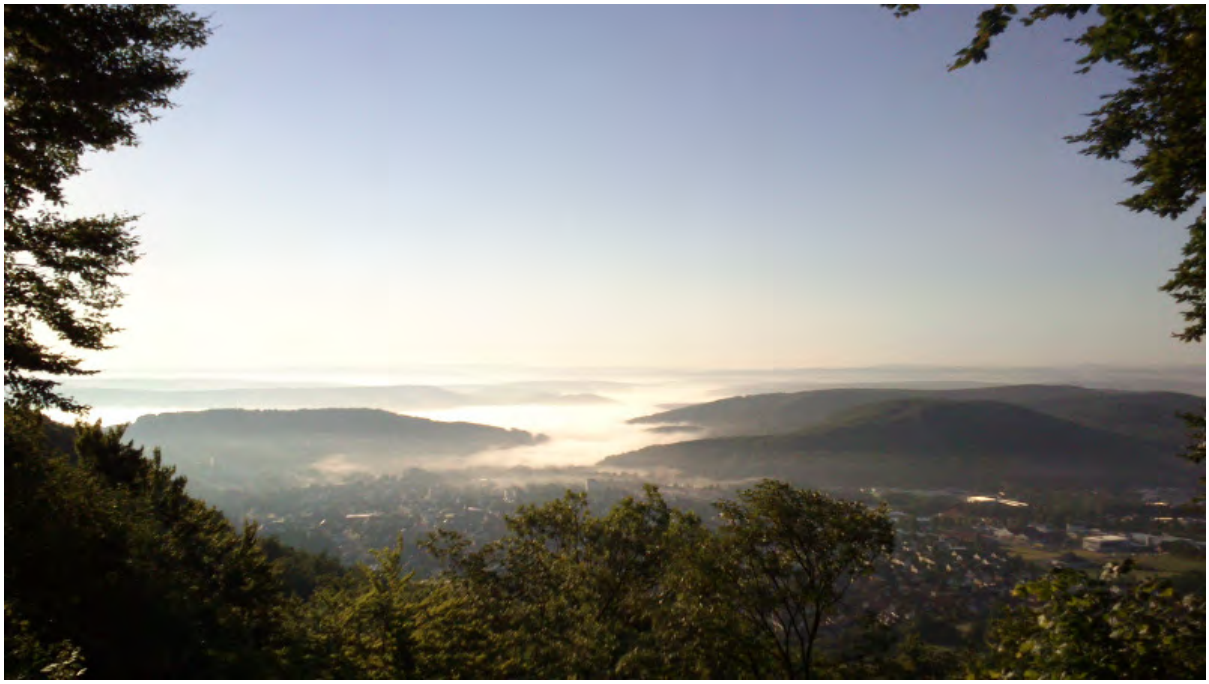
Soweit die Füße tragen...

Es ist schon einige Zeit her das ein paar Holtheimer EGVler den Eggeweg (71km) Nonstop zurück gelegt haben.



Am Samstag, den 15.06 haben es Daniel Hartmann und Dierk Haberhausen auch gewagt, für beide war es eine neue Erfahrung. Meine längste Laufstrecke war bis Dato 31,1km und daher hatte ich vor den 71km sehr viel Respekt (und Angst vor den Blasen). Wir wollten die Strecke nicht alleine bewältigen daher schlossen wir uns dem DAV Detmold und Paderborn an. Der DAV Detmold bietet diese Leistungswanderung schon seit über 20 Jahren an. Um 02.30 Uhr startet wir mit klarem Sternenhimmel und Stirnlampen am Waldschlößchen bei Horn-Bad-Meinberg. Es war eine schöne Erfahrung den Velmerstot einmal im dunklen zu besteigen, man sieht zwar nicht so viel aber dafür nimmt man über die anderen Sinne viel mehr auf. Auf dem Preußischen Velmerstot hatten wir mit 464 m auch schon den höchsten Punkt unserer Tour erreicht und wir konnten einen farbenprächtigen Sonnenaufgang genießen den ich so nur aus dem Flugzeug kannte.

In Bad Driburg erkannten wir das wir einen außergewöhnlichen Tag erwischt haben, denn es war eine inverse Wetterlage, so blieben die Wolkenschwaden wie ein Meer im Tal hängen und darüber befand sich ein strahlend blauer Himmel. Nicht nur wegen den schönen Aussichten verflog die Zeit wie im Nu, sondern man konnte sich auch viel über erlebte Alpin-touren unterhalten und austauschen.



Ab dem Fernsehturm Willebadessen war jeder Schritt ein neuer Streckenrekord und nach dem Klippenweg... Grunewald... Nadel... war man schon fast in Blankenrode, wo wir bei Dreps Jüpi einkehrten und uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnen ließen.

Frisch gestärkt ging es dann weiter auf die letzten km wo der ein oder andere schon eine kleine oder große Blase bemerkte, aber das Ziel Marsberg lag schon vor Augen und so war

an aufgeben nicht mehr zu denken. Nach den langen schönen Waldwegen zerrte der Teerbelag von Oesdorf nach Essentho sehr an der Moral, doch beim Abstieg über die Via Regis nach Marsberg konnte selbst ein kleines Regenschauer uns nicht mehr aufhalten, die 71 km waren geschafft nach 15 h und 1707 Höhenmeter...

„Frisch Auf“

Dierk Haberhausen

Quelle: www.egv-holtheim.de

Pfingsttermine des Heimatschutzverein Holtheim

Der Heimatschutzverein Holtheim nimmt an Pfingsten an folgenden Schützenfesten teil:

Samstag, den 18.05.2013 Schützenfest in Kleinenberg.
Unser Schützenbruder Thorsten Feldmann ist in Kleinenberg König.
Abfahrt ist um 16.30 Uhr vom Vereinslokal Schäfers mit eigenen PKW´s.
Wir nehmen 1 Fahne mit.

Sonntag, den 19.05.2013 Schützenfest in Blankenrode.
Unser Schützenbruder Bernd Köster ist in Blankenrode Schützenkönig.
Treffen um 13.45 Uhr am Festzelt Blankenrode.

Wem das allein zu riskant ist, kann sich ja im kommenden Jahr bei der Malertour im Elbsandsteingebirge anmelden. Vom 28.06 bis zum 01.07.2013 geht es für ein verlängertes Wochenende (4 Tage) auf den Malerweg in die Sächsische Schweiz.

Wanderstrecken:

1 Tag	Lohmen - Uttewalder Felsentor – Bastei	7 km	Kurz
	Bastei - Brand	13km	Lang
2 Tag	Hrensko - Edmundsklamm -	10km	Kurz
	Wildeklamm - Prebischtor	20km	Lang
3 Tag	Kirnitzschtal - Schrammsteine -		
	Affensteine – Lichtenhainer Wasserfall	10km	Kurz
	Kuhstall - Neumannmühle	16km	Lang
4 Tag	Kleinhennersdorf – Papststein	6km	Kurz
	Pfaffenstein – Königstein	12km	Lang

Zu der Wandergruppe gibt es aber auch eine Sightseeing-Gruppe, daher ist die Fahrt nicht nur für eingefleischte Wanderfreunde ein Muss!
Für Transfer und Únterkunft mit Frühstück wird ein Unkostenbeitrag von 140 € erhoben.
Anmeldungen bis zum *16.03.2013* bei Friedrich Poggenpohl (930496).
"Frisch Auf"
Der EGV-Vorstand

Startschwierigkeit | Glück | Respekt | Spaß | Erschöpft | Stolz | ...die Spassfahrt der Radfreunde Holtheim

Startschwierigkeit
7:15 Uhr Aufgestanden | 7:45 Uhr zum Bäcker nach Lichtenau gefahren (ich war dran) | 7:55 Uhr keine Backwaren | 8:00 Uhr keine Backwaren | 8:05 Uhr keine Backwaren | 8:10 Uhr keine Backwaren | zum nächsten Bäcker gefahren | 8:17 Uhr wieder Zuhause | es gab Nudeln zum Frühstück (kein Kaffee) | 8:30 Uhr an der Schützenhalle| ... und los!

Glück
Abgesehen von ein paar kleine Regenschäuerchen sind wir trocken durch den Tag gekommen. Bei der Ankunft am Brauhaus in Willingen fing es dann stärker an zu regnen. Glück gehabt!

Respekt
Hut ab!! Anerkennung für die Leistung Aller, besonders an unsere einzige weibliche Mitfahrerin Annette Knaup.
Alle haben durchgehalten und die Strecke von ca. 72,3 Kilometern erfolgreich absolviert.
Teilnehmer: Franz-Josef Schlender, Andrew Günther, Uwe Knaup, Alois Knaup, Annette Knaup, Dierk Steins und Josef Hillebrand

Spaß
Ich glaube alle hatten viel Spaß auf dieser Tour. Um 9:30 Uhr ein Eis in Marsberg (gefühlt war es für mich 6:30 Uhr);

ein Sturz, weil das Fahrrad verweigerte; ein bald vergessener Rücksack; ein Tischnachbar mit Niesanfällen; die Ankündigung, dies ist der letzte Anstieg, u.v.m.

Erschöpft

Nach der Ankunft im Brauhaus in Willingen hieß es, den Flüssigkeitshaushalt ins Gleichgewicht zu bringen.
Nach einer kulinarische Stärkung merkte man allen die Erschöpfung an, "einer" wurde dann später mit Krämpfen "bestraft".

Stolz

Ich glaube wir können alle **stolz** auf uns sein.

Dank

Dank gilt Kerstin, Maria, Levin, Barbara, Anton, Ulla und Jana, die uns wieder ins heimische Holtheim zurück gebracht haben.

Quelle: www.scgwholtheim.de

Saisonauftakt geglückt – Auftaktsieg gegen FSV Bad Wünnenberg-Leiberg II

Die Negativserie, dass das Auftaktspiel jeweils verloren wird, wurde jetzt nach 13 Jahren gebrochen. Im ersten Spiel gegen die Reserve der Fußballspielvereinigung (FSV) Bad Wünnenberg-Leiberg gelang ein knapper, aber verdienter 1:0 Erfolg. Die Hausherren wollen in dieser Serie die für sie enttäuschende und verkorkste Saison 2012/2013 vergessen machen und mit dem Abstiegsgespenst nichts mehr zu tun haben.
Entsprechend ging die Elf des neuen Trainers Andreas Kampmann ans Werk. Ohne die noch im Urlaub befindlichen Spieler R. Kropff, K. Gockel, D. Fergland und T. Cordes musste das Auftaktspiel angegangen werden. Zweifellos eine erste Standortbestimmung. Die Neuzugänge Henning Kampmann, Mesut Ercan, Johann Janzen und Dieter Schröder feierten somit gleich im ersten Heimspiel ihr Debüt und füllten die Lücke mit tadelloser Leistung.

Dabei war das Spiel in vielen Phasen ausgeglichen und lebte bis zum Abpfiff von der Spannung. Nach nur 20 Minuten musste die erste (verletzungsbedingte) Auswechselung erfolgen. Dieter Schröder ersetzte den angeschlagenen Sebastian Gockel.
In der 30. Minute fiel Tor des Tages. Jan Schleicher war es, der aus ca. 50 Metern Entfernung und somit noch in der eigenen Spielhälfte, einen Freistoß als Flankenball trat. Für eine Kopfballvorlage gedacht, segelte der Ball an Mitspielern und Gegnern vorbei, setzte auf und sprang über den Gästekeeper hinweg und landete überraschend im Tor. Das 1:0 für SC GW Holtheim war erzielt.
Die Gäste versuchten das Spiel über ihr Mittefeld an sich zu ziehen und ihre flinken Spitzen einzusetzen. Zählbares kam jedoch nicht dabei heraus. Der Heimelf gelang es ein ums andere Mal in den Strafraum vorzustoßen, allerdings wurden keine Treffer erzielt.
Zu Beginn der 2. Hälfte versäumte es der SC GW Holtheim die Führung auszubauen. Gute Gelegenheiten (47. Minute L. Schumacher, 49. D. Schröder, 50. J. Janzen) wurden vergeben oder vom Gästekeeper vereitelt. Ab der 60. Minute wurde das Spiel zunehmend hektischer und nahm an Härte zu. Immer wieder musste der Schiedsrichter das Spiel unterbrechen. Verwarnungen waren die logische Konsequenz. Zwei gelbe Karten auf Seiten der Gastgeber und drei und eine rot/gelbe für die FSV waren die Folge. Aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem gut aufgelegten und umsichtigen Robert Herr im Gehäuse der Holtheimer, sowie eines konzentrierten und engagierten Auftretens der Heimelf, konnte der Vorsprung gehalten und die ersten drei Punkte eingefahren werden.
Im nächsten Sonntag geht es dann zum ersten Auswärtsspiel zur Spielgemeinschaft Harth/Weiberg.

Fleischerei Franz-Josef Schlender
Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung
85 Jahre
• Mittwochs und Samstags Wochenmarkt in Paderborn
• jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr Verkauf in Lichtenau (Parkplatz Bushaltestelle)
• jeden Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr Verkauf in Scharmede (Hof Lange)
Franz-Josef Schlender • Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 und 7374

SALON FORNEFELD
HAIR Cut Curl Color
Langestr. 45
33165 Lichtenau
Tel.: 05295/204
Di. - Fr. 8:30 - 18:00 Sa. 7:00 - 13:00
www.salon-fornefeld.de

WG
Willeke e. K.
Inh. Daniel Gockel
Heizung – Sanitär – Bäder – Solar
Warburger Straße 88a · 33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 6 12 34 · Fax 640 400 · E-Mail: Willeke-sanitaer-heizung@web.de
Sanitärkundendienst Heizungsservice

Wir beraten gern
Wir sind fit in diabetes
Wir betreuen Sie
Engel-Apotheke
life
WWW.ENGELAPOLICHTENAU.DE

SHT
Tiefbau • Erdbau • Abbrucharbeiten
SHT.Stefan Hesse Tiefbau
33178 Paderborn/ Borchen
Fon: 0 52 51/ 3 80 72
Fax: 0 52 51/ 3 88 45 7
E-Mail: info@hesse-gruppe.com
Lohnbrechen + Sieben + Recycling
Brechervermietung
MoRec
www.hesse-gruppe.com

Fotostudio Schopohl
Lange Str. 26 33165 Lichtenau
Telefon 05295-9953370
Passbilder Bewerbungsfotos Porträts
Kinder Baby Familien-
und Gruppenaufnahmen usw.
Schauen Sie rein und lassen sich beraten!

Schlichting
Baggerarbeiten · Ausschachtungen · Container-Dienst
Schlichting GbR • Zum Krümmeling 4 • 33165 Lichtenau
Telefon 05295/1786 • Fax 05295/9989416

Gestochen scharf!?
Computer-Sehtest.
Bei uns ohne Termin.
Jederzeit kostenlos.
Wilken Augenoptik
Brillenmode
Kontaktlinsen
Sehberatung

TEL.(05295) 500
AUTOHAUS STEINHAGEN
IHR PARTNER IN LICHTENAU
H.-J. Steinhagen GmbH
Holtheimer Str. 1 | 33165 Lichtenau
info@autohaus-steinhagen.de
WWW.AUTOHAUS-STEINHAGEN.DE

Süßwaren - Getränke - Spirituosen
Großhandel Mariethres Diekmann
Eggestraße 44
33165 Lichtenau-Holtheim
Telefon: 05295/7337
www.suesses-geniessen.de

Unsere Parkettböden überleben
30 Jahre Bundesliga!
• Böden
• Türen
• Wand & Decke
• Holz im Garten
• Bauen mit Holz
Unser Service:
Fachberatung, Montageservice, Workshops, Lieferservice, Handwerkervermittlung, Schausonntage, Zuschnittservice
Hauptstraße 68
33165 Lichtenau-Kleinenberg
Tel. 0 56 47/9466-0
Fax 0 56 47/9466-29
www.holz-mehring.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr
HOLZ MEHRING
Bauen • Wohnen • Garten

HOLLE News

Saison 2012 / 2013 – Ausgabe 15

SC GW Holtheim I – BSV Fürstenberg I

Freitag, 31.05.2013 - Anstoß 19.15 Uhr

SC GW Holtheim II – spielfrei

I. Mannschaft: "Ordentlicher Saisonabschluss"

Im letzten Heimspiel der Saison trifft der SC GW Holtheim auf den BSV Fürstenberg und möchte dieses gleichzeitig auch letzte Saisonspiel natürlich mit einem Sieg beenden. Ob dies gelingen wird, steht allerdings bei diesem Gegner völlig in den Sternen. In der Hinserie noch mit einer Vielzahl von Niederlagen, trumpfte der BSV in der Rückserie richtig auf und machte vor allem mit Siegen gegen Mannschaften wie den Tabellenführer aus Etteln und der Reserve aus Geseke auf sich aufmerksam. Obwohl man das Spiel zuvor gegen Anreppen II aufgrund Spielermangels absagen musste, schlug man am vergangenen Spieltag Geseke II deutlich mit 5:1, die damit alle Chancen auf den 2ten Aufstiegsplatz verspielt haben. Der Gast aus Fürstenberg hat damit wohl seinen 9ten Tabellenplatz gesichert und kann zumindest ein positives Fazit aus der guten Rückrunde ziehen. Die Holtheimer konnten ihrerseits im letzten Spiel gegen den SC RW Husen mit einem Unentschieden alle Abstiegssorgen begraben. Somit kann der SC GW befreit das letzte Spiel der Saison bestreiten und für einen versöhnlichen Abschluss der Saison sorgen. Lediglich die einsetzende Krankheitswelle bereit derzeit Sorgen. So wird Marcel Knaup definitiv verletzungsbedingt fehlen, während hinter dem Einsatz von Thorben Cordes, Lars Schumacher und Jan Schleicher ein dickes Fragezeichen steht.
Trotzdem wird die Mannschaft noch einmal alles versuchen dieses Spiel zu gewinnen, um sich für die gezeigte Unterstützung bei den Fans, dem Vorstand und allen, die sich rund um die Mannschaft verdient gemacht haben zu bedanken. Ein ganz großer Dank gilt dabei der 2ten Mannschaft mit Trainer Dietmar Diederichs, die in schweren Zeiten zur Stelle waren und mit angepackt haben, als es nötig war.

Freitag 31.05.2013

Fr. TuS Mantinghausen	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	:
Fr. SG Harth/Weiberg	SV GW Anreppen II	:
Fr. SV 03 Geseke II	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	:
Fr. SC GW Holtheim	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	:
Fr. DJK Blau-Weiß Kleinenberg	SC RW Husen	:
Fr. SCC Scharmede	SV Steinhausen II	:
Fr. SG Haaren-Helmern 1	SV 21 Büren II	:
Fr. SuS BOKE	SG Haaren-Helmern 2	:

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Blau-Weiß Etteln 1923 e.V.	29	21	5	3	81:34	47	68
2.	SCC Scharmede	29	17	8	4	77:35	42	59
3.	SV Steinhausen II	29	16	7	6	73:32	41	55
4.	SV 03 Geseke II	29	16	7	6	88:53	35	55
5.	SG Haaren-Helmern 1	29	15	9	5	76:41	35	54
6.	SG Harth/Weiberg	29	16	6	7	74:40	34	54
7.	TuS Mantinghausen	29	16	3	10	59:41	18	51
8.	SuS BOKE	29	11	7	11	55:49	6	40
9.	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	29	12	2	15	51:62	-11	38
10.	SV GW Anreppen II	29	10	6	13	43:51	-8	36
11.	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 2	29	9	6	14	46:50	-4	33
12.	SV 21 Büren II	29	9	6	14	35:53	-18	33
13.	SC GW Holtheim	29	6	5	18	30:69	-39	23
14.	DJK Blau-Weiß Kleinenberg	29	5	3	21	33:93	-60	18
15.	SC RW Husen	29	3	8	18	26:82	-56	17
16.	SG Haaren-Helmern 2	29	4	4	21	30:92	-62	16

Abstiegskampf: "Spannung ³ im Tabellenkeller"

Am letzten Spieltag wird es in der Kreisliga B noch einmal richtig spannend. Während Etteln und Scharmede als Aufsteiger in die Kreisliga A bereits feststehen, ist im Tabellenkeller noch keine der drei Mannschaften sicher abgestiegen. Das Spitzenspiel im Abstiegskampf findet ganz klar in der Holtheimer Nachbarschaft im Derby zwischen Kleinenberg und Husen statt. Während Kleinenberg ein Punkt reicht, um vor Husen und Haaren-Helmern 2 zu bleiben, müssen die Husener dieses Spiel schon gewinnen um definitiv nicht abzusteigen. Doch auch der Mannschaft aus Kleinenberg könnte bei einem Unentschieden gegen Husen noch Absteigen. Sollte die SG Haaren-Helmern 2 ihr Spiel gegen SuS Boke gewinnen, bei einem gleichzeitigen Unentschieden zwischen Kleinenberg und Husen, so wäre Husen abgestiegen und die SG punktgleich mit der DJK, was gleichzeitig ein Entscheidungsspiel zwischen den punktgleichen Mannschaften bedeuten würde. Die B-Liga darf sich also auf ein spannendes Finale um den Abstieg in die C-Liga freuen.

Grabmale und Natursteinarbeiten
A.Göke
Marmor & Granit
Steinmetzmeister Antonius Göke
Leihbühl 18 • 33165 Lichtenau • Tel 05295/930544

JK Josef Knaup
Baugeschäft
Mauer - Klinker - Beton - Putz - Umbau
Tel. (0 52 95) 15 24 · Fax 930 835 · Mobil (0170) 3 48 15 24
33165 Holtheim · Eggestr. 73

Reinhard Köster
Garten- und Landschaftsbau
Dienstleistungen
Baumfällung
Baumbeschnitt
Wurzelfräsen
Häckselarbeiten
Pflanzen
Erdarbeiten
Rodungen
Garten- und Landschaftsbau
Reinhard Köster
Zur Altenauquelle 21
33165 Lichtenau-Blankenrode
Telefon (0 29 94) 908 508
Telefax (0 29 94) 966 92 56
Mobil (0173) 29 21 434

Wir bieten Service rund ums Auto.
Prüfen Sie uns — wir freuen uns auf Sie!
TOYOTA
Autohaus HÜNEKE
• KFZ-Meisterbetrieb
• Neu- und Gebrauchtwagen
• Reparaturen aller Fabrikate
• Karosserie-Instandsetzung
• TÜV - AU
• Leasing, Finanzierung
• Reifen-Service
• Ersatzteile, Zubehör
• Tankstelle, Waschanlage
• Shop
Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Telefon 05295/930587 • Fax 05295/930589
e-mail: hueneke@kh-online.de • online: www.autohaus-hueneke.de

Heinrich Amedick GmbH
Maurermeister
Maurer- und Klinkerarbeiten
Am Eichholz 8 · 33165 Lichtenau-Holtheim
Tel. (0 52 95) 72 95 · Fax 930 842 · Mobil (0171) 79 28 190

Raiffeisen-Markt · Gartenfachmarkt
Beratung durch unser Fachpersonal
Geschäftszeiten: Mo.- Fr. 9.00 - 19.00 Uhr Samstags 9.00 - 16.00 Uhr
Immer aktuell! Ihr Partner für Landwirtschaft, Garten und Kleintiere.
Gartengeräte in großer Auswahl!
Auf Wunsch auch Anlieferung!
Raiffeisen Warengenossenschaft · Paderborn-Bürener Land eG · Zweigstelle Lichtenau
33165 Lichtenau · Torfbruchstraße 4 · Tel.: (05295) 9988-0 · Fax (05295) 9988-29

Landschafts - Gartenbau
Fecke
33165 Lichtenau
Alter Postweg 12
0172 / 872 67 92
Gartengestaltung
Gartenpflege
Beet- und Balkonpflanzen
Dach-Begrünung
Grabpflege
Boden-Analysen
Mähen von Grünflächen
Blumen & Accessoires
Fecke
Glockenstraße 23 · 33165 Lichtenau
Tel. 0 52 95 - 2 34 · Fax 85 19

So schmeckt die Fußballwelt meisterhaft
Zu einem guten Spiel gehört ein gutes Bier. Und wie beim Fußball, braucht man beim Brauen eines Spitzenpilseners eine starke Mannschaft. Nicht umsonst wurde **Westheimer Premium Pilsener** von der DLG bereits fünf Mal mit „Gold" für Qualität und Geschmack prämiert.
GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE
Brauerei Westheim
... edel verpflichtet
www.westheimer.de

STADTPOKAL 2013

Fr. 26. Juli bis So. 28.Juli

Ausrichter:

SC Grün-Weiss HOLTHEIM

Freitag, 26.07.2013

Vorrunde „Senioren“

1	17:45 Uhr	FC Neuenheerse/Herbram – SV Atteln
2	19:00 Uhr	SC Husen – VfL Lichtenau
3	20:15 Uhr	TuS Henglarn – DJK Kleinenberg

Samstag, 27.07.2013

ab 13:00 Uhr	Turnier „Alte Herren“ (jeder gegen jeden)
Teilnehmer:	SG Atteln/Henglarn
	SG Kleinenberg/Holtheim
	FC Neuenheerse/Herbram
	SC Husen
	VfL Lichtenau
ab 18:00 Uhr	Gemütlicher Abend aller ehemaligen

und aktiven Spieler der Alten Herren des SC GW Holtheim

Sonntag, 28.07.2013

Halbfinale „Senioren“

4	13:00 Uhr	SC Holtheim – Sieger Spiel 3
5	14:05 Uhr	Sieger Spiel 2 – Sieger Spiel 1
	ab 14:00 Uhr	Kaffee und Kuchen
	15:15 Uhr	Einlagespiel Damenmannschaft Elsen – Scherfede

Finale „Senioren“

6	16:45 Uhr	Sieger Spiel 4 – Sieger Spiel 5

C-Ligist TuS Henglarn holt sich den Stadtpokal

Überraschung beim Stadtpokalturnier in Holtheim: C-Ligist TuS Henglarn hat im Endspiel den Bezirksligisten SV Atteln mit 3:2 geschlagen und damit erstmals den Wanderpokal der Senioren gewonnen. Der SV Atteln hatte sich mit Siegen über den SV Neuenheerse/Herbram (2:0) und SC Husen (2:0) für das Finale qualifiziert. Der spätere Pokalsieger TuS Henglarn besiegte zuvor die DJK Kleinenberg (3:0) und den SC Holtheim (2:0). Am Sonntag (15 Uhr, Helwegstadion) kommt es im Krombacher-Pokal zum Duell zweier Stadtpokalsieger: Der TuS Henglarn erwartet den Bürener Pokalgewinner SV Harth/Weiberg. Der TuS Henglarn: (hintere Reihe von links) Tobias Neugebauer, Jens Giefer, Marc Salmen, Johannes Becker, Franz Agethen, Manuel Risse, Tobias Simon, Julian Urban, Matthias Lüns, Lenard Drake, Andreas Thiele und Trainer Thomas Weber; (vorne von links) Simon Becker, Julian Münstermann, Alex Ungemach, Manuel Wimmer, Roland Meiwes, Tino Bellmann, Phil Kleineberg, Sven Klute und Lars Ernesti. Foto: WV

Westfälisches Volksblatt vom 08.08.2013

E-Jugend Saison 2013/2014 aktualisiert

Der SCGW Holtheim hat für die Saison2013/2014 zwei E-Jugendmannschaften gemeldet.

Eine Vielzahl von Spielern (18 Mädchen und Jungen) ließ es zu eine E-I und eine E-II zu melden.

Die E-Jugend I spielt in der E-Junioren Kreisliga 3 Herbst zusammen mit dem

VfL Lichtenau, TSV Tudorf I, FSV Bad Wünnenberg/Leiberg I, VfB Salzkotten I und dem SC RW Husen I.

In der Mannschaft spielen: Altrogge Lukas, Borgmeier Christopher, Dickgreber Ferris, Dziadek Kewin, Heusipp Sven, Hönigk Leo, Kreutzmann Lukas, Pottmeier Niklas, Steins Marlon

Das erste Spiel gegen die Vertretung aus Lichtenau ging leider mit 2 : 11 in die Hose.

Im zweiten Spiel mußte man sich dem VfB Salzkotten mit 1 : 12 geschlagen geben.

Am dritten Spieltag ging es nach Wünnenberg/Leiberg. Dort verlor man das Spiel mit 2 : 16.

Gegen die Mannschaft aus Husen läuteten wir die Wende ein. Ein 12: 0 Sieg ließalle Gesichter wieder strahlen.

Unter der Woche wurde am 5. Spieltag in Tudorf ein 2 : 0 Sieg eingefahren.

Niklas, Lukas und Sven konnten das Tor nicht verhindernFoto: D. Steins

.. auch nach Niederlagen halten wir zusammenFoto: D. Steins

Foto: D. Steins

Lukas Kreutzmann im ZweikampfFoto: D. Steins

In einer bärenstarken Gruppe hoffen alle Spieler und Betreuer doch den ein oder anderen Dreier einzufahren.

Die E-Jugend II spielt in der E-Junioren Kreisliga 14 Herbst zusammen mit dem

SV 21 Büren II , FSV Bad Wünnenberg/Leiberg II, SC Borchen III, SC RW Husen II und dem SV BW Brenken II.

In der Mannschaft spielen: Barkhausen Lara, Blase Marius, Breker Julian, Haberhausen Katharina, Hillermann Luis, Knaup Isabell, Rosenkranz Nicolas, Sicken Maria, Wiemers Hendrik

Das erste Spiel gegen die Mannschaft aus Büren ging leider mit 3 : 10 an die Gäste.

Im zweiten Spiel mußte man sich dem SC Borchen III mit 4 : 8 geschlagen geben.

Weitere Ergebnisse: Holtheim II : Wünnenberg II 1 : 22

Husen II : Holtheim II 13 : 2

Holtheim II : Brenken II 0 : 17

www.scgwholtheim.de

Mercedes-Benz Reifen.
Sowie Kompletträder, Reifengarantie, Rädereinlagerung: passgenau für Ihren Mercedes.
Zum Rundum-Service

Condor Eintagsfliegen
Früher oder später fliegen wir Sie. Besser früher. Traumziele schon ab 49,99 Euro.
Jetzt buchen

Staffel-ID: 210384
Spielklasse: Kreisliga B
Spieljahr: 13/14
Wettbewerb: Kreisliga B Süd

Fußball- u. Leichtathletik-Verband Westfalen
http://www.flvw.de

Mannschaftsart: Herren
Gebiet: Kreis Paderborn

Tabellen

Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TuS Mantinghausen	15	11	2	2	43 : 15	28	35	●
2	SV Steinhausen II	15	10	1	4	41 : 22	19	31	●
3	SG Harth/Weiberg	15	9	2	4	35 : 18	17	29	●
4	SC RW Husen I	15	9	2	4	38 : 23	15	29	●
5	SV Blau Weiss Verlar	15	9	1	5	47 : 26	21	28	●
6	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	15	9	1	5	39 : 24	15	28	↗
7	SG Haaren-Helmern I	15	7	4	4	39 : 25	14	25	↘
8	SuS BOKE	15	6	5	4	31 : 22	9	23	↗
9	SG Wewelsburg / Ahden	15	6	3	6	30 : 31	-1	21	↘
10	SC GW Holtheim	15	6	2	7	25 : 32	-7	20	●
11	SV 21 Büren II	15	4	3	8	16 : 26	-10	15	●
12	SV Atteln 21 II	15	4	3	8	23 : 55	-32	15	●
13	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg II	15	3	4	8	21 : 27	-6	13	↗
14	SV 03 Geseke II	15	3	3	9	31 : 49	-18	12	↘
15	SV RW Bentfeld	15	3	1	11	25 : 52	-27	10	●
16	SV GW Anreppen II	15	1	3	11	10 : 47	-37	6	●

Condor Eintagsfliegen
Früher oder später fliegen wir Sie. Besser früher. Traumziele schon ab 49,99 Euro.
Jetzt buchen

Risikolebensversicherung
Mit der Risikolebensversicherung vom Testsieger die Angehörigen finanziell absichern.
Unverbindliches Angebot

Staffel-ID: 210403
Spielklasse: Kreisliga C
Spieljahr: 13/14
Wettbewerb: Kreisliga CII Süd

Fußball- u. Leichtathletik-Verband Westfalen
http://www.flvw.de

Mannschaftsart: Herren
Gebiet: Kreis Paderborn

Tabellen

Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TuS GW Henglarn I	14	13	1	0	76 : 4	72	40	●
2	DJK Blau-Weiß Kleinenberg	14	9	3	2	33 : 10	23	30	●
3	SV 21 Brenken II	14	8	2	4	30 : 28	2	26	↗
4	HSV Hegensdorf	14	8	1	5	28 : 24	4	25	↗
5	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg III	14	7	2	5	37 : 25	12	23	↘
6	TuS GW Henglarn II	14	6	4	4	32 : 27	5	22	↗
7	SC GW Holtheim II	14	6	2	6	27 : 28	-1	20	↘
8	SG Harth/Weiberg II	14	6	1	7	23 : 25	-2	19	↗
9	SG Haaren-Helmern II	14	5	2	7	23 : 31	-8	17	↗
10	SG Meerh./Essentho II	14	4	4	6	29 : 36	-7	16	↘
11	SG Siddingh./Weine II	14	4	4	6	24 : 35	-11	16	↘
12	VfL Lichtenau II	14	5	0	9	27 : 33	-6	15	↘
13	SC RW Husen II	14	3	2	9	23 : 45	-22	11	●
14	SV Blau-Weiß Etteln II	14	2	3	9	17 : 45	-28	9	●
15	BSV 1921 Fürstenberg e.V. II	14	2	3	9	20 : 53	-33	9	●

Westfälisches Volksblatt vom 20.08.2013

Sportabzeichentag in Holtheim

Holtheim (WV). Auf dem Gelände des SC GW Holtheim wird am 7. September der »Tag des Sportabzeichens« ausgerichtet. Von 14 Uhr an ist die Teilnahme für jedermann ohne Voranmeldung möglich. Auch das Familiensportabzeichen wird abgenommen. Eine Schwimmfähigkeitsbescheinigung ist mitzubringen. Es gibt einen Imbiss und Getränke.

Sportabzeichentag in Holtheim

Aufgrund des 100-jährigen Bestehens des Deutschen Sportabzeichens hat der Stadtsportverband Lichtenau am 07. September 2013 einen Aktionstag in Holtheim durchgeführt.

Bei nicht ganz optimalen Wetterbedingungen aufgrund von Regen und Schwüle haben sich doch einige Sportler auf der Sportanlage des SC Grün-Weiß Holtheim eingefunden, um die Prüfungen für das Sportabzeichen abzulegen.
Diese bestanden u.a. aus klassischen Leichtathletikdisziplinen in den vier Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination.
Aufgrund der Neuerungen zum 100. Geburtstag haben sich die Disziplinen und auch die Regeln für das Absolvieren des deutschen Sportabzeichens geändert, so dass z.B. auch Alternativen wie Seilspringen und Schleuderballwurf für Erwachsene bzw. Zonenweitwurf für Kinder angeboten werden. Es ist inzwischen auch möglich, aufgrund von besonderen Leistungen das Sportabzeichen direkt in Gold zu erwerben, ohne vorher Bronze oder Silber absolviert zu haben.
Beim Aktionstag in Holtheim konnten sechs Kinder und drei Erwachsene das Sportabzeichen bereits komplett erreichen (inkl. drei Familiensportabzeichen). Teilnehmer, die das Sportabzeichen noch nicht komplett geschafft haben, können die Disziplinen natürlich nachholen; zwölf Teilnehmer müssen lediglich noch eine Disziplin erfüllen bzw. den Schwimmnachweis nachreichen.
Weitere Bilder sind in der Bildergalerie unter www.scgwholtheim.de zu finden.

Foto: D. Steins

Mini-Kicker gesucht

Der SC GW Holtheim sucht Verstärkung für seine Mini-Kicker (Jahrgänge 2007-2009). Wir trainieren wieder ab dem 13.09.2013, immer Freitags ab 17.30 Uhr auf dem Sportplatz.

Rundblick Lichtenau, Nr. 9, 13.09.2013

LOKALES

Wallfahrtsfest Mariä-Geburt 2013 in Kleinenberg

Selig, die geglaubt hat, was der Herr ihr sagen ließ!

Die Schützenabordnungen aus der Region am Feste Mariä-Geburt 2013 in Kleinenberg

Kleinenberg (hg) Erstaunlich viele Pilger fanden zum zweiten großen Wallfahrtsfest „Mariä-Geburt" den Weg in den Wallfahrtsort Kleinenberg. Die Lichterprozession am Samstag und die Pilgermesse am frühen Sonntagmorgen sind beliebte Termine, auch an Mariä-Geburt nach Kleinenberg zu kommen. Die Sakramentsprozession zum Hohen Kreuz, die immer auch den Dank der Menschen für gute Ernten und angemessene Arbeit einschließt - und die Bitte um eine gute Zukunft, ist für die Gläubigen immer ein beeindruckender Baustein in der Aktionsfolge zu den Marienfesten. Die Begleitung durch die Schützenvereine und - bruderschaften aus der Region, ebenso die Abordnung der Frauengemeinschaft, gaben der Marienprozession ein besonders festliches Gepräge. Dazu gehören auch eine große Abordnung der Malteser und die der Frauengemeisnchaften. Für die 34. vorösterliche Pilgerfahrt der Generationen nach Lourdes war das Fest Mariä - Geburt 2013 in Kleinenberg die Auftaktveranstaltung. Pfarrer Stefan Stratmann verwies in seiner Festpredigt auf die Anliegen des Papstes Franziskus im Jahr des Glaubens, (Oktober 2012 bis November 2013). Hier stehe der Papst in der Tradition des Franziskus von Assisi. Er nahm dabei Bezug auf die Worte, die Elisabeth zu Maria sagte: „Selig, die geglaubt hat, was der Herr ihr sagen ließ!" Glauben heiße in diesem Sinne verstanden, überzeugt zu sein von den Dingen die man nicht sehe, so Pfarrer Stratmann. Er nahm dabei ein Wort des hl. Paulus auf, hierzu gesagt habe: Glauben komme von (zu-) hören, ohne hören könne man nicht glauben! Für die Menschen sei, in diesem Sinne verstanden, das Gehör eines der wichtigsten Organe. Die Handlungskette: hören - sprechen - verstehen - antworten, erwachse aus dieser Einsicht. Das Gehör könne der (gesunde) Mensch nicht abschalten. Selbst im Schlaf höre der Mensch. Nicht hören wollen oder (krankheitsbedingte) Gehörlosigkeit, führe in die Isolation. Deshalb sei wichtig festzustellen, dass Maria, die Gottesmutter, auf das Wort Gottes gehört habe. Das zeige in einer klassischen Szene eines der großen Gemälde in der Kleinenberger Wallfahrtskirche. Für die Christen sei es eine permanente Herausforderung, unter den unendlichen Stimmen der Zeit, die Stimme Gottes herauszuhören. Maria habe es ihnen vorgelebt, als sie mit einem glaubensbereiten Herzen auf die Stimme Gottes hörte. „Für uns Christen bedeute dies, ihr nachzueifern, im Glauben, Hören und Handeln!", so Pfarrer Stratmann.

Reibekuchenessen der EGV Holtheim

Am Sonntag, den 15. September 2013

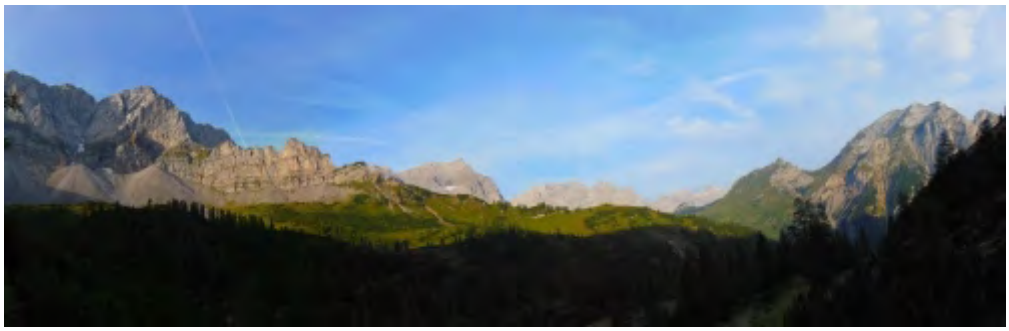
11:00 Uhr	Anwanderung der EGV-Hütte vom Vereinslokal
12:00 Uhr	Reibekuchenessen an der EGV-Hütte
14:30 Uhr	Kaffee und Kuchen
15:00 Uhr	Schnitzeljagd

Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit euch...

Frisch auf, der Vorstand

Alpinwanderung ins Karwendel

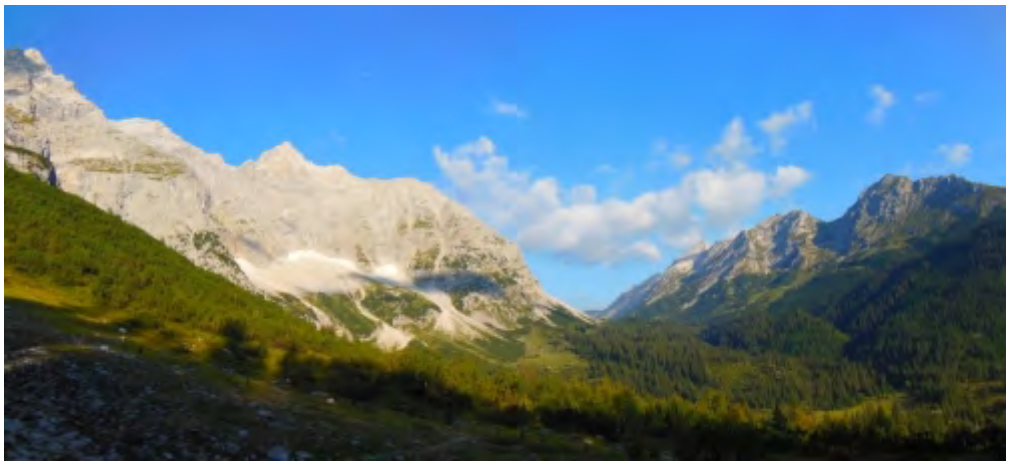
Die Alpinwanderung 2013 stand unter keinem guten Stern, zuerst durchkreuzte das Kreisschützenfest unsere Terminplanung, doch ein Ausweichtermin konnte noch gefunden werden. Leider konnte dann der ein oder andere doch nicht an dem Termin und so schrumpfte die Wandergruppe schnell auf zwei Wanderer.
Aber nichtsdestotrotz wurde eine Karwendel-Durchquerung geplant und die Anreise auf den Donnerstag Abend verschoben um noch etwas mehr Zeit zu haben. Doch leider verhieß der Wetterbericht nichts gutes und so wurde die Tour kurzfristig noch einmal umgeplant und verkürzt. Um 11.00 Uhr erreichten wir das Almdorf Eng im Grossen Ahornboden und verbrachten die Nacht im Auto um am kommenden Morgen frühzeitig aufzubrechen.



Pünktlich um 06.00 Uhr starteten wir dann zur Lamsenjochhütte. Zuerst wanderten wir durch das Almdorf Eng, dort wurden gerade die Kühe von den Kindern auf dem Dorfplatz zusammen getrieben, um dann auf den Almen verteilt zu werden. Dieses Schauspiel ist leider in unseren Dörfern seit mehreren Jahrzehnten wohl nicht mehr zu sehen. Wir folgten dann dem Adlerweg an der Binsalm vorbei, immer hinauf, zum westlichen Lamsenjoch. Nach 3h Stunden und 750 Hm erreichten wir die Lamsenjochhütte (1953m) und nutzen diese um uns ein wenig zu stärken.
Von der Hütte folgten wir einem kurzen Zuweg zum Klettersteig der steil in die Wand zum Brudertunnel führt. Der Klettersteig ist mit einigen Eisentritten versehen aber hin und wieder müssen sich eigene Tritte gesucht werden, wodurch ein wenig Kletterfeeling entstand. Beeindruckend ist dann der Tunnel welcher vom Wasser in den Fels getrieben ist und durch dem man leichten Fußes auf die andere Bergseite queren kann. Wie durch ein Mausloch schaut man dann in das Inn-Tal hinab und auf die Zillertaler-Alpen, dem Brenner und den Stubaier-Alpen. Der Weg geht nun weiter über ein Geröllfeld, bevor man dann noch einmal über ein kleinen Klettersteig hinauf zum Gipfel der Lamsenspitze (2508m) gelangt. Gefährlich ist der Einstieg in den Klettersteig, da hier eine Rinne durchquert werden muss wo ständig Steine herunter fallen. Diese werden von unachtsamen Wanderern im oberen Bereich losgetreten (bei dem „Kieshaufen“ ist es aber auch nicht so leicht keine auszulösen). Ein herrlicher Rundumblick lässt die Strapazen aber schnell vergessen und so geht es frohen Gemütes wieder über den Normalweg hinunter zur Lamsenjochhütte, die wir nach weiteren 4 Stunden zum zweiten mal an diesem Tag für eine kleine Stärkung nutzten.
Nun ging es zur Abwechselung mal hinab zum Almdorf Eng welches wir nach 1h5 Stunden erreichten und uns ein verspätetes Mittagessen gönnten. Das Wetter schlug nun so langsam um, aber wir riskierten dann doch noch den Aufstieg zur Falkenhütte. Hinter uns war schon das erste Gewittergrummeln zu vernehmen und auf dem Hohljoch spürte man wie das Gewitter die umliegenden Wolken aufsaugte. Aber wir konnten die rettende Falkenhütte in der ferne schon sehen. Kurz vor der Falkenhütte wurden wir dann doch

noch vom Regen eingeholt und so kamen wir etwas durchnässt an der Falkenhütte an. Doch zu unserem Glück wurden wir nicht von Blitzen gejagt und nach dem ersten Weissbier war man fast schon wieder trocken (zumindest von außen).

Am nächsten Morgen war von den Gewitterwolken nichts mehr zu sehen und so zogen wir mit Königswetter weiter über den Adlerweg hinab zu den kleinen Ahornboden. Wir konnten nun in der Ferne schon die ersten Läufer des Karwendellaufs sehen, der an diesem Tag stattfand. Von Scharnitz geht der Karwendellauf bis Eng über 35km oder für die ganz großen bis Pertisau am Achensee über 52km. Zum Glück hatten wir es mit unseren Gepäck nicht mehr soweit bis zum Karwendelhaus, was wir nach 3 Stunden und gefühlten tausend „Grüß Gott“ erreichten.
Wir wollten nun eigentlich über den Brendelsteig und den drei Ödkarspitzen bis zur Birkkarspitze wandern/klettern. Da aber für den Nachmittag wieder Gewitter angesagt wurden und die Bewölkung schon zunahm, entschieden wir uns direkt zur Birkkarspitze aufzusteigen. Der Aufstieg durch das Geröllfeld ist sehr mühselig aber nach 2h5 Stunden hatten wir den Gipfel erreicht. Die Sicht war zwar nicht mehr ganz klar, aber man konnte die Gipfel unserer letzten Alpinwanderungen den Zugspitzferner und die Ötztaler-Alpen noch erahnen. Nach einem kurzen Gipfelglück entschieden wir uns wieder schnell zum Karwendelhaus abzusteigen um nicht wieder vom Gewitter gejagt zu werden. Diesmal passte das Timing besser und als es nach einer Stunde krachte und aus Eimern regnete waren wir froh die Tour verkürzt zu haben.



Leider verhieß der Wetterbericht wie schon angekündigt für die nächsten Tage nichts gutes, so entschieden wir uns am nächsten Tag über das Johannestal wieder zum Almdorf Eng zurück zu wandern und die Alpinwanderung einen Tag früher zu beenden. Es war schade, aber wir waren nicht traurig da wir wieder 3 schöne Tage in den Bergen erleben konnten und auf der Rückfahrt wurde schon das Ziel für das kommende Jahr festgelegt. Diesmal geht es zum Königssee und den Watzmann mit seinen Kindern...

„Frisch auf“

www.egv-holtheim.de

EGV Holtheim: Einladung zur Familienwanderung

www.egv-holtheim.de

W I L L I N G E N 2 0 1 3

Wir fahren nach W I L L I N G E N
am Samstag, den 09.11.2013
!!! Die Fahrt ist für Jedermann !!!
Abfahrt 9.15 vom Vereinslokal,
Rückfahrt nach Absprache im Bus.
Kosten pro Person 20,00 Euro inkl. Getränke im Bus

Ziel: Seilbahnstation Ettelsberg und
Tanzlokal „ Zum Wilddieb“ mit Liveband
Ziel EGV: Usseln mit Wanderung nach Willingen
Anmeldung bei Klaus Gockel oder Bernhard Schäfers
Der Kostenbeitrag ist bei der Anmeldung zu entrichten!

Ausrichter: Heimatschutzverein Holtheim
EGV-Abteilung Holtheim

Aus den 15 Dörfern

Truppmannausbildung erfolgreich bestanden

Alle Kameradinnen und Kameraden des Lehrgangs, sowie Heinz Jürgen Eikmeier (Leiter der Feuerwehr Lichtenau, rechts), Christoph Müller (stellv. Leiter der Feuerwehr Lichtenau, links) und Lars Arendes (Ausbildungsleiter, zweiter von rechts)

Lichtenau. Zwei Mal in der Woche theoretischer Unterricht und samstags praktische Übungen. So sahen die vergangenen Wochen für neun Feuerwehrfrauen und -männer der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lichtenau und der Gemeinde Altenbeken aus. Der Feuerwehr-Grundlehrgang, den jede/r Feuerwehrfrau/mann absolvieren muss, wurde in Lichtenau durchgeführt. Zwei Feuerwehrfrauen und sieben Feuerwehrmänner aus den Stadtgebieten Lichtenau und Altenbeken wurden für den Ernstfall ausgebildet. In den Truppmann Modulen 1+2 wurden sie unter anderem in der Ersten Hilfe, Rechtsgrundlagen, Fahrzeug- und Gerätekunde unterwiesen. Am 19. Oktober 2013 war der Prüfungstag. Nach der schriftlichen Prüfung, folgte die praktische Prüfung. Hier mussten die jungen Kameraden/innen zeigen, was sie in den letzten Wochen gelernt hatten. Alle Teilnehmer/innen haben den Lehrgang mit Erfolg bestanden und können nun auch weiterführende Lehrgänge an der Kreisfeuerwehrzentrale in Ahden besuchen. Teilnehmer/innen waren: Anna Hahnke, Alina Tegethoff, Alexander Buchholz, Cederic Glahn, Johann Nachtigall, Dominik Sicken, Patrick Vogt, Sebastian Wächter und Jens Wittlage.

Fleischerei Franz-Josef Schlender
Hausmacher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung
85 Jahre
• Mittwochs und Samstags Wochenmarkt in Paderborn
• jeden Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr Verkauf in Lichtenau (Parkplatz Bushaltestelle)
• jeden Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr Verkauf in Scharmede (Hof Lange)
Franz-Josef Schlender • Annenweg 25 • 33165 Holtheim • Telefon 05295/1097 und 7374

SALON FORNEFELD
HAIR Cut Curl Color
Langestr. 45
33165 Lichtenau
Tel.: 05295/204
Di. - Fr. 8:30 - 18:00 Sa. 7:00 - 13:00
www.salon-fornefeld.de

WG
Willeke e. K.
Inh. Daniel Gockel
Heizung – Sanitär – Bäder – Solar
Warburger Straße 88a · 33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 6 12 34 · Fax 640 400 · E-Mail: Willeke-sanitaer-heizung@web.de
Sanitärkundendienst Heizungsservice

Wir beraten gern
Wir sind fit in Diabetes
Wir betreuen Sie
Engel-Apotheke
life
WWW.ENGELAPOLICHTENAU.DE

SHT
Tiefbau • Erdbau • Abbrucharbeiten
SHT.Stefan Hesse Tiefbau
33178 Paderborn/ Borchen
Fon: 0 52 51/ 3 80 72
Fax: 0 52 51/ 3 88 45 7
E-Mail: info@hesse-gruppe.com
Lohnbrechen + Sieben + Recycling
Brechervermietung
MoRec
Rechnen Sie mit uns.
www.hesse-gruppe.com

Fotostudio Schopohl
Lange Str. 26 33165 Lichtenau
Telefon 05295-9953370
Passbilder Bewerbungsfotos Porträts
Kinder Baby Familien-
und Gruppenaufnahmen usw.
Schauen Sie rein und lassen sich beraten!

Schlichting
Baggerarbeiten · Ausschachtungen · Container-Dienst
Schlichting GbR • Zum Krümmeling 4 • 33165 Lichtenau
Telefon 05295/1786 • Fax 05295/9989416

Gestochen scharf!?
Computer-Sehtest.
Bei uns ohne Termin.
Jederzeit kostenlos.
Wilken Augenoptik
Brillenmode
Kontaktlinsen
Sehberatung

TEL.(05295) 500
AUTOHAUS STEINHAGEN
IHR PARTNER IN LICHTENAU
H.-J. Steinhagen GmbH
Holtheimer Str. 1 | 33165 Lichtenau
info@autohaus-steinhagen.de
WWW.AUTOHAUS-STEINHAGEN.DE

Süßwaren - Getränke - Spirituosen
Großhandel Mariethres Diekmann
Eggestraße 44
33165 Lichtenau-Holtheim
Telefon: 05295/7337
www.suesses-geniessen.de

Unsere Parkettböden überleben
30 Jahre Bundesliga!
• Böden
• Türen
• Wand & Decke
• Holz im Garten
• Bauen mit Holz
Unser Service:
Fachberatung, Montageservice, Workshops, Lieferservice, Handwerkervermittlung, Schausonntage, Zuschnittservice
Hauptstraße 68
33165 Lichtenau-Kleinenberg
Tel. 05647/9466-0
Fax 05647/9466-29
www.holz-mehring.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr
HOLZ MEHRING
Bauen • Wohnen • Garten

HOLLE News

Ergebnisdienst

SPIELFREI - SC GW Holtheim II

SC RW Bentfeld - SC GW Holtheim I 2:3

I.Mannschaft: "Wichtiger Sieg in Bentfeld"

Sonntag 17.11.2013

So.	SV BW Verlar	SG Haaren-Helmern	2:1
So.	SV 21 Büren II	SuS BOKE	0:1
So.	SV Atteln 21 II	SV GW Anreppen II	1:1
So.	SV Steinhausen II	SC RW Husen	0:2
So.	SV 03 Geseke II	SG Harth/Weiberg	1:3
So.	FSV Bad Wün./Leib. II	SG Wewelsburg/Ahden	3:1
So.	SV RW Bentfeld	SC GW Holtheim	2:3
So.	TuS Mantinghausen	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	3:5

Pl.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TuS Mantinghausen	15	11	2	2	43 : 15	28	35	●
2	SV Steinhausen II	15	10	1	4	41 : 22	19	31	●
3	SG Harth/Weiberg	15	9	2	4	35 : 18	17	29	●
4	SC RW Husen I	15	9	2	4	38 : 23	15	29	●
5	SV Blau Weiss Verlar	15	9	1	5	47 : 26	21	28	●
6	BSV 1921 Fürstenberg e.V.	15	9	1	5	39 : 24	15	28	↗
7	SG Haaren-Helmern I	15	7	4	4	39 : 25	14	25	↘
8	SuS BOKE	15	6	5	4	31 : 22	9	23	↗
9	SG Wewelsburg / Ahden	15	6	3	6	30 : 31	-1	21	↘
10	SC GW Holtheim	15	6	2	7	25 : 32	-7	20	●
11	SV 21 Büren II	15	4	3	8	16 : 26	-10	15	●
12	SV Atteln 21 II	15	4	3	8	23 : 55	-32	15	●
13	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg II	15	3	4	8	21 : 27	-6	13	↗
14	SV 03 Geseke II	15	3	3	9	31 : 49	-18	12	↘
15	SV RW Bentfeld	15	3	1	11	25 : 52	-27	10	●
16	SV GW Anreppen II	15	1	3	11	10 : 47	-37	6	●

DIE HINRUNDE_KREISLIGA B BÜREN_SAISON 2013 / 14

So	**18.08.2013**	**15.00 Uhr**	**SCGW Holtheim :** FSV Bad Wün./Leib. II	1:0
So	25.08.2013	15.00 Uhr	SG Harth/Weiberg : **SCGW Holtheim**	2:0
Fr	**30.08.2013**	**19.15 Uhr**	**SC GW Holtheim** : SV Atteln 21 II	2:4
So	08.09.2013	12.45 Uhr	SV 21 Büren II : **SC GW Holtheim**	0:2
So	**15.09.2013**	**15:00 Uhr**	**SC GW Holtheim** : SuS Boke	2:0
So	22.09.2013	12:30 Uhr	SV GW Anreppen II : **SC GW Holtheim**	1:4
So	**29.09.2013**	**15:00 Uhr**	**SC GW Holtheim** : SV 03 Geseke II	4:3
Do	03.10.2013	15:00 Uhr	SG Wewelsb./Ahden : **SC GW Holtheim**	2:2
So	06.10.2013	15:00 Uhr	BSV Fürstenberg : **SC GW Holtheim**	3:1
So	**13.10.2013**	**15:00 Uhr**	**SC GW Holtheim** : SG Haaren-Helm. I	1:3
So	20.10.2013	15:00 Uhr	SC RW Husen : **SC GW Holtheim**	1:1
So	**27.10.2013**	**15:00 Uhr**	**SC GW Holtheim** : TuS Mantinghausen	0:1
So	03.11.2013	12:30 Uhr	SV Steinhausen II : **SC GW Holtheim**	6:1
So	**10.11.2013**	**14:30 Uhr**	**SC GW Holtheim** : SV BW Verlar	1:4
So	17.11.2013	14:30 Uhr	SV RW Bentfeld : **SC GW Holtheim**	2:3

II. Mannschaft: "Holtheim II SPIELFREI"

Sonntag 17.11.2013

So.	SG Haaren-Helmern II	VfL Lichtenau II	3:1
So.	SV 21 Brenken II	BSV 1921 Fürstenberg e.V. II	Abg.
So.	SG Harth/Weiberg II	SC RW Husen II	2:0
So.	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 3	DJK BW Kleinenberg	2:4
So.	TuS GW Henglarn II	SV BW Etteln II	5:1
So.	HSV Hegensdorf	SG Meerh./Essentho II	4:1
So.	TuS GW Henglarn I	SG Siddingh./Weine II	7:0
So.	SPIELFREI	SC GW Holtheim II	:

Pl.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TuS GW Henglarn I	14	13	1	0	76 : 4	72	40	●
2	DJK Blau-Weiß Kleinenberg	14	9	3	2	33 : 10	23	30	●
3	HSV Hegensdorf	14	8	1	5	28 : 24	4	25	↗
4	FSV Bad Wünnenberg/Leiberg III	14	7	2	5	37 : 25	12	23	↘
5	SV 21 Brenken II	13	7	2	4	28 : 28	0	23	↘
6	TuS GW Henglarn II	14	6	4	4	32 : 27	5	22	↗
7	SC GW Holtheim II	14	6	2	6	27 : 28	-1	20	↘
8	SG Harth/Weiberg II	14	6	1	7	23 : 25	-2	19	↗
9	SG Meerh./Essentho II	14	4	4	6	29 : 36	-7	16	●
10	SG Siddingh./Weine II	13	4	4	5	22 : 32	-10	16	↘
11	VfL Lichtenau II	14	5	0	9	27 : 33	-6	15	●
12	SG Haaren-Helmern II	13	4	2	7	20 : 29	-9	14	●
13	SC RW Husen II	14	3	2	9	23 : 45	-22	11	●
14	SV Blau-Weiß Etteln II	14	2	3	9	17 : 45	-28	9	●
15	BSV 1921 Fürstenberg e.V. II	13	2	3	8	20 : 51	-31	9	●

Grabmale und Natursteinarbeiten
A.Göke
Marmor & Granit
Steinmetzmeister Antonius Göke
Leihbühl 18 • 33165 Lichtenau • Tel 05295/930544

JK Josef Knaup
Baugeschäft
Mauer - Klinker - Beton - Putz - Umbau
Tel. (0 52 95) 15 24 · Fax 930 835 · Mobil (0170) 3 48 15 24
33165 Holtheim · Eggestr. 73

Reinhard Köster
Garten- und Landschaftsbau
Dienstleistungen
Baumfällung
Baumbeschnitt
Wurzelfräsen
Häckselarbeiten
Pflanzen
Erdarbeiten
Rodungen
Garten- und Landschaftsbau
Reinhard Köster
Zur Altenauquelle 21
33165 Lichtenau-Blankenrode
Telefon (0 29 94) 908 508
Telefax (0 29 94) 966 92 56
Mobil (0173) 29 21 434

Wir bieten Service rund ums Auto.
Prüfen Sie uns — wir freuen uns auf Sie!
TOYOTA
Autohaus HÜNEKE
• KFZ-Meisterbetrieb
• Neu- und Gebrauchtwagen
• Reparaturen aller Fabrikate
• Karosserie-Instandsetzung
• TÜV - AU
• Leasing, Finanzierung
• Reifen-Service
• Ersatzteile, Zubehör
• Tankstelle, Waschanlage
• Shop
Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Telefon 05295/930587 • Fax 05295/930589
e-mail: hueneke@kh-online.de • online: www.autohaus-hueneke.de

Heinrich Amedick GmbH
Maurermeister
Maurer- und Klinkerarbeiten
Am Eichholz 8 · 33165 Lichtenau-Holtheim
Tel. (0 52 95) 72 95 · Fax 930 842 · Mobil (0171) 79 28 190

Raiffeisen-Markt · Gartenfachmarkt
Beratung durch unser Fachpersonal
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr Samstags 9.00 - 16.00 Uhr
Immer aktuell! Ihr Partner für Landwirtschaft, Garten und Kleintiere.
Gartengeräte in großer Auswahl!
Auf Wunsch auch Anlieferung!
Raiffeisen Warengenossenschaft · Paderborn-Bürener Land eG · Zweigstelle Lichtenau
33165 Lichtenau · Torfbruchstraße 4 · Tel.: (05295) 9988-0 · Fax (05295) 9988-29

Landschafts - Gartenbau
Fecke
33165 Lichtenau
Alter Postweg 12
0172 / 8726792
Gartengestaltung
Gartenpflege
Beet- und Balkonpflanzen
Dach-Begrünung
Grabpflege
Boden-Analysen
Mähen von Grünflächen
Blumen & Accessoires
Fecke
Glockenstraße 23 · 33165 Lichtenau
Tel. 0 52 95 - 2 34 · Fax 85 19

So schmeckt die Fußballwelt meisterhaft
Zu einem guten Spiel gehört ein gutes Bier. Und wie beim Fußball, braucht man beim Brauen eines Spitzenpilseners eine starke Mannschaft. Nicht umsonst wurde **Westheimer Premium Pilsener** von der DLG bereits fünf Mal mit „Gold" für Qualität und Geschmack prämiert.
GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE
Brauerei Westheim
... edel verpflichtet
www.westheimer.de

IMPRESSIONEN vom „Silvesterlauf 2013“

Am Silvestertag 2013 trafen sich die Lauffreunde des SC GW Holtheim zum traditionellen Jahresabschlusslauf.
Startpunkt war, bei sonnigem Wetter, der Waldlehrpfad – Naturerlebnis Wald – in Meerhof. Über den „Hüttenpatt“ ging es, vorbei an den „Bleikuhlen Blankenrode“, “Schneefelder Berg“, „Hoher Stein“ und „Glashütte Marschallshagen“ auf schönen Natur -und Wanderwegen quer durch das Naturschutzgebiet „ Marschallshagen, Nonnenholz mit oberen Altenautal“.

Nach ca. 12 km war der Zielpunkt „Sportplatz / Sportheim SC GW Holtheim“ erreicht.

Bei einem Glas Sekt und Berlinern wurde in gemütlicher Runde auf das vergangene Jahr 2013 zurückgeblickt und gleichzeitig auch Pläne und Vorhaben für das (Lauf -) Jahr 2014 gemacht.

Der Lauftreff trifft sich jeden Dienstag um 19,15 Uhr am Sportplatz.

Alle Interessierten am Dauerlauf oder Joggen sind immer herzlich willkommen. Die Teilnehmer des Lauftreffs würden sich über „Neuzugänge“ sehr freuen. Gelaufen wird in kleinen Gruppen, nicht der Leistungsgedanke, sondern der Dauerlauf bzw. das Joggen in der Laufgemeinschaft steht im Vordergrund.

www.scgwholtheim.de

Nikolaus und Märchenerzählerin zu Gast bei der Sportjugend

Am Samstag, dem 14. Dezember 2013 fand der Nikolaus auch den Weg zur Holtheimer Sportjugend. Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Jugendabteilung des SC GW Holtheim überreichte der Nikolaus mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht jedem der 46 Kinder eine süße Überraschung.

Im Anschluss trug die Märchenerzählerin Ute Rabe spannende Märchen an ihrem Spinnrad vor.

Zum Ende der Veranstaltung überreichte die Sportwartin des Stadtsportverbandes Magdalena Blase zahlreiche Urkunden für im Jahr 2013 durchgeführte Sportabzeichen.

1925
e.V.

SC
HOEHR
1925
e.V.

www.scgwholtheim.de

Abgeschlossen: **Holtheim, den 10.03.2014**

Der Chronist

Herbert Pennig

Herbert Pennig

Gesehen:

Holtheim, den 15.03.2014

Wilhelm Rosenkranz
Ortsvorsteher

Lichtenau, den 24.03.2014

Dieter Merschjohann
Bürgermeister